Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatt-hand". Ecalter-palle gröffnet non s ilbr morgens bis 8 ilbr aberbe.

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt - Dans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Gonntags.

Auseigen-Breis für die Reife: 15 Big. für lofale Anzeigen im "Bibeitsmartt" und "Kleiner Anzeigen in einbeitlicher Sehferm: 30 Big. in daven abzeichender Sehandführung, lowie für alle übrigen lesglen Auseigen: 20 Big. ihr die andementige Auseigen: 30 Big. ihr die mermerigen Anzeigen: 1 Mi. ihr lofale Arliamen; 2 Mi. ihr ausendringe Kreigenen. Gange, balbe, britist und bierret Geiten, burdfleufend, nach befonderer Breeckulung. Bei wiederholter Anzeigen im Turgen Intigenvännen entspreckenden Babeit.

Segugd-Breis für beibe Ausgaben: W Wig moratlich, Et 2. vierreisbrich burch den Berieg Langgotje II. ohne Bringerlahn. A. 2. vierreisbrich burch alle deurschen Sohnstallen, ausschließig Britzugeld. — Begugd- Keürkungen nehmen ausgedem enigegen: in Westhaden die Josephile Bis-marafring W. istwie die Ausgabeließen in allen Leilen der Ciadet; in Berträn die derfigen Ausgabeließen nach in allen Leilen der Ciadet; in Berträn der Georgien Bus-gebelleiten und in den demachderten Landsetten und im Abelingen die betreffenden Lagblatt- Tekger. Angeigen-Aunahme: Bir bie Abend-Ausgabe bis 13 Ubr Berliner Redattion bes Biesbadener Tagblatto: Berlin SW. 61, Teltower Sir. 16, Fernipr. Umt Luftow 5788. Tagen und Plagen wird teine Bewahr übernommen. mittage; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Freitag, 7. Sebruar 1913.

F108

-900

häft

1550.

1888.

igen

r Aus-Igsten

1 -65

agen.

phon

5 Pi., 24 Př., 100 im

Hingel-

nett im

tt. 1.40

20 年行。

ng

hent-

pelt.

lien-

ber-

Ver-

klär.

iten.

1277.

ten

en

Morgen=Ausgabe.

nr. 63. + 61. Jahrgang

das deutsch-türkische "Rühr mich nicht an:"

Bon Dr. G. Jadh (Berlin),

Es ift ein flares und wirffames Wort geweien, bas ber deutsche Botichafter in Konftantinopel an Raifers Geburtstag gesprochen hat; das türkifche Anatolien fei wegen ber bort festgelegten beutschen Lebensintereffen ein "noli me tangere", ein "Rühr mich nicht an!" Die Bedeutung dieser Warnung gewinnt an Wert, wenn man weiß, daß der Ginn dieser Formel auch dem Willen der Berliner zuständigen Stelle entspricht. Wir haben Brund zu diefer Feststellung und diese Tatfache ist wejentlich und wichtig.

Das deutsche Boll spürt es, daß wir mitten drin in einer auch für die deutsche Weltmachtstellung enticheibenden Wendung uns bewegen, und es fürchtet nach is manchen Enttäufdnungen der früheren Zichgadbolitif, daß es am Ende diefer Entwidlung Berlufte erleiben fonnte. Aber die wirflichen Fragen und Bufammenbänge ist man sich noch zu wenig bewußt. Die Türkei bat sich während der letzen drei Jahre von ihren afrifanischen und europäischen Brovinzen getrennt, im Tripoliskrieg und im Balkankrieg. Diese Gebiete find "Propinzen" gewesen serne und fremde Teile, die der Burfei jobraus, fabrein Gut und Blut entzogen und ihr nur Gefahren und Schwächung gebracht baben. Der "Berluft" diefer Gebiete fann in Wirflichfeit jum Gewinn für die fünftige Türkei werden. Das ift feine turkophile Konstruktion, sondern eine Erwägung und Einsicht, die bereits vor fünfzehn Jahren niemand unders als der damalige General Freiherr von der Golf auf Erund einer geölfjährigen türkischen Dienst-ersahrung ausgeiprochen hat. So kann auch Deutsch-land die Umwandlung dieser bisherigen türkischen Probingen in italienische und balfanische Erbichaft hin-nehmen, afferdings nur unter drei Bedingungen: 1. daß das jo entstehende bulgarische Zwischenstisch wischen Tentschland-Ofterreich und der Türkei keine deutschseindliche Bolitik kreiben will noch kann (in Diefer Richtung bat noch der Staatssefretar v. Riderlen-Bachter fürforgen und vorbeugen fonnen). Sodann 2. daß das andere Zwichenstild, Rumänien, weiterhin eine zuberlässige Berbindung zwischen Tentschland-Ofterreich und der Türkei ermöglicht (in dieser Richtung ist bereits Sicherheit und Garantie geschaffen). Und 3. daß die Türkei in ihrem asiatischen Stammsland erhalten bleibt und erstarken kann, auf einem Gebiet, das noch dreimal so groß bleibt wie unser Deutschland.

An diese afiatische Türkei grenzen die Großmächte des englisch-ruffisch-französischen Dreiberbandes, die alle sich auch idion türkische Teile angeeignet haben, in Asien wie in Afrika, so daß jede von diesen drei Groß-möchten nachgerade mehr Mohammedaner beherricht ols die Türkei selbst. Am weitesten ab liegt Centich- ichen Zukunft. Um Ronia wird in diesen Tagen das land, das keinerlei Grenzberührung mit der Türkei bat seit vier Jahren von einer deutschen Gesellschaft in An-

und am allerwenigsten Mohammedaner unter allen Großmächten umfaht: in unseren Kolonien. Deutschland ift geographisch fern vom Schut, aber auch politisch fern von der Beute, und selbst wenn Russland in Armenien, Frankreich in Sprien, England in Arabien zugreisen wollten, könnte Deutschland keine unde-quemere Last aufgebürdet werden, als an einer Leilung von Kleinasien mittun zu sollen. Eine Besehung von Alexandrette als Wittelmeerhasen würde Deutschland in der Wausefalle des englischen Wittelmeers zwischen Kibralter und Suss amschlieben und eine deutsche Be-Gibraltar und Sues einschließen, und eine deutsche Be-figergreifung im Bagdadbahngebiet würde Deutschland mit Gebieten beladen, an denen wir twiederum feinen eigenen, freien Zugang haben. Diese Situation seben langfam felbit die Allbeutichen ein, Die feit Jahrzehnten von einer Rolonisation geträumt und geredet haben, die aber beute in ihrem Organ gugefteben und erklären, daß Aleinasien nur noch den Wert eines "Kompensationsobjekts" baben könne. Jenes Anatolien ist das Rüdgrat der Türkei; dort

ist die Bagdadkahn daran, endlich nach zwanzigsahrigen Biderständen und Kämpfen dieses türkische Rückgrat und Kernland zu sichern. Teutsche Initiative, deutsche Finang, deutsche Technif haben die Führung, eine halbe Milliarde wird in diejen Bagdadbahnarbeiten inveftiert. Beiliarde wird in diesen Bagdadbahnardeiten indestert. Ter lette Bagdadbahnvertrag hat die Grundlage dis Bagdad geichaffen, so daß diese 3000 Kilometer, Konstantinopel-Bagdad, der deutschen Wirtschaftspolitik gesichert sind; in etwa fünf Jahren hofft die Bahn Bagdad zu erreichen: zurzeit wird an sieben Punkten zugleich gebaut. Weientlich ist der Gewinn, den der lette Bagdadvertrag (im März 1910) Deutschland ge-krocht hat: die Anschlichteine der Bagdadbalm von Aleppo über Osmanie nach Alexandrette, also ans Mittelmeer. Co veridiofit die Bagdadbabn der Türkei nicht nur die militär-strategische Gebirgs. und Aberlandtrace fiber den Taurus nach Adana und fiber die Imenus noch Mejopotamien hinüber, fondern auch die wirtschaftspolitische Rustenbahn Aleppo-Alexandrette, und fie gewinnt fo die Leitung bes fünftigen Wirtidiaftslebens von Mejopotamien in der Richtung ber alten Rarawanenftraße weinvarts aus Mittelmeer bersiber. Diese Richtung bedeutet die Unobhängigkeit der fleinasiatischen Entwicklung vom Endstild Bagdad-Kuweit, also von der englischen Einflußsphäre und vom englischen Golf des persichen Meeres, und sie bedeutet der Sicherung bis March Meres. beutet deren Sicherung für Begdad-Alexandrette, also für einen Bahnbau und eine Hofenanlage deutscher Initiative. Diese Strede Bagdad-Molful-Alexandrette, diese Tigrisbahn, mocht auch das englische Gegenprojeft bon Sir Bilcox, das Brojeft Bandad Tamastus Soms unnötig: fo hat die deutich-türkische Radialbabn mit ihrer gentripetalen Birfung iber ben englischen Gegmentplan mit feiner gentrifugalen Tendeng gefiegt.

Ronftantinopel-Bagdad-Alexandrette - Diefes Treied fichert und entwidelt die deutide Arbeit ber türli-

griff genommene Bewäfferungswert für 50 000 Better Getreideland fertig, das jährlich 70 000 Waggons Ge-freide liefern joll. Und um Adana foll die gleiche deutsche Gesellichaft 500 000 Heftar bewählern, um die raich wachiende Baumwollfultur der deutich-lebantiniichen Baumwollgesellichaft weiter zu vermehren. Und wieder weiter oftwarts, zwijden Euphrat und Tigris, warten 5 Millionen Geftar der Be- und Entwässerung, um Getreide und Baumwolle, Bieh und Wose zu ver-mitteln. Solche Zusuhr ioll über Land einst auch möglich fein, wenn Rriegsgefahr die beutschen Rordfeehafen falließt.

Diefe Daten mogen die wirticaftlichen Werte nur andeuten, welche die deutsche Arbeit in furger Beit in Rleinasien geichaffen hat und welche sich auch darin ausiprechen, daß die deutsche Ausfuhr nach der offenen Tür der Türkei jährlich 170 Millionen erreicht hat und daß der deutsche Anteil am türkischen Umsatz in 25 Jahren von nur 6 Prozent auf jeht 21 Prozent ge-ftiegen ift. Solcher wirtschaftspolitischer Gewinn ift für Deutschland nur möglich in einer felbständigen Türfei, die, wenn auch in Euroda verfleinert, in Klein-asien nicht geteilt werden darf. Darin gehen deutsche und türfische Interessen und Notwendigseiten zusam-men: ein Anschneiden des kleinasiatischen Bestes der Türfei durch Russand oder Frankreich oder England würde im türfischen Territorium auch ein deutsches

Wirtschaftsgebiet treffen und gefährden. Auch das politische Breitige Deutschlands ist in und mit der Türkei engagiert. Kaiserreisen und Kaiser-morte (im Stil der Bersicherung: "Ich will der Freund der 300 Millionen Mohammedaner fein!") haben wir me anders als eine embhatische Betonung der beutschfürkischen Auteressengemeinschaft in Aleinasien ber-standen und gewertet; darum haben uns auch weder Maroffo noch Berfien Entfäuschungen bringen fonnen darum hat auch die europäische wie die afrikauische Rürkei uns felbst noch nicht in Mitseidenschaft gieben müssen. Deutsche Tatenlosiaseit gegenüber einer Ge-fährdung der asiatischen Türkei müßte einen deutschen Berlust an politischem Prestige bringen, der in det ganzen Welt jedes Bertrauen in deutsche Entschlossen-beit vernichten migte. Darum ist es auch erfreulich, daß fofort nach dem jungtürkischen Umschwung in Konstantinopel in der borigen Woche die deutsche Regierung es nicht an Deutlichkeit darüber bot fehlen laffen, mas

Soldie Mahnung braucht fich sunöchst nur an Rub-land zu richten; diese Mahnung hat vorläufig gewirft, Gerechtigfeit muß anerfennen, daß England mit Deutschland in dieser Frage gemeinsame Sadje macht und bag England wie Franfreid ben beutichen Billen gegenüber Rugland unterstreichen und unterstützen. England balt neuerdings mit Teutschland burch und anerkennt die afiatische Türkei als Bufferftaat gegen Rugland.

den Frieden erhalten und was ihn gefährden fann,

Bom Balkan bat Bismard das Wort gesprochen, daß er die Knocken eines pommerichen Musketiers nicht

Szene aus bem Romane "Ruft" bon Kurt Gende.

Der volle Mond ftand über ben hoben Mattenbachern bes Dorfes, als Gilbefter auf ben weißen Sand iprang. Gr band bas Baat fest und wandte fich ben Bfab entlang, ber bas Flugden hinauf zu Tutumas Tal führt. Richts hatte fich beranbert bier. Roch ftand bas Brunnenhauschen als bas letite Mertzeichen ber in Niche verfuntenen Soffiatte; noch brutete bier bie wifte, üppige Fruchtbarfeit, bie alle Spuren ber Bergangenbeit überrauft, überwuchert hatte. Baffer entgegen, bas in ber Schlucht fürzte, ftieg er hinauf. Much aben bas Bild bes Friedens wie immer. Da hob fich bas braune Dach aus bem grünen Blatferwerk heraus, Die angelegte Gittertur por ber gierlichen Bachbrude ichien eingulaben, in die grinen Geheimnifie diefes Gartens eingudringen, und ber alte gute Mond ber Beimat, ber ihn icon mit dem Schiffe fiber bas Meer begleitet batte, ba twar er bieber und fpriibte Robn berat. Gein runbes, gufriebenes Liditgeficht fpahte vergebens in bie weißen Wagefenfter bes ichlummeruben Saufes hinein, bas heute "Marthas Rube" hieß. Das aber mußte Gilvefter noch nicht. Er abgerte einen Mugenblief, ob er fo frühe eintreten folle in ben Garten, bann sog ihn both die alte Macht binein. Senfgend umftrich er bes Saus ju wiederholten Malen und tranf Die Rachtluft ein, als muffe fie einen Teil ihres fugen Atems enthalten Aber feine Spur ber Geliebten, bie er entbedte; nicht einmal the Fenice founte er vermuten. Go mußte er wohl ober libel ben Zag erwarten.

*) Wir entnehmen die vorstebende Szene dem soeden in ivelter Auflage vorliegenden Romane Auft", die Giefchichte lines gebens von Aust Gende. (Berlag von Jos. Scholz, Woles.)

mit ber Bant unter ben Mangobaumen erreichte. Bie manden Mbend hatte er unter ihrem Schatten hier oben mit ibr und ben Minbern gefeffen und auf bas Meer geschaut!

Gine ffeine Beile nuchte er auf bem Blabden getraumt baben, als ibn der Mang eines fernen Glodieins wedte, bas wie ein filberner Quell in die Stille platicherte. Das Bergglödden ber Beche Raifer Bilbelm-Beigbart oben rief zur Fruhichicht. Wie ein Mettenglödden feiner fernen fabobardifchen Altheimat flang ce ibm, und es ichien, als ob er ihm gehorden wolle. Er hatte fich erhoben und itieg ben Weg uralter Dracbenbaume himmier, beffen wildverichlungenes Burgeigetrepp in bas Tal bes Reffelfees führt. Gine unbestimmte Gewalt in ibm 30g ibn nach der Quelle bin, wo er gum erstenmal Mana und ihre Bruderchen erblidt

Mit Macht brod jest die Dammerung berauf. Goon hörte er ben Sonigvogei, ber der erne ift bes Morgens, unter ben Mustatbaumen ichmirten, und auf ben tautriefenden grunen Gefächern ber Sochbalmen gitterten bie erften Lichter. Gin Duft von feuchtein Moofe ftieg auf und mifchte fich mit taufend Bobigeruchen,

Noch wenige Schritte, de blitte es. In feitallener. Rarheit lag der See dor ihm, wie eine felsenummanerte größe Brunnenftube des Waldes. Sein Basser, eben von der Rorgensonne entzundet, besand sich in einer leisen Erregung von ben fieben Giegbachen, Die von fieilen Wanden rundum berunterstäuben, und nur nach ber offenen Balbfeite bin, wo bas Waffer abfließt, war es ruhiger.

Welcher Friede hier, welcher Erdgeruch einer parablefifden Ginfamfeit! Gilveftere Bruit fpannte fich und fog mit allem, was ba lebte und fich freute im Licht, die füße Buft ber Stunde. Gine leife Regung lief burch Bluten und | treien war. Da ftand er nun abermals ratios. Bar fie

Ge fchlug ben Weg nach bem Bafferfalle ein und ftieg | Blumen wie heimlicher Entfaltungsbrang. Schuchterne Blatt-Wie Silvester Maya wiedersteht.") weiter in die Felsen binauf. Die belle Bollmondnacht wat seine feuerfarbene, taufunfelnde Kelche erschlossen ihren Duft der noch nicht über Land und Wasser gebreitet, als er die Söbe feuerfarbene, taufunfelnde Relde erichioffen ihren Duft ber gitternden Morgenluft, und faum ein boldes Bunder war, bas nicht wollte offenbar werden.

Da bernahm er leichte Schritte. Gie fonnten nicht weit bon ihm fein, fie federten auf dem hohlen 28urgelbaden. Aber che fein Ange eine menschliche Spur entbeden tonnte, war ihr Mang verhallt. Wenige Minuten fpater trat einige hundert Schritte weiter hinauf, nach der Quelle gu, ein Madchen aus dem Bald. Ihrem Gange, ihrer Geftalt nach tonnte es nur bie Gingige fein, Die Geliebte. Allein, mas ihn für einen Augenblid irre machte, war ihre äufere Bermandlung. Sie hatte ein weißes Muffelinkleid an und trug ben einfachen, himmelblan bebanberten Commerbut, wie ihn fo fleidsam auch die jungen Madchen in Frankreich lieben; nur die um ihre nadten Gife geflochtenen Gandelen erinnerten noch an ihre friibere Tracht. "Gollte bas heute nur sein", fragte sich Silvester, weil es Sonntags-morgen ist? Ober geht sie jeht immer so, weit es ihr an ihrer weihen Freundin gefällt?" Marthas Ankunft auf der Infel batte ibm ja Rufts letter Brief noch mitgeteilt. Aber gleidwiel, fie war die alte Berrliche geblieben auch in bem neuen Gewand, bas ihre schaebnjabrige Schonbeit bergebens gu verbergen fuchte.

Gin leises "Ach!" fam pon feinen Lippen, die Hebliche Erscheinung war verichwunden. Noch einmal webte im Busch ber weiße Duft ibres Aleides auf - bann auch bas nicht

Mugenblide lang hatte Gilbeiter wie verganbert und berwurgett gestanden, bis er den Gebrauch feiner Gelenfe gurudfand und ihr jolgte. In wenigen Minuten erreichte er ben Tamarindenbaum, bei welchem Maha auf der anderen Seite des Baldbegens in die grüne Wildnis wieder einge-

bert fei. Dies Wort bedarf beute einiger Ginschranlung; der Balfan darf Ofterreich in feiner Grogmachtitellung nicht bedroben und jo den deutschen Bundesrenoffen ichwächen; der füdflawische Balkan muß vom nordilawischen Rugland fich lösen und mit Österreich jeinen fruditbaren Frieden machen. Die afiatische Türfei liegt uns geographisch ferner, politisch naber: bort fordert die deutsche Entwidlung eine felbständige erstarkende Türkei; dort bliibt aus einer deutsch-türki-ichen Interessengemeinschaft ein deutsch türkisches Ribr mich nicht an!"

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Der Bonkott in der Kirche. Ein neuer Sall Braan.

Ein Borfommnis, das wieder einmal fo recht be-Beidnend ift für die unselige Berquidung von Staatsgewalt und Rirde, bat fich diefer Lage in der evangelischen Luisengemeinde zu Charlottenburg zugetragen. Wir erhalten darüber folgende Mit-

teilungen:

In ber Charlottenburger Luifengemeinde amtiert ber liberale Bfarrer Licentiat Rraap, der befanntlich vor anderthalb Jahren durch eine Predigt über den Ball Satho bei den feinen Gottesdienft beinchenden Truppen derartiges "Argernis" erregte, daß die beiden Die Coldaten führenden Offigiere mitten in der Bredigt den Befehl zum Berlaffen der Kirche gaben und dadurch in erheblicher Weise ben Gottesbienft ftorten. Es ift noch in aller Erinnerung, wie Kraag beim Ronjistorium und bei bem Militärgericht vergeblich Schut gegen diefe beabsichtigte Störung einer gottesbienftlichen Sandlung fuchte, wie ihm fogar bon bem Ronfifterium ein Berweis erfeilt wurde, während die den Gottes-dienst ftorenden Offiziere außer aller Berfolgung blieben.

Run ift feit Jahr und Tag auf Bunich der Beamtenschaft selbst in der Luisengemeinde zu Charlottenburg die Ginrichtung getroffen, daß am Geburtstag des Raifers morgens ein Gottesbienft für die Beamten (Schuhleute, Fenerwehrleute, Stenerbeamte uftv.) und am Abend ein folder für die Mitglieder ber Rriegervereine in der Quijenfirche abgehalten wird, In der Anbergumung dieser Gottesdienste lag ein unbertennbares Entgegenkommen der Rirchenverwaltung gegenüber den Blinichen aus den Beamtenfreisen. In Diefem Jahre hatten nun die beiden liberalen Beiftlichen der Gemeinde, Rhode und Araap, vereinbart, daß letterer am Morgen für die Beamten und ersterer abends für die Ariegervereine predigen follte, Einige Tage vor Kaifers Geburtstag erschien benn auch beim Bfarrer Kraat ein Polizeiwachtmeister und bat um Muskunft, welche Chorale bei dem Gottesdienft für die Beamten gefungen werden würden; es fei üblich, daß bei dem Beamtengottesdienst an Raisers Geburtstag Die Kapelle ber Schuhmannschaft die Chorale mit Posamen begleite. Bfarrer Kraat gab natürlich be-reitwillig Auskunft über die gewählten Chorale, damit die Rapelle sich borbereiten fonne,

Als nun am 27. Januar Pfarrer Rraat in ber Safriftei weilte, um fich au der Abbaltung des Gottesohne Posamenbegleitung gespielt und dag auch fein Gefang ber Gemeinde lauf wurde. Er ging an die Qur, öffnete fie ein wenig und fah zu feinem Erftaunen, daß die Kirche - leer war. Nur einige wenige Menichen batten fich zu bem Gottesbienft eingefunden! In fruberen Jahren war die Rirche von Beamten aller Art

stets biditgefüllt gewesen — diesmal aber gahnende

Tes Ratfels Lofung wurde bald gegeben. Es fiellte fich beraus, daß ber dem Charlottenburger Polizeiprafibenten b. Bergberg unterftellte Boligeihauptmann b. Seeringen bei bem positiven Oberpfarrer ber Gemeinde D. Riemann gewesen war und mit ihm über ben "Fall" verhandelt hatte. Gang offensichtlich liegt die Angelegenheit fo, daß, nachdem es feststand, der berponte liberale Bfarrer Rraat werde bor ben Beamten

predigen, bon oben ber der Befehl oder mindeftens ber febr deutliche "Wunsch" verlaufbart worden ist, die Königliche Beamtenschaft moge ben Gottesbienft bes Bfarrers Kraat meiden und dafür den in der Lutiowtapelle angesetten, für die Beamten gar nicht bestimmtten Militärgottesdienft besuchen. Und in der Zat foll auch ein Teil ber Beamtenschaft in letigenannter Rapelle gewesen fein.

Wir haben hier den bisher wohl fast vereinzelt daftebenden Fall des offigiellen oder mindeftens offigiofen Bopfotts eines Gottesdienstes durch fonigliche Behörden. Wenn man bedenft, bag diese firciliche Beranftaltung lediglich auf Beranlassung ber Behörden und für die nachgeordneten Beamten eingerichtet war, fo ericheint diefes Borgeben gegen einen Geiftlichen geradezu unerhört. Es liegt darin eine ausgesprochene Mißachtung des betreffenden Pfarrers und der nicht scharf genug gurudgeweisende Bersuch einer welklichen Beborde, den kirchlichen Gemeinschaften in die Auswahl ihrer Geistlichen hineinzureden und eine Kritik an der feelforgerifden Leiftung eines liberalen Pfarrers ilben. Die Polizei hat sich nicht in kirchenpolitische Streitigkeiten einzumischen, fie bat fein Urteil über ben einzelnen Geiftlichen abzugeben. Gie ift nicht ber Benfor fiber eine ebangelische Kirchengemeinde und ihre angestellten Pfarrer. Und es ift ein bochft beklagens-werter Eingriff in die Gelbstbestimmungsrechte ber Beamten, wenn man ihnen mehr oder minder beutlich an verfteben gibt, daß man "oben" ben Besuch des Gottesdienstes eines bestimmten Predigers nicht wünscht. Man tann fich zu der Abhaltung befonderer Gottesdienfte für Coldaten ober Beanite und ju ben Abkommandierungen in diese kirchlichen Beronstaltungen ftellen, wie man will; aber alle Grengen des Buläffigen überschreitet es weitaus, wenn man Untergebene direft abhält, fich an einem für fie extra bestimmten Gottesbienst zu beteiligen. Darin liegt nicht nur eine beleidigende Brustierung des betreffenden Pfarrers, sondern auch der Kirche überhaupt; und wenn das preußische Konfistorium noch einigermaßen Korpsgeist befitt, fo mifte es gegen die Magregelung eines evangelischen Geiftlichen burch eine Beborde, Die nicht die geringfte Befugnis liber jenen Geiftlichen bat, an maßgebender Stelle aufs icharfite Broteft erheben. Es ift anzunehmen, daß die Angelegenheit auch im Abgeordnetenbause jur Sprache fommt und daß hier der Minister bes Immern Rede und Antwort barüber zu steben hat, wie er fiber derartige Exfurse des Charlottenburger Polizeipröfidenten in das Gebiet der firchenpolitischen und firchenperfonlichen Streitigkeiten denkt. Der neue Fall Araan zeigt wiederum, wie notwendig die kirchlich-liberale Forderung ift, einer Entfirdlichung bes Staates und einer Ents ftaatlichung ber Rirche naber gu treten.

Deutsches Reich.

* Bur Rebe bes Raifers in Runigsberg fchreibt bas "Reue Biener Zageblatt": Die Blebe berbfirgt in ftolgen Alzenten seld ihem uhter, allgemein anerkannter Kraft den Frieden swillen Deutschlands. Was Wilbelm II., als dessen Kaller für richtig hält, sagte die Rede in Königsberg mit unübertrefflicher Karbeit und Bestimmsbeit. Die Rede des Kaijers leuchtet friede froh in alle duntlen Eden, wo Störer der Ruhe Europas heimlich wirken. In Königsberg, wo Deutschlunds größter Kilosoph der gangen Welt Weiskeiten lebete, dulbigte der Kaiser den Korderungen der Weißheiten lehrte, hulbigte der Raifer ben Forderungen der Menichlichkeit und Ruliur. Wer ftart ift, darf und muß gutig fein. Deutschlands pruntende Ruftung und seine Stärfe gestatten es ihm, burch ben Mund seines Raifers ben Frieden zu preifen. Deutschlonde Starfe gewährt ibm, offen ben Frieben gu lieben, ihn gu fcbuben und feine Erhaltung gu wellen.

* Das lubedifche Staatsbubget fcbließt bei 17 912 000 M. Einnahmen mit einem Fehlbeitrag von 621 089 M. ab, zu beffen Dedung eine Warenbaussteuer und 17 Prozent Zuschlag zur

Ginfommenftener beantragt werben.

= Diplomingenieur-Tag. Die biesjährige Sauptber-fammlung bes Berbandes Deutscher Diplom-Ingenieure finbet am 1. Mary 1918 in Berlin ftatt. Muf ber Tageborbnung fteben u. a. Bortrage über "Die Regelung bes givil-Angenieur Berufe" bon Diplom Ingenieur Dr. Alegander Bang. Batentampalt, Berlin, über "Die Baumeifterfrage" von Regierungsbaumeister Dipl. Ing. Beigel, Berlin, und Dipl. Ing. pon Bafineri, Dufielderi. Beiterhin wird fich ber Berbandstog befaffen mit dem rechtes und flaatsmiffen. daftlichen Unterricht an ben Technischen Bochfculen, ber Frage ber Aufflärung über bie Ausfichten im afabemischen Ingenieurberuf, über die Frage der Chrengerichtsbarteit und die Berausgabe einer Webührenordnung für die wiffenfchaftlich gebilbeten

Technifer.

* Eine polnische Beitung in Damburg. In Hamburg erschelnt unter bem Titel "Dziennit Hamburgti", nationale Tageszeitung für bas polnische Bolt in Deutschland, seit furzer Zeit

fechemal wöchentlich eine polnische Zeitung.

*Woch ein aufgelöster Zweigverein des "Souvenir Alsavien-Lorrain". In Benfeld im Unterelfaß ist noch einer Meldung aus Strasburg der dortige Zweigverein des "Souvenir Alsavien-Lorrain" infolge einer Berfügung der Kreisdirektion Eritein aufgelöft worben.

Beer und Slotte.

Das Marinefingwefen bat, wie bem "Sann, Rurier" aus Bilbelmshaben gemeldet wirb, in letter Beit erhebliche Fortschritte gemacht und ist nun so weit vorgeschritten, daß vor burgem in Wiftelmsbaben ein Schuppen für Wasserige erbaut wurde. Er nähert sich seiner Bollenbung, so das in nicht zu ferner Beit bie erften Flugberfuche für Bafferfluggeuge finti-

Gin Gefchent bes Grafen Bepbelin au bie Boftoder Lufmarte. Moftod, B. Bedruar. Graf Zeppelin fchenfte der Moftoder Luftwarte, die Sauptmann Dr. Silbebrandt grundete, mit ber Murgebe, fpegiell bie Bufteleftrigitat mittels Ballonen und Drachen gu erforichen, in Wurdigung ber Wichtigkeit Diefer Unterfuchungen gwei wertholle Inftrumente, die gur Bestimmung der Bahn von Ballonen bienen follen.

Der Stapellauf bes neuen Linienfchiffes "S", bas auf bet Withelmshavener Werft im Bau fid; befindet, ist vorbehaltlich ber Glenehmigung bes Raijers, ber bem festlichen Alt beigu-

wohnen gebenft, auf ben 1. Marg festgeseht.

Der fleine Turbinenfrenger "Stralfund" bat feine Brobefahrten beendel und hierbei eine Giefcfwindigleit von 28,277 Ancien stündlich, b. h. einen Anoten über die vertraglich ausbedungene Lesstung, erreicht. Mit "Geralfund" bat bas lehte Schiff der "Breslau"-Rasse seine Erprobungsfahrten zurückgelegt.

Ausland.

Frankreich.

Die Bulbergefahr in ber Rriegomarine fibermunben? Baris, 6. Februar. Giner offigiellen Melbung gufolge haben bie unter Beitung bes Schiffstapitans Schwerer an Bord des Bangerichiffes "Bothuau" vorgenommenen Bersuche gur Erzielung einer tabellofen Geschühreinigung so gunftige Ergebniffe gehabt, bag der Marineminister beschloffen hat, die bon feinem Borganger Deleaffe infolge ber Rataftrophe auf bem Bangerichiff "Jules Michelet" eingestellten friegs. möhigen Abungen wieder aufnehmen zu laffen. -Rriegoflotte erhielt bemgemäß ben Befehl, für bie im Laufe bes Monats Februar ftattfinbenben Manover alle Borbereitungen gur Durchführung bon Schiegubungen gu treffen.

England.

Die Trennung von Rirche und Stant in Bales. London, 5. Februar. (Unterhaus.) Die Bill über die Trennung von Nirche und Staat in Wales wurde in britter Lejung mit 347 gegen 240 Stimmen angenommen. Die Bill geht jeht fofort an bas Oberhaus, bas fie ficher in ber nächsten Woche ablehnen wirb.

Rugland.

Die Ottobriftenpartei gegen bas beutiche Roloniftengefeb. Betersburg, 5. Februar. Das Zentralfomitee ber Oftobristenpartei hat einstimmig beschlossen, gegen bas von der Regierung wieder eingebrachte Kolonistengesch Stellung zu nehmen. Bekanntlich handelt es sich hierbei um die Rochfommen aus Deutschland eingewanderier Bauern, die ploblich einen Teil ihrer ererbten ftaatsbürgerlichen Rechte verlieren follen. Da auch die gefamte Opposition gegen bas Gefel ift, burfte es, wenn bie Oliobriften nicht umfallen, hiermit befeitigt fein.

Bulaffung ber Frauen gum Rechtsanwaltsberuf? Betersburg, 5. Februar. Der Neichstat beriet heute einen Initiativanirag ber Duma, beireffend bie Zulaffung

nach Often, nach Weiten, nach Mitternacht gegangen? Et versuchte fein Glud und follug die Richtung nach ber Quelle Benige Schritte nur, da hörte er schon ihr leifes Die Buiche öffneten fich und das Waffer, fill und beimlich, lag vor ihm. Adh, welche Aberraschung erwarteie ihn! Un den Iweigen einer blubenden Gugenie, die rings Die Luft mit Mprtenduft erfullte, leuchtete ein weißes Mabdhentleib. Bebutfam über bie Afte gebreitet, bebte co im Morgenwind, ale fonnte es die Rudfehr feiner jungen Berrin gar nicht erwarten. Die beiben Sanbalen ftanben be, fceiben baneben, auch ber Strobbut lag im Grafe, und bas gebulbige Körbchen, bas fie getragen batte, wartete mit ben Beeren und Baldfruchten, die es füllten, im Nachbarichaiten cines welfen Maulbeerbaumes.

Silbefter gitterte bor Freude; er briidte ihr Getvanb an feine Rippen, ba fiel ihm aus bem Gurtel ein Salskeitchen mit einer fleinen golbenen Rabfel entgegen, bie ihm befannt bortam. Er öffnete fie und fand fein Bilb barin mit einem getrodneten Rofenblatt bon bem Stranfichen, bas er ihr ans Britifel geschidt batte, Beiß tam es in ihm auf, indem er alles wieder barg und gronete. Ob, fonnte er fie in feine Meme ichliegen! Und boch icheute er fich, die Geliebte gu erfdreden. Rein Lebenszeichen follte auch nur feine Rabe the berraten! Mit angehaltenem Atem ging er, von den Webufchen gebedt, dem Bafferchen fachte nach, bis er an ben See fam. 3m wilben Buderrohr am Ufer, an einer Stelle, wo er giemlich die gange Bafferfläche überfeben fonnte, berbarg er fich und warietz. Aber fo febr er fich mubte, feine Spur bon bem Mabdien wollte fich entbeden laffen. Gein Auge marb bon ben Lichtausbruchen ber Conne geblenbet, bie nun icon etwas über bie Baldmanbe gefriegen war und ouf ben Baffeen brannte wie auf fluffigem Spiegelfifber, Die erfte Rraft ibres Glanges, wie man um biefe icone Morgenstunde bier öfter feben fonnte, batte einen Regenbagen über ben See gebilbet, ber aus fiebenfach funfelnbem Bafferstanb gebaut, ben gangen Talfefiel überspannte. Und Ihm war es nun, als muffe die Schwimmende unter bem berrlichen Bogen berauftauchen. Er wollte ichon gang vergagen, als wirflich das faum noch Erwariete geschah und fie ich hinter einer Schilfede, bie fie feinen Bliden entsogen batte, berborfam. Sie itieg in ihrer nadten Mabdenherrlichkeit aus ben Waffern berauf wie eine braune Tochter ber Campagna. Bie eine eben gum Leben erwachte foftliche Geftalt bes Benvenuto - eine junge Göttin. Ob, wie entwaffnet bod bie Schonfeit, wie macht fie ben Reinen reiner noch, ben Guten beffer noch und jeben, ber noch feben fann mit bem Menschenauge, das ihm ein Gott gegeben, bantbar und ftille.

Die empachten Boglein im Walbe begannen gu fingen, als Maha borüberging; bie benehten Grafer unter ihren warmen Tritten bogen fich ichen zu ihren Fühen; tautruntene Schmetterlinge umflatterten ihre Bangen, und felbft bas Schilf, bas flüfterte, zitterte ihr nach. Bettommen, daß ihm fdmer ber Atem fiodte, hatte fich im windbewegten Robre Stivefter aufgerichtet. In unfäglichem Entguden breitete er bem geliebten Mabden bie Urme nach, Bott, Gott", ftammelte er, "ber bu fie zu beinem Tempel bautest, lasse mich ihrer wert fein!"

Lautios gog er fich gurud; er fonnte fie nicht be-

Aus Kunst und Teben.

Thenter und Literatur. Das baterlanbifche Feit-ipiel .1813" bon Grib Blachny murbe fürglich in Bernburg gur Auffichrung gebracht. Mehrere Städte baben bereits bas Aufführungsrecht erworben. Um Geburtstag des Raifers wurden Teile bes Festspieles in gabireichen Garnisonsorten gur Aufführung gebrocht

Die Subbention für das Stadttheater in Saar. bruden murbe bon ber bortigen lebten Stadtverordnetenberfammlung für das Jahr 1913 von 18 000 W. auf 48 000 W. erhöbt. Ferner wurden bewilligt für die nächsten neun Ishre jährlich 9000 R. gum Wiragen der 90 000 R. betrogenden Thealerumbautoiten unter der Bedingung, daß das Theater erhalten Meibt. Dem zu gründenben Berein, ber bas Abenter fiber-nehmen will, tourbe fur bie gleiche Dauer eine jahrliche Gubpention bon 36 000 M. sugesprocher

Bilbenbe Runft und Mufit. Rammerfangerin Frieda Sempel baite ale Bioletta in "La Traviaia" bei ihrem Muf. treten im Metropolitan-Opera-Sous in Reto Dort einen augergewöhnlich großen Erfolg. Die Rünitlerin, Die bei ihrent eriten Auftreien noch unter ben Folgen ber Seefranfheit gu leiben hatte, befindet fich erfreulichembeife nummehr wieber gang

Leibis Bildnis der Frau Gebon ist vom baherischen Staat angefauft worden. Die dazu erforderliche Summe wurde durch Schenkungen zusammengebracht. Das Bildnis ward por einigen Monaten bei einer Berfteigerung in Baris für 154 000 Franten von der Firma Seinemann in Munden angefauft und damit das Wert, bas Leibls Ruf begründet hat, dem deutschen Runfibesit guruderworben.

Biffenichaft und Technif. Bur Richthofen . Feier ber Gefellichaft für Erbfunde in Berlin am 8. Februar 1913 mirb auch Sben Sebin aus Stodholm fommen. In einer bet Sittungen wird Oberleutnant & ild ner einen erften furgen Bericht über ben Berlauf ber beut dontarftifden Erpebilion geben.

Bur Reitung ber gefährbeten Gbibbergenegpebition wird Rapitan Berg bie Gubrung ber bon bem beutschen Silfefamiliee geplanten Expedition übernehmen.

Auf den Lehrstuhl für Moralibearie an der faiffollichtheologischen Fafultät in Bonn wurde nie Rachfolger o. Brofeffor J. Ririchtamp der befannte Orbinarius ber Moraltheologie und Apologetif in Mimiter, Bapfilider Sauspraint Brojeffor De theol. Jojeph Mausbach, berufen.

Rach einer Reife bon Karten, die in der "Danischen Geo-graphischen Zeitschriff" auf Grund der Ergebnisse der ungläcklichen Expedition von Milius-Erichsen veröffenflicht werden, befigt Grönland in öftlicher Richtung eine weit größere Aus de haung, als früher angenommen wurde. Bisher wurde bie Eribe Grönlands auf 2 200 000 Quadratfilomeier beranichlagt, während fie nach der neuen Renninis auf rund gweibreiviertel Millionen Quabreifilometer geichabt wirb

der Fra in lange baraui unb fog Moral fortgefel Men 5. Febr regierur Biborg der Reg Periodic falid) b mus ben ben, fal

Sui

b. Febr

Erreg mung i

bigt. &

Dir.

Großbr Birlia Der Fi bas wi Borien, the für wnian cricilie Beigur, überget reichte, ten ger bem 13 griff bi manen, žu be Do get für balanci 7 400 00 Strenge foll jai

gofetit. minific Brief. meiters ihr B gejiern Der W brau er fich Streibe hanbel (4 Bari tragte

flieger

Armee

die gu

bite c

Antau

fubrt (

20 000 (

bigfeit,

ber Mu

(E Dien talver bes S Man. Barte merbe Gergo im 2 Reum rung

> an be रूपहे (d)aff

beruf in gl Be [d] jo al einen boau audi Sdyln finne

Tolle thef bell 5 ber ! (Fran Beel fájía Shippi la anne DipL r Ber ffen. (Bod) diten e der einer

us.

ilbeten urg er-Taged. er Beit sacien-Velbung

uvenir ireliion

t" aus Fort-furgent exbaut idit zu e itatt. moarte.

controller mit der Sradjen diungen nuf der Halflick beight

28,277 апарс. : Sdriff

unben? zufolge. derfuche jünitige en hat, aftrophe Triego. - Die Laufe sibirdici. ten.

Trenbritter n. Die in der iftengetre der as bon

Redite gen das mfallen, Beruf ? heute Lassung

Stellung.

e Sub-Frieba m Muf-einen i ihrenr heit zu er gang

r ilber-

fchen Summe is wark is für n angent, bem er ber 13 wird ner ber

gen Be-geben. ition Billio. tholifd) er non Woral-tsprälat

n Geo: inglûd-werben, ößere Bisher ter ber-

b gipti-

der Frauen gum Abbotatenftande. Der Juftigminifter trat | in langerer Rebe energisch gegen ben Antrag auf und wies darauf bin, daß die Zulaffung den Gesehen, ber rechtlichen und sogialen Siellung der Frau und den Forderungen der Moral widersprechen wurde. Die Debatte wird morgen forigefest.

Freitag, 7. Februar 1913.

Rene Gewaltmaßregeln in Finnland. Holfingsors, B. Februar. Der Kommandant von Wiborg hat wegen der regierungsseindlichen Tendenz der dortigen Zeitungen "Bidorg Abheter" und "Carjafa", welche den Mahnahmen der Regierung besonders in der Frage der Berurteilung den Mitgliedern des Hofgerichts Widerstand leisteten und sie Belief derstellten ihren Wedeltruren groefingbiet. Das falfc barftellten, ihren Rebatteuren angefunbigt, bag fie aus bem Begirt ber Reitung Biborg verwiesen werben wur-ben, falls fie ihre Bestrebungen forisehten.

Affien.

Bur Bertagung bes japanifden Reichstage. Tollo, 5. Februar. Die Bertagung bes Reichstages, welche frante Erregung im Bolle hervorrief, murbe bor ber Abstim. mung über bas jeht abgegebene Mistrauensvotum angefün-digt. Fürft Rat fur a bob die Feltigung bes Bunbniffes mit Großbritannien bervor und erinnerte an die befriedigende Birffamleit der Abkommen mit Rugland und Frantreich. Der Führer der Bartei Satonjis Seinufai brachte dann das Migtrauensvotum ein. Er erffarte mit heftigen Worten, daß die Berfonlichkeit und Bergangenheit Ratfuras thu für die Stellung des konstitutionellen Premierministerd unt auglich machten. Kathura erwiderte hierauf. Dann erfeilse der Präsident Schimada das Wort, der sich von Seihukai getrennt hatte und zu der neuen Partei Kakhura übergetreien war. Bevor diefer aber die Rednertribune erreichte, verlas Kaijura das Bertagungsedikt. Die Deputier-ten zerstreuten sich unter großer Erregung. Die Wenge vor dem Parlamentsgebäude brachte Dochs auf Geinufai aus, griff die Abgeordneten an, die aus seiner Pariei ausgetreten waren, zog sie aus den Ridschaß heraus und versuchte einige in ben Ranal zu merfen.

Das Bubget Japans. Tolio, 5. Februar. Das Bubget für das Jahr 1913/14 wurde heute eingebracht. Es balanciert in Ginnahmen und Ausgaben mit 584 924 051 Hen. Die Gejamteinnahmen und emisgaben sind um je 7400 000 Ben gestiegen. Die Regierung verfolgt die Bolitik strenger Sparsamfeit. Die erwartete Berwaltungsresorm foll jährlich eine Ersparnis von 50 000 000 Pen bringen und führt auch weiter die Praxis durch, jährlich mindestens 50 000 000 Pen der Staatsschulden zu tilgen. Die Notwen-digleit, Anleiden aufzunehmen, wird durch die Einschränfung ber Ausgaben für bie Gifenbahnen auf ein Minimum berab-

Chinas Gelbnote. Beling, 5, Februar. Der Finang-minifier fanbie an die Banfiers ber fechs Mächte einen Brief, in bem er fein Bedauern barüber ausspricht, bag weitere Schwierigkeiten entstanden seien, die sie berhinderten, ihr Versprechen zu halten, nämlich ben Anleisevertrag gesiern zu unterzeichnen und sogleich Vorschüsse zu leisen. Der Minister fügte hinzu, daß die Gelder dein gen de-braucht würden, und er erinnerse die Vankiers daran, daß er fich in feinem feinerzeitigen Schreiben ausbrudlich bie Freiheit vorbehalten haben, mit anberen Parteien zu unier-handeln, fo lange ber Anleihevertrag nicht unterzeichnet fei.

Errichtung einer umfangreichen chinefischen Luftslotte, Varis, 6. Jebrunt. Rach einer Mättermelbung beauftragte die chinesische Regierung einen französischen Militärslieger mit der Einzichtung des Flugwesens in der chinesischen Armee. In dem diesigkrigen Wilitärbudget Chinas wurden die zur Anschaftung von 270 Flugzeugen erforderlichen Kresdite eingestellt. Für die Jahre 1914, 1915, 1918 wird der Ankauf von insgesamt 720 Flugzeugen vorgesehen.

Afrika.

Gin Bertrauensvotum für Botha. Rapftabt, 5. Febr. Die nationalifische Sartei entschied fich auf der heutigen Gene-rasversammlung mit großer Webrheit i fir Botha und gegen Bergog. Gin Barteibeichluß fproch fich fur bie Fortbauer bes Ministeriums Botha und für beffen Unterftifigung aus, Man nimmt aber an, daß die Anhänger Herzogs aus ber Bariei austreien und ber Reglerung Schwierigkeiten bereiten werden, sabald sich eine Gelegenheit bietet. Viele Anhänger Herzogs glauben, baß sie, wenn nicht im Parlament, so boch im Lande die Mehrheit besithen, und daß sie, wenn sie eine Neuwahl erzwingen könnten, an Stelle Bothas die Regierung bilben fonnten.

Amerika.

Ansban ber Dampferpiers in hobeten. Washing-ton, b. Februar, kriegssektetar Stimson hat die Anderungen an den Dampserpiers in Hoboten genehmigt. Der neue Plan schließt u. a. eine Berlängerung der Piers um 1000 fint ein. Man hofft durch diese Anderungen, die nötige Landungsgelegenheit für ben Nordbeutschen Llogd fcaffen zu lönnen.

Aus Stadt und Cand.

Miesbabener Nachrichten.

Die zweite Hapothek.

Bir erhalten folgende Bufdrift:

Die am 23. Januar in Biesboben vom Sanfabund einberufene Berfommlung, in ber Juftigrat Weier aus Frantfurt in glangenber Beife über bie Rotlage ber Sausbesiber wegen Beichaffung ber ameiten Shpothefen referierte, behandelte ein jo afinelles und gleichzeitig jo jchwieriges Broblem, bag es einem Unberufenen vielleicht auch erlaubt fein barf, einiges bazu zu sagen. Denn es dürste mohl nichts schaden, wenn sich auch die breite Raffe veranlagt fühlt, fiber bie borgetragenen Schwierigfeiten ernjilich nochzubenfen und auf Befferung au

Benn Berr Juftigrat Meier berlangt, bas Sppotbefengefelt. folle abgeanbert und die Beleihungsgrenge ber erften Onpo. thel bon 60 Brogent auf bielleicht 70 Brogent ober 75 Brogent des Tagmeris herausgesett werden, fo murde ihm ja icon aus ber Berfommlung entgegnet, bat bies bebenflich fei. Unferes Grachtens hiehe eine folde Ragnahme nur ben Teufel mit Beelgebub austreiben. Denn herr Meier belegte ja in fo ichlagender Beije burch Bahlen, wie die Rot ber zweiten hopothel burch den mangelnden Sufluß des Brivatsapitals entftanben fei. Diefer Buitand murbe fich burch die vorgeschlagene man wolle, die Sauptface ift, das fie gufammengesagt werben,

Anderung nur verichlimmern. Denn momentan hat bas | Bublifum noch Bertrauen gur erften Sppoibet und gibt für folde noch Geld ber, wird aber bie Beleihungsgrenze erhöht, fo werben baburch sweifellos auch erhebliche Ausfälle bei erften Supothefen bortommen und bas Bertrauen ber großen Benge der Geldgeber auch für diese untergraben. Aber das Gertrauen des Publisums wieder zu gewinnen, ist in auch selbst für Herrn Meier eine der dringendsten, wenn nicht die dringendite Aufgabe. Die in dieser Hinsicht von ihm in padender Form vorgeschlagenen Befferungen der Taggitionen ufm. find dringend notwendig und es erübrigt sich, dazu weiteres au sagen. Aber einige Bemerkungen über seine weiteren Forderungen möchten wir uns gestatten. Herr Meier hat in hochinteressanter Weise die Geschichte zu Ral gezogen bei Beantwortung der Frage nach Behebung ber jegigen Rollage burch feine Simweise auf das Entjiehen und die Täfigleit der "Bandichaften", ber ländlichen Streditinstituete ber öftlichen Brobingen. Er fieht das Seil im Zusammenichluß ber Gelbfuder, im Gintreten ber Gefamtheit fur ben einzelnen und berlangt hiernach eine Garantie fur bie Dedung ber gweiten Oppothel burch ben Stoat. In biefer Forberung fonnen wie wohl die beste Löfung erbliden, benn bie von ihm fo gerubniten Landichaften würden fich wohl taum in bem Rage bewahrt haben, wenn fie ftaatliche Inftilute maren. Gerade baburd, baß fie Gelbfiverwaltungstorporationen find, bag biejenigen, Die die Landschaften leiten, meift mitten im landlichen Erwerbsleben drinfteben, die Berbaltniffe ihrer Probins von Grund auf fennen, ebentuell am eigenen Leib fpfiren, wenn ichlecht verwaltet wird, find bie Landschaften groß geworben und werden beute noch, wie herr Reier berborbebt, muftergultig vermaltet. Wollien wir an Stelle biefer Gelbfibermaltung flaatliche Beamte ftellen, fo würde fich wohl mit einem Schlag bas Bilb anbern. Der ftaatliche Beamte, ber in ben seltensten Fallen gerabe ba wirst, wo er großgewachsen ist. wo er die Berhältnisse genau kennt, wird sich gewiß einarbeiten, aber boch schon burch die mangelnde Bodenständigkeit ber Selbstverwaltung nachsteben. Ferner erhalt er feine gang bestimmte Inftruffion, an bie er gebunden ift, und dies muß fo fein. Er ift nicht in ber Lage, ab- und guzutun, wie dies bei den Landschaften geschieht, kann nicht bei Beleihungen in gleichem Rage die besonderen Berhaltniffe berüdfichiigen wie das Selbstverwaltungsinstitut. Die gange Majdine wird bebeutend berlangsamt, das zu bewilligende Geld wird in Taufen-ben von Fällen, wenn es überhaupt gegeden wird, zu ipät kom-men, denn der Gläudiger wird nicht warten, dis alle Anstanzen durchlaufen find. Mit einem Wort: Die flaatliche Mafchine ist viel zu plump, um in diefen taufendfach verwirrten, garten Faben, wie es ein foldjes Rreditbeburfnis mit fich bringt, ben richtigen Weg zu finden und sich schnell hindurchzuwinden, ohne gerstörend zu wirken. — Wir können deshalb nur denen recht geben, die fagen, hier foll und muß die Gelbitbilfe eingreifen, die Gelbsthilfe burch unfere Rommunen, allerdings nicht ber Rommunen im engiten Ginne.

Denn nehmen wir bas Beifpiel ber Stadt Biesbaben, bas in ber Berjammlung vorgebracht wurde. Db bie Angaben auf Tatfachen beruben, wiffen wir nicht. Gie murben aber als folde mitgeteilt. Wiesbaben will hiernach 2 Millionen Mari aufnehmen zu 41/4 Prozent, das Geld abgeben auf zweite Supothef zu 5 Prozent. Weiter wird 1 Prozent Amertifation verlangt, fo daß alfo im gangen 6 Progent Binfen gu leiften wären. Gang fcon, aber einmal wird bas Geld nicht weit reichen, gum anderen 6 Progent! Die meisten Sausbefiber, nicht nur die Uberfpefulanten, werben nicht in ber Lage fein, biefe zu leisten. Es foll nicht im entfernteften biefe außer-orbentlich anerkennenswerte Beitrebung ber Stadt bemafelt werben, bas liegt uns ganglich fern, und bagu find wir nicht berusen, auf die Mängel, die ja natürlich nicht uns allein auf. fallen, hinzuweisen.

So viel und befannt, foll bas 34 Prosent Spannung an-gesammelt werden als Fonds für etwaige Ausfälle der Supothefen und als lette Reserve bierfür auch ber Amortisations-fonds (bas fechfie Brogent) dienen. Die Sausbesither werden bem Schöpfer biefes Bertes gu großem Dant verpflichtet fein, aber solloper beschaften Weg geben, vielleicht die Gelder boch noch billiger beschaffen zu können? Wir wollen bei Beant-wortung bieser Frage Gerrn Justigrat Meier folgen und auch

bei ben Lanbidgaften gu Rate geben und biefesmal bei bem Generallanbichafisbirefter Repp in Ronigsberg.

Er, befanntlich ber Schüpfer ber "öffentlich rechtlichen Lebensberficherung", grundele die erste Lebensberficherungsanstalt fibr die Proving Ostpreußen im Winter 1910, arbeitete aber fo raftfos weiter, daß es ihm fcon im Jahre 1911 gelang. die Provinzen Bommern, Weitpreußen, Bojen, Schlesten, Brandenburg zur Errichtung eigener Provinziallebensversicherungsanstalten zu bewegen, die er dann alle wieder zu einem Verdand zusammensaßte. Weshald? Weil das Nissto um so fleiner wird, je breiter die Schullern, auf benen es laftet, weil bas Unternehmen um jo billiger wirtichaftet, je größer es ift und je gentralifierter gearbeitet wird, weil bas Bublifunt um jo größeres Bertrauen gewinnt, je weiter ber Rreis der Menichen ift. ben bas Unternehmen umspannt.

Daß bie einzelne Stadtfommune jest felbit borgebt und Supothelenbanten gründet ober gemiffe Garantien für Die Geldgeber übernimmt ufw. ufw., ift fehr zu begrüßen. Es fann und muß bies aber immer nur ein ichmacher Berjud, gu helfen, bleiben. Die einzelne Rommune ift zu flein, bas Gelb su wenig, bas ihr gur Berfügung ficht, bie Berwaltung gu teuer, bas Rifito gu groß. Bei jeber lofalen wirtichaftlichen Rataffrophe mirb bas gange Unternehmen in Frage geftellt, felbst bei einer Spannung von 3/4 Prozent und 1 Prozent. Die einzelne Kommune muß eine solche Spannung und folde Amortisation au ihrer Dedung berlangen und eingieben, Die Dedung wird aber baburch immer noch eine unbollfommene bleiben, und vor allen Dingen, das Gelb wird zu feuer.

Aber warum muß benn gerabe jebe Stadt einzeln vorgeben? Bogu haben wir die größeren Kommunalverbande, die Brobingen? Sollte hier nicht die Möglichkeit gegeben fein, bie Cache im großen angufaffen, elma fo, bag jebe Broving für ihre Stable fiber 10 000 Ginwohner einen Berband gum 3med ber Sprothelengewährung ober Garantiegemährung gritnact und zu einem gleichen Swed bie Rommunen unter 10 000 Ginwohner vereinigt? Gie alle in einen Topf gu werfen, wurde wegen ber Berichiebenartigleit ber Berhaliniffe nicht angehen. Die fichereren ländlichen Objette miften bann für die meniger ficheren ftabtifchen mitbluten. Mag man bie Amedverbanbe nennen, wie man will, ihnen juriftische Formen geben, welche

daß die Gesamtheit der Kommunen jeder Proving der Träger der "Garantien" wird, bann wird die Basis eine breitere, die Rifitoverteilung eine ungleich beffere, tofale Rataftrophen, die für die eingelne Rommune geführlich werben, werden im geoben Berband weniger fühlbar, bas Wert ficht ungleich ficherer da, und vor allem das Publifum wird größeres Bertrauen gewinnen, als wenn jebe Rommune einzeln in fleinem Magliab porgeht. Der große Berband wird gu feiner Giderheit nicht Die bedeutende Spannung und Rudlagen benöligen wie der fleine, und hierdurch wird bas Gelb billiger, und bas ift bie Karbinalfrage bes ganzen Problems.

Schliegen wir die einzelnen Browingen gu einem Oberberband aufammen, fo trifft all bas Gefagte in noch weiterem Maß gu. Dann wurde von jedem Busfell, ber bei einer Supothet eintrift, a. B. einer Gumme bon, fagen wir, 20 000 M., nur ein gewiffer Unteil, bielleicht ein Drittel von ber betraffenen Probing aufgubringen fein, ein weiferes Briffel bon bem Cherberband, bas lette Drittel von einer Rudverficherungsgesellfchaft, an die ber Berband fich anzugliedern hatte. Auf biefe Beife wurde ber Citen die Beringte bes Beftens, ber Rorben die des Gudens und umgelehrt militragen, mithin jeder Ber-Inft ben gangen Staat ireffen und von ber Gefantbeit aufge-bracht werden. Es ware eine Staatsgarantie geschaffen, aber nicht burch Stonisvermaltung, fondern burch eine Schinerwaltung, die in jeder Provins auf den besonderen Berbält-niffen und bereits bestebenden Instituten basiert, die Gigenheit seber Gegend in besonderem Mage au berudsichtigen in der Lage ware. Es wurben die Ranner bes Erwerbslebens mit ihren reichen Erfahrungen überoll umfonft mitarbeiten und mitraten, es würde die bestehende Rotlage burch Gelbitbilfe im wahrsten Sinne des Wartes beseitigt werden. Der Naum verbietet, den Gedanken weiter andeuspinnen. Man sage aber nicht, die Idee sei undurchführbar. Unsere

Manner ber Induftrie, der Landwirtschaft und bes Sanbeis würden ichen Mittel und Wege finden. Es fame nur barauf an, fie zu rufen. Wie dies geschieht, bat Gerr Generallandichaftsbirektor Rapp in Königsberg auf anderem Gebiet ge-selat. Otto Roth.

Privatangestellte oder Rommunalbeamic?

In ihrer Sigung bom 27. Dezember b. J. hat die Stadt-berordneten Berfammlung genehmigt, mit den auf Rundl-gung angestellten Beamten und Angestellten ber Stadt Bertrage im Ginne ber ministeriellen Ambeisung bom 23. Robentber 1912 abguidgliegen, um fie in biefer Beife von dem Zwang aum Bersicherungsgeset (Angestelltenversicherung) zu befreien. Wiesbaden hat sich damit der Rehrzahl der Siddle angeschlossen, die sich der von dem Minister gesorderien erschwerten Ründigungsflaufel unterworfen haben: Ründigung nur aus wichtigen Grunden und Ginraumung ber Befdwerbeinftang! Bon interefferter Seite geht uns nun ein langered Schriftfill zu ber Frage: "Bie werden fich die Berhaltniffe ber dritten und weitans größten Gruppe ber Angestellten, ber auf Brisbatbaten fie beiten fibertrag Beschäftigten, gestalten?" zu. Darin wird u. a. ausgeführt:

"Much biefe Angefiellien leitete einft die Soffnung, bah fie fruber ober fpater boch einmal im Dienft ber Stadt fich eine geficherte Stellung murben erringen fonnen. Collte fur bie Angestellfen der Kommunalbermaltungen bas Berficherungs. gefet für Angestellte ben Rachteil bringen, bag bie Kommunalverwaltungen fich infolge der erichwerten Rindigungsver-baltniffe in Bufunft nicht mehr bazu versiehen, neue Beamtenftellen gut ichaffen, fo wurde die traurige Tatfache eintreten, daß in ein- und derfelben Berwaltung die mit gleichen Dienftobliegenheiten Betrauten nach berichiebenen Grunbfagen binfichifich ihrer augenblidlichen Stellung fowohl in bezug auf pefuniare und soziale Gleichberechtigung wie auch binfichtlich ber Gewährung von Benfion und Sinterbliebenenversorgung im Sall ber Dienfrunfäßigfeit behandelt wurden. In feinem Brivatgefchaft burften berartig fraffe Gegenfage gu finben fein. Bunachft aber wollen wir einmal feben, was in begug auf Silfeleufte feitens ber Stabtverwaltungen bereits geichehen ift. Da ift gunadhit Roln gu nennen, bas bereits vor einem halben Jahre mit Rudficht auf bas tommenbe Glefet bie Berhaltuiffe feiner Angestellten in gufriedenftellenber Beife geregelt hat. Ferner wird es intereffieren, was fürslich Frant-furt a. M. in dieser Angelegenheit unternommen hat. Dort hat der Magistrat um die Ermächtigung gebeten, ab 1. Januar 1913 die gegen Entgelt beschäftigten Antwärter und Diötere nach Maßgabe des § 2 Abs. 1 des Kommunalbeautengesetze als Beamte zur Vorbereitung anzustellen und den an sich berficerungepflichtigen, noch nicht penfioneberechtigten, vertraglich Angestellten Anspruch auf Benfion und hinterbliebenemer-forgung in bem gemäß § 9 bes Angestelltenversicherungsgesetzes bom Bunbekrat feftgesetten Minbestbetrag an Rubegelb und hinterbliebenenrente zu verleiben ufm. Diejenigen Stabte, bie fich nicht entidliegen fonnen, ibre im Dienft ber Bermaliung erforderlichen Silfsfrafte anguftellen, werben bei einem Wechfel, ber die Folge berartiger Magnahmen fein würde, bei Reu. engagements mit bebeufenb höheren Gehaltern gu redmen haben. Bon ber Besprechung ber fogialen Geite ber gangen Angelegenheit foll gunadit abgesehen werben. Doch ift es zweifellos, bag bie Stable fich burch Schaffung neuer Beamtenftellen für die bisber ftandig notwendigen Silfsfrafte tuditige Brafte erhalten und bag fich daburch beren Arbeitsfreudigfeit bedeutend erhöht. Bom finangiellen Standpunti aus betrach. tet, bitrfte biefe lettere Lojung gubem noch bie billigere fein. Rum Schluft fet noch erwähnt, daß ingwijchen ichen wieber eine gange Reibe bon Siadten, u. a. Breslau, Mitona, Mannheim, Ibehoe, die Berficherungspflicht für fast alle Angestellte in gunftigem Ginne geregelt haben. Magiftrat und Ciabiberordneten-Berjammlung Biesbaden werden boffentlich auch eine bom Geift ber Beit gelragene und im Beichen fogialen Fortidritis ftebenbe Entidicibung biefer bodividitigen Frant

- Felbgericht und Sandbefis. Ginige "Rur-Bansbefiger" augern fich gu biefem Buntt in einem Schreiben an uns wie folgt: "Auf ber Tagesorbnung der nachften Cladiberorbneten. Berfammlung siehen die Borjchlage gur Besehung einer Wifglieberfielle bes Belbgerichis. Sierbei burften vielleicht bie Unfichten bon Intereffenten Beachtung berbienen, welche bie Bufammenfebung bes Felbgerichts unter nachfolgenbem Gefichtspunft munichten: Der Wiesbabener unbebaute Rlein- und Großgrundbesit ist durch drei Angehörige genügend bertreten, ebenfo die Breife ber Anditelten und Gelandespelulanien burch zwei Mitalieber, fo bag unbebingt bie freie Stelle burch

einen Bertreter ber Biesbabener reinen Sausbefiger befett ! werden follte. Gerabe ber Biesbabener reine Sausbefit, ber tein besonderes Intereffe am unbebauten Grundbefit hat, follte verlangen durfen, daß in diefem behördlichen Tagamt, das burch bas in Ausficht ftebenbe Gefeb über öffentliche Zagamter und durch die Taxen gu Bweden bes gufunftigen ftabtifchen Supothefeninftituts noch erhöhte Bedeutung befommen dürfte, ein Bertreter feiner Intereffen als Mitglied ift. Bir möchten Die Stabtverordneten-Berfammlung bitten, diejes bei ber Musmagl ber Borguichlagenben berüchfichtigen gu wollen."

Morgen-Musgabe, I. Blatte

In ber Ortofranfentaffe ift ber Rranfenftand gurgeit ein febr hober und berrägt über 5 Prozent ber Mitgliebichaft, eine Berbaltnisgiffer, die fonft nur bei Epidemien erreicht ward. Die Aufwendungen der Raffe find denn auch gans enorm. In den 5 Bochen des neuen Jahres wurden wochentlich burchichnittlich 10 000 DR. allein an Krantenunterftugung ausbezahlt. Dazu fommen noch die gleichfalls fehr hoben Axanfenhaus., Argt. und Apotheferrechnungen. Geit Jahren ift fein jo hober Rranfenftand und feine gleich bobe Belaftung der Raffe erreicht worden. Es ist daber nicht ausgeschloffen, daß ber Refervefonde herangegogen werden mug.

- Das Enbe eines Abenteurers. Der Agent Geder aus Confenheim bei Mains, eine auch ber Biesbabener Geridites und Boligeibehorbe befannte Berfonlichfeit, fturgte in Montreug eine Treppe herunter und brach bas Genid. Er befand fich auf ber Flucht vor ber Boligei, die ihn wegen feiner vielen Betrügereien feftnehmen wollte. Geder berheiratete fich feinerzeit in Gonfenbeim mit einem Madden aus angefebener Fantilie. Rachbem er beffen Beirategut burchgebracht, betorte er ein gweites Mabchen, nahm ihm fein Gelb ab und ließ es figen. Ginige Beit horre man nichts bon bem Abenteurer, bis er fich nach Berjährung feiner Straftaten als Bertreter großer Berliner und Mainzer Firmen anzeigie und auch in biefer Gegend wieder Berbindungen anfnupfie. In Raing machte Geder bie Befanntichaft einer reichen Dame und nahm auch ben Mardenhandel auf. In Monte Carlo verlobte er fich mit der Bittve eines Regierungsrats und brachte fie um den größten Teil ihres Gelbes in Sobe von mehreren hundertiaufend Rarf. In Montreug erreichte ibn endlich fein Schidfal.

ordentlich gut erhaltener weiblicher Kleidungsftüde aus de Biedermeierzeig vor, die das Mufeum fürzlich von den Dames Viedermeierzeit vor, die das Wusseum sürzlich von den Damen Kainer erworden dat. Auch erwähnte er dansdar mehrere bervorragende nassausicher Gemalde, die das Wusseum der Krau Wajor Kold verdankt. — Gedeimrat Dr. Wag an er legte im Anichtuß daran ein sehr kunstvoll gearbeitetes Portrait des Freiherrn v. Binhingerode in der Unisonn des nasiusischen freiwilligen Jägersorden von 1818 vor. Erst zu vorgerücker Stante konnte den Werensdirektor Trosessor Dr. Un z er die antegende und angeregte Bersammlung schließen. — Aleine Astizen. Eine neue Anschafter verdelt worden. An das Transformatorbäuschen Ede der Frankfurder Strossforden und Blatate nicht mede angebestel werden, wenn die Saule ganz fertiggestellt ist. — Im Westend lind in letzter Zeit eine ganze Keide den Died fich ben an Wild is die nach natürsich gefüllten, vorgekommen. Man verwatet worden ist.

berichtet worden ift.

Israelitischer Gestesdienst. Ifraelitische Kultusaemeinde. (Shnogoge: Micheisderg.) Gottesdienst in der Gauptsbuogoge: Freitag: abends 51/2 Uhr. Sabbat: morgens a Uhr Bredigt 10 Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends 6.20 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesaal: Bochentage: morgens 71/4 Uhr. abends 51/2 Uhr. Die Gemeindebibliothef ist geöffnet: Sountag-bormittag von 11 bis 12 Uhr und Mittwockehend von 81/2 Dis

10% Ilbr. Afraclitifde Kultusgemeinde. Synagoge Alle Stractlitae Kulfusgemeinde. Stungoge Kreiterichtenber 33. Freiteg: abende 5% Uhr. Sabbat: motgenes 5% Uhr. Sabbat: motgenes 5% Uhr. Sabbat: motgenes 5% Uhr. Backentoge: morgens 7% Uhr. abende 5 Uhr. Talmud-Toora-Verein Biesbaden. Sabbatschingeng 5.15, morgens 8.30. Musagng 6.20. Bactrog nach Angles Krincha und Schur 5.30. Ausgang 6.20. Backentogs: morgens 7.15. Mincha und Schur 5.30. Masaif 6.30. Schur für junge Leute: Samstag 2.30 und 6.30. Sonntag 4.30.

Theater, Kunft, Dortrage. * Königliche Schanspiele. Deute gelangt Bizels Oper Carmen" mit Fraulein Bonmer in ber Titelkolle zur Auf-führung. Als "Don José" gaftiert ausbilfsweise herr Joseph Lusien vom Hoftbeater in Stuttgart. Die weiteren Saupt-partien sind unverändert (Monnement D, gewöhnliche Breise).

* Residenz-Theater. Der Samstag- und Sonntagabend leringen als zweiten Kammerspielabend das neueste, bereits das seinem Erscheinen so die besprachene Werf dermann Sudermanns "Der gute Kuf", das bei der glanzend derfamsent Bersiner Underschutzung und dei der am gleichen Tage ersolgten Auffiduung am Ründener Schatzpieldung feilleufte großen Ersolg erzelte. Das Stüd, eine Berliner Gesellschaftstatze mit dies dendlung und wirfungsvollen großen Samen, mird den Der Kand in Szene geleht und ist in den Dauptrollen beseht mit den Damen Saldern, Hermann, Hortken und mit dem Hersen Rüdge, Keller-Redu, Ressert, Vessellstager, Williner-Schönen und Berief. Sonntagandmittag nurd der iolle Schonnt "Gemüßsmanichen" zu daben Preisen gegeben,

Britragsabend, Am nächsen Kreisen gegeben,
abends 8 Ubr, berantialitet der "Christiche Berein junger Männer" (Dranienstraße 15) im Saale des Goangelischen Bereinsbauses, Klatter Stage 2, seinen deitten dieswinter-lichen Bortragsabend. Thema: Das Leben und Mirfen des Apostels Baulus"; Redner: Biarrer Schüßler, Außerdem beingt der Abend Borträge des Männers, Volannens und ge-mischen Chors sowie Desianationen usw.

Dereins-Verjammlungen.

Dereins-Derjammlungen.

* Die "Frauen. Sterbefaß sein belt ihre diesiäbeige ordentliche Mitgliederversammtung dieser Tage im "Turnerdeim" ab. Der von dem Kendanten erstattele Jahresdericht ließ eine günstige Entwissung dieses gemeinmüßigen Bersicherungsunternehmens ersennen, odwohl der Zuwachs am Mitgliedern gering mar, übrigens ein Mangel, unter dem alle anderen Bereinen dieser Urt zu leiden baden. Bei einem Aboang von 48 Mitgliedern, darunter 44 durch Tod, und einem Kugang von 9 derblied am Ende des Jadres ein Bestand von 1023. Der Umfah besief sich auf rund 106 000 M. Bestellung von 1023. Der Umfah besief sich auf rund 106 000 M. Bestellung von 1023. Der Umfah besief sich auf rund 106 000 M. Bestellung des Pankbersehren u. a. au Beiträgen 23 777 M. 95 Sf., an Jinken 2070 M., betausgabt, insdesondere sir Geseberenten 23 800 M., für Kernastungsfosten 1032 M. 98 Bf. Unter Berücklichtgung des Pankbersehres besiesen sich die Einmadmen auf 62 667 M. 3 Bf., die Ausgaden auf 52 278 M. 58 Sf. Dem Reservefonds sonnten rund 4000 M. augeführt werden. Auf Antrag der Rechisoren, die die Rechnung für richtig befunden katten, wurden Berichand und Kendant Entlätung erteilt. Der Kornasicklag für 1918 wurde wie dießer setzischen, mit Uniskandme der Desgediähe der Bereinsdienerin, die eines erhöht wurde. Die stautengemäß aus dem Vorsland ausscheidendem Mitglieder, Krauen Bergdof, Connad, Ruiter und Stroß sowie der Rendant wurden miedergewählige des Vorslandes des Korstandes des Klug. Borschung und Spartassen der Ausgang den Mitgliedern zu sozgen der Rendant vorden mehren der Krigslieden der Rensioren deren Kaufmann 28 Reis, Mitglied des Vorslandes des Korstandes des Klug. Borschung der Krigslieden vorde, raden der Krigslieden der

Dereins-Sefte. (Mufnahme frei bis gu 20 Reiten.

*Der im "Kaisersaal" (Volkstheater) abgebaltene Masken-ball des Männergesangbereins "Fidelio" war auch in diesem Jahre wieder außerordentlich that besucht. Unter den Hunderten von Masken waren saft alle Kationalitäten mit prachtvollen Koftümen bertreten, auch an originellen Charatter-und schönen Bhantasiemosken schlie es nicht. Echte Murie-prafskult beherrichte das Fest, und auch die dielen Richtmasken stürzten sich mit Gifer in den Etrudel des Kergusigens, das erkt beim dammernden Morgen, welcher für die meisten Assache gar zu schnell herbeitam, sein Ende erreichte. Mis Kachfeler sindel am kommenden Sonntagnachmittag ein Aussten Schierstein, Saalbau "Tivoli", statt.

Der große Rasfenball des Rännergejangbereins "Un's n" dat auch dieses Jahr wieder seine starte Anziedungsfrass dewiesen. Alles strömte in das Turnerheim dellmundstraße 25, das derrlich ausgeichmust war. Im 9 Uhr waren sämtliche Räume überfült. Es bereichte eine echte Kastingeren strimmung. Ran war kaum imflande, sich durch den Wittwoarr dinnburchguschaffen. Alle Besucher waren befriedigt und man dörte nur Lod über den schonen Verlauf. — Als Rachseier veranstaltet der Verein am Sonniag, den 9. Februar, den nach mittage 4 Uhr an, einen Familienausstug in den "Kaisersaal" nach Connenderg.

nach Sonnenberg.

Der Maskenball der "Teifchergebilfen", welcher am Dienstogalsend kattfand, erfreute sich eines ganz unerwartet zahlreichen Besuches; war doch der große Saal im Turnerbeim Schwalbacher Straße 8 die naskerten Namen, der in schwilken bescht. Was die naskerten Damen, die in schönstem Schwucke sich zeigten, andelangt, so gab es dei der Entsatung manche Enthantsung, indem viele Vermutungen feblichlugen. Eina 350 Baare beteiligten sich an der Polonase. Erst gegen Tagesandruch trennten sich die Besucher.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Schierstein, 6. Februar. Der "Kaninchen- und Ge-flügel-, Bogel- und Tierschutzberein" Schierstein veranstaltet am 9. Februar, abends 8 Uhr, in der hiesigen Turnballe etnen Lichtbilderbortrag, gehalten von Lebrer Walther aus Offenbach, einem hervorragenden Kenner unserer Bogelschutz-

bestrebungen.

— Dotheim, 5. Februar. Richts zeigt uns den Wechsel der Zeiten bester, als die Aastenachtsteiten und das Fasinachtstreiben. Bor 15 die 20 Jahren wuste man samme eines den Massendall, Sichungen, Rummel und der gleichen; höchstens wurde ein bunderistiese Kodhen der narrischen Fasinachtszeit durch einige dumoristische Keder Rechnung getragen wurde. Ihrt den seinige dumoristische Keder Rechnung getragen wurde. Ihrt dasse dassen sieden der Kassenhölle und der gleichen in Külle. Bean früher das Kassendälle und der gleichen in Külle. Bean früher das Fasinachtstreiben sich mehr auf den Straßen abssielbe seht sat nur auf die Sale. So sanden am Gonntag der Lächt werden der Ansstendalle und an legten Sentiag, abgesehen von allen anderen sieneren Veranisatungen, allein b größere Wassendälle statt, darunter schon solche unserer 4 Gesangdereine: "Gesangderein Dotheim" im "Bedenstot", "Güngerlust" im "Deurschen Kaifer", "Neiden in der Turnhalle" und "Giederbütte" auf der "Wilhelmshöhe". Bäre es nicht besser und kassendällen wurde wie in anderen Bororten, wo die Bereine alljährlich mit den Massendällen anderen Bororten, wo die Bereine alljährlich mit den Massendällen anderen Bororten.

abwechseln?

Z. Aloppenbeim, 5. Februar. Wie alljähelich, batte der "Turnberein" im Saale "Bur Koje" den Breis-mastenball übernommen, welcher in befriedigender Weise besucht voar. Die Breise entstelen wie folgt: Damenveise: 1. Breis: Zwei Gelgoländerinnen Kil. Vallieur und Seewald, 2. Breis: Orei Joseph Kr. Ballieur Kisian und Dörr, 3. Breis: Turnerin Kil. Bütiner, 4. Breis: Biedermeier anno 1830 Kil. Chaise. Derrempreise: 1. Breis: Javol Gerr Keller, 2. Breis: Wisselsich der Seewald, 3. Breis: Schweinezuchterei-Aloppenbeim Gerr Semalt. Der Boltsmastenbalt am Dienslag odne Breisberteilung war sehr gut besucht.

Nassauische Nachrichten.

Rirdliche Berfammlung.

Rirchliche Berjammlung.

* Bon der unteren Kar, 6. Februar. Gestern tagte unter dem Karlis des Defans Bilbelmi zu Diez eine Berjammlung von Geistlichen und Laien, um über folgende Bereine Rechenichaft abzulegen. Den Bericht über das "Riffionsweien" erstattete Defan Wilbelmi. Die eingegangenen 2000.75 M. des Defanats Diez vorden an die Baheiter, an die Algemeine, an die Rheinische und an die Sudammission verteilt. Für das Jedianissionsjelt wurde Eppenrod als Festor bestimmt. Die dauptlebrer Schep und Grün berichteten über den Ivelgverein der "Deutschen Luiberstiftung". Die Einmahmen des Kereins Diez detrugen 188.30 M. Zu den handburgen die Klareer

Schwarz und Lebrer Kingshansen-Dies genählt. Sodann bat sich Defan Bisholmi bereit erklärt, noch ein weiteres Jahr die Geschäfte eines Borsigenden des Zweigenkustunden des Geschäfte eines Borsigenden des Zweigenkustunden Adolfsvereins sitzenden Kintren. Speend wurde des versiordenen disherigen Borsigenen Bisarrers Dreiser gedackt. Kach dem Bericht detrugen die lehtsichtigen Einnabinen des Bereins 1406.00 M., die Gustan-Adolfs-Kindergade 107 M. und die des Frauenbereins 721.10 M. Das Ivergieft wird in Burgschwasden kattinden. Biarrer Dahn (Dabnitätten) und Lebrer Lorenz (Kiederneisen) verden den Kerein beim Daupfiest in Serborn vertreien. Bie immer, so auch gesten, referierte der Bornhende des Changelischen Kundes" in ferniger Weise über den genammen Berein, der insgesamt I. Million Mitglieder sahlt. Der Ivergieren Dies, welcher von jeder sehe rübeig von, sählt allein 2013 Ritglieder. 908.85 M. betrugen die Einnahmen. Das Bertretern auf dem Sauptselt stingen wurden Kiarrer Dahn (Dahnstätten) und Dauptselt fürgen wurden Kiarrer Dahn (Dahnstätten) und Dauptselt fürgen der Sigdeigen vorde, aus den Alten eine Ausammenstellung der Lössergen Tätigkeit des Bereins zu veröffenstichen. Bum Schlig wurde besonnt gegeden, daß der 10. März als "Dundersjahriere" sirchlich begangen werden sollen" zu veröffenstichen. Bum Schlig wurde bestamm gegeden, werden soll. Gine Robeit.

Gine Raheit.

— Wirges (Westerwald), 6. Jedruar. In der Gastwirtsstädist des Karl Schmidt sand am Kastmachtsonntag ein Verlömaskendall statt. Bei diesem Masken der leiden maskendall statt. Bei diesem Masken auf siehen maskert als der keiden Kreustragende Hine Fran erschien maskert als der keidende kreustragende Hine Fran erschien maskert als der keidende kreustragende heiland. Sie trug einen langen roten Wantel, eine Dornenkrone (nadgeadung aus Tannenspitzen) auf dem Doupte, die daare antgelöst, und hette einen langen Bart. Auf dem Rücken hatte ind die Frau ein Kreusdeligt, welches aus Vertiern hergestellt, und einen Led Welergröß war. Die einzelnen Balken des Kreuzes waren eine 26 Jentimeter dreit. In großer roter Schrift stand auf dem oderen Kreuzende geschrieben: "Der erste Sozialdem oderen krausende geschrieben: "Der erste Sozialdem oder frai". Dies widerwärige Schauspiel dauerte so lange, die Gendarm erschien und dem Treiben ein Ende bereitete. Ein Denszettel wird nicht ausbleiben. Gin Denfzettel wird nicht ausbleiben,

= Orbensverleifungen. Der pensionierte Landbriefträget Bilhelm Sofmann zu Oberrohbach im Dillfreise erhielt das Allgemeine Chrenzeichen in Bronze.

Allgemeine Strenzeichen in Bronze.

we. Idfein, 5. Februar. In der lehten Schlüßübung der Land vortrischaftstam me'r für den Negierungsbezirk Wiesbaden erstättete Generalsefretär Landses obenomierat Rüller Bericht über die vorliegenden Antrage auf Errichtung weiterer landwirtschaftlicher Winterschulen im Kammerbezirk. Nach längerer Beratung wurde deichlossen, zunächt eine Winterschulen und zwar wurde Id ein dassischt genemmen. Der Kammerboritand kourde ermächtigt, die einschlägigen Borarbeiten in die Wege zu leiten. Die weiter vorliegenden Anträge auf Errichtung von Winterschulen wurden einstweilen zurächgefrellt, die didigen sinderschaft in Unterlagen berbeigeschaft sind.

Aus der Umgebung.

Rampf um Die Ginheitofdule.

ht. Frankfurt a. M., 5. Februar. über Racht ist bier ein Schulfrieg" entibranni, der von Tag zu Tag schärfere Formen annimmt. Die Urfache bierzu gab die Zuruckveisung von 400 neu für die Mittelschulen angemeldeten Andern durch die Schulvervaltung, die, an einen Beschünf der Stadiberordneten-Berfammlung deuw, des Schulaussschuffes gedomden, teine Borschulklassen wurden angewiesen, eiese den Kollestaufen Lie Einern dieser Kinder wurden angewiesen, eiese den Kollestaufen ausgeschlossen, wobei ihnen eröffnet wurde, daß eine Einernder Schuler nach einigen Jahren in die Mittelschulen nicht ausgeschlossen sein den einsten Kreisen entstanden. Krouzidersammlungen fanden der Schuler nach einigen Jahren in die Mittelschulen nicht ausgeschlossen sereisen entstanden. Krouzidersammlungen fanden bereits statt, die Stadiberordneten undmen gestern gedarnische Beschwerden entgegen. In dansenswerter Weise dat der Lehrerberein die gunitige Velegendert ersaßt, um in einer imposanten Bersammlung die weitelsen Kreise sie den artisause Eindeitsschule zu erwärmen, indem er durch Lehrerberein längst gesorderte einheitliche Schulivstem dalten Lehrerberein längst gesorderte einheitliche Schulivstem dalten Lehrerberein längst gesorderte einheitliche Schulivstem dalten Lehrerberein längst gesorderte einheitliche Einhibitaung der Einheitsschule in Frankfurt aussprach, der einfindung da ber Einheitsschule in Frankfurt aussprach, der einfindung der Einheitsschule in Frankfurt aussprach, der einfindung der Einheitsschule und das der Einhibeitsschule und der Einhibeitsschule und der Einheitsschule und der Einheitsschule und der Einhibeitsschule und der Einhibeitsschule und der Einhibeitsschule und der Einhibeitsschule und der Einhibeitschule und der Einhibeitsschule und der Einhibeitsschule und der Einhibeitsschule und der Einheitsschule und der Einhibeitsschule und der Einhibeitsschule und der einhibeitspung forderte man die al. 1 g. ener einhibeitschule und der Einhibeitsschule einführt. Die Stimmung und der Einheitsschule der einheitsschule d

4 Selbstmorbiälle.

w. Frankfurt a. M., 6. Februar Am Aschermittwockabend ichof ich die Isjädrige Elikabeth Weiper, in der Bergeritrage wohnbast, eine Kugel in die Ernit. Sie wurde in schwere berkettem Aufand in das Martenkrankendams gedracht.

Ein anderes Isjähriges Mädden suche sich am Abend des gleichen Tages in der elterlichen Wohn ung im Baumweg durch Leuchtgas au bergisten. Es dan ins Königdnarter Hospital.— Am Mittwockmorgen batte sich ein 38 Jahre alter Bersicherungsbeamter in seiner Wohnung in der Friedderger Annbitrage ers chossisch.— Der bisährige Eisenbahngebilfe Heinrich Dab ließ sich am Wittwocksbend im Hauptsbednhof don einem Zuge übersabten. Er war sesot ich 4 Gelbftmorbfalle.

h Frankfurt a. M., 6. Februar. Um den veränderten Geld-berhältnissen Rechnung zu tragen und den Sparfum fördern zu belsen, bat in übereinstimmung nut der städtischen Sparfasse auch die Frankfurter Gewerbelasse beschlossen, ihre Zinsber-gütung für Spareintagen mit Wirkung dom 1. April ab auf 336 Kras zu erköhen 3½ Bros. au erhöhen.

3½ Kros, su erhöhen.

— Weblat, 5. Februar. Die Bauten für die neue Unteroffizier faule ind so weit gefördert, daß die beiden großen Mannichaftsgebände, in die die Unteroffizierschule zu Biebrich lünftiges Jahr einzieht, in den allernächten Tagen unter Dach iteben werden. So werden num mit Eintritt besieren Weiters iofort in Angriff genommen Stabsgebände, Kuche mit Birtickaftskau Wechtgebände Turnind Exerzierhalle, Wassenweiterei und Sferdestall. Wagensemise, Wonderenden, Kumlenwohndaufer für 12 verbeitrater Unteroffiziere und die beinrichtung der Schiehtände. Die ganze Anlage soll im Früdige des hande geschieden Jahres bezogen werden. Die wuchtige Gedaubegruppe liegt weit höber als die Spiken des Domiurmes und bilder von dem Labutal aus gesehrt den bintergrundartigen Abställen des Städtebildes. Abfdluß bes Städtebilbes.

Dermischtes.

Bum Gifenbahnunfall bes Pringen Gitel Friedrich, Bubapeit, 5. Februar, Ginem offigiellen Communique ber Ungarischen Staatsbahn zufolge ereignete fich ber Unfall bes Schnellzuges, in dem fich Bring Gitel Friedrich befand, daburch, daß ber Gilgütergug, bem ein Licht an ber Lofomos five ausgegangen war, auf offener Strede angehalten hatte, modurch ber Schnellzug, in bem Bring Gitel Friedrich fuhr, in diefen Laftzug bineingeriet und in zwei Sifternentwagen bes Guterguges eine Betroleumerplofion erfolgte.

Schenfliches Berbrechen. Landau (Pfalz), 6. Febr. Gestern abend zwischen 3/8 Uhr und 1/49 Uhr lodte ein unbe-kenneter Mensch einen sechsjährigen Knaben in die Anlagen

2ofal

Ran Maid Sum 1. % ber Stene enipriide für Mehr Triebrichi (be

Taillen-Gute Gi Come Maay, VI 91fab. 9 ins Saus 4. 90, 590 scludt S für Dan walditraf

Lehrmi scludt & 2. Bubar 3. Hirich Stid Panpaalle

bochitrai Bügeln I grumblid time feet Benan. (sie rine guin melh, nd in Hein.

Ungeh. Studie p. Wan, bei funeriali feden I für 15. Chrl. fl Beludit ! erfudit

lräftiger Buche. Tuch bei Bou Gefnehi

Ginf. t Befucht. (nicht f. Bright

Suberlai

einfache Beber,

Auru 23 per 1 Indiftin

ber ini in Win Brefa. 1 5

perfet Mara Cife millen i n hai je dis reins Bor-

n bie ereinis inden. ieders reien. des nuren Der

jarret unnt. purbe, tigteit redens geven, augen

Greis-Greis-H eine Ti als Langen mnen-

elnen Arena Meler iva 20 f bent e mo-ge, bia celtete.

fraget elt bas

ng ber obezirk micrat iditung chesirk.

rve er-leiten. Binter-

der eint forment om 400 de 5te einen ausein au

n. Him tei eine ift noch er nicht benische nimung benisar

Saupt.

n Geld. dern zu harfane Zinöber-

ab au

neue
baß bie
offisieroffisieren nun
onunen:
EurnBagenextenno,
umb ble
n Frübfige Gieniarmes
berrigen

riebrich.

muniquá

r linjali

bejanb,

Lofonto-

in hatte,

ich fuhr,

entragen

8. Febra in unber

Unlagent

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Gewandte Telephonistin

1. Maschinenschreiberin nach Distat

ium 1. Marz oder früher au Biesbadener Burrau gesucht. Kenntnise
der Stenographie erwinischt. Angeb.
mit Zeugnissen, Khotoar, u. Gehaltsaniprinchen unter G. 567 an den
Laght. Berlag erbeten.

Lächtige flatte Berläuferin

Tüditige flotte Berläuferin für Mehgerei gei. Seint, Bollmer, Friedrichftrage 87.

hemerblides Berfonnt.

Teilien u. Zuarbeiterinnen gesucht. Gute Schneiberin für Einfegnungs-l. Damengard, wird für fogleich von dauernd. Stundich, gei, Frau Inspek, Nauf, Weiterwaldirrage 8, 1.

Afad, geb. gut empf. Schneiberin ins Sans gefucht. Eff. mit Breis k. M. 598 an ben Tagot. Berlag. Jüngere geubte Beifinaberin pefucht Derberftrage 11, 2 Gt. linfs.

Bamen Ronfest, gesucht Rieber-bralbitrage 4, Gartenbaus Bart, 168, Lehrmabden gum Rieibermadjen befucht Friedrichttrage 44, 8 rechts.

Mebrere füchtige Bemmer

2. Buharden einen gef. Wemmer 11. Meid, Beinglmitrage 54. Einferin gefucht im Saufe. Saugande 25. Sid. 2. Ja. Mäbdien tom das Hugeln gründlich lernen. Dochstraße 10. J.

Sügeln ihnnen Mabdt, in furger Seit Prundlich erfernen Morshitrage 24, 2. Jum 15. Hebruar eine feindurgreitige Köchin mit gut. Beugn, gejucht Mbrinitrage 45, 1. Et.

Gefnett aum 15. Februer ihre gifte Kochu mit Sausarb. An-melb. nehm. 1 Uhr. Wilhelmitr. 14, 1. Selbständ, Affeinmädchen in flein. Harrivoje 40, 1 St.

Singen. Limmermaddien gefucht.
Seiel Reging, Comiend. Str. 26/28.
Tucke p. ist sub, ig. Madel. f. a. K.
Päh. bei Ludwig, Schillerplat 4.
Beiferre fand. Allermaddien,

Amerialia, w. gut u. felbitandia, leden f. u. die Soudarbeit beriebt, für 15. Februar in flein. Sansb. gei. Borit. 23. 4. Wilbelminentir. 2. E. Chri. fleiß. Meinmäde. su 2 Lent. grincht Bleibingebe. 11. Bart. fints. Ohrt, fleib. Alleinmadch, zu 2 Lent. priucht Aleitifirehe 16, Vart, lints, Tück, felid. Wähcken m. get. Zeugn, Stuck; Arnbiffirehe 6. Vart, lints.
Ofelucht zum 15. Aebruar traitiges fauberes Krödern für die Kuck. Waltenbeltunge bl.
Tückt fleib. Madchen gefückt hei Baum, Glenbegengolfe 11.
Gefücht ein fleib. Nädchen v. Lande Veitenbitrage 24. Fort. T.
Tücktiges Alleinmadchen wit bobem John aum 15. Jebruar

Tüdniges Alleinmabhen
bet bobem Lodn aum 15. Jebruat
defucht Woribliraße II, 1 recits.

Sim 15. Februar
twoerfälliges Wädchen gefücht
Schwolbacher Str. 69. Reftaurant,
Eint, tücht, Mabchen jum 15. Febr.
allucht Worlditraße 4, 1.

für Rücke u. Sausbalt jum 15. Gebr. nefucht. Bab, Ruifenfrohe 20, Bart.

(nicht f. Roden) für gleich ob. fpater gefucht Albrechtirage 44, 1. Braves Madden wird fofort gesucht Faulbrunnenitrage 9, K. Its. Für Keinen Saushalt tinsaches Mädchen v. Lande gesucht. Weber, Schulberg 27, 3.

Anstänb. fleiß. Mädchen für fogl. bei beiter Behandlung u. gut. Lohn gefucht Weiterwalditraße 8, 1, Frau Inspector Ragh.

Tüdtiges jauberes Mädden,
welches jelbständig sochen sann und Hausard verst. ges. Gr. Burgir. 12, Edladen. Kein Ladenpuben. Ginsaches Mädden für sosort gesucht Dopheimer Straße 116, Part. Ein Dienstmädden u. Rodslehrfräulein per josort gesucht Sedandas h. Speischalle.

Sebanplaz 5, Speischalle.

Gut empfohl. Mäbdeen,
das selbitänd, toch. f., als Alleinm,
gesucht Adelheidüraze 15, 1.

Arantheitshalber wird sosort
ein älteres zuberl. Nädden f. Küche
u. Hausarbeit gegen hohen Kohn zu
älterem Ehepaar gesucht. Gute Leugnisse erford. Stundenfrau vordand.
Borstellung zwischen 10 und 12 Uhr
und von I Uhr nachmittags an
Ruspaumitrage 2.

Tädtiges sauberes Mäddern

Rufbaumitraße 2.

Tücktiges fanberes Mädden gesucht Kransplat 1, 1, Et, rechts.

Gesucht sum 15. Februar ein fücktiges sollbes dausnädden, welches alle dausarbeit bersteht, u. ein einfackes, früstiges Mädden für Kücken, und Handerbeit. Rur mit guten Zeugnissen bersehene Rädden wollen sich meld. Beethobenstraße 7, vormittags zwischen 9 u. 11 Uhr und nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr.

Tüchtiges Mabdien, am liebsten von auswärts, per fof. gesucht Sellmundstraße 21. B2608

geindst Sellmundfraße 21. B2603
Reinl, fleiß, Alleinmädden
für fofort ober 15. Februar gefucht Freiblitraße 7, 2 St.
Auges zu jeder Arbeit williges Nadden wird gefucht B2566 Raifer Friedrick-Aug 6, V.
Einfaches Mädden gefucht Seerobenstraße 28 Kart

Junges braves Madden gefucht Meingauer Strope O, Bart. Gefucht beaves fant, Madden für 15. Febr. Biebricker Str. 14. P.

Mleinmäbch, w. bürg, fechen fann, gei, Vsebergasse 7, Budgeschäft. Ginfaces Mädchen, su jeder Arbeit willig, gesucht Blüchertraße II. Parferre. Fleißiges Mädchen gesucht. Boh, Bahndositraße 14.

Alleinmabden, dos auch focken kann, wird für Nein. Saushatt bei bohem Lohn per 15. Februar gefuckt. Bade, Taunus-Brage 5, Barterre.

Tüchtiges Mabden fofort gefucht Beleneuftraße 7.

Züdziges Mädden, welches foden fann, fofort gesucht Belenenitrage 7.

Mlleinmabdien gefudit, w. eiwas foden fann, Sausarbeit besorgt, aute Beugn, bestiht, su zwei Damen, zum 15. Jebruar. Borzust. von 10—5 Uhr Worihitraße 51, 1. Beitliges Wähden gesucht.

Aleibiges Wöhden gesucht. Aufragen von 7.–9 abends Abein-gemer Straße 11, 2 rechts. B2537 Orbentl, iächtiges Wöhden für il, Hausbalt ver 15. Jehr, gesucht Dosheimer Straße 25, 1 linfs. Für Heinen Haushalt sum 15. Febr. gesucht dirthaus solid, sanderes, fleiß. Mädden, das Haus-arbeit versieht u. etwas socialischen fann. Frau Gebeimrat Windler, Schier-lteiner Straße 24, 2.

Gin Mabden

Gin Madden
in fleinen Gausbalt gefucht Schwalshacher Strade 28, Bart.
Ableinsteh. Dame fucht Mädden,
nicht unter 25 Jahren, zur Bilege,
welches auch etwas fchreibern fann.
Scharnbeitstehe 29, Bart, links.
Aelteres Mädgen,
bas bürgerl, fochen f. u. ben Saush,
verlicht, bei 2 einz, Lente, wo die
Frau leibend, gefucht, Mäheres
Weitenditraße 13, 2 r.

Juberl, Mabchen für Haushalt gesucht Abeinstraße 66, Bart. Braves jungeres Alleinmabchen pelucht Reugane 14, D.

Gefest, u. guverl, fanb. Aweitmäbch-für sofort gesucht Abeinitz. 115, 1. Junges Mäbchen für leichte Somsarbeit ges. Schmibt, Gärtnerei, Langenbedplatz 5.

Gefucht zu Zihfrigem Kinde ganz oder tagsüber ben, mit erzog, fräftiges junges Mäddien. Selbiges mut fehr finderlieb u. bon gutem be-icheidenen Charafter fein. Zu melden mit Lengn Mainzer Straße b4, 1.

Gesucht für tagsüber ein junges Madchen für Sausarbeit, muß auch etwas ausbestern fönnen. Ebensen, Herberstraße 17. Barterre.

Junges Mäbden tagsüber für Sausarbeit it. Botengange fucht Bon, Mifolasitraße 5.

Befferes junges Mabdien für leichte Sausarbeit u. su Siahr. Jungen gesucht. Borzuftell. b. 4 Uhr Schenfendorfitrafte 2, 2 Junges Mabdien fageliber gefucht Steingaffe 18, 1 St.

Orbentliches Stundenmadden fof. Crbentliches Stundenmadden ist. gesucht. Abolfsbad, Meinitraße 28.
Monaisfrau von 9½—10½ Uhr aeiucht Jahnitraße 38, 2 rechts.
Einf. Monaismäden, 14—17 J., J. I. Dansarb. ges. Gödenstr. 18. K. I. Monaismäden für den ganzen Tag gesucht Dobbeimer Straße 116, Kart.

Suverläßige jaubere Buiffrau mit guten Empfehl, tann fich meld. Weinbergitraße 13.
Tückt. Wonetsmädden tagsüber peiucht Scheifelitraße 6, Kart. rechts.
Saub Monatsfrau vorm. 2 Stb., nachmittags 1 Stunde gei, Philippsbergitraße 43. 2 Stiegen r. 183601

Gut embfohlene Monatsfrau gesucht Riedricher Strafe 2, 1 links, Monatsfrau ober Mädigen 31111 15. Febr. gef. Gedanplab 5, 8.

Sur 4jahrig. Unaben w. alt, Frau ober jung. Mädden vormitt, gefucht Dogheimer Strafe 120, 4. B2720 Stadtfunbiges Laufmadden fofort gefucht. Frang Baumann, Schneiberlaben, Rochbrunnenplag 1.

Ordentt. Laufmäbden gefucht Rebergasse 7, Pubpeschäft.
Suche dum baldigen Eintritt brad. chrl. Laufmädden. G. Eber-bordt, Hofmesserschmied, Langa. 48.

Stellen-Angebote

Manulidje Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Siadtreisender für Wiesbaden n. Umgedung gegen hobe Provision u. event. Spesen-Aufduh f. Zigarr-und Rigareiten-Engros-Gejchäft so-fort gejucht. Gest. Offerten unter 3. 661 an den Tagbl-Berlog.

3. 661 an den Lagdi. Verlog.

Neifebeamter (Kachmann)
für alte gut eingeführte Berf. Gef.
(Leben, Bolf, Unfall ulw.) dei tofort.
Antiellung gehicht. Odes Gehalt,
Pron. 11. Greifisch. Off. 11. N. 176
Loobl. Iweight. Pismardring 29.

Lehrling für techn, Bureau
gefucht. Eründliche Ausbildung. Off.
unt. D. 599 an den Tagbl. Verlag.

Gewerbitdes Perfonal.

Junger Tapezierergebilfe gefucht Oranienirtahe 22. Schneibergebilfe für Größlitch, Wochenstelle, gesucht Jahnitrope 12. Arbeiter, selbitändig im Legen von elestrischer Schellenleitung, sovort gesucht. Off, u. L. 599 an den Tagbl. Berlag.

Für die Abteilungen

Galanterie und

Bijonterie,

Lederwaren

fuchen wir jum Gintritt ber

1. Marg ob. fpater branchefund.

Kräft, Kochlebrling gesucht.
Gute Ausbildung, da Brinzipal mit arbeitet. Derselbe muß au Saufe ichlafen. Gefl. Offerien unt. 3. 596 an den Tagbl.-Berlag.
Frifenrlehrling incht Willer, Blatter Straße 30, Ein Hausbursche geiucht Mauergasse 3. Aunger faub. Sausbursche

Junger fant, Sausburfche gesucht. Dampi-Baderei Ellenberger, Klarentaler Strafe 10, Burfche

sum Meffingputen gefucht. Babbaus

Balait-Hotel.

Laufbursche gesucht Arndistraße 1.

Dottortutscher auf gleich gesucht. Dubur, Zimmermannitraße 4.

Stellen-Gesuche

Beiblide Vorfonen. Cemerblides Perfonal.

Jung, ft. gepr. Sprachlebrerin fuct i. morgens Stell. in Benfionet od. bei Rind. Mauentaler Str. 17, 1 f.

Junge gebild. Dame, berfelt in engl. Sprace und Schrift, in der Kranfempflege gut erfahren, fucht Betätigung für einige Stunden am Lage. Offerten unter W. 594 an den Lagbl. Berlag.

Befferes Fräulein fucht Saushalterinitelle bei alt, Serra, w. auch fränflich. Gute Zeugu., Empf. Borfftraße 31, 3 Stiegen rechts.

Bein erzogene Landwirtstochter, Norddeutsche, such Stell, der daust, Familienanschlaft zur Stübe der Gausfrau, Geldige ift in all. Aweig, des Saushalts erfahren, Geil, Off. u. 2, 598 an den Tagbl. Berlag. Buth, reint, pert, Herrich, Rodin ur, b. Beign, a. erfi, Sauf, i. St., ev. Mush, Worthirrage 3, Baderei.

Junges Madden, w. gutburgert. foden f. u. Sausarbeit verit, fucht Stell, als Röchin ober Alleinmadden, Klingeritraße 1, Bart, linfs. B2703

Tüde, Ködin mit guten Empfehl.
fucht Stelle in größ, Benjion od. dgl.
Ablerfitrike 48, Barterre.

Bekeres Madden judit Stelle
gum 15. Hebr. als Rockin od. erstes
Sausnädchen. Hartlitake 16, Bart.,
ju fprecken von 4–6 like.

Rochlehrfräulein fucht Stelle auf Gegenfeitigkeit per 1. Mars. Gefl. Offerten unt. P. 599 an den Tagbl. Berlag.

Aunges Mäbdien, 19 Jahre, aus beff. Fram. fucht zw. Erfern. b. Saush in nur gut. Saufe paff. Stell. als angeb. Jungfer ob. bergl. Küh. Schwalbacher Strage 47, 2 1.

Schwalbader Straße 47, 2 ...

Jung. Mädden fucht Stelle,
Sermannitraße 15, Laden.
Bes. Mädden f. bauernde Stelle
in a. st. danshalt. Off. au richten
an Frankenitraße 10, 3. Mitteltur.
Besteres Mädden,
in autdurgert. Haudden,
in autdurgert. Haudden,
in autdurgert. Haudden,
das loden fann, jucht Stell.
in autdurgert. Haudden,
das loden fann, jucht Stell.
Tüchtiges Mädden,
das loden fann, jucht Stell.
Best. 3., om l. in dereschaftshaus.
Näh. Frankenitraße 13, dish. 2 St. r.
Best. ig. Mädden m. gut. Zeugn.
in allen Gausarbeitan erfahren, jucht
Stelle in berrichaftschen, danse.
Delenenitraße 14, 3 Treden.

Braves steihiges Mädden,
weldes birgert, foden fann u. alle

Braved fleibiges Madden, welches bürgert lochen fann u. alle Sandarbeit veritebt, tuckt Stellung. Oranienitrafte 47, Gartend. 1. Stad.
Junges Mädden fucht Stell.
als Küchenmäden. Käheres Schwalbecher Straße 45, oth. 2 links.
Inng fand Mädden i. St. bei Kind.
tagdüber. Felditraße 1, 1 St.

Beamtenwitve, tücktig im Saush., Bilege u. Nähen, w. Beich., a. itdm. Nab. Geerobenjirage 5, 4 St. links,

Unabhangige Brau fucht halbe u. gauge Zage Beschäft. Borfurage 16, Maier. Fran fucht morg. 2 Gtb, Monatsft.

3, i. Fran fucht Monaistielle für einige Stund. in beff. H. Räh. in ber Tagbl.-Iweigit., B.-98, B2385 Cy Frau fudit Baid. u. But Beid. Quijenitrage 18, 1 St.

Junge Frau fucht Monatoftelle. Junge Frau sucht Monatofiene. Sirichgraben 24, 8 Stiegen rechts. Wähchen sucht Monatofielle von 9—11 Uhr. Richlitraße 27, G. B. Unabh. soub. Frau f. Monatofielle, a. Lab. ob. Bur. Abelheiditr. 26, 8, Saubere Monatoficus sucht für morg. 2 St. Beichäftigung. Mah. Weillitraße 8, Boh. Dach. Trau sucht einige Stb. Wonatofi.

Frau sucht einige Sth. Monatsst.
Schwalbacher Straße 45, Wib. 8 r.
Ng. Mödden s. Monatsst. v. 10—12.
Nab. Etroller Straße 12, Oth. 1.
Unabh. Frau sucht nachm. Stelle. Anftanbige Bitme fucht Monateft. Dotheimer Straße 13, Bbh. 3 r.
Sanb. ehrl, Frau f. v. 2—4 Mist.,
Näh. im Tagbl.-Berl.
Berry Ibelle Tage au Waichen u. Burget,
halbe Tage au Waichen u. Burgen. halbe Tage zu Wafden u. Bugen. Schieriteiner Straße 20, S. B. r. Schierifeiner Straße 20, 8. R. r.

Gut empf Monatsfran sincht morg.

2 Sth. B. Mheing. Str. 15, Mb. 3 I,
Mädden sucht von 7, auch 15, 7 ab.

Beschäftig. Oranienstraße 4, 8th. 2.
Aunge sauß, Frau i. von 84—1042
Monatsin, dirichgraben 14, 2 rechts.

Buverl Frau sucht Bl. u. Bub.B.
Lehritraße 14, 2 Stiegen rechts.

Junge sücht unabh. Frau such
Monatsitelle, event. Bub.Beschaftig.
Dif. und. I. 601 an den Tagbl. Berl.

Tüchtige Bubfrau sucht

Tüditige Punfrau fucht auch Monatsstelle. Frau T herrnmühlgaffe 3, 2. St. rechts.

Stellen-Gesuche

Mamilidje Perfonen.

Raufmannifdes Perfonal.

der f. d. al. Des. 1912 f. Lebrzeit besendet, aber n. in f. Lebrzi, tatig iit, iudit anderw. Stell, in g. Danje. Es wird mehr Wert gel. auf c. Stelle, wo Ecfenenh, gebot., iich weitet gut die vervollt, als auf Eebalish. Gell. Angeb. u. 3, 594 an den Aagdl. Berl.

3. Mann mit guter Sanbidrift u. Schreibmaschine judt bausliche ichristliche Arbeiten. Off. u. G. 598 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Rinberlojes Chepaar, Beamter, sucht Sausverwaltung. Oft, unt. 3. 591 an den Taghl. Berlag.
Anvalide, gelernter Politerer, such I. Beschäft. Gellnundliraße 40, 3 L.

Berbeit, nüchterner Schreiner jucht Beichaftigung als Geichafis- ob. Burenubiener, auf bauernbe Stell. m. reffettiert. Bellripftrage 55, Sth. 2 L. 3. Mann, 24 3., früh. Offigiereb., aut. Bferdepflen., a. Beugn., judit St. Rab. Dobbeimer Str. 48, Bart,

Fuhrmann, verh., 36 Jahre alt. ftabt- u. landt., f. iof. od. fpåt. d. St., su leicht, od. fchw. Fuhrw., tūchtia. Bierdepfleg., fich. gew. Fahrer, a. für Lager, Schwaft. Str. 69, Stb. 1 r.

Aräftiger Junge, 17 Jahre alt, sucht Stellung per sof-als Lift in besterem Sotel. Off. unt. 28. 600 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Meibithe Verfonen. Aaufmannifdes Verfonal.

Durchaus tüchtige jüngere Buchhalterin

ber 1. Mars, fowie tuchtige Stens-ftwiftin mit guter Allgemeinbilbung ber fofort ebt, fpater von groß, Bur-in Wiesbaben gefuct. Dff. nit Ang. ber Gebaftsanfpr., Beugn. Abfdr. u. Refs. u. 66. 596 an ben Tagbl. Berl.

Montoristin,

berfelt in Stenographie u. Schreib-Delitateffen Geichaft geg. Bergütung acfucht. Roft und Logis im Daufe. Deffert u. U. 599 a. b. Zagbl. Betl.

Bung. Buchhalterin für fleineren Sabrilbetrieb gefucht. Offert, u. C. 600 an ben Tagbl. Berl.

Gewandte Telefonistin

u. Majdinenfdreiberin nad Diftet aum I Marg ober fraber an Bies-babener Burean gestacht, Lenntnisse ber Stenographie erwünscht. Angeb. mit Bengnissen, Photogr. und Ge-hatidansprüchen unter G. 597 an ben Tagbl. Berlag erbeten. Tüchtige brandefundige

Berfäuferin

mit Sprachfenntniffen fucht Deinrich Schaefer, Bebergaffe 11, herren-Artifel- u. Sporthand. Lehrmädmen

für ein befferes Rolonialmaren- unb

Derfäuserinnen bei angenehmer bauernber Stellung.

Warenhaus Julius Borman 64. m. b. S. SO THE THOROUGH IN A SERVICE OF THE PARTY OF

Gewerbliches Perfonal.

Genbte Beifftiderinnen und Rehrmadden werden gejucht. D. Ronfiet, Bleichftrage 11, 1 f.

Gebildetes Mädchen

gu einer alten Dame gesucht, welches gut vorlesen fann und fich auch im Saushalt nüblich macht; auch in Krantenpilege erfahren. Abeinbliditraße 1 (Abolishobe).

Fran Anna Ricfer, gewerbsmäßige Siellens vermittlerin, Pranten: ftraße 27, 1, Ref. 2461. Suche: Aungiero, Kinderfel., Stigen, Ködinn., tucht. Alleinmabden, Zimmere u. Sans-mabden for. ob. 15., für Saifon Bufette u. flotte Gervieriraul.

Tüchtige Röchin

Möchinnen,

nans selbitänd., jür Sotel, Benkonen, Reitaux., auf gleich u. spater, Kaffee.

Beilödiunen, Stüde, Serrschaftsköchin, felndurg, Köchin, berf. u. anpehende Rammeriungtern, SotelAlumermädchen, Sonsmadden für Briv. u. Sotels, adr. Moch. als solche
allein, sow. Küchenmäde, such Sart
Gründerg, gewerbsmäßiger Stellenvermitiler, Goldg. 17, B. Zel. 4841.

Suche Herrichaftsfochin, beff. Hans-und Alleinmadden für Saifon, Raffee-tochtn. Butettfrl., Jimmer-u. Hausmadh. Fron Gife Lang, gewerbsmakige Stellenbermittlerin, Goldgaffe 8. Zel. 2868,

Nach Augsburg felbftand, feinburg. Nöchte mit guten Bengn gu Ebepaar per 1. Mars gef. Reife wird vergütet. Burzustellen bei From Langewand, Schwalbacher Strafe 47, 3.

Gejucht tücht. Zimmermabchen gu finderl. Chepaar. Borguftellen Bier-Fremdenpenjion, Frankfurter Str. 10. ftabter Strafe 5, von 3-5 Uhr. P 23 Bur Bibrung eines beff. Sanshaites fucht alleinstehenber Serr eine gewiffenhafte Berfänlichkeit in gefehtem
Alter. Diefelbe muß perfette Wöchin
und in ber Lage fein, bem Sanshafte
vorzuiteben Geft. ausführt. Angebote
erb. u. R. 7561 an D. Beeng, Maing.

Alleinmaden, auberf. tückt., das fochen fann, gum 15. Gebruar gefucht. Vorzustellen 9—11 u. 8—6 Uhr. Frau Dr. Wäller, Mheinitrage 46, L.

Gefucht gum 1, Dars ein burchaus

tüchtiges hausmädchen

meldes auch naben und fervieren f. Rur mit guten Beugniffen Berfebene wollen fich melb, Bierftabter Str. 1, porm, 11-1, nachm. 31/2-6 Uhr.

Gut empfohlene Mädchen für bie Rüche gefucht

Sptel Rofe.

Gefucht jum 15. Februar tüchtiges Hausmädchen,

welches auch naben und bugeln fann. Rut Golde mit guten Beugniffen w. fich melben Mlexanbraftrage 6, 3, Befferes Madden, im Raben, Platten, Servieren und beff. Sausgebeiteg tüchtig, finbet an-genehme Stelle in el. herrich. Biffen-Baushalt auf jogleich ober ipater. Offerten mit Zengnisabschriften unt.

II 600 an ben Tagbi. Berlag. Befferes gut empfohlenes

Kindermädchen,

nicht unter 21 3., welches icon bei Linbern war, zu 22/jahr. Rind zum 15. 2. gefucht. Borftell, 12-1 u. 5-7 Sunnenberger Strafe 14. Dochbart,

Alleinmadden

fur rubigen Saushalt auf 15. Webr. gef. Raberes Elbotiftrafe 9, Barterre. Befucht gum 15. Februar

Alleinmäden,

bas felbitand, fochen fann u. Soms-erbeit versieht. Borgustellen Reu-berg 2, 1, bei Fraul. Mertiens.

Diadhen,

welches lochen fann und Sausarbeit übernimmt, gefucht hoinerweg 7,

Ginf. folides Maddien,

nur für Brivat-Daushalt 3. 1. Märg aci. Waide u. Auhirau vorhanden. Rah. Goldgasse d. Bäderei.

Tüchtiges, fanberes, juverläffiges Dienstmadchen gesucht Ronditorei, Mheinftr. 47.

Stellen=Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bur Guterversand= Beaufsichtigung

und praftischer Sülfe sofort gesucht ein jung. Mann mit guter Sandichrift u. braft. Erfahr, im Berfehr mit d. Gifend. (Güterschuppen) und Rollamt, noch Wiesbaden in Spedit-Geschäft. Off. mit Zeugniffen und Gehaltsansprüchen unter L. 3714 an D. Freng, Annoncen - Expedition, Wiesbaden.

Sicheres Eintommen.

Fleißige folibe Bertreter und Bermittler für Kranten- und Strobelaffe a. G., Lebens-, Rinbers, Unfalls-, Safipflichts und Fener-Berficherung gegen hobe Be-zuge gefucht.

Berufo-Bertreter mit guten Grfolgen nach furger Beit gegen Fixum ufw.

Offerien unter L. 6493 an "Invalidendant", Annoncen-Erped., Frantfurt a Di. F170

Große Lebens-Verfich.-Gesellschaft

für Bicabeben u. Umgegenb Berirrier, ebent, auch Bamen. Cifecten unter D. 601 an ben

Tächtige Vertreter

b. folib. Darlehnsbant (Affien-Gefellichaft) gesucht. Offerten erb. unter U. 5809 an heinr. Gibler, hamburg 3. F 160 Gibler, Samburg 3.

Gewerblides Verlonal.

Jung. Damenfdjneider Röhler, Ml. Langgaffe 1.

Tüchtiger Schreiner für Mafchine und Banf gefucht. R. Schmibt, Albrechiftrage 8,

seldind. Arbeiter, für dauernde Stellung ver bald gesucht zum Lacieren u. Beschreiben von Transportvagen in größeres Transportgeschäft in Wiesbaden. Off. mit Zeugnissen u. g. 3713 an D. Freus. Annoncen Cyped., Wiesbaden F24

8-10 Bauftuckateure

gelucht für Jug-, Klett- u. Rabinarbeit. Behreif, Meiningen.

Solider ehrl. Juhrmann für Roblengeidigit gefucht gellribftrage 21, Bart.

Stellen-Gesuche

Wriblide Verfonen. Raufmannifors Ferfonal.

Geb. Ftl., 25 A. v. hüblich. Erichein., fucht St., als Empfangsb., Kaff., Bertant, ober Pilialleit. Kant. voch. Offert. unter E. 14274 an Sanfenstein & Bogler. A. Ob., Frontiure a. W. F50

Bewerblides Perfonal,

Au pair.

Gebilbeie Dame, 33 3., mochte in feiner Samilie bie Pflichten einer Tochter übernehmen. Offerten unt. 21, 258 an ben Tagbl. Berlag.

Dame

fucht Stellung als Haubhälterin ober Stube. Offerten unter S. W. haupt-voftlagernd Maing.

Ginf. alt. Fraulein mit prima Bengn, fucht Stellung gur fetbftand. Buhrung bes haushalts. Raberes Blatter Strafe 8, Bart.

Einfaches Fräulein,

evangel., sucht Stellung zu Kinbern ob. als Stilige in fl. Saushalt jum 15. Februar ob. 1. Mitez, event. zu herrn ober Dame. Offerten unter D. 598 an den Tagbl.-Berlag.

Paushalterin,

mit gut. Beugn., die den Saush, eines alteren Beren mehrere Jahre geführt bat, gut fochen L. u. in der Kranfen-bilege ert., jucht abnl. Stelle zum 15. gebr. Off. u. B. 599 Tagbl. Berl.

Saushälterin, 24 Johre, perf. im Rochen u. Buhren eines Sausb., fucht Stelle gu Berrn. Off. u. B. 598 an ben Tagbt. Berlag.

Franlein (Beamtentoditer), welche frifieren fann, mit Rochen u. gien Sandarbeiten vertraut, fucht Stellung ale Birticafterin. Offert. u. R 500 an ben Tagbl. Berlag.

Web. Franlein, Anf. 30 Jahre, evang., in Rade, all. Zweig. bes Saush, u. Rrantenpflege erfahren, fucht 3, 1. Marg Birtungs-freis. Offert unt. 3, 600 Tagbl. L.

Fraulein, 20 3., aus guter Fam., bas focen fann u. Sprachtenutniffe belitt, fucht Bielle als

Stiige

in Benfion, Sanatorium ober dergl. Gefl. Mitteilungen unter M. 592 an ben Tagbl. Berlag erbeten,

Fraulein wfinicht für ben 1. als Beißsengbrichtieft. Stille ober bergl, in Botel ober Benfisn, Biesbaben ober in ber Rafte. Offerten unt. S. 596 an ben Tagbi. Ferlag.

Itl., geschäftsgewandt,

fucht beff. Bufettstelle ob, als Stütze in Ronditorei u. Cafe. B. Offert. in Konditorei u. Cafe. B. Offert. an Liesbeth Soblfeth, Cafe Binger, Merane in C., erbeten.

(19 Jahre), aus angesch, Familic, musifalisch, such in bornehm. Sause, möglicht bei Familienantch. Stell. sur Erlernung des best. Saushalts. Geent. auch zur teilweisen Auswart. von Kindern. Lohn wird nicht deansprucht. Offersen erbeten u. A. 253 an den Zaghl. Berlag.

Perfette Mochin

gefest. Alters fucht per fofort ober 15. Februar paff. Wirfungsfreis als Wirtichafterin ober Saushälterin, auch in größ. Betrieb, Offerten unt. 28, 596 an ben Tagbl, Berlag Zücht. Madden,

welches tochen fann, sucht Stellung, am liebsten bei einzelner Dame ob. all. Ehepaar. Schriftl. Angebote an L. Dabick, Gieben, Landar. Philipp-

granlein

26 Jahre alt, geb. Samburg, fucht gum 1. Mars Stellung bei fleinen Rinbern. Gefl. Offerten u. B. 596 an ben Taght. Berlag ju richt. F192

Beff. Mädchen,

judi Stellung als 1, Zimmermäde ober au 1 ober 2 Kindern z. 1. April. Schrift. Angebote an K. Onbickt. Gieben, Lander Midden, Langes Widden, 20 Jahre alt, judit Stelle in guten. Onufe zur gründt, Ausbildung im Saushalt v. gegenf Vergit. Off. erne M Gensfein, Aachen, Mühlten, berg 14.

Besteres evangel, Machen,

Belleres epangel. Dabdien, im Sonsbolt bewand, im Raft, peri., fucht sum 1. Mars (am lieblien bei eins. Dame ober finderl. Ebepaar) Stell. Offert, an A. B., Trabens Trarbach, Kaiferstraße 6.

Suche Stelle

nie Rodifehrfraulein, gum 15. Mars ober 1. April Offerten Ronnenhof. Aeltere unabh. Frau,

im Rechen n. Sansarbeit perfett, mit gut. Beugn., sucht tagsüb. Beschäftigung Karfftraße 34, 1.

Stellen-Gesuche

Männlidje Verfonen. Gewerblides Perfonal.

uche au Oftern Lehr= oder

Bolontaritelle

ohne gegenf. Berg. in ber Metall-bearb., Majdinenbaus ob. elefiro veard. Maschinenbans von der unit iedm. Branche für Sohn, der unit Einsähr. Zeugn. Schule verlägt. Geft. Off. n. E. 599 an den Tagbl. Berlag.

Junger Mann,

anfangs 40er 3., fucht Bertrauend-ftellung ale Raffierer ober afini, Boft. Raution fann gestellt werden. Offert. u. D. 600 an ben Tagbi. Bertag. Bir einen soliden und erfahrenen Privat-Krankenbileger mit la Jon.
11. Empfehl, suchen wir geeign. Stell.
28 lugebote an die Kerwaltung bes Luiseubospitals Aachen.

Junger Hausburiche

fucht Stelle für 1. Mars, But empf. und eingeführt in Rimmer-, Garten-Arbeit und Servieren. Offerten u. B. 596 an ben Tagbi. Berlag.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Mugeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar,

Vermietungen

1 Bimmer. Abelbeibftr. 10 Bim. u. Rude m. Gas

Abelheibirt. 10 Zim, n. Ruche m. Ges an ruk. Bente zu bermieten. 3756 Mochheibirt. 64, O. B., 1 Z. u. St., nur an Einzelmieter, a. f. Din. g., ist. zu berm. Räh. Borberh. 1. 466 Ablerkraße 17, Sih., sip., i Zim. u. Ruche, ichöne Anglicht. B ZiOO1 Moferiraße 28 i Zim., Kide., Meller ist. a. fp. M. Ableritt. 26, B. 1. 135 Moleritt. 35 i ich. Zim. u. R. 180 Moleritt. 56 i ich. Zim. u. R. 180 Moleritraße 28, i. u. R., o., Reub., Ableritraße 28, i. u. R., o., Reub., Moleritraße 3, i. u. R., o., Reub., Moleritraße 3, i. u. R., o., L. 180 Moleritraße 46, Sim. u. R. per ist. Ableritraße 46, Sih., ichone Be., I. B. u. Küche, zu vermieten. 391 Beierkraße 14, Sch. 4th. 1 Kim. 1.

Bude, ichone Michight B21901

Mofertraße 28 i Mun., Afiche, Aecher fol. 6, 1p. N. Abbertr. 28, 3. 1. 155

Moferfr. 35 i ich 3. u. s., O., Menh, Millerigr. 35 i ich 3. u. s., O., Menh, Millerigr. 35 i ich 3. u. s., O., Menh, Millerigr. 35 i ich 3. u. s., O., Menh, Millerigr. 35 i ich 3. u. s., O., Menh, Millerigr. 35 i ich 3. u. s., O., Menh, Millerigr. 35 i ich 3. u. s., O., Menh, Millerigr. 35 i ich 3. u. s., O., Menh, Millerigr. 35 i ich, D. u. s., i ich die ir., Menh, M. a. i ich die ir., M

Grabenstr, 5 i Zim., 1 gr. Kücke u. Wanf. ver 1. April zu v. 182298
Selenenstr. 3, 2, 1.3.-28., Apr. 18409
Selenensträße 12, dish., fedl. Manf.Wohn. Zim., krücke u. Keller. 236.
Selenenstr. 15 i Z., K., K., M., un Idh., Oelenenstr. 15 i Z., K., K., un Idh., Oelenenstr. 16 i Zim., K., K., J., Elenensträße 17, Fin., 1 gr. Z., K., u. Kell., auf i. Marz. R. i St., So., u. Kell., auf i. Marz. R. i St., So., u. Kell., auf i. Marz. R. i St., So., S., u. kellenensträße 31, dish. B., i Z., K., id. ob. späl.
Sellmundsträße 32, Dacht., i Z., K., Sellmundsträße 32, Dacht., i Z., R., Sellmundstr., The Sell., Dach., id., R., Sellmundstr., Edb., Dach., id., 1.8., Sellmundstr., Edb., Dach., id., Edb., E

Oranienstr. 47, G., gr. 3. u. K., Apr. Nauentaler Str. 14, G., 1 3., K. 3143
Rheingauer Str. 4, S., 1 3., K. 3143
Rheingauer Str. 4, S., 1 3., K. 3331
Rheingauer Str. 17, D., 1 3., K. 3331
Rheinga Etr. 17, D., 1 3., K. 3332
Richikrabe 10, Bart., 1 Bim., Ridge,
Keller, 22 Mt., 21 berm. 483
Richikrabe 10, Oth., 1 3., K. Kell.
Röberitr. 3 1-8. B., Gas. 16 Mt., 405
Römerberg 1 1 Bim., All., Kilche,
Römerberg 2 1 Rim., Mt., Kilche,
Römerberg 6 1 3. u. K. 2. bm. 8714
Römerberg 6 1 3. u. K. 2. bm. 8714
Römerberg 32 1 Rim., Rüche, nen
berger., Der April 3n berm. 467
Römerberg 34 1 Rim., Küche u. Keller
jotori au berm. Räb. O. 3. 3135
Roonstraße 4 1 Sim., u. Kilche aum
1, April 3u b., Rab., L. 4, M. B.,
Roonstraße 20 [ch. 1-8.-Ch., Frontib.

Roonitrafe 20 ich, 1.8.-15., Wrontto, Niddesheim, Str. 31 1 3. u. N. B1822 Schachtin, 3. Wib, 1. u. 2.8.-28. iof. Scharnberlitte. 11, 5., 1.8.-29. i. o. ip. Scharnberlitte. 42, D., ar. 8., S. 3838 Schierfteiner Str. 9 1 8. u. N. 8014 Schierft. Str. 9, Rip. 1—2.8.-28. 3830 Schierft. Str. 11 1 Bint. u. N. 3840 Schierfteiner Straße 19, Abh., 1 Bint. u. Stücke au verm.

Schierfteiner Straße 19, 28db., 1 Rim.
u. Liche zu berm.
2414
Schierftein. Str. 20 I J., N. i. 258
Schierfteiner Str. 24, Sth., I J. und R. d. i. Appell. R. B. Bart. r. 79
Schulberg 11 I Jim. u. Ricke. 3676
Schwalbacher Straße 21 2×1 J. u. Rücke, im Dach, neu bergerichtet, per jofort an einzelne und rubige Leute zu berunteten.

Leute zu vermieten. 3680 Schwald. Str. 83 Dadw., 1 u. 2 3... I. Sebanstraße 5 Mani. B. u. Kitche p. 3842 Sebanstrabe 5 Mant. B. u. Kriche p.
fof. oder später au verm. 3342
Sedanstr. B ich. J. u. u. N. dib. B20011
Sedanstrabe 13 1.8.28. Bdb. Britin.
L. April. Wah. bei A. Boder. B288
Secrobenstr. 9, d. B., s. B. B. B. B.
Steingasse 14 1 3... R. R. D. B. 174
Steingasse 26, Bdb. M. 1 8.m., 1 3...
auf gleich od. später au verm. 326
Steing 34, 1, S. R. i. e. sp. B21017
Beiramstr. 18 ich. B. u. R. f. B21017
Bedergasse 39, 2, 1 8.m., m. Stücke 1...
M. Miol. im Abichlus, per 1... April. 3u verm. 98ch. Gesladen. 147
Bedergasse 50 1 8.m., u. R. 3u verm.
Beitstr. 6, R. Bl., 1 8... 28. so., 1 3348
Binfeler Str. 6 1-3.-Mohn. B 2503

288rifite. 3 1 Jim. u. Rüche, Setfp., zu verm. Rah. Böderei. B 2592 Portier. 3, S. B., 1-B. 2B. N. 1 I. 3872 Portierate 13, Stb., R. u. S. B 25271 Sietenring 3, S., I S. u. St. B., S. Z. Bietenring 3, 8., 1 3, u. M. N. S. 2.

Bietenring 5 1 Mansarben-Bimmer
u. Rüche au bermieten. 3858

Bimmermannste. 1 1 schon. Bimmer
u. Küche per sofort au berm. 44

Bimmermannste. 5, 8., 1 8., R., 1, 4.

Bum Blodhänschen, Frankfurter
Etroße 79, 1 3, u. Rüche au bm. 1 Simmer u. Riche m. Garich., per I. April, Breis 20 Mt. Näheres Guitab-Abolfitraße 1, 1 l. 78 1 Mani. Sim. u. Ruche per fofort ob. 1. April zu verm. Raberes Stift-ftrahe 20, Part., im Laben. 484

2 Jimmer. Harstraße 19 fl. 2.3.-W., im Absch.
an rubige Leute zu berm. 488
Narstr. 27, bet Behrens, ich. 2.-Rim.
B., Artip., mit ob. ohne Stallung.
i. Mulicher geeig., ios., od. ip. B.336
Ndeibeldstraße Is Heine frdl. Mans.
Holm., I. B., Kücke, Abschlieb.
Mbelbeldstraße Is Heine frdl. Mans.
Holdi., Rell. p. 1. Apr. R. Id.
Ablerstr. 9 ich. 2.3.-W. m. Rub. 115
Mblerstraße 13 2.3.-D.-B., bab. 470
Ablerstraße 16 2 3. u. Kücke ber Apr.
Mblerstraße 18 B.-B. B., gl. c. sp. 424
Ablerstraße 18 B.-B. B., gl. c. sp. 424
Ablerstraße 18 B.-B. B., gl. c. sp. 424
Ablerstraße 28 Sim. Wohnungen sof.
ober soiter zu bermieten. Käberes
Ablerstraße 28. Sim. Wohnungen sof.
ober soiter zu bermieten. Käberes
Ablerstraße 28. Sh. 1. St. 184
Ablerstr. 35 2 sh. R. B., D. Renh.
Wolerstr. 35 2 sh. R. B., D. Renh.
Wolerstr. 35 2 sh. R. B., S. R. B.
Ablerstraße 23, D., Dachm., 2 Sim.,
zu berm. Wah. Soh, Bart. 306
Mibrechistraße 23, D., Dachm., 2 Sim.,
zu berm. Wah. Soh, Bart. 306
Mibrechistraße 35 2 sim., Nuche ulm.
per sof. an bern., Rob. S. B., 3357
Bertramstraße 35 2 sim., Nuche ulm.
per sof. an bern., Rob. S. B., 3357
Bertramstr. 28, Oth., 2-3.-38, B 21019
Bertramstr. 23, Oth., 2-3.-38, B 21019
Bertramstr. 25, Oth., 2-3.-38, B 21019
Bertramstr. 26, Oth. 2-3.-38, B 21019
Bertramstr. 26, Oth. 2-3.-38, M. r.
3ub. 1. 4. 18, Kah. Cob. B. S.
Bleichtraße 30 2-Simmure-Bohn. auf
L. April zu berm.
Bestinger 24, D., 12, 2 3 u. Riche
auf sof. od. ibater zu um. Wäh. bei
Gottmald, Faulbrunnenstr. 7. 158
Bleichtraße 30 2-Simmure-Bohn. auf
L. April zu berm.
Bestinger 25, D., 12, 2 3 u. Riche
auf sof. od. ibater zu um. Wäh. bei
Gottmald, Faulbrunnenstr. 7. 158
Bleichtraße 30 2-Simmure-Bohn. auf
L. April zu berm.
Bestinger 30, 2-3. M. Riche
auf sof. od. ibater zu um. Wäh. bei
Gottmald, Faulbrunnenstr. 7. 158
Bleichtraße 30 2-Simmure-Bohn. auf
L. April zu berm. Marftrage 19 fl. 2.3.-28., im 2bfcbl

1. April su verm. B 25385 Blüderftr. 5, Sib. 1 r., 2 Sim. u. ft. 1. April. Bismarfr. 26, 1. B1745

Blüderftr. 8, D., 2-8-W. Aäh. 1 l. Alüderftr. 15. Sib., ich. 2-Kim.-Wohn. Blüderftrade 17 javne 2- u. 3-Kim.-Wohnungen zu v. Näh. Gelenenstrade 6, 2, bei Schwerbel. 3917 Blüderftrade 22-2-8-H. p. l. od. ip. au vm. Näh. Odb. 2 St. 3863 Blüderftrade 22, dib., 2-8-W. 455 Blüderftrade 24, dib., 2-8-W. 455 Blüderftrade 24, dib., a. dib. Bakt Caftellftrade 4/5 jadous Sciol. Bohn. bon 2 Kim. u. Lude ber jotort od. ipäter zu berm. Näh. 2 l. 166 Caftellftrade 4/5, ich. Monf.-Wohn. 2 R. u. Küche ber jotort de. 2 R. u. küche de. 2 R. u. küche ber jotort de. 2 R. u. küche de. 3187 Dambachtat 30, Frontip., 2 Limmer,

Dambachtat 30. Frontsp. 2 Limmer, 1 Köche, auf 1. April su verm. Räheres Rr. 20, bei Wers. 811 Dotheimer Str. 4, Sb., 2-B.-Wobn. auf 1. April su vermiesen. 376 Dotheimer Str. 37 2-B.-Wohn. mit Want. zum 1. April su vm. 454

Donheimer Str. 37 2-8.-Wohn. mit Mani. zum 1. April zu mm. 454
Dosheimer Straße 40, Neid., 2 Sim.

11. Küche zu vermteten. B 1073
Dosheimer Straße 40, Neid., 2 Sim.

12. Küche zu vermteten. B 1073
Dosheim. Etr. 78, O. 2 B., R. 25828
Dosh. Str. 80, Nia. T., 2-8.-W. fof.
Dosheimer Straße 87, Wid., 2-8im.

12. per 1. April. R. E. B. 1. B610
Dosheimer Straße 100 2.Rim.-Wohn.

1. Abb. u. Sth., jof. Rah. B. 1483
Dosheimer Straße 100 2.Rim.-Wohn.

1. Abb. u. Sth., jof. Rah. B. 1483
Dosheimer Straße 100 2.Rim.-Wohn.

1. Abb. u. Sth., jof. Rah. B. 1483
Dosheimer Str. 122 id. 2-3.-W. fof.

1. Ob. foder. Wäh. Dith. B. B 1458
Dosheimer Str. 129 id. 2-3.-W. fof.

2. Ob. foder. Wäh. Dith. B. B 1458
Cohecimer Str. 109 2-Bim.-Wohn.

1. Abb. in Sth., jof. Rah. Bert. linif.
Dosheimer Str. 109 2-Bim.-Wohn.

1. Obsheimer Str. 109 2-Bim.-Wohn.

2. Obsheimer Str. 109 2-Bim.-Boh.

3. Obsheimer Str. 109 2-Bim.-Boh.

3. Obsheimer Str. 109 2-Bim.-Boh.

3. Obsheimer Str. 109 2-Bim. Boh.

3. Obsheimer Str. 109 2-Bim.

3.

92r. (Selbitrafi Grantenft grantenfr grantenf Bricheidif Subcho

Briebrichi erichricht Georg-Mu Gneifenn event n Snotfana Gneifena Gipbenftr. Gabenftr. (Vabenite) Göbenftr. Göbenfire Gabenitr. Gebenftr. Guffan-S

1. 4. 81 Dallgarte pallgarte Dallgarte Beienene Delenenf Deleneni Deleneni Gellmun Delimin Delimin Bellmun Berberit Derberfti Derberfti

> l. Ap1 Derman Derman Dermorn Dirimar Bohanns Reriftra Revitted Rariftra Murtitra

Dermani

Riebrich Rirdga Steller Rirdiga Rorner Labnite Lorelen Lorelen Loilerin

Relleriti

Buremi Mouer Mauri Seiich au b Metage Midjel Widel

Stilds

Morit Morits Meraft Reroft Meroft. Netoft

Renge Mettel

Mettel Mettel

Mr. 63. Relbitraße 22 gr. 2-Sim. B., 4 Fenft.
Front. au bermieten. 508
Frantenftr. 1 2 B., R., M., p. i. o. iv.
Bah. Helimunditr. 32, B. BE1034
Frantenftr. 7, D., 2 K. u. Beldie au v.
Frantenftr. 7, D., 2 K. u. Beldie au v.
Frantenftr. 17 Bim. Pohn. isfort.
Frantenftr. 17 Bim. Pohn. isfort.
Frantenftraße 25, F.v. I. ichone 2Im. Bohn. per 1. April. BE530
Friederichftr. 12, Bills. I. 1, 2 B., R. u.
Bubehov. 240 Di., jol. od. I. April.
Bu vm. Näh 6. Kalfdrenner.
Friederichftr. 27 2 B., R. u. Bub. an
berm. Käh. Sih. I St. v.
Brickeichftr. 37 2 B., R. u. Bub. an
Erickeichftr. 37 2 B., R. u. Bub. an
Georg Angustitr. 3, R. 2, id. 2-3, 48.
Guerievanter. 13, Sib. D. Jim. Bohn.
Charlemanter. 14, Sib. B. B. in. Bills
Guerievanter. 15, Sib. D. Jim. Bohn.
Charlemanter. 15, Sib. D. Jim. Jim. Sib.
Charlemanter. 15, Sib. D. Jim. Bohn.
Charlemanter. 15, Sib. D. Jim. Bohn.
Charlemanter. 15, Sib. D. Jim. Sib.
Charlemanter. 15, Sib. D. Jim. Sib.
Charlemanter. 15, Sib. D. Jim. Sib.
Cha Trans. 14 bermiten.

Trans. 15 bermiten.

Trans. 15 bermiten.

Trans. 16 bermiten.

Trans. 16 bermiten.

Trans. 17 bermiten.

Trans. 18 2-Sim-1. B610 2 Sim-320 Mi. 3865 3865 n. 2805n. B. 1. 489 1. 28, 101. B 1458 2. 3. 28. 11118. m. 2805n. m. 366. 8366 1.93. per m. 859 .-45. mii ang. 162 -8 Stm., 28. 310 1. 1. 3044 2.3. 28. tbgeldob. teller, an 15. 1. 500 28. 91. 1. 2 2 41. 2 31f. (25). bm. 30 bm. 30 t. zu bm. c. Seller, 214

fudit leinen

mabds April. abicht

guten

n im T. erb. ühlen-F10C

perf., en bei epoat) rabens

6 Mars tenhei, all, tt, mit ftigung

telle

er mit t. Gefl. Verlag.

L Boft. Offert.

ahrenen la Ron. e. Stell.

de 1

f empf. Garten Tren H.

168 .-Mohn... der fpåt. 8137

3.-Bohn.

n. 454 2 Sint. B 1078 R. B2528

Double lettine Finder als Detrailed.

Philipsbergift. 18, Prith. 28, 2 S., 8, 101. 02, 101., Heine Familie
Hatter Straße 63, 29, 28, 30, dofett im Moidel, per Marti an 9, 185201

Fistere Straße 63, 29, 38, 3, dofett im Moidel, per Marti an 9, 185201

Fistere Straße 63, 29, 18, 30, 1903

Sheingauer Ctr. 11 2 S., 81, 1, 20 38, 30, 11 1, 12 1, 12 1, 12 1, 12 1, 12 1, 13 1, 14 1, 15 1,

Berberstraße 12 fl. oth. a. Aleinbem., 2 &. A., Ram., 30 Mt. B2278
Bestenbitt. 10, Mib., Frisp., 2 Sim.
u. S. joi. ob. sp. W. B. 1, B 21033
Bestenbitraße 39 2-8.—B., O., billig au v. R. bas. 39, Cehrhardt. B637
Sielanbstr., 10 gr. B-8.—B., O., billig au v. R. bas. 39, Cehrhardt. B637
Sielanbstr., 10 gr. B-8.—B., Biligesh., mit Terrosse per 1, 4, Räh. B. 1 r.
Forfitt. 6 sc. gr. B-8.—B., Biligesh., mit Terrosse per 1, 4, Räh. B. 1 r.
Forfitt. 8 sc. gr. B. B. 1 r.
Forfitt. 8 sc. gr. B. B. 1 r.
Forfitr. 22, 1, ichone 2-8.—Bohu. au perm. Besicht. 2—5 llbr.
Forfitr. 31, S., 2-8.—B. R. S. 8. I.
Sietenring 3, B. Fib., 2 B. im. Bohu.
Der 1. April. R. S. b. Geren. B430
Simmermannstraße 4 2-8.—B. 3754
Schäne, neu hergestellte 2-8.—B. 3754
Schäne, neu hergestellte 2-8.—B. 3654
Borlitraße 29, 8 l., Graber. F390

B Immer. 8 Bimmer. Mbeibeiburaße 14, Gith. Sart., 3-3.

350mung per April an berm. 506

360mung per April an berm. 506

360mung mit Subel. 2, 3-8-28,

1 Wi. 2 S. W. Gith. S., Sont. 201

360mung mit Subel. an bermiet.

360mung mit Subel. an bern. 500

360mung mit Mung. 500

360mung mit Mung.

| Schenferde 18, 1, Gernet, moberne Schummer Schum Schummer Schummer Schummer Schummer Schummer Schummer Schum Schummer Schummer

Dambadital 8, Bart., 4 3., Rüche, Sp., Gas, eiefer. Licht, Bab und Rädschend, im St. Räh, das, 496
Dobheimer Str. 75 eine ichöne 4-3.—28. mit Jud., im 3. St., p. April 3u dem. Räh, Wagner, Vart. B 16
Erbacher Str. 6, 1. St., 4-3.-VSohn., mit reichl. Jud., Ah., B. r. 3887
Frankenftr. 25, 2, a. Ring, ich, 4-3.—280hn. der 1. April 3u derm. 106
Derlingstraße 13 ichote 4-Zimmer. 280hn. der 1. April 3u derm. 106
Derlinundstraße 12 4 Jimmer, Kücke, Kadinett u. Zudehör, der 1. April 3u derm. 165
Derberktraße 19, 1. Stage, 4 Zimmer nebit Zudehör auf 1. April 3u der.
Räheres Bochpart rechts. 151

Rabinett u. Zubehör, per I. April zu berm. Raberes Laben. 165
Derborktraße 19, I. Giage, 4 Zimmer nebit Zubehör auf 1. April zu den. Raberes Bochpart rechts. 151
Derberstraße 21, 1. u. 2. Giage, 1e 4 Zimmer, Kiche, Bad. 2 Ball., Weller, Kammer, Gas. eiettr. Lieber 1. April. Rab. dof. 2. Et. 430
Jahnstr. 25, 1 ob. 3 r., sch. 4-Zim.-Bohn. m. Zubeh. Rah. 1 r. 3501
Jahnstraße 30, 3, gr. 4-3-Bohn. m. Pall. Bad. der 1. Apr. A. R. Bohd.
Jahnstraße 30, 3, gr. 4-3-Bohn. m. Pall. Bad. der 1. Apr. A. R. Bohd.
Jahnstraße 31, 4. 1. 4-Zim.-Robn. 491
Rapellenstr. 14, B., 4 3. m. 35. sof. ob. spat. 5. d. Angus. 4-5. Rah.
Meler. Attolasuraße 24, 8. 3503
Rarstraße 37 gr. 4-3-B. Ballon.
Gas u. Ind. Breis 700 Mt. R. 1 L.
Rellerstraße 11 neu berger. 4-Zim.-Bohunggan, B. u. 1. Et. Boh.
Grifer u. Zubehör, zum 1. April ob.
strift. Rah. Kellerstr. 13, B. B408
Reflerstraße 15, G. 1, 4 Zim., Kude.
Bad. der sofort oder später zu dermeisen. Rah. Barterre. 484
Rickgasse 25 4-Bimmer-Bohnung
zum 1. April zu dermieten.
Rinzenteler Str. 3 4 -5-Zim.-Bohu.
Ju derm. Rt. Lub. B. 1006
Rörnerstr. 2, 1. u. 3. St., se 4-8-B.,
Badl. Bad u. Zubeh., per 1. April
1913 zu d. Anzus. 10-12, 2-4 llbr.
Rah. Oth. 1, dei Giller.
Schrift. 5, 1, 4 3. m., Ram., Wanl.,
gl. d. sp. 000 Mt. N. 7, 1. 3510
Earlebring 5 4-Bim.-Bohn. zu dm.
Rah. Doreleuring 10, Oth. 233
Poreley-Ring 7 4-Rimmer-Bohnung
ani gleich zu derm. Raberes bei
Georg Thon, Bellriusal. B. 20682
Poreleyring 13, 3. Et., 4-3-Bohn.,
Bad. delitr. Licht, 2 Ball. u. Sub.,
ani April. Rah. Bart. lints. 272
Puremburghl. 1, 1. mod. 4-3. 28. 46
Rarstitte. 12 4 Sim., Rüche u. Bud.
D. 1. April zu derm. Rab. de zim.
mit küche u. Bub., Bart. lints. 272
Puremburghl. 1, 1. mod. 4-3. 28. 46
Rarstitense 6, 1, 4 Sim.-Bohn.
mit küche u. Bub., Sentralheizung,
out April. Rah. Bart. lints. 272
Puremburghl. 1, 1. mod. 4-3. 28. 46
Rarstitense 6, 1, 4 Sim. Bohn.
mit küche u. Bub., Sentralheizung,
out April. Rah. Bart. lints. 272
Puremburghl. 1, 1. mod. 4-3. 28. 46
Rarstitense 16, 2 r., 4-3. 2806m. mit

Nah. doielbit bet Alex. 237
Morisstraße 16, 1 r., 4-Aim.-Bohn.
Rah. bei Führer, Gr. Burgitr. 10.
Worisstraße 16, 2 r., 4-J.-Bohn. mit
2 Rani. sum 1. April. Rah. bei
Rührer, Größe Burgitraße 10.
Worisstraße 37, 1, 4-J.-B., Glas,
Bad. eleftr. L. Balk., Rubeh., per
L. April. Rah. Kronenberger. 9
Millimakbergfraße 14, 4-J.-B. mit Bhilippsbergftraße 14 4-3-28., mit Bab, Balf., freie ruh. Lage, 1. Et., Gubfeite, per April zu vm. 3905 Bhilippsbergftraße 51 icone 4-3-28.

Blatter Strafe 4-Sim. Bohnung für 625 Mt. auf gleich zu verm. Rab. Blatter Strafe 12. 3191

Statter Strage 12. 3191
Cuerkraße 1, 1. od. 2. Etage, 4 Z., 2 Balfone, Kider, Keller, Zubehör, zu berin. Räh. Laden. 3858
Amerikraße 2, 3. St., 4-Zim.-Böhn. mit Zuöchör, elektr. Licht u. Gas, per 1. April zu berim. Nah. 3 Tr. I. 172
Mbeinftr. 71, Sonnent., 2. St., 4 Z., m. reichl. Zuh. für 1000 Mf., an r. piinftl. Mieter per 1. April z. bm.. Rieberbergftraße 7 4-Zim. Kuche, reichl. Zuberbergftraße 7 4-Zim., Kuche, reichl. Zubehör, 1. April. Läh. Baxt. 66
Röberftr. 21, 2, 4 Zim., Kuche, reichl. Zubehör, 1. April. Nah. Baxt. 66
Röberftr. 42, 3. St., an der Tammesitraße, ichöne 4-Zim.-Bohn. mit Balfon u. reichl. Zub. auf 1. 4. 13 zu bm. Räß. Baxt. I. Anguicken bon 10—12 u. 4—6 libr. 211
Rosmftraße 12 4-Zimmer-Bohnung per jojort oder April zu b. B178
Rübesh. Str. 31, 1. Sonneni, berrich. 4-3. B. m. D. 2c. p. 1. 7 ob. 1. 10.

A.3. M. m. V. p. 1. 7 ob. 1. 10.
Scharnherithte. 19 gr. 4-3. W. B25256
Schenkenderfitr. 6, 2, 4 8, 3 Blf., Erf.
Schieffeiner Str. 9 herrick. 4-3im.,
Bohn. Käh. Part. r. 3891
Schlichterfiraße 12, 2, eine gr. 4-3.
Bohn. zu verm. Käh. Part. 3760
Schulgaffe 7, Varterre, 4 Zimmer u.
Küche zu vermieten. 487

Rüche ju vermieien, 487. Schwalbacher Strafe 14 fc. 4-Sim.

Schwalbacher Straße 14 jch. 4 Sim. Bohnung im 2. St., sum 1. April. Schwalb. Str. 44, Socho. u. 3, Alleesiette große 4. Zim. Bohn., mit all. Kontiart, der sofort oder spater Räh. dai. v. Dausmeiher. 3761. Sedandsab 1. 3, 4 Zim., 1 Küche, 1 Mani. u. 2 Keller an II. Jamilie ver 1. April su derm. Rah. 1 x. Ginzuseben dormittags. B 49. Sedandsab 7 jedone 4-3. Bohn. per 1. 4 zu d. Räh. 8 18. B190. Laundsstr. 26, 3, 4 Zim., Bad, elektr. Licht usw. für 750 Mt. zu den, 453. Bebergasse 15, 2, Wohnung den 4 Zimmern für sofort zu derm. Raheres im Laden. 3521. Bebergasse 22 jehöne 4-Zim. Bohn. zu dermieten.

Bebergaffe 22 jahrt Paril 2869
Bebergaffe 39, 1. St., gegenüber bem Ablerbad, 4.Zim. Wohn. mit Zub. auf 1. April zu bermieten. Naheres daselbit im Effladen. 102 Bebergaffe 46, 2, 4 Z., R., Zub., sof. Br. 620 Rt. Nah. Zig. Sejch, 3794

Beilstraße 13, 1, schöne 4-8.-W. mit Subeh. sof. od. spät. R. 2 St. 3886
Bellrichtraße 30, 2. St., sch. 4-Kim.Bohnung. Preis 600 Mt., per 1. April au berm. Käh. 1. St. 98
Beitenbstr. 20, G., 4-8.-W. m. Balf. Glas u. Bad, Pr. 550 Mt. B25174
Vielandstr. 25 4-8.-W., Vöb., 1. Apr. Binteler Straße 9, 1. Etage. schöne 4-8.-Wohn, per 1. April au berm. Käheres Haubertmalter. 3924
Körthstraße 19, 2. Etage. 4-8.-W. m. Balf., per April Rah. 3 r. 72
Vortstraße 8 mod. 4-3.-Wohn. sof. od. sp. W. Ballgart. Str. 2, V. I. B1172
Simmermannstraße 4 4-3.-W. mit reicht. Zubeh. auf 1. April. B183 Beilstraße 13, 1, schöne 4-8.-B. mit Zubeh, sof. od. spät. R. 2 St. 3886

5 Bimmer.

Melheidiraße II. Sonnenf., 2 St., 5-3.-28., 2 Balt., Bad u. Aub., per 1. April oder įpāt. Rāb. 1 St. 480 Moelheidiraße I4, 1. St., 5 große 3., reichl. Zubeh., groß. Balton, Gas., Bad. Elefte., p. j. od. 1. Apr. 3987 Moelheidiraße 52 5 Jim. mit reichl. Zubehör der iofort od. ipāter su berm. Kāb. daieldit Bart. 3950 Adelheidiraße 53, 1. Stage linfs, ichone 5-Zimmer-Wohn., mit Bad., cleftr. Licht, Gas u. Zubehör, per 1. April zu bermieten. Beficktigung 11—12 und 3—5 Uhr. 3772 Abelheidiraße 57, 1. 5-3.-28. zum Avril zu berm. (Südieits). 3826 Absifsalles 51, 1. 5 Zim., Bad., Balt., Gas., eleft. L. zum 1. Zuli zu dm. Albrechiftraße 57, 1. 5-3.-28. zum Avril zu berm. (Südieits). 3826 Absifsalles 51, 1. 5 Zim., Bad., Balt., Gas., eleft. L. zum 1. Zuli zu dm. Albrechiftraße 16 in die 1. Etage. beifebend aus 5 Zimmern u. Zudereßkalles ficht zu zum 1. Zuli zu dm. Albrechiftraße 16 in die 1. Etage. beifebend aus 5 Zimmern u. Zudereßkalles Friedrichsking 56, B. F252 Bismardr. 3 Wohn. d. ber m. Räberes Kalles Friedrichsking 56, B. F252 Bismardr. 3 Zbohn. d. 5 Z. u. reichl. Zub., der Wenz. entipr. B 22882 Bismardring 25, 2. ichone 5-Zim. Aboh. au d. M. bei Gaifer. B2612 Dambachtal 10, Udb. 1. 5 Z. u. Zud. zu derm. Räb. Bart. 420 Dambachtal 10, Udb. 1. 5 Z. u. Zud., jofort zu dm. Käh. Bart. 420 Dambachtal 14, Gtb. 1. 5 Z., 2 Mani. jofort zu dm. Käh. daieldit. 3171 Dobheimer Straße 10, Ede Karlitr., 2. Ctage, 5-3.-28. der 1. Mpril zu dermieten. Räberes daieldit oder Abelheidiraße 95, Bart.

Dobheimer Straße 10, Ede Karlitr.
2. Etage, 5-8. B. per I. Abril au
vermiefen. Näheres dojelbit oder
Abelheiditraße 95, Kart.

Dobheimer Straße 13, 1. Stod, 5 B.,
mit Balton u. Rub., Sommenj., auf
I. April oder früh. Näh. bai. 3766
Dobheimer Straße 33, 3. Et., 5-8.
Bohn. preism au v. R. daj. 381
Dobheimer Straße 15, Sommenieite.
I. Etage. 5 Kim., Balfon u. Rub.,
aum I. Abril au v. R. Bart. 380
Dobheimer Str. 48 herrich. 5-8. B.
Dobheimer Str. 48 herrich. 5-8. B.

dum I. Abril zu b. R. Bart. 3880
Desheimer Str. 40 berrich 5-3-28.
mit Bod, Gas u. elettr. Licht n. Zubehör, I. n. a. Stoof. B 1072
Danheimer Straße 60, 2. schone große b. Rim. B., mit geschioß. Veranda n. Zub. d. April an v. A. B. 3810
Desheimer Str. 64, 3. mod. 5-31m.
M. 1. April, 900 Mt., au v. B25812
Emier Straße 10, 1. Et., 5-3.-280hn. aum 1. April au d. M. Ba5812
Emier Straße 10, 1. Et., 5-3.-280hn. aum 1. April au d. M. Ba5812
Emfer Str. 20 Bart. Bohn., 5 3., der 1. 4. od. früh. Aöh doselbit. 3860
Frankenhraße 3, 1. Etage. 5-3-28.
deggugsh. sofort oder ipät. au din. Kiederlichtraße 50, 2. peräum. 5-3.-280hung au dermieten. Di. Goetheste. 26, 1. St., ist eine Rohn. don 5 Zim. u. Zubehör 5. 1. April 1913 au derm. Angul. don 11-1 u. 3-5 llhr. M. Mohringitr. 13. 10
Gustad Adolfstraße 9 5-Zim. Bohn., 2 St., auf 1. April au derm. Kriss 800 Mt. Aäh. Bart. 195
Gustad Adolfstraße 9. Basim. Bohn., 2 St., auf 1. April au derm. Kriss 800 Mt. Aäh. Bart. 195
Gustad Adolfstraße 15. Marz. o. 1. April au derm. Röh. Barterre. 379
Däfnergaße 16, 2. Kurlage, eine 5-8.-Bioden. auf gleich oder ipät. 442
Dallgarter Straße 1 5-Zim. Bohn., 2. Et., auf 1. April. Comment, st. Basion, ein die f. April au derm. Röh. Barterre. 379
Däfnergaße 16, 2. Kurlage, eine 5-8.-Bioden. auf gleich oder ipät. 442
Dallgarter Straße 1 5-Zim. Bohn., 2. Et., auf 1. April. Comment, st. Basion, ein die f. April au dm. Breis 750 Mt. Wäh. Bäderladen. 3961

Sellmunbstraße 44 5-Rimmer-Wohn.,
1. Stod, auf 1. April zu bm. Breis
750 Al. Aab. Baderladen. 3861
Derberkt. 26 sch. 5-R.B., Mpr. B189
Derberktraße 31 5-R.B., ber Meuzeit
entspr., p. Apr. R. Rach. B25425
Derrngartenstr. 7 5- o. 6-R.B., Mpr.
Derrumühlgaße 9, an der Gr. Burgstraße, 5-Rim. B., 1. Et., Gos u.
eleftr. Licht u. Zubeh., auch für Atelier ob. Bureau pass., sof. o. sp., zu verm. Näh daselbi Bart. 3239
Kaiser-Priedrich-Wing 47, 3, prachtbolle 5-R.-Bohn., mit au, Komfort
u. reicht. Zubehor, in elegantem
Saus, ohne Sinterd., billig per
April zu verm., ebent. mit Bureau.
Näheres Barterre rechts.
Raiser-Briedrich-Bing 53, B., 5-Rim.

April zu bernt., ebent. mit Bureau.
Räheres Parterre rechts.
Kailer-Kriedrich-King 53, S., 5.3im.
Bohnung mit Aubehor. Angusch.
Dienstag u. Freitug, 12—3. Kah.
b. Frau Seid, Frontip., nachm.
Kapellenstraße 14, 1, 5.3im.-Bohn.
mit Zubeh, soi. od. ibat. zu verm.
Mnauschen 4—5 lihr. 3533
Karlstraße 18, 1, 5 Zimmer, mit
Ballon u. Zubeh, der sof. od. ibat.
Zu b. Br. 975 Brt. A. Bart. 3534
Karlstraße 25, 2, 5.3.-Bohn., Bod.
elettr. Licht, ganz neu bergerichtet,
Z Mans., 2 Keller p. sos. od. 1. Apr.
Kah. Abelbeidstraße 71, 1. 474
Kirchgaße 11 5 Z., Bad. Speisefnun.,
Kuche u. Zubeh. Räd. Z I. 383
Kirchgaße 17, 1, 5.8im.-B. m. Kide u. Zubedör zu bermieten.

Rieptodstraße 1, dicht a. Gutenbergplat, Sonnenseite, Bart.-Bohn.,
5 Zim., Bad u. Zubeh., p. 1. April
zu vermieten. Zu erfrag. Gutenbergolan 3, Karterre.
S78
Klapstodstraße 19, 1. Et., 5 schöne 3.,
Gas u. elestr. L., Bad. Erfer, zwei
Balt., dazu Frd. u. Räddenz a.
b. Et., zum 1, April. Räh. Bart,

Riopftodftraße 1, bicht a. Gutenberg-biaß, Sonnenseite, 2. Etage, 5 3., Bab, Ballon, Erfer und Zubehox,

pias, Sommenjeite, 2. Grage, 3 %. Bad, Ballon, Erfer und Zubehor, per I. April zu berm. Au erfragen Gutenbergplat 3, Part. 880
Rieppstockuraße 11, 2. Et., berrichaftl. 5. Aim. Wohnung per I. April zu bermieten. Räb. Part. 3202
Riepfsockuraße 21, 1. Grope, 5.-8. B., mit deigung u. allem Komfort, per 1. April zu berm. Käb. baf. oder Abelbeidstraße 95, Part. 461
Langagie 3 5. Aim. Bohn. mit mod. Auskitalt., zu den Räh. Baudureau dildner, Dobbeimer Str. 41, 3538
Enifendink 4, 3 St., berrich, 5.-8. B., m. Zentr. 2302. p. 1. Apr. od. f. A., doi. od. dek. Ruifendink 4, 3 St., berrich, 5.-8. B., m. Zentr. 2302. p. 1. Apr. od. f. A., doi. od. dek. Ruifendi, 1, B. 365
Wöhringstr. 7, Billa, bochberrichaftl. 5.-8. B., Dochs. zu d. R. daf. 223
Werinfstraße 7 S Kummer, Kinche und Bod mit Ind. auf 1. April. 335
Morinfstraße 16, 1 L., 5.-3. B., Räh. dei Aührer, Gr. Burgitraße 10.
Morinfstraße 23, B. treundl. 1ehr gr. 5.-3. B. n. reicht. Sub. A. 8. 3537
Worinfstraße 25, 1, 5 tel., große zie.

Moribstraße 23, 3, trenndl. sehr gr.
5-3,-98 n. reicht. Lub. A. 8, 3537
Moribstraße 25, 1, 5 ich, große Zinz.
Kiche n. Zud. auf. 1, 4, 13, 3730
Moribstraße 43 5 Sim., Bad. 2 Ball.,
2 Mani., 2 Mell., cleftr. L., Gas.,
3 St., der Abril zu derm. A. 1 St.
Woribstr. 44, 1 u. 2, 5 3, u. 3b., Bad.,
cleftr. Licht u. al. od. spat. 3538
Moribstr. 52, B. u. 1. Et., se 5-3, 28.
n. Sud., Garten, 1, 4, 18, B424
Merostraße 43, 2, Et., ichöne 5-3, 28.
n. Sud., Garten, 1, 4, 18, B424
Merostraße 43, 2, Et., ichöne 5-3, 28.
nit Balton, Bad., Manjarde, zwei Keller, der 1, 4, zu bermieten, 350
Mifstaßtr. 20, 3, Bodu., 5 gr. Zinz.,
Balton, Bad. zin, Zud., iot. od. 1d.
Rad. Roch, Bahnhoijtr. 16, 3540
Oranienstraße 42, 1, ar. 5-3, 28. per Appl.
zu v. Räß. dei Dörr, dorti. 356
Dranienstraße 43, 1, ar. 5-3, 28. dei nit
reicht. Aud. zu dm. Räh. 1 z. 3568
Oranienstraße 44, 1, 5-3, 28odu., mit
Judch. zu derm. Räh. Bart. 213
Deamienstraße 66, 1, Et., 5-SimmerBohn, mit Zudeßer auf 1. April
zu derm. Räh. 35b, Bart. 400
Bhilippedergstraße 29, 1, 5-SimmerBohn, mit Zudeßer auf 1. April
zu derm. Räh. 25b, Bart. 400
Philippedergstraße 29, 1, 5-SimmerBohn, mit Zudeßer auf 1 April
zu derm. Räh. 25b, Bart. 400

Ede ubere Blatter u. Alingerftraße mob. 5. Zimmere Bobn. auf Spril. Rah, baielbit Bart. rechts. 25 Rauentaler Str. 5 2 berrich. 5-8.-

Nah. daielbit Bart. reans.

Nauentaler Str. 5 2 berrich, 5.2.

Bohnungen m. Bad. Ball., EL n.
Gas. jodort oder I. April zu verm.

Nauentaler Straße 20, 1, nen herger.
5.Zim. Wohn. mit Zentralheigung zu verm. Näh. Bart. r.

Heinfraße 58 n. Oranienfraße 1, Cofe, ichone große b.Zim. Bohnung ver 1. April zu vermieten.

Nheinfraße 67, Koh. 2. Er., große 5.3. Bohn zu verm. auf 1. April.
Käh. Burran Beinbandlung. 287

Rah. Burran Beinbandlung. 287 Abeinftrahr St., Fart., 6 Jim. nebit Bade u. Schrik. u. Zubebär. Balt. uiw. out 1. Abrit in v. Rab. 2 Lr. Anguich 10—12 u. 2—4 Ilbr. 491 Rheinftraße 106, Bart. u. 1. St., 6 Jim. Bad, elektr. Licht u. Lubehör iofort ober ipater zu berm. Räh. Tothbeimer Str. 18, Bart. 440 Rheinftraße 113 ich. ger. 5-3. Bobn., 3. St., 1200 Mt. Käh baielbit. Abeinftraße 113 ich. ger. 5-3. Bobn., 3. St., 1200 Mt. Käh baielbit. Rheinftr. 117 berrichaftl. 5-Kim., 28, (Sonneni.) Käh. 3, v. 9—1, 2—5. Rübesbeimer Straße 24 find 5- u. 6-

Rübesheimer Straße 24 find 5. u. 6.
Bim. Wohnungen mit allem Komf.
per 1. April 1913 zu berm. Röb.
bei Meurer, 4. St. ob. 1. St. r. 19
Rübesh. Str. 31, 1. Sommenf., herrich.
5-2, 42. u. B. ufw. p. 1. 4. ob. fr.
Scharnhorffitz. 1. 1. ichone 5-3, 23.

Scharnhorstite. 1, 1 l., ichone 3-3, 28. wegstigsb. preiswert in vermieten. In derifeiftraße 6 berrichail. 5-2, 28. ber 1. April zu verm. B 106. In Schiersteiner Str. 15, Ech., 3. Et. 5-3 im. Wohn, mit Aubeh. 1. April zu bin. Käh. Bart. linfs. Beide. 19. 11. 12. 4-57, Ilhr. 3769. Ichichter Str. 18, 1 S. v. Ecke Aboliscillee, 1 u. 2 Ci., 5 st. 3im. u. 3b. 5, 1. 4. 19. Referensath. Ech. Sonnenhers.

cliec, I. n. 2 St., b gt. zint. n. 35.0

Billa Besterwald, Ende Sonnenderg.
Str., Saliei. Tennelbach, hubiche
5-3.-Bohn. 1. St., 1300 Mt., mit
grokem Frontipis Frembenzimmer
1400 Mt., au v. Alles neu gemach.
Biliturabe 24 5-Rim.-Bohn. m. Rub.
au verm. And. I. Stock. 3230

Taunushrabe 26, 2, 5-3.-38, b. 1. 4.
1913 zu vm. And. dai. Laden. 3878

Taunushrabe 38 idone 5-3.-280hn.,
Yad, Gos., cleftr. Licht, Zentrald.,
Bitt, su v. And. im Laden. 457

Taunushrabe 72, Bart.-LBohn., 5-3.,
auf 1. April. Rüb. 1 St.

Taunushrabe 72, Bart.-LBohn., 5-3.,
auf 1. April. Rüb. 1 St.

Launushtr. 77, Billa Kervi, Bart. u.
2. St., 5 Sim., Küde, Ball ufw. t.
bald oder ipnter su verm. 3547

Ballufer Str. 12, 1, (d. 5-3.-38, m.
Bades. u. Lub. v. 107, od. ip. 3548

Beithenburgitrabe 5, B., ich. 5-3.-38
m. Bad v. 1. Apr. R. 1. St. I. 3926

Billa LBillelminenftraße 37, an den

Billa Prilhelminenfraße 37, an ben Rerotalanl., ich. Bochpart. 5-3im., Wohn, D. fof. ob. ipat. 3u bm. 3829
Worthfir. 24, 1, u. berg. 5-3.38, 3l. bai. ob. Rauent. Str. 18, 2, B108
Oerrifdeff, 5-3. Wohn, iof. ob. 1, 4, 1013 pressburt au perm. Emier

Derrichafil. 5-3.-Wohn, for. od. 1. 4.
1913 preiswert zu verm. Emfer
Straße 24, 2. Rah, Apothefe.
Erste Einge, groß u. angenehm, fünf
präckt. Zim., mit elestr. Lickt, Gas,
Bad n., neu herg., sehr preisw. zu
vermicten. Ilebern. nach Belieben,
Rein Hinterh., nur 3 Mieter. Räh.
Rheinstraße 115, 1. Stock.

6 Bimmer.

Mbeiheibstraße 54 6- oder 7-Zimmer-Bohnung an berm. Räh. das, bei Lehwaid, Gartenhaus 1. B24377 Mbeisänlee 8, 1, 6 Z., infl. Bod, gr. Erfer, eleftr. Licht, r. Zub., 1. Apr. Anguichen v. 10—12 u. 2—4 libr. Mu der Ringfirche 10, Socho. o. 1. Et 6 Zim. per April zu verm. 325

Mbolfsaffee 28, 1. Etage, 6 gr. Sim.

11. reichliches Zubehör per 1. April
1913 an bermieten. Mäheres dafelbit oder 3. Etage.

Sahnhöffiraße 22 ift der 1. und
2. Stod, enthaltend is 6 Simmer
und Zubehör, au bermieten. Mäh.
dafelbit im 1. Stod u. in der Buchhind b. Seels u. Meher. Eth. P282

bajelbit im 1. Stod il. in oct Ondo-bind, v. Seeb u. Beber, Stb. F252 Grobe Burgitraße 14, 2. Stod, 6 3., Rücke u. Subebör, neu bergerichet, eleltr. Licht, Bentralk., auch au Geschäftsaweden, per 1. Juli au verm. R. Große Burgitr. 9, Laben. Dambachtal 2, 1, 6 3 im. m. Subeh per 1. April zu v. Räh. Bart. 109

per 1. April zu v. Käh. Bart. 109 In Villa Emier Straße 75 berrichoft-liche 6-Simmer-Wohn, mit Garten-benusung per 1. April 1913. Käh. Ballmühlitraße 17. 8577 Friedrichfte. 27 ist die von D. Zahn-arzt Becher icit diel. I. innegach. 2. Et., 6-9-3-W. m. reicht. Zub., Gos. eleffer 2. Balfons, Badezim. k. k., per 1. April 1918 s. b. 3554 Friedrichftraße 36 6-Zim. Wohn. im 2. Stod sofort zu vermieten, anch für Bureauzvede geeignet. Breis 1550 Mt., modern einger. 3789

2. Stod sofort zu vermieten, auch jür Bureauzbeele geeigntet. Preis 1550 Mf., modern einger. 3783
Friedrichsten. 189, 2. sehr icköne helle 6.31m. Bohnung mit allem komf. auf sofort od. 1. April zu verm. Mäheres Rengasse 3, Weinhandlung Friedr. Marburg. 199
Goethestraße 8, 2. Et., berrich. W., 6 ar. Im., Bast., Bad. 2 Mans. 2 Keller, sein hinterh., auf 1. April zu vm. Räh. das. Bart. 2878
Gwethestraße 10 ist eine icköne berrichaftl. Etage, Garoße meinanderschende Zimmer, Badezimmer, ar. Balton, 3 Mans., 2 Keller, Rieichpiak, elektr. Licht, Gas, p. 1. April preisw. zu verm. Kein Sinterh. nur 3 Mieter. Näh, das. Bart. 232
Gwethestraße 12 herrichaftliche 6.2. Eddung, elektr. Licht, Gas, p. 1. April preisw. zu verm. Kein Sinterh. nur 3 Mieter. Näh, das. Bart. 232
Gwethestraße 12 herrichaftliche 6.2. Eddung, elektr. Licht, gr. Balt. 1. reicht. Zude. 250 m., 1. April preisw. 250 m., 250 m

Abolišallee, jahöne 6-Zim.-Wohn. für jojort oder fpäter zu vermiet. Wäheres daselbit.

Räheres daselbit.

Serngartenür. 17, Wohn., 6 Zim., per April od. Juli.

Bedagerenür. 17, Wohn., 6 Zim., per April od. Juli.

Bedagerenür. 18, Wohn., 6 Zim., per April od. Juli.

Bedagerenür. 18, Südi., p. 1. Apr., Breis 1000 Mt. Räh. Batt. Bb22

Raifer-Friedr.-Ring 34, ichöne 6-3.
Bodnung per fofort oder häter au vermieten. Räh. daselbit. 3558

Raifer-Friedr.-Ring 88, 3. Et., 6.3.
Bodn. nebit Zubedör per 1. April 3. vm. Räh. B. I. Tel. 4683. 3870

Raifer-Fr.-Ring 90, 1. ich. 6-3.-B. nebit Zub., Bad. Ball. cleftr. B. u.

Glas fein Bischis, iof. od. ipäter au verm. Räberes Batt. 3716

Bangasie 30, 1. Ede Mömertor. ich. 6-3.-Bohn. m. Jud., Kentralheis., preisde. zu b. Räh. daselbit. 459

Rheinstraße 68, 2. ichöne 6-Simmer-

6-A.-Bohn, m. Zub., Zentralheig., preisw. zu v. Räh. dojelbit. 450 Mheinftraße 68, L. ichone 6-Limmer-Bohnung mit Vad u. Balton für josort oder ipät. Näb. Bart. 3561 Schierfreiner Str. 36, Neub. berrick. 6-R.-Bohn. mit Zentralb. B20896 Taunusftraße 77, Garten-Billa, zwei Bohnungen, je 6 Limmer, Kucke, Beranda uhv. zu dermieten. Käb. dordere Billa, Fartere.

Bitteriaftraße 23 ift die Bart.-Bohn., beiteh, aus 6 Lim. u. Lubehör, der

beiteh, aus 6 Jim. u. Zubehör, ber 1, Abril zu bermieten. F259 St. Bilhelmitraße 5, 2, neu berger.

81. Bilhelmstraße 5, 2, neu berger, berrschaftliche Wohnung, 6 Zum., Balton, Kücke, Speisel., Bad usw., cieftr. Licht, Gas, Gartenbenut., per sosort oder später au bermiet. Besicht, u. Räh. das. 1. Et. u. durch Kappes, Kl. Webergasse 13. 397. Wiselminenstr. 8 sch. 0-3.-W., reicht. Rubehör, 1. Stage. per 1. April 1913 zu berm. Rüh. Bart. 3861

7 Bimmer.

Moclheiditraße 68 eleg. 1. Etage, 7 J., Bad, Knüde, Gas, eleftr. Licht, mit reichl. Zubehör, der Part. 6 J., Bad, Knüde utw. fotort ober später su berm. Räh. dafelbst 1—4 Ubr. ober Langaasse 25, Edlaben. 230

Bab, Küche usw. sofort ober spater zu verm. Ras. dafelbit 1—4 Uhr.
ober Langgasse 26. Edladen. 230
Mbolssallee 7, 1, 7 Bimmer, Badezimmer u. Aubehör, Räh. K. 3567
Babnhofitr. 3, 1, St., föden 7, Sim.Bohaung per sof. ob. später zu
vernieten. Räh. Bahnhofitraße 1,
1. St., oder Hausbesiber-Verein,
Luisenitraße 19.
Bissa Viebricher Straße 37 frei und

Ruienitraße 19.

Bills Biedricher Straße 37 frei und inmitten großem Garten belegen, ist die 1. Etage, 7 bezw. 8 bochberrichoftliche Räume, große Diele, zwei große Maniarden usw. mit Gartenbenubung der 1. April 1918 zu dermieten. Besichtigung den 11 bis 1 Uhr, Anzufragen im Gouterrain des gleichen Saufes, Eingang Reudorfer St. 1. 8569
Dambachtal 47, Billa, Dochp., herrich, 7. Sim. Bohn. mit reicht. Zud. iof. de 1. April zu den Räh. zu erfr. dei E. Berz, Geisbergitt. 4. 184
Gerichtskraße 3, 2. Et., 7-Bim. B., Ball., Bad, Kollenaufzug, Gas, eleftr. Licht, fof. ob. spat. zu dermieten.

clefte. Licht, 10f. 08. 1pal. au bermieten.

Buetheliraße 6, 2. Et., 7-3-B., 3met Ball., Gas., cl. 2., Kohlenaufaug, auf 1. April au v. Käh. Karterre. Geethestraße 13, Ede Abolfsallec, 2. Etage, 7 Kim., Bed., Küde, Gas. elefte. Licht, mit reighl. Rub., ar. Balfon, der 1. April 1913 au bermieten. Käh. Part. 445. Dainerweg 1, Bart., 7 Zim. u. Bub., der 1. April au v. Rah. Eth. 250. Dainerweg 1, 1. Et., 7 Z., 3 gerade Frontipiks., 3 Ranf. u. Sub., der 1. Juli zu v. Räh. Gith. 249. Raifer-Friedrich-King 31, 2, fchöne 7. Sim. Böhn. mit reighl. Rub. auf 1. April au derm. Räh. B. B980.

Raffftraße 15, 1, 7-8-28, 3, vm. 318 Rheinstraße 100 7 Zimmer, Rüche u. Zubeh, per 1. April zu vm. 3881

8 Bimmer und mehr.

Lorelegring 5, 8, 8-8im. Bohnung au verm. Rah Kirchs 24, Lab. 3747
Schiersteiner Str. 2, 3, 8 3, Mabch.
3., Bad. Wi., auf 1. April au vm.
Anauf. 10—1 u. 3—4. Rah. B. 32
Tauausstraße 55, I. Ct., 8 3immer.
Bad. Kücke. cleftr. Licht. Gas. per
1. April 1913 au v. Beficht. 11—1.
Räheres Handereiter. B 20588
Taunustr. 62, I. Ct., 8 3im. Bohn.
reicht. Aub., auf 1. April au verm.
Besicht. 2—5 mittags. Rah. F. 163

Laben und Gefdjäfteraume.

Abelheidftr. 14, Gth. B., 8-6 Bim. Bub., a. ale Burcan, au berm. Ablerftr. 37 Lab. ur. 8-3.-98. K. & Abstiftraße 8 2 Bureauraume i. Albrechtftraße 23 Werffiatt mit Weinfeller au vm. Nah. B. B. 985 Mibredifftr. 34, Edladen m. 3-8-28-mit Zub. p. 1. April. Nah. 2 l. 208 Mibredifftraße 46 Laden m. 2 3. 388 Mibredifftr. 46 Laden m. 1 R. A. 380 Albrechtstraße 46 Berlit, mit b. Dof, f. groß. Betrieb geeign., au b. 300 Bahnhofstraße 2, Bart., I Zimmer, bisher Bureau, mit ob. ohne Ein-richt. Beinfeller u. Lagerraume, fof ob inst au berm. Der altsa

fef. od. spat. au bernt. Der girfe 400 gm große, ungef. 150 Stild fast, m. Kreusgewolbe geb. Reller fann b. b. Bureau Raumlicht, auch Steller getrennt bermietet werden. An-aufeben von 8-1 Uhr. Räheres zu erfragen Bahnhofftraße 1. 1, ober Sausbefiger-Berein. Aufen-ftraße 19. 3740

oder Sausbeitger-Verein. Zuriengiraße 19.

Bahnhoffiraße 3 ichoner Laden per
fofort od hydt., iswie ein grögerer
Laden mit daransogenden 2 Ladenzimmern auf 1. April 31.

Bertramstr. 13 Leden mit Vsohnung.
evil. auch geteilt, fotori zu berm.
Bird. Bertramstrake 10, 1. B 1949
Bismarch. 32 Lad. m. 2-3 B. B21128
Bleichstr. 40, B., ich. Bertfistle, auch
als Lagen, zu berm.
Blicherpfaß 4 ich. Laden, m. od.
Sohn., ieith. Gemnicaeich., i. v. sp.
Bilderpfaß 15 ich. belle Werthatt.
Bilowstr. 15, Ede Liebent., Baderet
nebit Lubehor zu bermieden.
Große Ludvardmeter.
Land 230 Chadvardmeter, bom 1. Juli
1913 bis 1. April 1914 billig zu
bermieten. Käheres daselbit.
Delaspeeitraße 1 Laden mit 4 baranthierden Roumen auf 1. April au

Delaspeestraße I Laben mit 4 baran-flogenden Raumen auf 1. April zu verm. Rab. bafelbit. Bob. 477 Dobbeimer Str. 28, Mib., gr. Port.-Raum, für Burcon ob, Berffiate geeignet, per April zu bermieten. Rab. 8bb. I r. B415

Dobheimer Str. 61 Bertft. o. Lagere. Dobheimer St. bi weiten. gl. o. Apr. Dobh, Str. 85, Sout. Lob., gl. o. Apr. Laben Ellenbogengasse 8 per 1. April au b. Nas. bei I. Limbarth. 84 Estässer-Alab 7 Burcau u. schöne Lagerrauper. B21120

Lagerraume.

Bellieb

Giviller Str. 1 Bur., Witt., Lagerr.

Givill. Str. 4 trod. L.M. m. 28. 189

Faulbrunnenstr. 10 Leden, in dem
feit ca. 20 Jahren Friseurgeschaft
betrieben wurde, per 1. Ipril au
berm. Räh, dei Leifdert.

Feldfraße 19 schauer Laden au dm.
Frenkenstr. 19 Lad. m. 2.3. 28., 750.

Deiedelchtraße 10 zwei grope helle

Briedrichtraße 10 zwei grone helle Werflichten, auch als Lagerräume geeignet, der fof au bermiet. INS Friedrichten der Aubermiet. INS Friedrichten der Abelier geeignet, der fofort oder späler zu um. 267 Friedrichter. 44 Lagerraum, auch für Mutogarape dass. 48 Om. ar. per 1. April. Rab. Beine. Jung. 207

Friedrichftr. 44 helle Bertfit., 22 am ar., für rub. Geschäft auf tot. ob. 1. April zu bermieten. Räberes Geinrich Jung.

Sentria Jung. Strabe 8 Berftidite uit Reller gleich ober fpater. B607 Bobenfte, 5 Laben mit bollft. Ginr. bollit. Cinr., Göbenfir, 5 Laben mit boun.

Solonialw. Gield. A. Sp. r. B 416
Göbenfir, 7 Lagerr., 100 Am. u. Kell.,
50 Am., mit W., G., eleltr. Kraft.
Göbenfir, 9 Berfil u. Lagerr., bisher

Göbenstr. 9 Werfil u. Lagerr., bisher autges. Möbelgeich, sofort. B22357
(Göbenstraße 13 heller Geschäftsraum für alle Zwese greignet. B 1250
Göbenstraße 15 große helle Werfil. f. jeb. Bett. geria., fos. ob. sp. B21130
(Göbenstraße 15 gr. heller Raum mit Waichsiche, für Wasicherei gerignet, mit ob. ohne Wohn. 3. bm. B 941
(Göbenstraße 28 ichöne belle Werfil. u. Lagerraum billig. A. B. B. 1. 3801
(Göbenstraße 28 ichöne belle Werfil. u. Lagerraum billig. A. B. B. 1. 3801
(Göbenstraße 23 Werfilatte u. Lagerraum billig. A. B. B. 1. B518)
(Göbenstraße 33 Werfilatte u. Lagerr.
au berm. Wäh. Batt. I. B518
(Gallgarter Str. 7 Werfstätte, mit ob. ohne 2-Lim.-Wöh. Batt. I. B518
(Dallgarter Str. 7 Werfstätte, mit ob. ohne 2-Lim.-Wöh. B. W. W. E. S. 30
(Dartingstr. 7 Werfstätte, 25—30 gm., mit Wöhrelbiuma. 3587
(Delenenstraße 16 H. belle Werfstätte, m.

Selenenfir. 17, Laden, Ladensim., m. od. ohne Wadmung, zu bermieten. Räberes 1. Stod. 337 Sellmundfir. 29 Werfit. o. Log. 182242

Defimundftr. 34, 1, Lad. m. 1-3.-38, 2 Rell., ioi. ob. ip., c. ozi, B 2727 Defimundftraße 40, 1 I., Edladen mit fct. 2-3im. Bohn. Preis 860 Mt. Derberftraße 1 Laden zu b. R. 1. 504

Derberftraße 6 Laben in. Rebenraum, großem Reller, Rüche is. ebentiell Stallung auf fof. ob. spater. Rab. baselbit I. Stod, bei Beder. 3800 Herberstraße 27 Bureau ober Lager Raum mi b. Rah. B. r. 277 B 989

Johnftr. Reifer-P Mariftra Rurlftra Rirmagai faujø: mieter Rieiftftr Labaitre Loreleps Quifenfi Marttft Maritft Gleich

Mr.

mit H

Berberit

Mauers berm. Mauers āimm miete Mebner Midicle Der 1 belle ber Moriti Engu 1 La balle Omt Stal Moriti Qurit Murit

> Morit Rettell TOUT Retteli Mieber rann Orani

Orani Mbein Mbcin Mhein auf Bibein Shein Möber für

> 1atit e 311

bei idon Sah and

ra Die

PLbi

Derberstr. 11 sch. gr. Werfit., evil. mit Wohn, der sotort an den. Räh. Sib. dei Sellbach.

Sib. dei Sellbach.

Settingartenstr. 17 Sed. u. 2.3, 38.
Röh. b. Noll, dismaraft. 9. B23180

Jahnitt. 34 Lod. mit Konditert. 23.
B. m. od. o. Min. Räh. dei. 3589

Raiser-Frieder. Ming Pur., 3 Maume.
R. Bismarafta. 35. 1. Minlier. B1882

Reristraße 32 gr. Werfit., mil. 14 W. R.
Raristraße 38 Loden. in do. 5 Jahre Echabinackere mit Griolg betr. wurde, au berm. Räh. 1 Gl.

Ritogasse 11 gr. dest. Kaum ols Berelauffraße. 38 Loden. w. Gint., seith.

Mildgesch., mit 3-3 m. 28 du. bermieten. Näh 2 St. inds.

Residentense 22 Decrificate, schr ausgenieten. Näh 2 St. inds.

Ritogasse 22 Decrificate, schr ausgenieten. Näh 2 St. inds.

Ritogasse 22 Decrificate, schr ausgenieten. Näh 2 St. inds.

Ritogasse 22 Decrificate, schr ausgenieten. Näh 2 St. inds.

Ritogasse 22 Decrificate, schr ausgenieten. Schollenten 10. Sth.

Raiserasse 22 Decrificate, schr ausgenieten. Schollenten 10. Sth.

Raiserasse 24 Logerraume, Burreauff.

R. Sch. Lorestol. groß. I. Bur.

Min. schler in sed. gewinnichten Große.

Raristraße 26, 2. Große, 4 3. für.

Merfittraße 26, 2. Große, 3592

Raristraße 29 Loden billig au ber.

min., sch. gebersaben. 3596

Respersaße 29 Loden billig au ber.

minner, ebt. m. Mohnung, au bermien.

Richelsberg 8 Loden m. Eschnung

per 1. Abril au bermielen. 3596

Respersaße 29 Loden billig au bm.

Brickelsberg 8 Loden mit Schnung

per 1. Abril au bermielen. 3596

Respersaße 39 Loden billig au bm.

Brickelsberg 8 Loden mit Schnung

per 1. Abril au bermielen. 3696

Respersaße 39 Loden billig au bm.

Brickelsberg 8 Loden mit Schnung

per 1. Abril au bermielen. 3696

Respersaße 43 Loden oder Bureau

1 Loden. 2 Bureauraumen, Loger
halle mit Gould. Coffeller, 210

Omte. groß. mit Kraftaufzug.

Graft für 8 Biert mit Gen. M.

Retrelbediten 20 gr. befrügt. 3607

Cranientr. 25 h. Beerfit, du.

Re

83.

315 100e 11. 3881

ung su 5. 8747 Ràbos-

F. M

immer, as, per 11-1, R 20588

Bobn., bernt. F. 169

ne. Sim. 11. m. 377

tt 90f, 30.5 48, 30.5 48, 38. 41, 208 3, 380 h, 90f, 0, 300 timuec, ac Gin-raume,

Steller Meller ht. auch

Räherel

ohnung.

B21126

te, aud B 21127 ob. o. j. o. ip. erfitatt. Baderei

1. Juli

borons Ipril au 477

Barra Barra Engert Degert Dege

t. 3682 2 Zim.,

neeignet. ont. 267 auch für

gr., per ng. 807

, 22 qm fof. ob. Näheres 3950

serfitatie
er. B687
i. Ginz.
r. B 416
ii. Seott.
c. Stott.
delian mit
serfit.
decignet,
n. B 941
Serfit.
c. I. 3801
Densint.
B 21181
Logerr.
B 185
iii. Rāf.
c. F 393
30 qm.
9557

3587 erffintte, naim., m. ermieten. 337

337
10. B2242
1.3. 28.,
B 2727
aben mit
860 207.
30, 1. 504
benraum,
chentisell
ter. Rab.
er. 5863

r Lager

Rheing, Str. 18 gr. Werfft. B21133 Rheinstraße 29, Ede Bahnhofftz. 1, ichön gr. hell. Laden mit od. ohne Wohnung, Keller u. Lagerräume auf iof. od. später. Nah. Bahnhof-liraße 1. L. ober Hausbeliher-Berein, Luifenitraße 19. 3005 Mheinstr. 56, 1, Bur. Stin z v. 3005 Mheinstr. 56, 1, Bur. Stin z v. 3005 Rheinstr. 70 2 od. 3 Bur. Räume. 120 Röberstr. 26, Hofelnbau, ca. 54 qu., für Werfigatte in. Lagerr., Burean od. 4. Einst. 5. Möbeln geeig. 117

Niehlftraße 27 fchone Werfit, hinter Hof, geräuntige Keller, auf gleich au berm. Rah. Woritsftraße 56, Bart. r., bei Schafer. 3823 Saalgaffe 24/26, D., Werfitätte sofort

ober iprier au bermieten. 298
Scharnberifftraße 27, D., Werfft, mit
2 & u. Ruche per 1. April. 398
Schulberg 17, 1. Farierre-Raum 3. D.
Schwalbacher Straße 67, 1. Kontor 11. Lagerraum zu berm. 3897 Schwald. Str. 93 gr. belle Werlit. 188 Cmir., a. als Lagerr. bemigbar. Begerr., and f. Laborator. ch. sonit fiell. Betr. V. Geerobenitz. 29, F. r.

Launustraße 55 Laben mit größem Ragerraum, auch für Konditoret, per jofort oder fpater zu dm. Rab. Handberwalter Hold. Rabbasser Bebergasse 46 Werfliatte oder Lager

raum ber Abril zu bernt. 224 Beilfraße 8 gr. belle Werfit. 3608 Weifenbstraße 15 Werfit. f. jed. groß. Gleich geeign. 5 m br. 10 m lang. Bietenring 13 Loben m. Rebenraum f. Wäsch. Werfit. u. Lap. a. 860.

Sietenring, Ede Waterlanktraße 2, ich, gr. Ediaden, mit 2-2, Mohn.

u. Buh., für Mehger, Mirfdonitts.

Butters u. Siers oder sonn. Gesch.

aceignt. ift der jost oder ipat. hillig

su b. Näh. Weichitraße 47, Burr.

od. Vacterlooitraße 4, K. r. B24782

Simmermannstraße 3. Angerh. oder

Berfit, sowie Stall. for. B 20236

Simmermannstraße 9 infladen mit

2-Zim.-Bohn. zu b. N. B. r. 3904

Schöner Laben mit Labenzimmer u. 2-Zim Wohn, auf 1. April 1913 su verm. Räh. Hellmunditt. 48, Mengerei Kolb.

Mebgerei Kolb.

Ga. 60 Cimfr. große beste Werstatt
b. iof. Aab. Gramaski, Elviller
Etr. 14. ob. Johannish. Etr. 4. 1.
Ein gr. Laben m. 2 Schaufenit. ce.
m. Lagerräumen, in best. Geichafts.
lage. Bleichfte, auch getrennt, per
iofart ober später zu verm. Reugane 3. Samenhandlung. 3862
Gesche helle Verrifätte, für jedes
Geichäft von. per sof. od. spät. zu
vermieten Craniconitagte 12. 3613

bermieten Crantenitrage 12. 3013
Großer ichener Laben, befonders für Damen u. Gerren krijeur ober gapierwaren Gieldaft und bergl, geeignet, mit ober ohne Wohnung (1-3 Zimmer) billia at vermieten. Uebernahme nach Belieben. Nah. Rheinitrage 115, 1. Stock.
Laben Schwalbacher Sir. 29, für Bac ob. 1eb. and, Geschaft, mit od. ohne Wohn, au berm. 90 Laben in Kurlage au vermieten. Off. u. K. 575 an ben Laghl. Berlog.

Baderlaben git vermielen. Bieten

Bafdjerei mit Bleiche, Erodenhalle Shaelraum und Wohn, gu v. Walf-müblitrage 10, Gth. B316

Millen und Saufer.

Abalfsallee 43 Serrichaftshaus mit Garten u. Anto-Garage, 10 mein jehr pr. Näume, mit Zentralheis, elettr. Licht u. allem modern, In-behör, Miere 4000 Mt. Let foort, Termieten Breisnachlag, S212 Ednibenftr, 10 hochf. Billa mit allem Romf, d. Meugeit au pm. ob. au bf. Rab. Biidioff, Kirdig. 11, 2. 3222

Gustad-Frehtug-Straße 6 herrschaftl. Billa, enthaltend 12 Bim., 3 Tief-part-Bim., Ball., Badezim., sowie reicht. Bubehör, Bentralheizung, elestr. Licht, Garten, Kuischerhaus mit Stallung u. Garage, auf sof. od. sp. Nad. Hausbes.—Berein. Miete 12,000 Mf. F378

Wohningen ohne Bimmer-Angabe.

Caffellite, 1 mehr. 28. 4. b. Rab. 1 Belbftraße 21 Ruticher Robn., Ctall. u. alles Lubehör billig an v. 3893 Jahnfir. 10 fl. W. an ruh. L. 3618 Römerberg 6 fl. u. ar. Mi.-W. 3619 Bellrinftraße 46, Dadwohn., Wh. u. Sib. Nab. Sib. Bart. B 1467

Auswärtige Wohnungen.

Am Aussichtsturm 12, 1, 2-3-33, 1.
Sonnenberg, Bierstabter Straße 8,
Ichone 32, Bohn, mit reicht, Aub per fagleich oder 1. April 1918 gu berm. Näberes daselbit. 176
Sonnenberg, Gartenitr. 9, Mohnung, 3 Jim., stiiche u. Aubeh, su berm. Näheres Abolfitraße 7, Bart.

Möblierte Mohnungen.

2 frbl. möbl. 3. u. Ruche, in g. Lage. 55 Rt. mil. Rab. Tagbl. Berl. To

Möblierte Jimmer, Manfarben

Markraße 26 möbl beizh Mansarben etc.

Markraße 26 möbl beizh Mansarbe auf gleich ober später zu vermerten. Abolstraße 7, Std. 2, gut möbl. Im. Mibrechiktaße 23. 1. aut möbl. Im. Mibrechiktaße 23. 1. aut möbl. Im. Sertramstraße 12, 1 1., m. 3. billig. Verftadter Söbe 36, Hoche, L. ruh. sonnig. möbl. Im. an Alleiumich. Dismardring 25, 2 1., möbl. Immer. Issmardring 25, 2 1., möbl. Immer. Issmardring 36, B., groß. Immer. Issmardring 37, I r., ichon möbl. Rami. Im. mit ob. ohne Bension. Bismardr. 43, 1 1., sch. m. In. g. K.
Issmardr. 43, 1 1., sch. m. In. g. K.
Iscialitaße 36, Std. K., möbl. Im. Vicialita. 30, 1 1., sch. m. I. m. g. K.
Iscialitaße 36, Std. K., möbl. Im. Vicialita. 49, 3 1., bids möbl. Im. Dish. Sir. 42, S. L. r., sch. m. J. dish. Dish. Sir. 42, S. L., sch. m. J. dish. Im. Sonsid. Im. Reviewick. T. 2 v., s. m. Erfers. 3 Fenja. I. d. Sansi. Umpf. Dosh. Sir. 42, S. L., sch. m. J. dish. M. J. dish. Im. In. dish. In. J. dish. M. J. dish. Im. J. dish. Im. J. dish. M. J. dish. Im. J. dish. Im.

Rellerstraße 7, 3 r., möbl. Zim. son.
Mauritinsstraße 5, 2 x., gut m. Zim.
Mermstraße 25, 3, gut möblieres
Zimmer solort zu verniesen.
Reroftraße 42, 1 l., son möbl. Zim.
mit 1 oder 2 Besten.
Reroftraße 42, 1 l., möbl. Ramsarde.
Ebilippsbergstraße 37 ich. möbl. Zim.
Kheinstraße 56, 3, möbl. Mil. 10 Mt.
Rheinstraße 56, 3, möbl. Dil. 10 Mt.
Rheinstraße 56, 3, möbl. Dil. 10 Mt.
Rheinstraße 56, 3, möbl. Dil. 10 Mt.
Röberstraße 19, 1 r., ich m. bab. Mt.
Römerberg 37 b. beigh. m. Kisb. bill.
Scharnborststr. 40, 3 r., ich m. B. 18.
Schiersteiner Str. 13, B. r., a. m. B.
Schiersteiner Str. 13, B. r., a. m. B.
Schierstraße 34, 3 l., ichon mobil. Stim.
Schopalb. Str. 85, B. mbl. Sim. bill.
Scerobenstraße 5, 4 l., ichon möbl.
Frontsp. Rim., iedar., bill. gu bm.
Steingasse 3, 3, clea. möbl. ich. B.
Bedergasse 3, 3, clea. möbl. ich. B.
Bedergasse 3, 3, clea. möbl. ich. B.
Besistendurgstr. 4, 3 r., m. Bim. bill.
Belistestraße 41, 2 l., ichon m. Bim.
Belistestraße 41, 2 l., ich m. B. Sim.
Melistestraße 41, 2 l., ich m. B. Sim.
Belistestraße 43, 1, gut mbl. S. Sonnens.
Bertitraße 46, 1 l., ich m. B. Sim.
Belistestraße 48, 2 l. g. m. B. Sot.
Bestenning 7, Gith. 1, m. B., 18 Mt.
Simmermannit. 5 ll. möbl. B. Sim.
Bimmermannit. 5 ll. möbl. B. Sim.
Bimme

geere Jimmer und Manfarden etc. Sertramstraße 22, Cob., Ichon. Bim., fev. Eing. d. I. Storit. Rah. 2 r. Bismardring 40 feeres ar. Beit. R. 1. Bismardring 40 feeres ar. Beit. R. 1. Biechdiraße 13, 2 L. gr. fonn I. Sim., Biechdiraße 13, 2 L. gr. fonn I. Sim., Biechdiraße 13, 2 L. gr. fonn I. Sim., Biechdir. 30 fer. Rim., Boet., 30 bm., Biechdir. 31, 1 L. feere heizh. Manf., Biechdiraße 6, 1 r. 2 fd. feere Rim. Caffellitraße 7 fd. n. L. Sim. fofort. Dann. Str. 11, Eib., ar. L. Kah. bot., Deaneimer Str. 41, 18th., I feere M. Felbitraße 28 Danisimmer zu berm. Göbenftr. O. Rib., 1 L. R. m. 28, 1. 4. Goerheftraße 24, 1. 2 fd. n. 28, 1. 4. Goerheftraße 24, 1. 2 fd. n. 28, 1. 4. Goerheftraße 3. Certin ob. Danne and als Bureau zu bermiefen. Octenniftraße 5, 1. beigh. Mib. gegen

ols Burron zu bermiefen.
Selenenftraße 5, 1, beigb. Mib. gegen bäust. Arbeit an anst. Beri, issort. Selenenftraße 1B leeres Im. im Sth. Sennandftr. al hab. 1, 3, 11, b. Str., 2, 11, 35idd. Rab. 18bb. 1 1. Selimundftr. M. 1, ich. leer. iep. 3, 11, irrenust. Mani, an berm. Achutraße 36 Krontin. Jun. Kah. B. Parlitraße 3, 1, leere Mib. 1 Mid., ev. mit. Kürnerstraße 2, 3, 3, 1, Mib., ev. mit. Kürnerstraße 25 ichbine gr. beigb. Mib. Oranienstr. 8, 1, 2 Mm. m. Abido. 1, Mosfer al. 60, ipat. Mah. 2 i. Maureniers 2tt. 12 1 Mm. an verm. Mämerbera 14 1 8, 3, 5, Aab. 2 Aimerbera 14 1 R., R. St., Rab. L. Scharnberfiftrabe 32 L bab. Mant. Seerobenftr. 28, Bob., L. J. Rab. Rad. Steinanffe 21 Mi. m. Herd u. Wallenmitraße 11 bab. Mib. R. 1 St. Walramitraße 11 bab. Mib. R. 1 St.

Weihenburgftraße 21 ober 2 Mant, an ruh, Berfon an v. Rah, Bart, r. Weihenburgftr, 4, 8 r., l. Siphs. bill, Wellvivite, 55 leer, Rim. Rah, Bart, Fimmermannftr, 1 ich, l. Sim, billig,

fieller, Bemifen, Stallungen etc.

Bahnhofftrade 2 ift ein cn. 400 gm aroher, ungei 150 Stild fassenber, mit Kreuggewölbe gebauter Wein-feller sofort ob. spater zu berm. Anguseben von 8—1 Uhr. Käheres zu erfragen Bahnhositrake 1. 1. oder Hausbesibert Berein, Luisen-itraße 19.

oder Hausbesider Berein, Luisenstraße 19.

Dreiweidenftr. 4 Stall m. M., 1 Apr. Frankenstraße 17 Stall, Remise und 2 Kim., Kidde, per 1. April zu bm. Stiedrichstraße 10 Lager oder Gier leiler der isfori zu vermieten. 3861 Saligarier Str. 7 lieine Auto-Garage mit od. ohne L. Zim., Kodn., du dm., Räh, daselbis Sod. 1, Mitte. F 388 Selemenstr. 1 gr. kell. a. Kartosiellag. Sellmundstr. 27 gr. kell. m. Schrot-E. Serberstraße 6 Stallung ihr 1 oder 2 Pierde auf ist. Rad. L. Bedet., Cir. Burgitraße 11.
Serberstr. 33 ich. kell. Näume, a. als. Berstit. mit od. ohne Bohn. 20
Jahustr. 25, 1, Stall. 1, Pierd u. Remise mit Futterraum. 3826
Raristraße 15, 1, Weinfeller, Bur. n. Lagerr., eb. m. Bohn., preisw. 314
Nvonstraße 5 Stall, al berm. B578
Schierst. Str. 20 Biers. Stall. n. W. Besiendstr. 28 Bierseller gl. od. spat.
Bestendstr. 28 Bierseller gl. od. spat.
Bestendstr. 28 Bierseller gl. od. spat.
Bertstuße 16 großer Gosfeller und geraum. Bertstalm. Bertstum. Perffiruse 16 großer Soffeller und geräum, Werffitatt fof. a. b. B21144 Oreber Weinfeller, Antjentitaße M. nit habr. Antsug. 2 Aurents, Rafsballe, Lagerrann, su bermiet. Ral. dat. Lapetengeickäft. 3525

Mietgesuche

2. ober 3.8im. Wohn, mit Riide u. Subehör, zum 1. April zu mieten gefucht. Offerten mit Breis unter 3. 509 an den Tagbi. Berlag.

Wr. S. Plathania i. Geff. Angeb. unter

Mob. einger 4. Bim. Bohnung, in guter Lage, gum 1. Mars, ebent, früher gefucht. Ausführl. Off, mit Breis u. S. 599 an den Tagbl. Berf.

Meliere Dame mit Mabden fucht Bohn n. Schlafzimmer mit toller guter Benjion, in guter Lage, gum 1. Mars. Cifert, mit Breis u. 66, 600 an den Tagdi. Berlan.

Gerr fucht Zimmer mit Benfion in zuhiner Begend. Off. unter 100 voitlagernd Bismarefring.

Benfien (5 Wechen) f. Schundaner in Lehrer-familie gesucht. Off. mit Breisang. unter V. 599 an den Zogol. Berlag.

Hür junges Mäbchen, welches das kleidermachen lernen joll, gute Pflege gefucht. Offert. u. R. 20 hauptpoillagernd erbeien.

Rermietungen

1 Bimmer.

1- od. 2-3im.-Wohn. mit etw. Garten an nur brave Leute zu verm. Ahelberg b. Stritter, Gth.

2 3immer.

Sür Kutscher!

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 290

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8.-28. per 1. 4-A. Veletienstehe 6, 2, bei Schwerdel. 200

16. 4-8. per 1.

Bertramstraße 29, 1. Gt.,
ichone gr. 2 B.-Wohnung an nur einz.
Dame ober dit. Ebepaar auf iofort
ober 1. April.
Jahustr. 42 2-Jimmerwohn. H24452

2-3 Bimmerwohunng, ruch für Bureau. ober Geichafts-raum geeign., ju v. Langgaffe 7, 2.

Die bon Beren Dr. Grimmel Lauggaffe 8, 1, innegeb. 2 ent 3 Simmer find balb ober fpater weiter an verm. Rab, bafelbft bei Carl & Miller.

Schöne geräumige 2=Bimmer=Bohnung in freier Lage, mit all. Aub., weg-sugshalber per 1. April ob. später zu berm. Rab. Tagbi. Berlag. Yz

3 Bimmer.

Gur Anticher! Ablerftrage 13 3 Bimmer, Ritche und Stall für 2-4 Pferbe 5- vin. 460

Triedrichstraße 8, 2. St.,
3 Sim. Bohnung für April zu bin.
Rab. 5. Sausmeitter, Sinterv. 265 Schone frol. 3-Bim.-Wohnung auf 1. April od, friiber zu berm. Raberes Dobheimer Straße 18, Mtb. 2, oder Bart., bei Went.

Gur Merzie! Taunusftraße 12, 1. Gioge, 3.8im. 3835

4 Bimmer.

Bahnhofftr, S, 3. Et., hochherrickaftt. 4-Sim.-Wohn., Zentralbeig., Berf.-Aufgug, Trefor 2c., fof. ob. ipäter au vermieten. Räheres, im Laben bei Leber.

Blücherftr. 17, B. r.,

ich. 4.3.-23. per 1. 4. A. Selenen-itenbe 6, 2, bei Schwerbel. 200

Webergaffe 3,

Batton, Maniarbe, Relier, nen ber-gerichtet, fof. ob. ipat, au b. 3703

Winkelerftt. 3, 1. Stoef r., 4.3im. Bentralbeitung u. Rubehör per 1. Aprilt ju verm. Nab. daielbft im 2.St. r. 411

Gunftige Gelegenheit! Reiz. II. 4-Zinn. Bohn. in. all. Komf., herrl. Hernj. Br. 850 Kt. einfel. Zentralh. z. 1. Marz bz. April abzug. Dal. I. anch ganze od. geteilte Wohn. Einr. abern. iverden. Wielandfr. 19, 4. Etch.

4-8.-Wohn, frei, rub. gr. Garten, gu verm. 600 Mf. R. Tagbl.-B. XX

5 Bimmer.

Babuboffte. 8 5 Simmer 28obn., im 2. ober 3. Stod, mit all, feomfort. Bentratheig., Lift u. per 1. April ju vermieten. Raberes bafelbft im Laben bei Leber.

Möhringftr. 6, 1 (Villa) bochlerricafil. 5-Bim.-Wohn. mit Beranda, Bod, Gas u. Glefte, gr. Garten, per 1. April 311 berm. Räheres daselbit od. Parterre, 388

Wibeingauer Str. 1, 1. Stod, mod. 5-Zimmer-Robnung mit Jeniralb., all. Bub., 2 Balf., Entfiand.-Ral., p. 1. 4. 1918 in bm. Rah, b. b. 28, Bur. u. b. Filder A. b. Ringt. 11. 4.

Schöne 5-Bimmer-Wohnung mit 3 Manjarben, Balfon niw., Mitte der Stadt, ver 1. April zu verwieden. Rah. Grebenitraße 16.

6 Zimmer.

Neudorferfrage 3, (2. Stock) Dilla,

6. Bimmer Wohnung, Rude, Bab, elette Licht u. all. Bubeber, auf fofort ober fpater gu Rab. bafelbit Barterre. on permieten.

Billa Waltmühtfir. 42, Hochbart., 6 Jim., reichl. Zubehör, Rähe bes Walbes u. eleftr. Bahn, ver 1. April ob. spät. zu verm. 10—12, 3—5 Uhr. Räh. bort ob. 44, Gartenh. Serricaftliche 6.3im.. Wohnung in 2 Sam.. Billa für April zu verm. Rah. Alexandraftraße 2.

7 Bimmer.

An der Ringfirche 11, p Meine jebige 7. u. 2-8.-29, verm. frantheitsh, per fof, ob. fpater unt. bebeut. Rachlas. Rab. bafelbft.

Friedrichstraße 8, 1. Stock, 7 gint., Bab ufm. für April gu vm. Rap. beim Sausmeifter, Stb. 264

Mitolasitraße 23,

3 St., icone 7-Bim. Bohn. (wirb vollftändig nen renov.) ju verm. Nah. beim Sausm. ober Knifer-Frbr. Ring 43, B. l. Tel. 2459. 312 Webergasse 8, Wohuung,

Simmer, neu bergerichtet, für Arat, Burcan, Geichaftsranne, m. Subehör auf gleich ober fhater bill. an vermieten. Raberes 3, Brabm, Baetftrage 10,

8 Jimmer und mehr.

Adolfsallee 11 Wehnung von 8 Simmer, m. reicht. Inbefebr u. Garten, fof. ob. fpater zu vermieten. 9636

Die Galfte der Billa Dambachtal 39, feet. ans 8 Jim. n. Jub., Zentralbels, R. 50 pm. Nab. b. Architelt Hever, Dambachtal 41.

Moristr. 16 ift ber 1. Stod, 10 3immer, Ruche n. Badeg., gang ober eine 40 und fe fimmerentebm. ber balb gu berm. Min. b. Belliarer, Or. Burght. 10.

In feinft. Billenlage

(Bartftraße)
Hadhart, 10—12 Simmer, hachmodern u. elegant, großes Speifegimmer u. Wintergarten, Fark, mit ober ahne Stall, Kutichern, ober Autogarage, infl. Bentralheig, per 1. Abril zu verm. Offert, unt. H. b57 an den Tagbi. Berl.

faben und Gefchafteranme.

Laden Bahnhofftr. 22 für Mengerei geeignet, fofort gu berm, Stallung ift vorhand. Rafi. Raifer-Friedrich-Ring 56, B. F252 Faulbrunneuftr. 2

Laben auf 1. April gu vermieten. Rab. Sibler-Sipothele. Briebrichftrage 57, Edhaus, großer gaben fofert ober fpater. B24000

Rrangplas 1, 1. St., 6 fcione ineinandergebende Raume gruber von Serrn Sofdentift Kran mnegehabt, vorzügl, geeignet für Etagengeschäft, Arst ob. Zahnarst, per 1. April 1918 zu verm. R. bei Josit, Aranaplat 1, 1 rechts. 142

Langgaffe 4 Laden mit ober ohne Werflitte u. Lagerraum gu vermieten. Rab. Laben r. 8229

28 Lauggaffe 28, Ede Nömertor, Edleben mit Entre-jol u. Sout., auch gefellt, per 1. Abril zu berm. Raherre bei Bith. Unversagt bajelbit. 20 498

Langgasse 48, 1 Botzilgl. Geschäfts-Etage

in allererfter Lage, Ede Webergaffe, 4 große Schaufenfter in ber
Langgaffe. 1 Badraum, Barterre,
per fofort ob. hater zu vermieten.
Glasichilber Ausstatt, fann übers
nommen werden. Rab. 1. Stod m.
bet den WohnungsbermittlungsBurcans.

Martifitt. 22 find große Bager. raum und Rontor zu verm. Rab. bei Be. Meier. Rifolasfir. 41. 8643 Renbau Mebgergaffe 31 u. Graben-ftrafic 30 Laben, 4 Simmer, 1 R., QBerfftutte gu bermieten

Rerostraße 10 fleiner Laben, bisber Frifeurgeichaft, mit ober ohne 2-3...28. per 1. April bu v. N. Moribitrage 50, 1. 330

Reugaffe 4 Labelt fof. o. fp. ju pm. Nab. baj. 1. Gt. Bengaubt. 3645 Mifolobftraße 12

gruber ichoner Laben, fauch zu And-ftellungszweden geeignet, ebt. mit 1 Sim., 3. Stock, fol. od. ipater zu vermieten Rab. bei Georg Abler, Altfolasftraße 24, 3.

Webergasse 5
(Eingang Spiegelgasse 1)
eite (Beschäftslage, ist der bordere Tell der 1. Etage sofort zu verm. Bass. für Nerste, sowie sedes sein. Etagengelch. Kah. im Sause od. Malleiden 200 mad 620. 8646

Wellright. 37 mod. Laden 3. u.

Wellribstraße 45 ein gr. Edladen (auch gefeilt) pet io-fort ober ipater zu vermieten. Rab. Wepgerfaden. Wietandfir, S Laben, für Rurgworen-geich geeignet, m. Bobn. zu berm, 3649

Wörthstraße 12, Ede Abeinfir., Laben, feither gutgeb. Butter u. Gierhandlung, au berm. Robert Web, Wörthfir. 12, 1, 3800 Centres Laben, 40 Cimtr. groß, mit 2 29ohn.
Led bei u großen Lagerräumen, au bermieten Mibrechtstraße 8. Laden mit 2.3immer-Boutung git bermieten. Röheres Literechiftrafte 44, 1.

Laden, hochmob., m 2 gr. Erfern, Labens., Bismardring 11, Gde Bertramftr., gu bermieten, R. Erb. 412

Laden für Karberei chem. Wafcantalt, Mamis fafturmaren ob. befferes Gpejialgeichaft mit 2.8.-Blobng. (Seig.) Bism.-Ring 2 gu verm. Raberes Bism.-Ring 2 au berm. Bir, 48, 1821149

Laden mit 2-3.-Wohn. gu bermieten. Raberes bei Rean Spring, Bismardring 23. B23748 Laden, nengeift. berger., 2 Erfer, per 1. Upril zu vermieten. Bieidfraße 15.

Schöner Edladen mit Inbehör

Blücherstraße 30 1. April gu berm. Raberes 1. Stod

Entaben für Konfum ober Aifiale feber Branche au vermieten Breid 380 Mt. Ran. Ede Bufowstrafie 2, an ber Seerobenstrafie, Bart, Its. Ebt, tann noch ein ca. 50 Omir. großer Lagertell, basu geg. is. 448

Zwei Läden

verschieben, Grobe im Renbau Dotheimer Strafe 49, aus Ring, auf fot, ob. ipot, zu verm. Rab. welktimer. Dotheimer Str. 42.

Laden, 2 Godnfenfter, anfchließenb 3-Bimmer-Bohn., Friedrichkt, 55, o. 1. April zu verm. Rab. Ibb. 1 r. 220

Zwei Läden Weabenftraße 3, n. Ode Martiftr., Mir. 9,50 u. Mir. 6 tief, neu und modern herger., mit o. ohne Ein-richtung, for billig 3u v. 1821151 Großer Laden

mit 2 Schaufenfteen u. aufdliegenbre 2. Simmer. Bobn., im Bentrum ber Gabt, per 1. April gu bermieten Rau. Grabenftr. 16, Laben. 8999

Enhaus am Refiden-Theater. Laben mit Sim, 54 am u. Origung 3. 1. 4. b. Röbler, Luijenfir, 40, 392 Paden Moriuftrafe 7, 2 Grier mit Labenzimmer, geeignet ür Mobes u. Bus, und 2 Simmer-Bohnung p. 1. Opril zu berm. 3643

Ed-L'aden Morisftrafie 16 per balb ober fbater gu bermieten, Rab. Jehann Berb. Führer, Gr. Burgftraße 10. 417 In der Hähe des Gerichts Morihftrage 16, 1, Stod rechts,

ju Büramuedien 4 ober 5 8im., im Abiching, ber balb ober fpater ju vermieten. Raberes bei Gifter, Große Burg-ftrage 10, Laben. 470

Edladen, gr. Lagerränme nber gr. Berffiatten, in ber Mit-fiabt, gentrale Lage, ju vermieten. Rab. Rieine Langgaffe 4, Bart, I,

Laben, 143 CoMir. 1. April 311 berm. 294 Stebert, am Schloß.

pe Moderne -Geldjäftsräume,

500, 200 und 100 mReter, Gartenfelditraße 25, gegenüber Babnbof,
fenersicher u. hell, f. Fabritation,
Lagerung, Bureaus usw. geeignet,
ju bermielen. Gos elefte. Licht u.
Rroft. Bejaung porhonden. Wah. ligung borl G. Ralfbrenner, Friebrichftrage 12.

Laden 3878 mit Wohnung Meroftrage 38, m. ob. obne Lagerfeller, f. jed. Gefch. geeign., a. gl. ob. fp.

Mechtsanwalt=Buro 5 Sim. ufw., 1. Etage, vorb. Mority-ftrade, u Abeinftr., p. 1, Oft. Nah. b. Rohnungsnachweisbureaus. 305

Smoner grober Laden,

Schanfenster, ca. 70 Omir. groß, mit fleinem hinterfitiben u ff. Werfftatt, event, mit Radfaß gu berm. Schwalbucher Strafe 19.

Edladen Edwalbamer Strafe 47, 5 Schan-fenfter, Sont., b. fofort ob. fpåt, evil. gefeilt. W. B. Langewand. 3647

Schöner groß. Laden, 130 Smir., in erster Rus- und Geichuffelage, für febes größere und beffere Geschäft geeignet, mit reich-tich. Wohn- u. Mebeiteraumen gu berm, R. Tammofte. 40, 2. 450

Edladen Tannuskraße u. Onerfir. mit reicht Rubehor auf folder zu berm. Rab nur Buifenier. 19. Wohn.-Rachweit bes Sausbeitiger-Bereins. F 378

Caben, Bebergaffe 46, mit Laben.
225
Ediaben Weitenbitrafie 12 a. 1. gipt.
an verm. N. Merinitrafie 7. 3269

Schöner Laben Wellright, 46, neun, mob., mit reicht. Rebent., jof. o. ib. 3n vm. Rah. Goebenftr. 11, B. r. 5

Laden,

hell und geräumig, ju bermieten. Rab, bei I'te. Derfelmfir, 4. 3188 In bester.

Ant- und Gelmatigiage icone erfte Etage zu verm., event. auch für Ausfrellungszwede aber bergl. für fürzere Beit. Rab, auf Anfrage u. B. 587 Tagbl. Berlag.

Bäderei. Alte mit gutem Erfolg betrieb, Bad. aum 1. April 1913 billig in verm. Rab. Cranienstraße 22, 1 St. r.

Monditorei — Cafe in verfehrereider Lage, Innenfiadt, gu bm. Rab. Tagbl. Beri. 485 Yo

Dillen und Banfer,

Villa Partstraße 40

8 Berrichnfiszimmer, reichl. Reben-raume, fooner Garten mit Musgang nach ben Auranlegen auf fofort ober spiter zu verwieten. Räheres durch Justigrat Dr. Loeb, Vifolassitzaße 20. Billa Weinbergitrage 21 mit allem Romfort b. Reuseit ein-gerichtet, 9 Bim., billig an verm., eut, au vert. Rah, Jacob Gramer, Stiftstrafe 24.

Ginfamilien Billa, Giegfriebftraße 6, Lanbesbenfm., gu v. Ard Dibion, Biesb., Biebr Str 46, Tel. 6472. Ginfamilienhaus

bon 6 gimmern gu bermieten. Rah. Gigenheimstraße 11.

Das Hans Ettville,

Wörtherfiraße 19, ca. 24 ar groß, mit ca. 100 Stüd baltenbem Keller, großem Boger, 6 Wobnzimmern, Kliche, 4 Manfarden ufvo. fowie großer Garten, ver fofort oder iväler zu verwieten oder au ver-faufen. Räh. bei Berrn Martin Müller, Architeft, Effville. 3887

Answärlige Wohnnngen.

In Biebrid, Billa Subertine, visea-vis der Berg-Jefu-Kirdie, find ichone 2-Zim. Wohnungen on einz-Damen zu verm. im Peetle von 400 u. 360 Mt. lährlich.

Serrliche fleinere 4. Simmer Bobn. mir fleinem Garten i, Landhaufe, anberhalb ber Stodt jum 1. 4. ju berm. Non. Tagbi. Berl. 898 Wq

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Billa. 12 Bim. ufw., mit entaud, Garten, Obbenlage, bon Berrich, f. L. Seit gu verm. Off, F. 600 Tagbl. Berl,

Möblierte Jimmer, Mansarden

PER. Bieldiftrafie 13, 1 r., gut möbl. Sim. mir 1 ob. 2 Retten preiswert 3, v. Friedrichstrafie 57, 2 r., fcon mobl. Simmer, fedarat, billig gu verm.

Kailer-Kriedrich-Ring 74, 1, Connenfeite, 2 m. ob. unm. Bim., mit auch obne Benfion gu verm. Rarifirage 37, 1. Gtod, r. Elegant mobl. Bimmer mit fepar, Gingang an herrn gu berm.

Morithrane 64, 1, fcon mibi. Bimmer fofort ju berm, Dennienftrafe 60, Dito 2 r., m. 3. Soon. Wohn- u. Solofiammer gu permieten Mrnotfirafe 5, Part. Dobns und Schlaftim., Budericht, Schreibt. Gas, Glefte, Telephon, gu vernieten Unremburgbrafte 7, 2 i.

(Br. mobl. Bim., 1 ob. 2 Betten, elefte, Licht, Dauerbrenner, Rerofit. 44. Leeve Dimmer und Manfarden etc. EditonTbacher Strafe 48, 3 Ct., Mbfdl., 2 gujammenh. Rimmer mit 28afferl. u. Baber, s. 1. 4., Icer.

Am Luremburgpiah 2 B. Simmer möbl., per April zu vermieten. Offert. unter 8. 598 an ben Tagbi. Berl.

Sellov, Nomifen, Sinflungen ete. mit Betriebgräumen Weinkeller gu v. Albrechiftr. 44.

Mietgesuche

Möblierte Billa

oder Wohnung von 8 Bim, für die Zeit von Mai-Oftober 1918 gef. Beit von Mai-Oftober 1913 ges. Schrifts, Angeb, mit Breisang, unt. R. 6227 an die Direktion des F378 Saus. n. Grundbefiver Bereins, Quifenftrabe 19. Wohnungsnachm

Kinderlofes Ehrbaar fucht 2-Bim.-Wohnung in etwas rub. Danfe. Offerten mit Preisangabe u. S. 598 an den Tagdt.-Verfag.

3. event. 4.3im.. Wohnung, Rabe Emfer ob. Schwalbacher ver fof. unter Angabe bes genaueften Mictopreifes, fowie Zimmergröße u. Aubebor zu mieten gesucht. Dif. u. R. 508 an ben Tagbi. Berlag.
Meltere alleinfteh. Dame, Wwe.,

lucht 3-4-Bimmer-Wohning 1. Erage, mit Zentralbeig., in guter Lape. Rab. Angaben mit Breis u. A. 218 an ben Tagbl. Berlan.

In Biebrich oder Rähe au mieten gesncht ver 1. 4 4-3im. Wohnung, in gut. Sanfe, v. finbert. Ebebaar (auch fleines Sans). Offert, mit Breib u. T. 590 an den Taabt. B.

Aelt, Ehen, n. Rinber, 3 Berfonen, fucht 5. 1. April 13 Wohnung, Bart. ob. 1. Einge, in gut. Sans. 5 ober 6 S., Kammer, Rüche, Bab, amerif. Riofett. Off, n. R. R. 260 Invalident bant, Leipzig

Bu mieten gesucht 1. April od. 1. Oftober

hodimoberne 8-10-Bimmer-Wohn.

(Sod)parterre ob. 1. 2tod), Bentralheigung n. elefte, Biet. Offerten mit Breisangabe unter K. B. 878 on Rud. Mosse, Frantfurt a. M.

Danermieter

fucht gut möbl. Zimmer mit fepar. Fingang, mögl. volle Benfion. Off. unter S. 601 an den Zagbl.-Verlag.

unter &. 601 an ben Tagbl. Berlag.

Aelteres finderlofes Geppaar fucht per 1. April 2 gr. belle möbl., event unmöblierte Zimmer, mit Richenbenubung, Bedienung, in nur befferem Haus, hauernd zu mieten. Offerten mit Jahrespreis u. 29. 509 an den Tagbl. Berlag. Leeres Manfarbengimmer

für Mabden, w. tagsuber bei Gerrichaft ift, Rabe Ronigl. Schlot, gefucht. Geft. Difert. mit Angabe ber Breife unt. S 596 an ben Tagbi. B. Große heizb. leere Mansarde in der Rabe der Webergaffe gefucht Offerien unter B. 601 an den Lagbl. Ich fuche in ber Rabe m. Geichafts

größere Lagerranme. G. Cherhardt, Sofmefferfchmieb, Langgaffe 46,

Beigb. Bart.-Lagerraume, für Bur. mit Wohn, gerign., est, auch heigbare Werfft., am 1 Gartenh., Bentr., fof, gu m. gef. Off. G. B. 4 Biesbab. 1.

Plakate: Zu vermieten oder zu verkaufen.

und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der L. Schellenberg'schen wowe Lange. 21. - Hofbuchdruckerel.

eremden Benitons

Villa Humperdinck Aapellenfirage 35.

Beine Familienpeufion, für Bauermieter möblierte u. unmöbl. Zimmer. Elegant möbl Simmer mif und ohne Benfion in icon gelegener Billa zu vermieten Renberg 3,

Gin Schiller findet bei Argtedwitwe fof. o. fpåt. febr

gute Benfion, Off. n. U. 176 an ben Tagbi. Berlag. B 2652

Euche für meine 18jahrige Tochter ein feines

Hanshaltungs - Pensionat.

Rebenbel Musif u. Gefang. Profpelt mit Bedingungen, Neverenz. exb. an Frau Rud. Kadmer, Solingen — Tivoliftraße 8.

Jeder Mieter verlange die Wohnungelisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins

E. V. Genehaftsstelle: Luisenstrasse 10. Telephon 489. F 376



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zelt.

Verpackungen, Spedition von Minterlassen. schaften, Aussienern etc. etc.



Burcaut 5 Nikolasstrasse 5.

Wohnungs-Nachweis-Burean ion & Cie.,

Babuboffirage 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- und Ronfobseften jeber Urt.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

· Lotate Angeigen im "Geld- und Immobilien-Marte" foften 20 Big., answürlige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgade gabibar.

Geldverfehr

Siellag bregtonnene Miftrände geben und Ferundafung in erflären, bed tre mu birelte Offersbriefe, b. b. aus iside Offers-brieft beforbern, besen Jahaft mit bein den betreffenden Anweige in bireliem In-fammenhange Redt. Mustengaber von Musiegen, neiche eine nichträndliche De-nugung unserer Offersbrief: Bermittung mitangmen, bitten wie um gell, Mittellung, Der Berleg.

Rapitalien-Angebote.

Mavital auf 2. Sppotheten

pu billigem Zinsfuh auszuleihen, wenn vom Lapitalfucker II. Billen-sanbiah zum Breije zwischen 15- u. 82 000 Mart mit überriommen wirb. 82 000 Mart mit übernommen wird. Gefl. Anfragen unter T. 597 an den Tagol. Berlog.

Bapitalien-Gefuche.

auf zweite Supothet gejucht. Offert, a. St. 600 an ben Tagbl. Beriag.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Willenverlang. .

Mosarificabe 4, nabe bem Aurh., für Gerichaftebib ober Benfion gerignet. Giefte. Licht, Gas, Zentralb., ar. Speife ober Lebrfaal, 65 Auten Garten. Unts-Garage ober Stallung. Raberes Beiber Mag Onrtwann, Mogartfiraße 4.

Billa Marftraße 2, nabe ber Strafenbabu u. ber neuen Anlagen, 8 Bim., reichl. Bub., Garten ufm., gu verfaufen ober gu vermiet, Raberes Marftrage 8. B2399 *00000000000

Dambachtal, Freseninsftr. 70 O Arch. 14. Meus, anvert. 91ah. *000000000000

fcone fleine neue Billen, 6 bis auf zweite Supothel gesucht. Offert.
2. S. 600 an den Tagdi. Verlag.

Sache erfie Supothel von
10.000 Wart

1

Extra Gelegenheit.

hübsche neue Villa, 8 Zim., Erher, 2 gr. Verand., Küche i. Erdg., gr. Badez., Kammern, mod. Komf., Z.-Heizg., nahe Kurh, f. nur 32300 Mk, bei kl. Anz. zu erwerb. Hyp. Jest. Off. v. ernstl. Selbstreft. erb. Dreiwe, postlagernd, Wiesbaden.

Villa Weinbergftrage 3, mit allem Romfort ber Reugeit eingerichtet, ift per fofort preismert verfaufen ober gu vermieten. Raunuoftrabe 33/35, Mobellaben.

Villa in 45 000 Mik. in Biebrich, enthaltenb 14 Raume, Bentralbeigung, 711 am groß, gu verfau'en burch

Linn & Co., Bahnhofftr. 8. Geschäftshaus Langgaffe,

durch Umbau hochrentabel zu machen, fofort fohr billig ju verlaufen (Spefulationeobjeft). Gefl. Anfrage unter U. 697 an ben

Einfamilien-Biffa, Giegfeiebfte. 6, Landesbenfm., ju vf. Arch. Dibion, Wiesb. Biebr. Str. 46. Tel. 6472.

Villa

an berkaufen in Softeim a. Taunus, in ichunfter staubfreier Lage, mit herrlichem Zier-, Obit- u. Gemüsegarten, 1500 Omtr., 10 Zim., Bab, Bintergarten, Terrasse, Valfun usw. Wasterleitung, elettr Licht, Antom. Garage nebst 2 Zimmern, 2 Minnt. vom Bahnhof, 5 Min, sum Walb. Räberes durch Saafenstein & Bogler, A.G., Frankfurt/M., u. 11. 1363, F50

Rieines Saus, auch f. 2 Familien geeign, in il. Gart, gelegen, su vert. Kab. Shilippsbergitraße 11.

Saus mit Metgerei

ber Reuzeit entsprech eingerichtet, in einem Bororte v. Wiesbad., preisw. au verk. ober zu verm. Inventar f. mitvert, werben. Gunftige Gelegenbeit für Anfänger. Offerten unter R. 591 an ben Tagbl. Berlag.

Blent, Sofgut, 140 Morg. arrenb., beite Bonickt, neue Gebünde, villen-neriged Bohnhaus, nahe Luftkurset, Rog. Bestet Diesbaden, mit werte. Inventer, für 100,000 Mit, mit 30,000 Mt. Angahing zu vert. burch Imand, Weilstraße 2.

VERKAUF,

Anwesen in Stadt am Mittelrhein, m.Wsaserkraft, 10Wohnraume, Remise, Stallung, Weinkeller, Garten 5500 qm, Brand-kasse Mk. 20,000.—, Forderung Mk. 21,000.-, Anz. Mk. 5000.-, zu jedem Zweck passend. Offerten unt. H. 591 an den

Tagbl.-Verlag.

Al. und größ. Bauplave für Sillas, mit prachtvoll. Ausficht nach bem Tannus, Ofifeite Biebricher Strafe, fofprt bebaubar, ju vert. Offerten unter 05. 557 an ben

Billenbauplan Biebricher Strafe gu berf. Ein Teil bavon I. als 2. Supoth. fteben, Ringofenfteine liefere bagu. Dif. unter A. 31 poftlagernb Bismardring

Tanbl. Berling.

SH Tofort 1 unter F th Spec Lage, n bert. 9

olr.

Lo

WHEN YOU

Bugfel Innge billig a Beig. In ber Itt berf. Sucht

u. Weil pert. 1 pert. Gieg bill. ab Chalbid Druben Cochiei Inida

pts 2

erffer ?

n. brau

Gine belleb. laufen. 2 Stier nachmi Rom Bett, du ber 902 E. innen poliert

Maditie Stuble CV Großer Prum. Di. a.

(bottb)

1 H. 2 berl. 1 Bett 990 glei früche

> BI tu pe geben 65 tt tu bei E 6 Dani Stra

300 and 彩 Borsi Ose 91

S gebre su b

Mai Taite Ront tittitet

umer.

l. fehr

F192

nat.

lea |

76 1

n

m

Selt.

sen-

ete.

1896

.

4-

ig

n

8fi.fit

ben

c. gtr

poth. DH. ring,

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitficher Gabform 15 Big., in babon abwelchenber Cabausführung 20 Big. bie Beile, bei Anfgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Bertäufe

Aleines rentables Geschöft Sofort für 2000 Marf zu bert. Off. unter 3. 600 an den Taght. Berlag. Gemüse-, Butter-, Eter-u. Spezereiwaren-Geschäft, in guter Lage, mit Wahn., frankleitshald. In bert. Näh. Taght. Berlag.

Sugfeftes alt. Bferb billig gu bert. Junger Tigerbodel in gute Sanbe billig abaug, Anguseh, vorm. b. 2 Uh padm. Gedanstraße 2, 2 St. linfs. Beig. Riefentaninden (Mannden) ju vert, Belenenftrafie 13. Bari.

Junge legende Dübner billig pu bert. Bleichstraße 13, Sib. B. r. Bucht Anarienw. St. Seifert, 1 1.50 Rf. Derbergraße 4, 2 linfs. Sanarienhähne, ff. Sänger, u. Weite, Richelsberg 18.

perl. Belte. Blichelsberg 18.

Eleg. Damentleiber (Girbte 44)
bill. abaug. Dobheimer Sir. 43. 2 r.

1 Angug, buntler Patetot
(balbichver), 1 Damenmantel, alles
Mittelfigur, wenig getragen, zu bert.
Drubenitraße 8. Bart. B2706
Echter Smyrna-Teppich,
Sochfein, 5,10 × 8,90 Mir., weinrat,
Anfichaffungsbreis 700 Mt., wegen
ilmangs für 250 Mt. In bef. von 11
bis 2 ühr. Köh. Tagbi. Berlag. 26

3 Pianinvs,
erfter Firmen, borgigl. erh., schwarz

nesser Firmen, borgigl, erh., schwarz u. braun, bill. abs. Acit. Biamos werb. cingetauscht. Jahnitraße 40, 1 St. Bianino, guted Instrument, au beel. Gelenenitraße 18, 1 r.

Gine gebrauchte Wobnzim, Eine, besteh, aus Sofa, 6 Sesiel mit Spieg. usw., ift wegen Ilmaugs billig zu verkeuten. Anzuseben Goetbestraße 6, 2 Stiegen, vormittags bis 11 Uhr u. nachmittags bis 4 Uhr.

Rompl, Schlafgimmer, 2 Betten, faft neu, billig au bertaufen Abolf-ftrafie 7, Schreinerei im Bofe.

Bert, Baide u and Kommode, Beit. Dangelampe, Sofo, Tijch nim. su vert, Borfitraße 1, 2 III. B2680

Dit. 400 Mahag. Schlafzimmer,

Mt. 400 Ababag. Schlafzimmer, innen u. auben echt Rabog. naturboliert, mit Aufarhen, Meitungbergl., gr. 3tür. Spiegelicht, Weitungbergl., gr. 3tür. Spiegelicht, Waltheileite mit hoh, Warmorrücku., awei Rachtschr. mit Marm. 2 Veitiellen. Stüble u. Sandtuckballer. B.2376 Wobellager Audernlag 3 u. 4.

Ofelegenheit für Brauftenle! Großer Boiten Schlafz, u. R. Gine., Eriche aller Art. Dim., Bolft., W. a. Art. Gellmundirahe 49. Laben.
2 hochbäupt. pol. Veiten A. 25 Mt., kür. Ruth. Spiegelicher 43, 21. bol. Schranf 26, biaulig. Verrifo 19 Mt., Balchfom, mit w. Marm. u. Spiegel.
25. Diman 28, Chaisel. 15, Schreibt. mit Auff., Lische, Stühle, Leppice 22, Iboitbillig hellmundirahe 48, 2 Hs.
2 Beiten, 118r Reiberfdrant,

2 Betten, libr Rfeiberfdrant, 1 ff. Wafchiam., 1 Rachtifch billig gu vert. Rheinftrage 28, Stb. 2 St. Bett, Glafer, Borgellan, Stible In bert, Bismardring 8, 8 St. t.

3 Betten 15, 20 u. 25, Sofa 15, 1- u. 2t. Meiberfdr. 12 u. 18, Stom. 8, Stüdenicht. 15, Bafcht. 15, Dech. 8, au bert. Dellmunbiroge 44, 1. Stod. Berfdt, Betten, Sleberfdr., Bafch., Oldenicht. Sofa Schwildt, Billia an Rudenfdr., Cofa, Schreibt, billig & pert. Frantenfrage 25, Bart. B2700 3 hochh. Betten 15—30, pot. Bertifs 45, 1- u. 2t. Kleiberfchr., Dech., Diw. Rachtt. Bertramitr. 20, 28th, B. c.

Freitag, 7. Februar 1913.

Falt n. Bett, pol Kommube, Rachtifch m. Marm. billig zu berk. Sellmunditraße 49. Möbellager.

Beiß, Kinderb m. neuer Mafrahe 15 Mf., Damen-Sant-Jack, furze n. lange, a 10 Mf., Neberzieber für 5 Mf. zu berk. Gerichtsftraße 5, 4. Sebr ichone Blufchgaruffur, Cofa, bill. Steingaffe 12, 1.

fl. Sofa, bill. Steingasse 12, 1.

Astes Plüschiesa billig au verk.
Philippsbergirche 87, Bart, rechts.
Reuer Divan u. 1 Beillantring
an verk. Moribitrahe 24, Stb. Bart.
Bütett, nußt. poliert u. eichen,
mit reich. Schniberei u. Kristall-Kerglasung 145 Mt., Ricibericht. nußt.
vol.. innen bald Eichen, 48 Mt., pol.
Bertiso m. Spiege, 45 Mt., LrumentSpieges m. ichonen Saulen 33 Mt.
Wöbellager Blücherplak 3/4, B 2379
Mis Salvu-Schräufe im Mahag. Blie Galon-Schränfe in Mabag.

u, Kirsch, auch pall. Soias, Tische, Stible, Kommoden, Buderickrünfe, geichniste Eichen-Schränfe, Schiel, Blüschläufer, Ottomanen, Schreibtische, Blüschläufer, Treppenstangen und biese alte Sachen zu verfaufen Abolisaller f.

Grober nufb. lad, Rüchenfdrant, fehr gut erk. auch eis Rüchenbürett greignet, billig zu berkaufen Kirch-gaste 47, 1 L. Mauritiusplab Ging.

Rüchen Ginrichtung, wenig gebr., sowie eiserne Bettitelle bill. Rieberwaldstraße 8. Werkstätte. Ruden-Einrichtungen, gurudgefente berrichaffliche

awei surückeseite herrschaftliche weit unter Breis abzugeben, Möbel-fager Blückervlag 2/4. B 2887 Giefdrant, Betten, Spiegel, Bilber, Roffer gu berf. Bismardring 3, 3 r. Gin großer Trumean Spiegel,

Ein greber Trumean Spieget, Baneel Sofa, eine eif, gut ethaltene Kinderdetistelle mit Matrade iofoxt au verfaufen wegen Keusnistaffung, Mbresse im Tagdt-Berl. B2059 Cx Antife Tijdie, Bistett, Biederm., Klavier, Reggie, Thete, Glaserfer (Videl) zu verf. Eirabenstraße 30.

Giden-Ausziehtisch m. 6 Stüblen, Gofa m. Umbau. Diwan, Ottomane, Galone, Spiegel., Meiden, Ottomane, Galone, Spiegel., Meiden, Gide, Bertin, Gerel. Waschstom, Gide. Plurioiletten, Frum. u. and. Spiegel, berich. Ticke, Giuble u. ianit. bill. Frankenix. B. 2 Tilde. 1 Diwan zu verk. Webenitz. 15, Mtb. 3 1. Sambler berd.

Schöner Schreibisch, wie neu, billig au vert. Mercitr. 28, 2 lints.
200 Gartenstühle, ca. 45 Tische.
Scholoben Automat. Speise-Aufaug, Cien für Birtschaft, Aleiverschrant, Nückenschr. Bascht, Nachtick, wei Betten, Tisch z. Noonstrehe b. 1 r.

Su verfaufen:
Su verfaufen:
Chittonierven. eil. Beititell., Kückenschrant, Kückensiche, Gischenst d. Wügelschrant, Vetroleum Dangelampe, 2 eil. Waschische, Gisichenst u. die. Gaus Wastraut, Bahnald, Schwingsch., 32 R. gebr., billig au vert. Bleichitt. 13, S. 1 Ils.
Rähmalchine, näht gut, 15 Wt.

Rabmafdine, nubt gut, 25 Mt.,

au bert. Roonstrafte 5, 1 rechts.
Singer Stopfmaschine,
für Dotels ufw. geeignet, zu vert.
Oranienitrafte 8, Oth. Bart.
Haft neue Johnsche Waschmaschine
unifandebalber villig zu vertaufen
Freseniusstrafte 48.

Laben-Einrichtung, weiß ladiert, bill. su verf. Rieblitrate 20, I St. Thefe mit Rarmorpi., Glas-u. Fabnenfchild, Wage mit Rarmor-gehaufe bill Zimmermannstr. 7, 1 r. Prodivoller Labenspiegel, 2 Lobenschräuste mit Spiegel, Regal, Ginricht, für Spezereigesch., Abelen usw. bill, zu berk, Frankenitraße 9.

Gifernes Kirmenichild, 3,00 Mir. L. 60 Amir. dr., billia su berf. Friedr. Sauer, Bismardr. d. 2. Reuer, M. Ginfpanner-Wagen, poff. für Gartner, dei Rau, Blücker-treite d.

itrofie 5. Tabegiererwagen,

fewie berichied, Handwagen, mit und ohne Redern, billia Aelditraje 19.

Bieträdriger Gandwagen für Schreiner ober Tapezierer zu df.
Otnienitresse 22, 1 rechts.

Gut erhaltener Rinbermagen

billig au berfaufen Blücherftrahe 44, Bob. 4 St., Wengel. Enorm billige Ainberwagen. Gnorm billige Kinberwagen,
Reite Kollen-Liegewagen mit Porz.
Griff u. Gummir., abnehmb. Garb. u.
dr. Feberung zu verf. 29 Af. Fris
Korn, Reug. 18. Gde Kt. Kirchgolle.
Gut erh. Sib. u. Liegewagen
dill, an verf. Ableritrage VI. d. d.
Grif erholtener Kinberwagen
h. zu df. Schwollbacher Sir. 48. d. 21.
Zehr gutes Jahrrab
(Tord.-Freil.) 30 A. Merofir. 26, 21.
Anabenrab, gni erh., 35 Mf.
Mader. Mellripitrake II.
Giebr., gut erh. Gurmbach-Orfen
fill. zu verf. Alexandrajtraße 2.
Glefte. Beleuchtungsförber

Glefte, Beleuckungstörber billia au bert. Reubinuritraße 4. B. Drefarmige gr. Gaszuglampe, fast n. Wesserpubmalaine, gebrauchte Teppicke umanosh billig. Bu besicht. 10-11. G. 7 Bilhelminenstr. S. L. Chaszuglamp., Löster, Bendel, Derbe billin Schwolbacker Strafte Sd. Fort.

Gut erhalt. Cibbabemanne billig gu bert. Beitenbitrafe 42, 4 recits.

Schmels-(Wands) Refict für Danubsbeitung, gerignet für Wuchsbrudereien (Walgenfocken), Härbereien, Wäckenfocken), Härbereien, Wäckenfocken), Härbereien, Währes im Angblatt. Kontor, Schalterbalte rechts.

Elligefige Globitere mit Oberlicht (Gifen) billig zu berkoufen, Räheres Lagblatt Kontor, Schalterballe rechts.

Webrere eldiene Aenter

Mehrere eichene Fenker mit Rebalas-Berglafung bill. an ber-faufen. Räb. im Lagblati-Kontor, Schalterballe rochts.

Raufgesuche

Biaidenbiergeschäft gegen Barzahlung zu laufen gesucht. Dit. u. K. 176 an den Tagbi. Berlog. Deutscher Binscher, cg. 10 Mon. alt, schwarz bevorzugt, zu laufen gessicht Biebricher Straße 61. Blafdenbiergefchaft

Echtes Berlianer-Jadett, resp. Mantel, Größe 46 bis 48, su taufen gesucht. Offictien u. T. 598 an ben Laabl. Berlag.

Bigning au faufen gefucht Besbi

Blanino ober Affigel au faufen gesucht. Offerten unter E. 601 an ben Tagbl.-Verlag. Bianino

Bianino
gegen bar bon Geschaftsfräulein ges.
Off. u. VB. 173 an den Lagbi. Berlag.
Andrang. Möbel, Altertüm. Lüber,
Badew, f. Seerobenstr. 28, G. B. r.
Gins. Möbel,
ganze Achläse gegen Kasse lauft
Adlerstrade 53, Sib. Bart.
Out erhalt. Ainder-Klappwagen
an laufen gesuch, R. Frau Fischer,
Porfitrase 17, Sib. L.
Out erhalt. Kinder-Klappwagen
zu laufen gesuch. Offerten unter
At. 599 an den Lagdi. Berlag.
Sinderwagen,

Rinberwagen, gebt. u. gut erhalten, fofort gesucht. Off. mit Breisangabe unter 3. 500 bostlogernd Bismardring.

Ein gebrauchtes Fahrrab su taufen gefucht. Offerten mit Er. u. L. M. 20 Boitomt 2 erbeien.

Gebr. Fahrrab mit Freilauf, gut beschaften, su fausen gesucht. Off. mit Breisangabe unter Gk. 3. 99 postlagernd Wiesbaden,

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin erteilt Unterr, u. Rachhilfe in allen Fach. ih. im Tagbl.-Berlag. Re

Rah im Tagbi. Berlag. Xe
Gründl. Nachtife erteilt Lehrerin
in Elementariadi, Engl. u. Franz.
Dokācimer Straße 35, Nart. l.
Pär Schüler!
Vorz. Universicht, Nachhilie Franz.,
Engl., alle and. Fächer. Gefl. Anfrag.
u. E. 600 an den Tagbl. Berlag.
u. E. 600 an den Tagbl. Berlag.
Engl., Krauz., Jialien., Dentich
ipricht jed. in 30 Sid. A 0,75 prait.,
15 Kabre i. Anst. find., Ueberiek, mit
Schreiben. B. Denmien. Kenacoffe 5.
Kladierunterricht wird gründlich Rlavierunterricht wird gründlich erteilt Bismardring 36, 1 r.

Biolin- und Alabier-Unterricht w, gründi, ert., won. 8 III., wöchenil. 2 Stunden, Albrechtstraße 36, 1 r. Bither, Biano, Englisch erf. Behrerin, Reroftrage 27, 3.

Frifier-Unterricht erteilt lich Oranienitrage 16, Bart.

Berloren Gefunden

Anhäng, v. Uhrfette, 2 B. Fuchsf., Utchfr., v. Kranfenh, b. Friedrichtr. erf. Geg. B. abs. Kirchgaffe O. 1. L. Schwarzes Spinden entlaufen. Wieberbring, g. B. Rapellenftraße 61.

Geschäftliche Empfehlungen

Borzsigl. Brivat-Mittagstifch bei langt, Köchin, Klickelsberg 13, 1. Zu vorzigl. Mittagstifch,

Buber, mit Sugrahmb., n. Teilnehm. gefucht. Rab. Tapbi.-Berlag. Yx Mahmafdinen-Steparaturen

aller Shieme, unt. Garantie prompt u. bill. (Regulieren im Saus). Abolf Rumpt, Medantier, Caalgafic 16. Sofn 8.50, Sprungt, 5.50, Rafh. M. 4 Mt., m.fauber u. gut aufgearbeitet. A. Linub. Wörtbitrage 17. Tel. 5826. herren Schneiberei wendet Rode 8. Rep., Rein., Ang.-Aufbug. 1.50 Mr. Muit. a. D. Mieber, Bellmunbitr. 89, 1.

Tilcht. Schneiberin a. d. D. cmpf. fich zum Anfertig. eleh. fomie einfach. Toil. Tadellof. Sit garant. Clas. Nömerberg 21, 1 rechts.

Clog, Römerberg 21, 1 rechts.

Tückt Schneiberin empf, sich,
Tag 3 Vlf, Kheinstr. 68, Geh. B. Us.
Räberin sucht noch Kunden
aum Flicken u. Lusdesseren. Raberes
Seerobenitrehe 5, 4. St. I.
Tücktige Raberin, w., in Aleideru. Weißseugnab. gründlich erfahren
ift, sucht Besch, and glatte Bäsche.
Rab. Deienenstraße 17, Fart. rechts.
Räberin e. sich im Anf. v. Wässe.
Knäbern Angüg. u. Ansb. (Tag 1.50).
Lustenplat 6, Oth. I. Prout. Twit.
Damenfeisent, swole Frijense
n. noch Kunden an, mit Ondulation,
Dellmunditrage 48.
Besseuse n. noch Damen an.

Brifeuje n. noch Damen an. Bluderitrage 17, Frifeur-Geichaft. Junge Frifeufe fucht Kunben, a. nur für Somnings, Umminger, Vorfftrage 12, 2. Berl. Biglerin hat noch Tade frei. Schachtirage 8, 1 St. rechts. Fran c. fich im Wafchen u. Buben. Lutfenplat C. Oth. 1. St., Fr. Aroit. Bajde s. Baid, n Bug. wirb ang., fanb. u. p. bef. Albrechtftr. 14, Fin.

Berichiedenes

21m Jafinacht-Montag Am Fastmacht-Montag entlieh eine mir unbekannte Frau von mir eine rote Bierrette mit vielen Glödde, 4. Kellnervall in d. Waldalle, Da der Angug dis jeht noch nicht ab-geliesert wurde, so werden diejenigen, welche die Betreffende kennen, er-sucht, gegen angemessene Beschnung sich zu nielden. Frau Buggert, Drei-weidenstraße 4, 8 r.

Wer leiftt einige 100 Mart anr Gründung einer Benfion? Rud-gabe in Raten und bei Berginfung. Off. u. 8. 509 an ben Tagbl. Berlag.

400 Mark

aegen Sicherheit (Dousstand mit fost
neuem, gutem Klavier) u. aute Verzinfung fos. au leiden gef. Off. unt.
(6. 177 Togbl. Ziogit., Bismardr. 29.
Kräufein f. ifeaef. Mittagbiifch,
event. Bention. Offerten u. (8. 100
houtboillogernd.

Ronigl. Theater. 1 Biertel Mb. A, Bart., erite Reihe, abaug. Abolfabbbe. Bliesbabener Allee 88. Tel. 1758.

Diesbadener Alles 88. Tel. 1758.
Dreisterseffel ob. Barketi, Ab. A., bom 18. h. ab auf 3 Bochen gesucht. Kaiser-Friedriche Allo al. 8.
Abnigl. Theoder.
1 Crediterseffel, Aboun. A. absug...
ev. Teilnehmer. Abeintraße 79. B.
Elegantes Bellfeid, Erde 44.
für Gonnabend au seiben gefincht. für Connabend au leiben gefucht, Off. u. G. 601 an ben Tagbi, Berlag.

Rriedens-Köhlerichlen-Metlame. Rarfen find graits in den Köhler-soblen-Miederlagen erhölil. Sammler, in, die erste Serie gesammelt haben, erh. ein Sammslalbum graits.

Rind wirb von finbert, Leuten in gute Bliege gefucht. Bab. Dob-beimer Strafe 12, Mib. Dach L Alein, selbitänd, Geschäftsmann,
40 J., ebg., jucht Bekunnischaft mit.
Irl. oder Wittve, nicht unter 80 J.,
mit etwas Germagen, aweds baldiger Seirat. Distretion augefick. Offert.
u. K. 699 an den Tagbl.-Berlag. M. S. os die Geler, angenehm. Keuh., mr. Haush. 2 Kinde. 5 u. 11 A. w. aw. Geiraf einen Mann in sicherer Siellung kennen zu lernen. Offerten unter M. K. politag. Bismardring.

Bertäufe

Komplettes Rollfuhrwerk ju verfaufen, ev. auch einzeln abzu-geben. Räberes Tagblatt-Berlag, Cx Sutgebend. Plafdenbiergefcaft in bertaufen. Offerten unter G. 539 an ben Zagbl.-Berl.

Welegenheitsfauf. 1 goldene Serren-Uhr. 1 Radel, ein Damenring billig au berk. Emfer Strafe 48, Karl.
Schäner selten seiner echt indischer Chawl (Cachemir)
2016 Brivathand an verlaufen. Off.
21. S. 599 an den Tagbi. Berlag.

Photogr. Apparat,

Derichteltrabe 7, 2. Beficht. 9-2, Sammond - Schreibmaimine mit Radlag au bert. Reneft. Mobell (Sweifarbenbanb), Abeinftrafte 72, 2,

Rangler=Mafdine, gebraudt, umftanbehalber f. 160 Mt. an bertaufen. Offerton unter 2. 600 an ben Zagbl. Berlag.

Antionalregiarier-gaffe, gebr. Taftetur 699.99. A. B. C. mit Chede und Ronirellftreifen mit 2 fabriger Fabrif. garantie ju Mf. 500 ju verfanfen. Off. unter Z. 598 an ben Tagbi. Berl.

Labeneinrichtung,

1 Schinkenfchneibmajchine, Div. Berfonalbetten, fompl. Wahl, Blücherftr, 30, 3.

1bett. Echlafzimm .- Ginricht. 139 MRt., 2tür. Spiegelichrant 40 Mt., Bertifo 35 Mt. Bellmunbftr. 44, 1. Gt. B 2702

Bu berfaufen: Eleg, fpl. Rinber-bett, Sefa u. 2 Stinble, Gebelinbed., Ratengeitell, gr. Spiegel, Neberdrap. u. Gardinenleisten, gr. u. ft. Rüchen-Biegale, Kutscherrod, Haferlifte, Ge-fchirrbod, 3 woll. Derfen, Roviffud, Leinen usw Gottfr. Kinkel-Str. 4, Biedrich am Mhein.

Eleg. Mahag.=Salon mit Spiegelumban billig gu berfauf. Danbl. pb. Abr. Lagbl. B. B2658 Da

N. S. U. Motorrader billig gu bert. A. Bettner, Bortftr. 11.

10-20 Leclanche-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalter-halle rechts.

Aflügelige Glastüre

mit Cherfict (Gifen) billig gu ber-taufen. Raberes Lagblatt Rontor, Schalterhalle rechts.

20% Rabatt. Brandslätter, gasse 10, 1.

Dreiteil, Glasabichlus, 3,50×2,50, preismert abaugeber Friebrichftrabe 47, Bart.

Mehrere eichene Fenster mit Robalosverglafung billig au ver-faufen. Rab. im Lagblatt Rontor, Schafterballe rechts.

Raufgesuche ...

Alte Zahugebisse, Gold, Gilber und Brillanten, anterb. Berrentleiber, Uniformen, Bfanbicheine werb. gu boben Br ifen angefauft. A. Geizhals, Metaergaffe 25.

Fran Kleim. Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben höchften Breis für guterhalt. Derren- und Damentleiber.

Berfause:

Ringel, seines Justrument, Ia, Ampeln für Gas und elektr. Licht Regergasse 27, Tel. 4424

Rabeneinrichten, sagin neu, Sabeneinrichten, in bester, modernster Aussührung. tauft v. Derrichaft. 3. bob. Preifen auterb. Derrens, Damens u. Rinberfleib., Belge, alt, Goth, Gilber, Zabugebiffe u.

FranStum In CP, Telephon 3331, sahlt bie afferhomften Breife f. guterh. Deir., Damens it. Rinbeifleib., Schube, Belat, Golb, Sith., Rahngeb. Boit. gen.

Unfaut non altem Gifen, Metall, Lumben, Gummi, Reutnchabfalle, Papier (u. Garentie bes Ginft.), Flafchen und

Bafenfellen bet Wilhelm Kieres. Mithandlung, Bellritfir. 39. — Telephon 1834.

Safenfelle, Blaiden aller Act, getr. S. Rieib., Gade, Lump., Metalle toufe on b. Br. Still, Bluderftr. 6.

Berpachtungen

MI. Dotel-Meligurant, m fich a. für Romplette gut erhaltene Gafe ober Bar eig., ift mit Inventar Sallon-Einricht. U. Ceppide, 3u verpachten. Rur tüchige frebfanten. 4-5 Mir., zu t. gefucht, Offert, unt. Welfeltanten, welche Kaution ftell t., wollen ihre Anfrage an Gg. Loh. R. W. S. 1913 haupty. Mains. P28

Garten, eingezäunt, 27 Muten groß, obere Labnftraße, Schwelbacher Chausee, zu berpachten. Röberes Gramatzki, Johannibberger

Unterricht

Deuticher Konversations-Zirtel Offerten n. S. 600 a. d. Tagbl. Berlag.

Gründt. Riavier- und Biolinunterricht erteilt H. Scheurer, Chormeister, Bleichstraße 25, I L

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstall Inhabers Emil Straus nur Rheinstrasse 46. Schreib-Unterricht Schüler

Buchführung, Rechnen,

Wei-Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolge

Prospekt frei.

Berlit

Alle modernen Sprachen

durch nationale diplomierte Lehr-

kräfte zu massigen Preisen. Prospekte und Probelektionen gratis.

Luisenstrasse 7.

Engl. Unterr. Miss Moore,

Institut

Kaufm. Fachschule,



nahe der Ringkirche.

Handels-, Schreib- und Sprachlehr-Anstalt.

Tages- u. Abendkurse

allen Buchführungsarten, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben etc Unterricht n. 35jahr. Praxis.

Eintritt täglich. Näheres in den Prospekten. Die Direktion:

Merm. Rein,

Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer und der Gutechterkammer beeid. Bücher-Revisoren und kaufm. Sachverständigen.

German Conversation Circle. Off, unter P. 600 a. d. Tagbl.-Verl.

Lecons de français, conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Berloren Gefunden

Dienstag, Mittwoch ein silbernes

mit 6 Wappen. Abzugeben gegen hohe Belohnung Portier "Quisisana".

Goldener Ohrring

mit brei großen Berlen am Mittwoch verforen. Abzug, gegen hohe Belohn. Sanfa-Hotel, Rifolasftraße,

Geschäftliche Empfehlungen

Literarifd gebilbeter Gerr empf, fich ben geehrien Gerrichaften als Borleier

und Gefellichafter, Geil. Angebote unt. G. 175 an ben Tagbl.-Berlag.

Dampf-Bettfedern-Reinigung morgens abgebolt und abends geliefert. Zel. 1541. Th. Batzer. Rarifir. 38. Baide 3. Baid, u. Bugeln w. ang. Rubesheimer Grage 31, Sib. 1 r.

Frl. Kupier, Schwed, Heilgymuatik u. manuelle Behandlung, Langgasse 54, 2.

Manikure =

Manikure u. Genatsvilege Frieda Michel, Tannastr. 19, 3. Ciettr. Maffagen

Fr. Helene Benmelburg, örzti, gepr., Mainzer Straße 17, Part. Blassert. Dosbeimer Strafe 10, 1.

Maffage, marie Languer.

Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg Manicure, Bedieure Schonheitepflege, Frifferen. Marin Fritsch. Dranienfir. 48. 1

Schönheitspflege — Manikure Toeni Korak, Tamuskr. 27, 11.

Berühmte Phrenologin deutet Ropfu. Sandlinien, forvie Chiromantie für Herren u. Damen; bie erfte am Plape. Kathe Häuser, Wellripfer. 21, Gb. 2.

Berühmte Phrenologin, fowie Chiromantin beutet Lopfe n. Danblinien für herren und Damen, Auch Sonntags in ipreden. Fr. Ella Mosebach, Micheleberg 12, 3.

Berfthmte Phrenologin (langjährig erfohren) Fran Anna Müller, Webergaffe 49, 1 r.

Berühmter Erfolg in Borenologie u. Chiromontie. Frau Elne Semilite. Midelsberg 20, oth. 2. Berühmte erftflaffige Phrenologin

mit nachweislich auten Erfolgen. Rur für Damen. Sprechftunden von morgens 8 bis 9 Uhr abende. Fr. Susanne Griivewald. Bleichfrage 36, 35h. 1.

Berühmte Phrenologin Anna Mellbuch. Michelsberg 26, 2,

Phrenologin, Zimmermannfraßeb, Dib. 8 St. r. Fran zokanna Milepper. Nur f. Damen. Got Benormand. Ghromantin Bilisa Comunett. Schwald, Str. 60, 1, am Midelaberg, früber Conlinftr. 3.

Vergangenheit u. Zukunft beutet nach lanejabriger Erfahrung Fran Parolina Robberg, Mehger-gafie 33, 1, unbe Golog., auch Sonnt.

Verichtedenes

ettiale

Marcolle Gottard.
Nerostrasse 12. II.
On parls français. — English spoken.

on den Tagbl. Berlog.

cines bereits pun ber Merstewelt anerfannten Apparates, ber große Ginnghmen fichert, wird

Rapitalist

Geil. Diferten unter I, 600 an ben

Suche stillen Teilhaber mit Mt. 7500 für antes ficheres Geschäft bei 10% Berginfung. Offerten unter D. 509 an ben Tagbl. Berl.

Teilhaberm

für Gründung einer Schweinezucht-Anstalt gefucht. Grundstüd u. Wohn. vord. Off. D. 600 an d. Tagbl.-Berl,

Röchin

als Teilhaberin (4000—5000 Mt.) von feiner Bension gefucht, Offert. u. R, 600 an ben Tagbl. Berlag.

Wer gibt reellem Manne mit fest. Ginf. ein Darl. v. 1000 201. ju Gefchaftsgiveden geg, puntti. ab. leichte vierteli. Rudg.? Subich ft. Sund gebe als Anerf. Offerten unt. 2. 252 gu ben Tagbi. Berlag. Erfindungen werden ju fanfen gefucht. Ming. (and Fios

Adolf Seng in Cassel 2/216.

D. M.=Patent für 15,000 MR. zu verk Mechanisch angetriebene Alingel (Massenartifel). Aunftschloffer August Kopp, Wilhelms-Geilanftalt.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Nevenermerb! Existenz!

Garant. 2-300 Mart pro Monat verdienen auf gang neuem Beg herren u. Damen jeden Standes, die feste Wob-nung baben und 2-300 Mt. Kapital beitgen. Erfolg ficher. ba taglich Auftrage eingeben, Geltene Berbienitmöglichfeit. Nab. 311 erf. unter "Erwerb 300" an Massenstein & Vogler A.-G., Frank furt a. Di.

o jahr. Bferd

für vilafterlannies zu vertaufchen. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Yy

Gür Balle! Gehrude, Smofing u Frad gu vert. u. gu vert. Riegler, Martiftrafie 10.

FP AZDINOS an vermieten, gebr. bon Mt. 8.- en Janufir. 40, 1.

Dift. Dame

mitt. Allt., beste Ref., fpracht, modite ftunbenweise Danie Gesellichaft leiften ober porleien. Off. n. G. 1053 an D. Frenz, Mun. Sgp., Biesbaden. F24

Belder herr ober Dame wurde mit Dame gebhere Bohnnng teilen? Difert, u. B. 598 an d. Tagbi. Berl,

Wer identt armem franten Rind Betiftelle mit Betten? Antwort erb. nach Raffechalle, Martiftrage 13.

Rind wird in gute Pflege gen. Raberes Tagbi. Berlag.

Dietr. Entb. und Benfion bet Fran Wilb. Bebamme, Sowaf-bader Strafie 61, 2. Stod.

Hebamme

F.57 I. Klasse Frau Margot, Gent,

Rue du Rhône 23,

nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen,

Damen

finden streng distrete liebevolle Auf-nahme bei deutscher Sebamme a. D.: fein Seimbericht, fein Bormund er-forderlich, was überall unumgänglich ist. Witwe L. Baer, Kanch (Frank-reich), Rue Paspeur 38.

Baron, in erften Areifen verfebr., vermitt, bistr. reiche Beiratspartien, 3n- und Austand, für Offigiere und Ravaliere, besgleichen für Damen b. Gefellschaft. Offert, unt L. 3. 704 an Annoncen-Exped. Ord. Brafch. Frankfurt a. M., Zeil 111. F192

Geb. fymp. Dame, reprafent. Ericheinung, möchte gebild., gutfitniert. herrn zweds heirat fennen fernen. Offerten unter D. 177 an ben Teabl Merlag. B2685 Tagbi-Berlag.

Marneval — Mainz.

Mittwoch berbinbert gewefen. Erwarte Sie Montag gur felben Beit am felben

Amtliche Anzeigen des



Wiesbadener Tagbla

Befanntmadung

Die Lieferung der Konrage für 7 Pferde der hiefigen berittenen Schulmannnichaft foll für das Etalsiahr 1913, d. i. vom 1. April 1918 bis einschließlich 31. Rärg 1914, im Wege der öffentlichen Ansichreibung berichen berden.

geben werden. Der Bebarf beträgt im gangen ungefähr

286 Beniner Sofer,

286 Zentner Hofer,
128 Zentner Den,
170 Zentner Koggen-Richtliteh.
Rieferungsauerbieten, wosche auf die monatischen hiefigen Durch-schmitts-Warstyreise bezw. eine bestimmte Erhöhnng oder Berminderung derfelden verichtet werden können, find mit entsprechender Anflickeit die zum 20. Februar d. 36. im diesseitigen Diensigebände, Friedrichitrage 25. Jimmer Re. 20. einzureichen, worldbit auch die näheren Zedingungen eingeseben werden fönnen.

fonnen. In dem Lieferungsanerbieten ift angugeben, daß dieje Bebingungen befarmt find.

Birebaben, ben 29. Januar 1913. Der Boligei-Brafibent, v. Gened.

Befannimadung.

Der Plan jum beabsichtiglen boppelgleifigen Ansbau der bereits bestehenden elestrischen Bahnanlagen amischen Kranzplat und Tannusite. swissen Aranzplat und Taunusitz. wird vom I. Kebruar b. J. ab 14 Tage lang im Bolizei-Direitions-aebäude, Ariedrichierige 25, Limmer Kr. 51, während der Bormittagsbienstitunden von 8 die 12½ Uhr zu iedermannts Einstät offen gelegt. Während der Zeit der Difentegung kann jeder Beteiligte im Umfange seines Intereses gegen den Plan Ginverndungen erbeben, welche dei mir entweder ichriftlich einzureichen oder mindlich zu Prototoll zu geden find.

find. Biesbaben, den 22. Januar 1918. Der Boligeiprafibent, v. Cenend.

Befonntmadung.

Diejenigen Beivatpersonen, welche bie Abficht haben, im Stadtfreise Biesbaden Brivat-Unterrichts. und Erziehungs - Anftolten einzurichten ober Brivalunterricht zu erfeisen, werden hiermit auf folgende Benim-

ntungen der Stantsministerial In-ftruktion vom 31. Dezember 1830 autmerksam gemacht: § 2. Die Gefuche um Erlaubnis zur Anlegung oder Fortschung einer

Privatschule ober einer Brivat-Ersiehungsanstalt sind unter Einreichung eines Ledenslauses, der
über die Bildung, die wissenschaftliche
und sittliche Beschäuung der Bewerder sprechenden Zeugnisse und
des Einrichtungsplans der fraglichen
Anstalt bei der itädtischen Schuldeputotion anzuderingen, welche die etwa
noch erforderlichen Ermittelungen zu
deranlassen, an die Königliche Regierung über das Gesuch zu berichten
und, denn demselben sein Bedeuten
eitigegenischt, die Aussertigung des
Erlandnissicheines zu beantragen bat.
§ 14. Versonen, welche ein Gewerbe daraus machen, in solden
Dehrgegenischbenen öffentlichen Schulen
pehdren. Brivatunterricht in Kami-Privaticule ober einer Privat-Er

gehören, Brivatunterricht in Sami-lien oder in Brivatschulen zu er-teilen, sollen ihr Borbaben bei der habt. Schulbeputation anzeigen und flädt. Schuldsputation anzeigen und fich bei derfelben über ihre wissenschaftliche Besähigung durch ein Zeugnis der betreifenden Brütungsbeborde und über ihre sittliche Tuchtigeit für Unterricht und Erziedung durch ein Zeugnis der Obrigseit und Geschichtete des Ertes, wo sie sich während der letten drei Zohre aufgezalten haben, ausweisen, Wollen sie in Fächern, die nicht in den verschiedenen Schulen gelehrt verden, Fribatunterricht erteilen, so haben fie aus ihre sittliche Tüchtigeit für Brivatunterricht erteilen, so haben sie nur ihre fittliche Tüchtigfelt für Unterricht und Erzichung auf die angegebene Art bei der städtischen Schuldeputation darzutun.

Die Erfaubnissicheine unterliegen nach Tarif 10 bes Stempeliteuer-gesetzt in der Jassung vom 30. Juni 1900 einer Stempelabgabe von 8 MR.

Wiesbaben, ben 1. Februar 1913, Stäbtifdie Schufbeputation,

Befannimadjung.

Belanntmachung.

Den hieligen Sausbeitgern wird in legier Zeit ein son. Vacherfparventil (Spiem Fortimann) angeboten, welches auf Grimd unserer Seitstellungen nicht das hält, was sein Name verspricht, Tagegen bemmt das Bentil den Benferzufluß zu den Berdragksitelsen, wie ein laaf gedrosselter Sabn, infolge dessen vielsoch Vossermangel eintritt.

Es ier deshalt vor dem Eindan viels Apparates gewarnt.

Piesbaden, 29. Vorember 1912.

Wieshaben, 29. Robember 1912. Betriebsabteilung ber Stabt Baffer, und Gaswerfe. Befanntmachung.
Die Obitbaumbesitzer werden aufgefotdert, das Keinigen ührer Obstbäume von Moosen und Flechten, sowie das Aussichneiden von dürrem Solz und die Entsernung durt gewordener Obitbaume dis zum 1. März 1913 herbeizuführen.
Säumige Obitbaumbesitzer werden auf Erund der Regierungs Bolizeis Berordnung dem S. Februar 1897 zur Ausführung der Arbeiten angeholten und bestraft werden.

Der Oberbürgermeister. Befanntmadjung,

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmadzung.
Gs wird hiermit zur offentlichen Kenntnis georacht, daß weder die Stadtdiener noch sonjtige städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerfasse zu entricktenden Geldseträge berechtigt find. Aur an die mit der Iwangsvollitreckung beauftragten Bollziehungsbeamten fann zur Abwendung der Kfündung rechtsgültige Jahlung erfelgen.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Der Lambesausigung hat auf Grund des § 8 der Neudsviehsendeutnitschäligungsleitung für den Bezirfsverbend des Regierungsbezirfs
Liesbaden beichlossen, für das Rechmingsjahr 1912/13 von den deiträgen zu erdeben:

1. zum Berdeentichädigungsfonds
30 Kf. für jedes Bierd. Gel. Raultier und Maulefel;

2. zum Rindvich-Entschädigungsjonds 40 Kf. für jedes Stüd Rinddieh.

vieh. Die Befchfuffe haben bie Geneb-migung des Beren Cherprafidenten

erholten.
Mis Termin für die Beitragsübsbebung ist der 15. Mär; 1913 und als Frist für die im § 8 Absau 2 der odenerwähnten Sodung vorgeschriedenenen Offenlegung der Vieherinandes Berzeichnisse die Beit vom 1. dis 14. Zedruar 1913 beitimmt.
Ten Biehbestands Berzeichnisse der allgemeinen Viehzählung dem L. 12. 1912 zugrunde zu legen.
Die Beitzet von abgadebsschlichtigen Lieren werden ersucht, im Linnser

Tie Beltger bon ubgabepfitangen Tieren werden erfucht, im Zimmer Ur. 42 des Mathaufes in den Ber-mittagsdienzisiunden Einficht von den Berseichnissen nehmen und, werm nötig. Anträge auf Berichtigung

fiellen gu wollen. Der Magiftrat,

Berbingung,

Die Arbeitstische für den Chemie-Arbeitsraum des Erweiterungsbates des Reform-Realgmmassiums an der Cranienstraße sollen im Wege der öftentlichen Ausschreibung berdungen

werben, Berbingungeunterlagen und Beich ungen lönnen während der Bor-mittagsdienistlunden im Berwal-tungsgebäude Friedrichtt, 19, Jim-mer Kr. 9, eingefehen, die Angebots-miterlagen, ausschließt. Zeichnungen, auch den dort gegen Barzahlung oder beitellgelöfreie Einsendung von 30 Bf.

bezogen werben. Berichlossene und mit der Auschrift H. A. 105 verschene Angebo lind spatestens bis Montag, ben 10 Februar 1943, vormittags 91/2 Uhr,

bierber einzureichen, Die Eröffnung der Angebote e folgt in Gegenwart der etwa e

folgt in Gegenwart der eiwa er icheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden berücklagsfrift: 30 Tage.
Biesbaden, den 8. Februar 1913, Städtisches Hochdanamt.
Berdingung.
Die Lieferung und Andringum ron 24 Baar gußeisernen emailier ten Waschhofe foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden,

liden Ausichreibung verdungen worden,
Berdingungsunterlagen und Zeichmungen fönnen während der Kormittagsdienstihunden im Berwaltungsgebäude Friedrichtraße 19, Zimmer Kr. 9, eingefeben. die Angedoteunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baradiung oder deitellgelöfreie Einfendung von 30 Hr. dezogen werden.
Bericklößene und mit der Ansichreit d. A. 104 versehene Angedote find hateitens dis Donnersiag, den 13. Februar 1913, vermittage 914 Uhr. dierber eingureichen.
Die Eröffnung der Angedote erfelgt in Gegenwart der eine ersichnenden Indieter.
But die mit dem vorgeichtiebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden ber berücklichtigt.
Busschäftigt:
Bestungen und Berdungungs-Formungen und

haletnijie Beimibe Beimtanben (Branishe) .

Breife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzengniffe in Wiesbaden

bormittags.

Befanntmadjung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend er Bintermonate - Oftober bis ber Bintermonate - Oftober Dis einschlieftlich Mars - um 10 Uhr

vom 24. 3au, bis einicht. 29. 3au, 1913.

Selet. 100 Sq.	Policy 100 Pd.			A	11/4
Grown Grow	Selex 100 Sg.	L-			BS.
Gebutter (Süğrahmbutter) 1	Qeu, aftel 100 "				
### Commerce (Cambriller)	Biltnalien.	8			
Roddfiel 1 No. 30 - 3 Roddfiel 1 - 20 - 3 Roddfiel 1 - 20 - 3	Gebutter (Süğrahmbatter) 1 Ag. Gebutter (tambbutter) 1 Ag. Gebutter (tambbutter) 1 Ag. Gebutter (tambbutter) 1 Ag. Gebutter 1 I St. Getide Uber 1 I I I St. Gebetter 1 I I I I I I I I I I I I I I I I I I	201111244101111111111141112111111111111	00 60 12 8 8 7.5 - 80 5 - 8 40 10 12 12 10 4 1 1 3 3 3 2 12 15 3 3 2 12 15 3 3 3 2 12 15 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3		のははははは、 10日 - 11日 - 1
GERENTHEN 1 - 1 - 120 1 10			30	100	H
Frontbirmen	Elekpiel				

0. Sci Quint briter Baffe legun mei nter 9 pegen Bin b ocimo bem j

9,

und b

ihn g

int St

Sutm Auge prud bejája Htheb feiner funbe tar 1 ichnit warte Benji

Liebe Reihe -yeuter acbra Bapie ligen 1 Bu c iber nanbl aleich mit ! vorig antif f

Boint

Rofal

mitte

burch fenter Det meil berni Dic in A Husb biele umgi

Belli in b graut

zich Rück folge 3. F Sum

Imm Subs 3 M Mitte

> VOD -EXIPO letzt rin 1913 dirf gem auf

Ein war

bah

Tag

e 10. gebr. ment.

1.

nöchte 3 au 1. F24 wiirbe

. gierl.

Rind

gen. hwal:

F57 nf, nnen.

8

Auf. n. D.; id er-inglich frantrtien e nub ien d. 3. 704 Frasch, F192

te, gebild., fennen n deu B 2685 1813.

hrend libr mt. und niffe

crasi. Breis.

und verübte ein abideuliches Berbrechen an ihm, indem ex ihn gräßlich verstümmelte. Das Kind liegt schwer verleht im Krankenhaus. Bon bem Unbold hat man bis jeht noch

Freitag, 7. Februar 1913.

Som Spielen mit bem Revolver. Lanbau (Bfalg) 6. Gebruar. Bor einigen Tagen legte ber 19jährige Rommis Quinttus im Gerge einen Revolver auf ben 14jagrigen Arbeiter Johann Berber aus Mörlheim an, wobei fich bie Baffe entlub und die Rugel Berber am Ropfe fcmer verlegte. Der Getroffene ift geftern im Rranfenbaus feinen Berlegungen erlegen.

Schon wieber Unterichlogungen bei einer Bant. Remde i b. 5. Februar. Der in ber biefigen Filiale bes Bar-ner Banfbereine angestellte 25jabrige Beamte Rriebel murbe vegen Unterichlagungen von 26 000 M. verhaftet.

Die bofen Outnabeln. Quedlinburg, 6. Februar, bin hiefiger Sandlungsfehrling wollte ben Sapfenitreich borbeimarschieren sandlungslepting woude den Saptentreich vorbeimarschieren safien. In dem entitehenden Gedränge wurde
dem jungen Manne von einer weidlichen Person durch eine Hungen manne von einer weidlichen Person durch eine Hunge aufgeschnitten. Odwohl sofort ärztliche Hilse in Anipruch genoumen wurde, nuch dem Bedauernstwerten das beschädigte Ange auf operativem Wege entsernt werden. Die Urheberin bes Ungluds ift leiber unerfannt geblieben.

Gin trauriges Familienbrama. Brag, 6. Februar. seiner Wohnung wurde gestern der Gastwirt Susal mit seiner Frau und 5 Kindern, durch Leuchtgas vergiftet, tot aufgefunben. Dem Gaftwirt, bem vorgestern fein ganges Inventer beriteigert worben war, batte ben Gasichlauch burchfcmitten und bann mit feiner gangen Familie ben Tob ermariet.

Gine Liebestragebie. Berlin, 6. Februar. In einer Benjon in ber Chauffeelrage berfuchte gestern ein junges Liebespaar fich burch Leuchigas zu vergiften. Rach einer Reibe von Wieberbelebungsversuchen burch Samariter ber Beuerwehr wurden die beiben Lebensmilden nach der Charits gebracht. In ben Taichen bes jungen Mannes fanden fich Bapiere auf ben Ramen des 24jahrigen aus Berlin gebur-Higen Wax Jafobe.

Gin Rem Berter Maffenmorber. Rem Port, 4. Febr, Bu einer sensationellen Enthüllung hat die Untersuchung iber die gestrige Bombenexplosion im Sause des Zigarreniändlere Herredo geführt. Als Täter wurde ein Pförtner John Forrell ergriffen, der auch die Tot eingestand und gleichzeitig offen zugad, er sei auch der Absender der Bombe. mit der Belen Taplor, die feine Tochter gewesen fei, im vorigen Jahr getotet wurde. Er habe fie gefotet, weil fie auf ichlechte Wege geraten fei. Weiter gab Farrell über das Bombenatteniat, bas im vorigen Jahr auf ben Richter Rojalish gemacht wurde, sowie über die Ermordung eines ge-wissen "Ald Wasser" Aufstärung. "Ald Wasser" habe er durch einen Mann namens Leitrange ermorden lassen, weit lener die Schuld an dem Fall seiner Tochter gehabt habe, Der Auschlag auf den Richter Rosalish sei gemacht worden, weil biefer einen Berbrecher zu zwanzig Jahren Gefangnis peruricili batte.

Gine inbifde Gtabt in Blammen. Rarachi, 5. Febr, Die alte biftorifche Stadt Tatta Sing fteht feit brei Tagen in Flammen, Gange Strafen find gerftort. Um eine weitere Ausbehnung des Feuers zu verhindern, hat die Feuerwehr viele Gebände in die Luft gesprengt. Der Feuerberd ift jeht

Gin graufamer Word in Baris. Baris, 5. Bebruar, Der Stjäbrige penfionierte Beamte bes Juftigministerjums Beltier und beffen Wirifchofferin wurden in ihrer Wohnung in ber Rue Rollet von biober unbefannten Berbrechern in graufamiter Weife ermorbet.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Reichsbank. Die Rückflüsse bei der Bank vollziehen sich diesmat außerordentlich langsam; namentlich sind die Rückzahlungen auf Lombardkonto sehr gering, und zwar infolge des anhaltend knappen Geldes am offenen Markt. Am 3. Februar betrug der Metallbestand 1152 (1145) Mill. M. Die Senere des angerillehtens Notambeles. Summe des steuerpflichtigen Notenbetrages stellt sich noch immer auf 222 Mill. M.

4prox, Anleihe der Provinz Oberhessen. Auf die zur Subskription gestellte sproz. oberhessische Provinz-Anleibe von 3 Mill. M. erhielt eine Gruppe, zusammengesetzt aus der Mitteldeutschen Kreditbank, der Commerz- und Discontobank und dem Bankhause Delbrück, Schickler u. Ko. in Berlin. die 96,78 Proz. offerierte, den Zuschlag.

w. Die Niederösterreichische Eskompte - Gesellschaft be-schloß, von dem 9 047 259 Kronen (i. V. S 909 049 Kronen) be-tragenden Reingewann die Verteilung einer Gesamtdividend von 10 Proz. (gleich 40 Kronen per Aktie) wie im Vorjahr vor-

Industrie und Handel.

* Eduard Lingel, Schuhlabrik-A.-G., Erfurt. Der Kurs der Aktien zeigte, nachdem er eine Zeitlang scharf gefallen war, in letzter Zeit eine festere Tendenz. Wie die "Voss, Ztg." dazu rfahrt, hat das Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr 1912/18 zwar unter den hohen Lederpreisen zu leiden, doch dürfte immerhin - auch auf das erhöhte Kapital - eine angemessene Dividende zur Verteilung gelangen. Soweit heute schon eine Dividendenschätzung möglich ist, kann man diese auf ungefähr 16 Proz. bezilfern (gegen 19 Proz. i. V.).

* Karl Boediker u. Ko., Kom.-Ges. auf Aktien in Hamburn. Ein Rückgang der Dividende ist bei dem Unternehmen zu er-warten. Soweit ein Überblick bisher möglich, haben die Akbonare 10 Proz. Dividende auf das um 400 000 M. auf 1.6 Mill. M. erhöhte Kapital zu erwarien, nachdem in de letzten Jahren regelmäßig je 12 Proz. ausgeschüttet wurden.

Verkehrswesen.

Southern-Pacificbahn. Dem Vernehmen nach soll die Deutsche Bank in Berlin die Absieht haben, sich an dem Konsortium, welches die im Portefeuille der Union Pacificbefindlichen Aktien der Southern Pacific in Höhe von 26 Mill. Dollars übernimmi, zu beteiligen,

w. Unterbietung der Zwischendecksfahrpreise nach Kanada. Hamburg, 6. Febr. Nachdem die "Ganadian Paci-lic Railway Co." den Zwischendeckfahrpreis von Antwerpen nach Kanada und von Triest nach Kanada vor einigen Fagen von 140 M. auf 120 M. herabgesetzt hat, gingen die im Pool vereinigten Dampfschiffahrts - Gesellschaften mit ihrem Zwischendecksfahrpreis von Hamburg. Bremen, Rotterdam und Triest nach Kanada ebenfalls auf 120 M. zurück.

Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Cassel vom 25. Januar bis 31. Januar,

Name (Firms)	Webnort (Amingeriobs)	Konkurs- verwalter	西本語 日本日 日本日 日本日 日本日 日本日 日本日 日本日 日本日 日本日 日
Schreinermeister Priedrich Jäger	Glanberg (Altenstadt, Hessen)	SpKRech.	22 1 10 2 19 2 19 2
Kolonialwarenbdl Max Liebkopf	Kassel	PrivSekr. Franke	00 1 05 2 20 2 4 3
Schuhmachermstr. Joseph Henger	Hechingen	Fr. Kramer	23. 1. 13. 2. 30. 2. 20. 2.
Philipp Mohr Wwe., Luise, geb. Lohn	Wiesbaden	Kaufmann Karl Brodt	22 1 15 2 15 2 1 3
Kaufmann Philipp Aug. Faust	Wiesbaden		24, 1, 22, 0, 32, 2, 8, 3,
Kim. Aloys Ermert	Herdorf (Daaden)	Justitzrat Heuser	24. 1. 5. 4. 10. 2. 10. 4
Gastw. Ernst Grimm	Lecheim (GrGerau)	Dr. Neuroth	24. 1. 15. 2. 10. 2. 10. 2
Papierwarenhell Ludwig Speitel	Hanau	R-A. Scholing	22, 1, 22, 2, 13, 2, 15, 3
Kfm.JeanKonr.Diehi, i.Pa.JeanKonr.Diehi, Klosettpapierfahrik	Hanau	R-A. Dr. Klemm	22, 1, 1, 3, 11, 2, 29, 8
Silberwarenfabrikant Jakeb Foell, j. Fa. Foell & Ko.	Hanau	RA. Dr. Wiechens	21. 1. 1. 2. 12. 2. 1. 4
Bladler Heinr. Vöhl	Frankenbg-	RA. Rudolph	2% 1. 1. 3. 20, 3. 14. 3
Ehefr. des Händlers Heinrich Vöhl, Mario, geb. Meiser	Frankenby. (Hess. Nass.		24. 1. 1. 3. 20. 2 19. 3
Kim. Hans Braun, Inh. d. Fa. Philipp Krauskopf, Kolonial- warengeschäft	Frankf. a. M	BüchRev. Fr. Siegfried	24 1 22 2 11 2 4 3
Erbacher Winzer- verein, e. G. m. b. H.	Erbach (Eltyille)	en	Schluß-Term, 21-1
Kfm. Heinrich Bushis	Weilburg	-	Prof-Termin 11, 1
Joh. Heinrich Wilh. Meyer, versterben	(Fritzlar)	RA. Lietzmann	34 1 15 2 31 3 16
Großwäscherei Frauenlob, G. m. b. H.	Frankf. a.M.	R-A. Dr.	28, 1, 26, 3, 25, 2, 4,

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts". # Berlin, O. Februar.

Am Bunbesratstijd; Staatsfefreiar Dr. Delbrud, Bröfibent Dr. Knempf eröffnet die Sihung um 1.17 Uhr. Zunächst beschließt das Han die Erteilung der Geneh-migung zur Vernehmung des Abg. Kreich als Zeugen und eine dem Genehmung des Abg. Kreich als Zeugen und eine durch ein Schreiben bes Amtsgerichts Maing nochgesuchte Genelpnigung gur ftrafrechilichen Berfolgung des Abg, Bendel in einer Privattlagejache gu berfagen.

Sobann wird die Beratung bes Einis bes Innern fortgefehrt. (14. Eag.)

Die Debatte beginnt mit ber Fortfetung bes Rapitels:

"Auffichtsamt für Privatversicherung:"

Abg. Giesberts (Zentr.): Wenn wir fordern, daß die Abonnentenversicherung verboten werde, jo ver-langen wir feineswegs ein Ausnahmegeseh. Wir wollen nur die Presse befreien von einer unnötigen Belostung, die sie in ihrer Entwicklung und Tätigkeit hindert. Die Tatsache, daß auch Bentrumsblätter dazu gekommen sind, die Abonnenkenersicherung einguführen, hindert mich nicht, biefe Buftanbe gu friti-fieren. Die Mehrgabl biefer Berficherungen gehört gum unlauferen Wetibewerd und müßte verschwinden.

Abg. Tanbabel (Soz.): Gin anftändiges literarisches Unter-nehmen follte sich auf solche Dinge nicht einlassen. Diese Zeitun-gen werden meistens nicht wegen übres Inhalts, sondern wegen

der versen meinens nicht diesen solles Indans, habet deten der Versicherung gehalten. Abg. Jund (nail.): Mir ist nicht befannt, daß Verleger einer Zeitung mit Abonnentenversicherung meiner Pariei angehören. Meine Ausführungen waren rein objestib. Abg. Werner-Hersfelb (Afpt.): Die nationalliberale Pressen ninnt einen weienstich anderen Standpunkt ein als der Abg. Jund. Sie will zum mindesten sämliche versicherten Zeitungen

der Staatsaufficht unterwerfen. Abg. Trimboen (Zentr.): Trop der Erflärung des preußi-ichen Handelsministers, wonach die Anerkennung den

Erfantaffen für bie Brivatbeamtenverficherung

bor ber Infroftsehung bes Wesehes entschieben werben soll, ift immer noch nicht auf die Gefuche des Magdeburger Bribatbeamtenvereins und der Rheinifd-Bestfällichen Bobenfreditbauf eine Antwort erfolgt. Ich möchte die Zulassung namentlich bes Bripatheamienvereins empfehlen. Gewiffe Rreife ber Induftrie ichelmen das Beitreben zu baben, trot des flaren Worffeuts des Gesetzes die Werkmeister der Privatbeantemersicherung nicht anzuschließen. Es wäre die Ausgabe des Staates, gegen berartige Manipulationen einzuschreiten.

Ministerialbireftor Dr. Cafpar; Die Befannhnodjungen bes Berficherungsamtes für Privatbeamtenversicherung werben neben ben amtlichen Blättern auch in der Fachpresse befannt gegeben. Go weit es möglich war, ift somit schon ben Wünschen nach weiterer Beröffentlichung nachgefommen worben. Wer die Bulaffung von Erfahtaffen follte möglichft bis gum 1. Januar b. 3 entichieben werben. Es waren aber eitog 90 Gefuche eingelaufen, ba war bas nicht möglich. Es war ba eine eingebende versicherungs-lechnische Brütung nörig. Es wird aber mit möglichiter Beschleunigung entschieden werben. Der Abg. Trimborn hat die Einrichtungen des Magdeburger Privatbeamten-Berficherungsvereins fehr gunftig beurteilt. Go weit es am Reichsamt bes Innern liegt, wird man die Angelegenheit mit dem gleichen Mobiwotlen prüfen.

Aba. Giebel (Goz.): Das jo junge Gejeh hat schon flar und beutlich gezeigt, bag es bringend nötig ift, fobald als möglich eine einschneibenbe Rejurm ber Britsatbeamten Berficherung

eintreten zu laffen. Bu berurteilen ift, bag bas Direfforium ble einzelnen Angestelltenverbande berschieden behandelt. Alle hoben bas gleiche Recht, das muffen wir hier mit allem Rochdrud betonen. (Sehr richtig! bei ben Gog.) Die Rruppiche Benftonsfaire fann als Lebensberjicherung nicht auertamit werden; bad ware geseinsbrig und ein offenbarer Beritog gegen ben Gina und Wortlant des Gefehes, da bem Angestellten gefindigt werden und ihm das Recht der weiteren Mitgliedichaft gang oder teilweife genommen werden fam. (Gehr mahr! bei den Gog.)

Mbg. Graf Wefterp (fonf.): Es fceint, als ob wir bei Schaffung des Glejebes dach wohl etwas unworfichtig vorgegangen Es besteht taljaditid eine erhebliche Rechtsun ich erbeit über die Berficherungspflicht. Deshald bitte ich um moglichfte Beschleunigung der Entscheidung über die Bulaffigfeit ats Griatinffen. Sobann wünschen die Privatiehrer und elehrerinnen eine weitere Ausgestaltung ihrer Bersicherungsmöglichteiten. PRogen biefe Birniche mit möglichstem Wohnvollen berücksichtigt

Ministerialdireffor Dr. Cafpar: Die Reideboerficherungsans stalt hat die Einrichtung getroffen, daß die in Aussicht ges nommenen Zusabsassen diese Beiträge erit nech der Britung zur bezahlen haben. Es genügt deshalb eine vorläufige Anmelbeing.

Die Brage ber Wertspenfionstaffen

ift in der Kommission eingebend gepreisst worden. Es tam schließe lich eine Einigung dabin zustande, daß solche Kerischerne der Bensstonskassen unter Unständen von der Berischerungspischt bestent werden können. Das Geseh beitigmt dann, daß es met Bensicherten liegt, ab er auf Ernad seiner Jugehörigtett zu einer Bensichoften oder Lebensocricherung besteit werden will. Will er es nicht ober unterlägt er den die despetationen will. Will er es nicht oder unterlägt er den die despetationen Antrog, dann ist die gauge Arage aus der Welt geschofft. Gon der Kirma Krupp ist der Antrag geliellt worden, ihrer Penjionelaste den Gbarafter einer Berjächerung zu geben. Deshald gelten ausch nur alle die Berlächerungen, die vor Anfang Dezember 1911 abgeichteijen worden ind. Alle jöster in den Velried eingerretanen. Berjonen fonnen alfo nicht aufgenommen werben, ober es mugte für fie, wenn fie wirflich beitreten, die volle Berfichernug begebil werben. Durch ben Anfrag ber Kruppiden Werfe ift nur ein Abergangögnstand berbeigeführt worden. Gs ist also nur eine Form der Liquidation. And diesem Grunde find auch alle Bors würfe, die Berr Giebel biefer Firma in diefer Begiebung gemacht hat, hinfällig.

Abg. Jel (Bentr.): Bon Beit zu Beit follte eine Denfichrift bem Reichstag vorgelegt werden, auf welche Beile bie Gelber ber

Berfiderung angelegt werben.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Abg. Glebel (Sog.): Das Selbirentideibungsrecht der An-gestellten dürfte gegenüber den Wünschen der industriellen Unter-nehmungen ziemtich illusorisch sein. Wenn der Angestellte sich dem Bumig weberscht, so bleibt er nicht wehr lange in selner disherioen Stelle. Die Bestimmungen des Siesetes auf Ungestaltung von Kussen zu Lödensdersicherungen vorden deschoffen, weil man dem Ragdeburger Bridsalbeansteinderung umzugendeberigeben wollte, sich in eine Bedensdersicherung umzugestalten, nicht um den Bertelosse ein Sintertieden aufzumädien. Das Kapitel wird bewissigt. — Damit ist das Ordinarium des Etais des Tumarn ersehiet.

des Ctais des Junern erledigt.

Es folgen einmalige Ausgaben. - Eine Reibe von Titel

wird ohne Debatte erledigt.

Beim Tiel "Beitrag zu den Unierhalfungsfosten einer Anstialt für die Befämpfung der Säuglingssterölichkeit im Denticken Reich (60 000 M.)" beantragen die Sozialdemotraten Erlindung einer Reichsanitalt zur Befämpfung und Erforichung einer Keichsanitalt zur Befämpfung und Erforichung der Säuglingssterblichkeit. Die Virtschaftliche Vereintzung berntragt die Einstellung größerer Rittelzur Befämpfung der Säuglingssterblichkeit und zur Förderung des Gebaumenweiters.

des Sebammemoriens. Abg. Budmer (Sog.): An ber Sauglingofterblichkeit ift tut eriter Linie untere Birtichaftspollift ichulb.

Die Rinber hungern vielfach fcon im Mutterleib. Wan sollie Stillprämien gewöhren. Die Ziffern der Säuglings-ierhlichteit bei ums find eines kulturlandes unwurdig. Befor-berd schlimm ficht es mit unebelichen. Bir fordern deshalb eine Reichsanftalt zur Betämplung dieser Abel. Die Wohltätigfeits-einrichtungen reichen nicht aus. Was der Eret bietet, ist ein Aropfen auf einen beihen Stein. Bei der Beratung der Versiches rungsordnung wäre es notwendig geweien, einzugreifen und Schwangere zu interführen. Ge ist Pflicht des Reiches, die jungen Menschenleben und die Mütter zu lieben.

Mbg. v. Grafe (foni.): Der Borredner bat auftatt mit und auf biefen iozialen Webieten gemeinsam zu arbeiten, gegen und wieder Bormurje erboben. Der Schwerpunft bei der Bekampfung der Säuglingssterblichkeit muß in der Jämilie liegen. Deshalb lebnen wie bie Resolution ber Sogiolbemofraten ab und ftimmen berfenigen des Rig. Mumm gu. Auch mir erfennen an, bag ein höherer Beirag für diese Zweefe eingesetzt werden mußte.

Der Reft bes ordentlichen Etate wird bewilligt. Darunter befindet fich ber Untog jum Umbau bes Reichstags. gebäubes.

Außerordentlicher Etat.

Beim Rapitel

"Forderung von Mitteln zur Verstellung von Aleinwohnungen"
begründet Abg. Mumm (Wirtig, Egg.) eine Rejolution auff ents
sprechende Erhöhung des Betrags für die Wohnungsfürsors
(bisher 4 Millionen). In der gleichen Richtung bewegt sich eine
Rejolution der Budgetlommission. Weiter beantragt die Auderts
kommission, daß das Reich eine Bürgschaft für bie
tweite Danather der Weinwohnungsberten übernehmen gweite Obpothet ber Rleinwohnungsbaufen übernehmen

Berichterfiniter Graf Western (fonf.) begründet eingehend

bie Rommiffionerefolution.

Mbg. Göhre (Cog.): Auch bei bem Titel ber Bermehrung ber Gelder für die Arbeiterlieinwohnungen zeigt es fich, daß die Reichsregierung im Schleppton der preußischen Regierung sich befindet. Der Eindurf des preußischen Wohrungsgesches bietet nicht im geringsten das, was auf reichsgeseislichem Gebiebe in dieser Beziehung zu tun ist. Immerhin bedeutet er einen Erfolg, den der Reichstag auf sein Konto ichreiben kann.

Bir muffen verlengen, bag gum minbeften ein Landwohnungs. gefen burch bas preuftifche Gefen geichaffen wirb. Dann mirg bas Gebbaurecht zugumiten bes Meinwohnungstrefens

Radi weiteren Bemerlungen der Mbgg. Benn (Bpt.) und Mumm (Birtich, Ber.) ichließt bie Debatte.

Der Glattitel wird bewilligt. - Die fogialbemofratifche Resolution wird abgelehnt und die Resolution Rumm eina Himmig angenommen.

Go folgt ber Titel

Erforicinng und Befampfung ber Tuberfulofe (100 000 DR.) Abg. Rible (Gog.): Go miffen reichere Mittel ale bisber bewilligt werden, um in Form einer großgigigen Organis fation die Tuberfulose, besonders bei Rindern und Jugende lichen, erforschen und befämpfen zu lönnen.

Abg. Graf Westary (fons.) wünscht eine Erhöhung bieser Summe auf 150 000 M. Der Titel wird bewilligt und dig

Resolution Bestarp angenommen.

Es folgt der Titel: Beitrag gu Unterhaltungstoften bee deutschen Bersuchsauftalt für Luftichtffabrt, 75 000 DR. der nach lurger Debatte bewilligt wird.

Abg. Graf v. Sviadoweth (wild): Wir holien, daß das preugische Wohnungsgeset so ausgestaltet wird, daß es gunt Anben der Bebolferung bient. Gin Reichs-Bohnungsgeses fommt. Auch muß eine Brufung eintreten, ob die übers mäßig hoben Kredite der Supothefenbanken die Bobenpreise so in die Sobe getrieben haben, so daß es unmöglich gemocht worden ift, in ber Rabe ber Arbeitsfratten fich ein Beim aus

arunben. Unfere ftabtifden Grundftudepreife haben eine Sobe erreicht, wie in feinem anberen Aulfurftaate Gurupa8. Es muß auch den Minderbemittelten ermöglicht werben.

Mr.

006

bone Rapitalanlagen und auf Grund ihrer Arbeitsfraft Grund und Boben gu erwerben. Bir muffen finangielle Magnahmen treffen. Die Bundesitaaten und Gemeinden Konnen nicht genügend ichaffen.

Morgen-Bludgabe, I. Blatt

Abg. Dr. Bruband (Bpt.): Bir alle, ob bon ber Rechten ober Linken, sind überzeugt, dos eine Wohnungspolitif note wendig ist. Wie haben genug gerebet. Die Regierung weiß, was wir wollen: Jeht heißt es handeln!

Darauf wird die Weiterberatung auf Freitag 1 Uhr ver-

tagt. - Schluß 3/47 Uhr.

Der Marineciat in ber Bubgeilommiffian.

wb. Berlin, 6. Jebrung. Die Budgettommiffion bed Reichstags begann beute die Beratung bes Marineetats. Der Berichterstatter Thunefelb leitete die Debatte mit der Mit. beilung ein, daß der Etat 462,4 Millionen Mart erfordere; bagu tamen 5 Millionen für ben Ban bes Erfages ber "Cobengollern". Der Referent wünschte Anfichlug barüber, wesbalb man den Mitteilungen des englischen Lords ber Admiralität im Juni 1912 nicht offiziell entgegentrat, in benen bas Starfeverbaltnis der beiben Mlotten unrichtig bargeftellt fei, ba au ben fertigen beutichen Schiffen auch bie erft auf Stapel gelegten Schiffe augegablt gewejen feien. Aber ben Gtanbunferer Begiehungen gu England wurde ebenfalls Austunft verlangt. Der Staatsfefretar bes Reichsmarincamts fiehrte aus, biefe Grage berühre ben borliegenden Gtat nicht, da feinerlei Mehrforderungen fiber bas Flottengefen binaus aufgestellt feien; außerdem tonne er fiber biefe bas auswärtige Gebiet berührende Frage frine Ausfunft erteilen. Die Reduce bes Bentrums, ber Gogialbemofraten, ber Fortidritispartei und ber Rationelliberalen erffarten fich mit biefer Austunft nicht befriedigt. Staatsfelcelar b. Tiepit wies in langeren Ausführungen auf bas bem Flottengefet sugrunde liegende Defensippringip bin. Deutschland baue feine Motte lediglich noch ben eigenen Bebürfniffen. Die weitere Debaite wurde mit Rudficht auf die morgen zu erwartenben Erflärungen bes Staatsfefretars bes Musmartigen ichliehlich ausgefest.

Die Barfifalpetition gur Erwägung überwiefen.

wb. Berlin, 6. Rebruar. (Belitionsfommiffion bes Reichstags.) Die Abstimmung über bie Betition, betreffenb ben Borfifalichut, ergab nur 2 Glimmen für Abermeifung gur Berfidfichtigung und bann nur 5 Stimmen für Aberveifung sur Ermägung, fo daß ohne weitere Abstimmung die Mehrheit filt ben Abergang jur Tagesordnung festgestellt wurbe.

Abgeordnetenhaus.

Gortfebung des Drahiberichts in der gestrigen Abend-Ausgabe.) 3 Berlin, 6. Februat,

Die zweite Beratung des

Etats des Ministeriums des Innern

wird fortgefest. Beim Rapitel

Befolbung ber Boligeifetretare

mollen bie Abgeordneten Grunnenberg (Str.) und Bell-Effen (Bir.) bie Befolbungeberhaltniffe befprechen, werden jeboch rom Bigepräfibenten Dr. Borich baron gebindert mit bem Bemerten, Dieje Fragen gelegentlich ber Befitionen gu be-

Abg. Bell-Effen führte darauf furg aus, daß die Anfteläungsverhältniffe ber Bolizelfefretariatsamvärter verbeffert

werben müßten.

Abg. Frant. Roln (3tr.): Die Schutmannschaft in Köln ift ber Bahl nach vollständig ungulänglich. Die Lage ber Berhaltniffe wird noch ungunftiger, wenn man bedentt, bag die Boligei noch eine Reibe anderer Funktionen gu erfüllen Benigftens muste bie Bermehrung ber Boligei mit bem Bachfen ber Bevölferung gleichen Schrift halten.

Minifter v. Dallwig erffarte, bag Roln in Diefer Begiebung gumitiger ale andere Brogftabte geitellt fei.

Beim Rapitel

"Lanbgenbarmerie"

trat Abg. Sammer (fonf.) für Bermehrung und Befferftel-

fung ber Genbarmen ein.

Abn. Drine (notl.) wies darouf bin, bag die Gelegenheit gur Beforberung bei den Genbarmen berhaltnismäßig gering fei. Die Dienstaufwandseutschäbigung und bas Wohnungsgelb feien zu gering. Bei Revisionen follte man jebe Schiffane pegenüber ben Genbarmen vermeiben, bamit bis Dienstfreudigleit nicht beeintrachtigt wird.

Abg. Drippenberg (Bir.) trat für Befferstellung der Obers wochtmeister bei ber Gendarmerie ein.

Abg. Luebide (freifonf.) munichte Bermehrung ber Dienits

wehmingen für bie Gendarmen.

Abg. Delius (Bpt.) befürwortete ebenfalls die Beffer-Bellung ber Gendarmen. Es follte ihnen bas Tragen bon Biviffleidung im Dienst gestattet fein, damit fie unbeobachtet Berbrecher berfolgen fonnen.

Die Arrefiftrafen follten für bie Benbarmen befeitigt werben, Gin Regierungstommiffar: Die alljährlich über Die Lage ber Genbarmen borgebrachten Rlogen fimmen bielfach nicht mit ben wirklichen Berhällniffen überein. Quartierrenisionen sollen störende Eingriffe in die Jamilienverhältniffe bermieben werben. Aber ben Dienstaufwand find feit Januar Ermittlungen im Gange. Den Wünschen nach Schaffung einer leichten Commeruniform wird Rechnung getragen werben und eine weitere Stellenbermehrung ift in finsficht genommen.

Abg. Bordarbt (Cog.); Bei ben Bestrafungen werben bie Gendarmen vielfach wie Schulbuben behandelt. Bor allem follte bie Arreftstrafe abgeschafft werben. Die Genbarmen werben wie Proletarier behandelt, benen man alles bieten

barr.

Abg. Liebknecht (Sog.): In vorigen Sommer gur Zeit der Raisermanöber wurde in Altrainstädt bei Markrainstädt ein theoretifder Anardift ohne Urfache von ber Gendarmerie berbaftet und über die ruffische Grenze acichoben. Da sich der Mann nicht das geringsie zu-ichulben kommen ließ, bandelt es sich um ein Stück Bar-darei. Man kann hier nur sagen, prenhische Schande ist deutsche Schande. (Lebhafte Pfukrufe rechts. Präsident Dr.

Borid ruft den Redner gur Ordnung.) Abg, Goffmann (Sog.) beschwerte fich barüber, bag bie Benbarmen vielfoch bie Arbeitervereine durch Berfammlungs-

berhote (d)ifanieren,

Beim Rapitel

allgemeine Ausgaben im Intereffe ber Boligei

bedaueri Abg. Chambbing (Str.), bağ durch Urteil des Kammergerichts der Fürforgeergiehung der botbeugende Charafter genommen worben fei.

Minifter v. Dallwin: Bir werben einstweilen verfuchen, ben berachtigten Beschwerben auf bem Amiswege Rechnung gu tragen und werden, wenn dies nicht gelingen follte, mit einer

Robelle jum Fürforgeerziehungsgeseh herbortreten. Abg. Schepb (Bpt.): Bir muffen neben ber Fürforge erziehung auch auf die strenge ausführung bes Rinberichnigefenes Bedacht nehmen. Durch die Arbeit im jugenblichen Alter werben bie Kinber in ihrer forperlichen und geiftigen Entwidelung gebemmt. Gine wirfliche Wefahr für die Jugend bilben vielfach bie Rinos mit ihren fittlid anftogigen Studen. Diergegen muß die Gefebarbung eingreifen. Bir bitten ben Minifter, die Jugenbbuhne in Großberlin zu unterftühen.

Abg. Borcharbt (Coa): Die Fürforgeergiehung wird vielfach als Ausnahmemagregel gegen die Ptoleiarialölinder betrachtet. Aus Berichten über die Fürforgeanstalten fann man überhaupt nicht entuchmen, welche Ergebniffe die Fitt-

forgeergiehung bisher geitigte.

Die Burforgegoglinge werben baufig gu bart behanbeit. Un Stelle bes mobimollenden Lehrers fteht meiftens bie uniformierte Strenge bes Inffebere. Ich bitte ben Minifter um Ausfunft, ob er einen Erlag berausgegeben hat, wonach bie ichulentlaffenen Madchen in biefen Anftallen forperlich gegüchtigt werben fonnen.

Mog. Behmann (natl.): Bir hoffen, bag bie bom Minifter angeffindigte gesehgeberische Borlage im nachften Jahre fommt. Do wir die Bermaltungemagnahmen nicht für ausreichend halten, bitten wir um Annahme bes Antrags.

Abg. Lieber (natl.): Der Betrag von 30 000 Mart gur Rorberung ber Beftrebungen gur Fürforge für bie gefahrbete ober verwahrlofte Jugend ift wejentlich gu erhöhen.

Geheimrat Goloffer: Unfer Bericht gibt ausführliche Ausfunft über Ausbildung und Beschäftigung der Zöglinge fowie über ben Erfolg ber Anstalten. Jebenfalls zeigt ber Bericht, bag wir auf biefem Gebiete nichts gu verbergen haben. Wenn entloffene Burforgegoglinge Straftaten begeben, fann man ben Anstalten feinen Borwurf machen. Bas bie Disgiplinarftrafen betrifft, fo find wir beftrebt, möglichft obne Mepreffivftrafen auszukommen. Strafe ber forperlichen Buchtigung foll bei ichulentlaffenen Boglingen mir im augerften Rotfalle angewendet werben. Jebenfalls steht fest, das wie auf dem Gebiete ber Fürforgeergiebung erfreuliche Fortidreitte gemacht haben.

Mbg. Lieber begründet feinen Antrag.

Die Abit immung barüber wird bis nach Erfebigung bes Ctate gurudgeftellt.

Abg. Flesch (Bpl.) spricht sich für die Anträge Lieber und Roseno aus und empfiehlt die Einrichtung von mentgeltlichen

Bolfefindergärten. Hierauf wind die Weiferberatung auf Freitag 10 Uhr bertagt. — Schinß 145 Uhr.

Der Balkankrieg.

Die Situation auf dem Urlegsschauplah.

Berlin, 6. Jebruar. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagbiatts".) Die Melbungen vom Kriegsichauplat vor Galipoli lauten noch wibersprechend. Die Bulgaren schreiben ich ben Gieg zu, bas gleiche tun bie Türfen. Gine Melbung bes "Daily Expreh", bie aus Ronftantinopel fommt, befagt, bat bie Türfen mit Silfe ihres Kriegefchiffs bie Bulgaren bei Sora am Warmarameer zurückgeworfen haben. Die Bulgaren hatten 600 Tote auf dem Schlachtfeld geloffen. Bedenfalls richtet fich ber buigarische Sauptangriff auf Gallipoli. Bor Eschatalbicha find die Bulgaren giemlich untätig. Gollte es ben Bulgaren gelingen, Gollipoli zu Fall zu bringen, so wären die Darbanellen ber griechischen Flotte giemlich ichutlos preisgegeben, benn Gallipoli ift bie hauptfächlichste Fest ung zum Schut ber Darbanellen. Run besteht zwar eine internationale Berpflichtung, bag fein fremdes Kriegsichiff burch die Darbanellen durchfahren barf; der es ist kaum anzunehmen, daß die Griechen diese papierne Bestimmung beachten, sondern bog fie dann jebenfalls burch die Darbanellen nach dem Marmarameer und weiter nach Stonftantinopel bordringen und die fürlische Hauptstadt unter Feuer nehmen. Gelingt bieje Abficht, jo mare eine enticheibenbe 28 enbung für bie Ballanberbunbeten bamit

Die Rampfe vom 4. Februar nach turtifcher Darftellung. Rouftantinopel, 6. Februar. (Amtlich.) Aber Die Rampfe am 4. Februar wird gemelbet: Der Feind, ber fich mit einem Teil ber Streitfrafte im Gelande bon Gallipoli befand, ichob mehrere Regimenter von Radifoni und Rawat, wo eine fürfische Abfeilung fand, vor. Es fam gu einem Rambf, ber bis gum Abend bouerte und gu unferen Gunften endete. Beim Gintritt ber Racht jogen fich unfere Truppen auf Bulair gurud, ohne daß der Feind fie verfolgen fonnte. Eine andere feindliche Abieilung riedte gegen Phriophito am Marmarameer vor und besette den Ort, der nur vor einigen Gendarmen besett war. Die Rowette "Sabaf" fügte ben in ber Richtung auf Scharon vorrudenben feinb. lichen Streitfraften ernftliche Berlufte gu. Der Feind tounte über Ramilohianfu nicht borruden.

wb. Rumanien vergichtet nicht auf Giliftria. Bufareft, 6. Februar. In der gestrigen Kammersigung fragte Miclesen (fonf.) ben Minister bes Augern, ob bie Behauptung ber Blatter, baf Rumanien auf feine Anfpruche auf Giliftria vergichte, ben Tatfaden entfpreche. Der Minifterbrafibent ermiderte: Bir baben auf Giliftria nicht bergichtet. Bon einem Bergicht war teine Rebe. Riemand ist ermächtigt, auf Siliftria an vergichten. (Banganhaltenber Beifall.)

Cette Drahtberichte.

Die Abreife bes Raifers bon Konigsberg. wb. Bofen, 6. Februar. Der Knifer ist um 4 Uhr von Königsberg kommend im Sonderzug bier eingetroffen und fuhr jofort im bereitstebenden Automobil noch dem Schloß.

Die Beeresboringe.

Berlin, 6. Februar. Das Kriegsministerium er-mächtigt das Teveichenburean "Herold" zu erklaten, daß bie von einigen Provingblattern getrachte Deldung, woudh dem Bundesrat am Mittwoch die neue Decresporlage gugegangen jei, beren Gesomifaften eine abermalige Erhöhung erfabren bake, absolut ungu-treffend und erfunden sei. Die Borlage wird augenblidlich noch im Uriegeministerium burchgearbeitet und es burften einige Wochen vergeben, bis fie an ben Bunbesrat gelangen fann,

Der falide Miarm in Strafburg.

Strafburg i. E., 6. Jebruar, Aber ben ent-laffenen Bablmeifter-Aipiranten, der den falichen Raifer-Marm verursacht bat, wird gemeldet: Er war bom Militar wegen angeblicher Bernntreming bon Geldern in Unterjudjungehaft genommen und bann als ungurednungsfäbig entlaffen worden. Wolter wollte aber nicht geiftesgestört sein. Er wandte sich an den Reichstags Abgeordneten Böhle, Später wurde er als Querulant in die Berliner Charite gelracht. Rach Angabe von Sadwerftandigen litt er an überichwenglichen Ideen. Er fucte in Berlin auch die Aufmerkjamkeit des Kaifers auf fich zu lenken und drang fogar einmal bis in das Zivilfabinett des Knifers vor

Mus Gurcht pur Strafe.

* Berlin, 6. Februar. Gin aufregenber Borgang fpielte fich gestern abend im Saufe Schrammftrage 2 in Bilmersborf ab. Aus Furcht vor Strafe iprang bort ber 10 Jahre alte Sobn bes Maufmanns von Rahmer aus einem Fenfter des zweiten Stods auf ben hof und blieb mit fotweren inneren und außeren Berlehungen liegen. Der Anabe wurde nach bem Kreidfrantenbaufe in Glochlichterfelbe gebracht. Er hatte fich mehrere Tage umhergetrieben und follte beshalb gezüchtigt werben.

Sinrichtung.

" Bofen, 6. Februar. Der im Oftober v. J. bom Schwur. gericht zu Meferit zum Tobe verurfeilte 19 Jahre alte Gepilfe Joseph Dewald aus Grat ift heute fruh im biefigen Gerichtsgefängnishofe hingerichtet worden. Er hatte im September v. 3. feine nochbetagte Mutter mit einer holgar! erschlagen und ihr einen Beirog bon 100 M. geraubt,

Drei bentiche Falicipieler verhaftet.

hd. Riggo, 6. Februar. Die Boligei verhaftete brei Deut iche, die einem Kaufmann Karl Wondral im Rartenfpiel mi. gezeichneien Karten 6000 Franken abgenommen hatten. Die Spigbuben follen bereits mehrere Opfer gerupft haben.

Ein Baunnglud.

** Lemberg, 6. Februar. In ber geftrigen Racht ift bon einem Renhau die Brandmauer eingestürzt und auf ein ein-liöckiges Rebengebäude gesollen. Die frürzende Rauer durch-liftug das Dach dieses Hauses und einzelne Mauerstürke fielen in die Zimmer, in benen eine aus fieben Versonen be-stehende Familie ichlief. Das Familienoberhaupt wurde bebet fofort getotet, die übrigen feche Berfonen fcmer verlett.

** Lemberg, 6. Februar. Pring Max von Sadfen, ber befanntlich eine Brofessur an der Schweizer Universität Freiburg innebat, ift au längerem Anfenthalt in Lemberg eingetroffen, um im fatholifchen Priefter-feminar eine Reihe bon Bortragen über ben orientali ichen Ritus zu halten.



"... Fortfrainner Molyloffun ift noonzinglisf inn Long in minnen Genicfold nimmalb fallan.

Aber 34,000 abnlich lautenbe fchriftliche Unertennungen?

Ber him Hotel Habsburger

Erstes Haus am Anhalter Babnhot. Zimmer v. 3 M. an, durch Neubau bedeutend vergrößert — jetzt in allen Etagen Apparte-ments — sowie Einzel-Zimmer mit Bad — Teilette u. Telephon. Fritz Otto, Monieferant,

Amhalter Bahmhof.

Für Erholungsbedürftige und leichtere Kranke. Sommer und
Winter besucht.

Kuranstalt Hofheim i. T.

Stande von Frankfurt a. M.

Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Remon"

Berenmertin für den politiften und allgeneinen Teil: A. Degerburd, Erbendein; für Menileron: B. a. Aatien vorf; für Lokaleh und brodingieftes. C. Matherbit; für die Angenen w. Mellammen G. Dornauf; ibereich in Biesbaben Trus und Berlog der E. Schillendersyichen hof-Buchbruckere in Wiesbaben.

Sprechftunde der Arbaltian: 19 bis 1 Uhr in der politifden Ableitung von 10 bis 11 Uhr.

Nedyner fowie fi Westend

nahmen

mady !

MI A

Lag

Herm

atpot. 501

für Budib

el-

THE

me

en:

nto

acut.

par

me

Ilite

ben

In-

feit

eilt-

cite

cri-

ahre

titer

non

arbe

nd):.

bes+

our.

Ocigen

auxi

eut. mxi.

Die

citte

arch-

tinte

Bes

ba-Teist.

fen, lnı-halt

ter-

irch

rte-

hon.

192

f.

F102

۰

Freitag, 7. Februar 1913.

Sehen Sie sich vor

allem, bei Bedarf, mein mir

Gesețiidi geschüțtes —

Korsett "Bequem"

fowie die hierüber abgegebenen ichriftlichen Gutachten

hieliger ärztlicher Autoritäten

und die zahlreichen Einerkennungs- und Nachbeitellungs-Idreiben, die die Grögerinnen meines Korietts aus Deutschland, Frankreich, England, Irland, Bolland, Skandinavien, Rußland, Öfterreich, Italien, Griechenland, Nord- und Süd-Amerika, Afrika mir zugehen lieben, an. Bierunter foldte von hohen und hödiften Damen, Künifierinnen, Arztinnen uiw.

Sie werden ficht leicht von den fiberaus großen Vorzilgen diefes einzig bequemen Korsetts,

welches Ihnen auf Wunich, ohne jede Verbindlichkeit angelegt wird, überzeugen.

Ich unterhalte keine Filialen und ist dieles Koriett nur bei mir zu haben.

Goldstein. Webergasse 18 - Badhaus zum Bären -

Damen-Unterkleidung. - Morgen-Toilette.

Wiesbadener Unterstüßungsbund, Sterbetaffe.

Silligfte Sterbekaffe aller hiefigen Sterbekaffen.

hober Referbefonde. - Aufnahme neuer Mitglieder ohne argtliche Antersuchung. Aufnahmegebahr 1 Mt. pro 100 Mt. Sterberente.

Rach ftattgehabter Genehmigung ber neuen Satung erfolgen Renauf-nahmen bei Leiftung einer Sterberente von 100 bis 1000 Mt.:

l. auf den Todesfall;
II. auf den Todesfall;
III. auf den Todesfall;
III. auf den Todesfall mit abgefürzter Prämienzahlung;
III. abgefürzt auf den Todes oder Lebensfall

uach Wahl die zur Bollendung des SS. oder 60. oder 65. Lebensfahres.
Nähere Auskunft erteilen: Der Bortipende Ph. Beek, Schannhorktr. 46,
Bechner E. Stoll. Reugasse 12, Schriftsührer Franz Grünthaler, Werderfir..
fowie sämtliche Borkandsmitglieder und der Bereinsbienet Jos. Hartmann,
Westenbir. 20, woselbst auch die Aufnahmetabellen erhältlich sind. F 327

Kgl. Schwalbach

Stahlwaffer (Weinbrunnen) iff bei Blutarmut und Bleichsucht feit Jahrhunderten von anerkannfem Wert. Wegen feiner Wohlverdaulichkeit Blufarmen jum Tifchgebrauch empfohlen. Erhältlich zu volksfümlichen Preisen in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwafferhandlungen.

(Profpelie burd Bermeltung bes Agt. Babes Langenidmulbad).

Dorziigliche

în der Durchgangshalle (Kiosk)

Tagblatt

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Maß. 38 Herm. Stiekdorn, Gr. Burgstraße 2

Buten Privat-Mittagstift Abotifitrafie 1a, 2 St.

Somely-(Wand-)Kellel für Danipfbeisung, geeignet für Buchbrudereien (Walgentoch.), Färbe-reien, Blafchanftelten ufm., billia au berfaufen. Rah. im Tagbiati-Kentor, Schalterhaffe rechts.

Madapolam und Batist, -20 Meter, billigst III. Kussmaul, Rheinstraße 59.

Leder aller Arten, Benfierleber empfiehlt billigft 24. Robeiheimer 10 Mauergaffe 10.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Sisphon - Theater, Wiscelmitraße 8
(Hotel Wonepol), Rachm. 3—11.
Rinephon - Theater, Taumusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Obenn-Theater, Kirchgasse.
Erbring-Restaurant, Läglich abends
7.30 Uhr: Konzert.
Ootel-Restaur. Friedrickshof (Garten-Stablissenen). Tägl.: Gr. Konzert
Einbissenent Kaisersal, Dohdeimer
Etr. 16. Tägl. Gr. Künstlerlonzert.
Gass-Restaurant "Orient". Läglich:
Künstler-Konzert.

Künitler-Kongert. Café-Nestaurant E. Ritter Unter ben Eichen. Täglich Kongert. Balhalla-Religner, B Uhr: Kongert.

Bereins Nachrichten

Berein Frauendild. Frauenstudium.

11/2-18/4 Uhr: Vortrag über Gefundheitslehre.
Mug. Siftoria Bilft, Sandarbeitsfränschen 3/4 Uhr. Cränienitrahe 16. 1. Damenflub.
Turne Berein. Abends B-7 Uhr:
Turner der Kroden-Aberlung I,
8-10 Uhr: Viegenjurnen der
affiden Turner in Jöglinge.
Ingend-Bereinigung der ftäbt. Fortbildungsigute. 7.45 bis 0.45 Uhr:
Dehrlingsbeim.

bildungsichtle. 7.45 bis U.40 libr: Lehrlingsheim.
Biesb. Sechtlinb. 8—10 Uhr: Fraken.
Wänner-Turnberein. Nachm. 8½ bis
10½ Uhr: Kürturnen, Fraken;
bon 7 Uhr ab: Spielen auf bem
Turnplat "Konnentrii".
Turngelenichaft. 8.80 bis 10 Uhr:
Turnse der Kännerabreilungen.
Sisigeicher Stenogr.-B. E. B. Sisige.
Schren. 8.90 Uhr: Verlammt.
Keingrahden Berein Gabelsberger.
Aufungerfurfus 8½—10 Uhr. Redeichriftl. Berein ig. Männer. E. B.
8.30 Uhr: Turnen.
Biesbadener Sitherfrans. 9 Uhr:
Brobe der Randolinen-Abirilung.
Ev. Arbeitere. 8.30: Gefangbrob.
Gefangverin Wiesbadener MännerRish. Abenda 8.30 Uhr: Brobe.
Sprachenverein Biesbadener MännerRish. Abenda 8.30 Uhr: Brobe.

Alab. Abenda 8.30 Uhr: Probe.
Sprachenverein Wiesbaben. 8.45 Uhr:
Englischer Mittelburd.
M. Gef. B. Gäcilia. O Uhr: Gefangpr.
M. Gef. B. Gäcilia. O Uhr: Gefangpr.
Edingercher Wiesb. O Uhr: Erobe.
Sängercher Wiesb. O Uhr: Erobe.
Sängercher Wiesb. O Uhr: Erobe.
M. Gef. B. Union. O Uhr: Erobe.
M. Gef. B. Uhr: Brobe.
Berein sür Anablungs-Rommis von
1858. O Uhr: Versammis von
Miesbabener Dileitanien Orchester.
Abends O Uhr: Probe.
Stendgraphen Alub Siolze Schreb.
O Uhr: Uedungsabend.
Berthilbungsgruppe Stolze Schreb.
O Uhr: Uedungsabend.
Berthilbungsgruppe Stolze Schreb.
Officiallebungen abende O-10 Uhr
Utstettiffport Alub Athletin. Gögr.
1892. Abends O Uhr: Uedung.
Babern Berein Biesbaben. E. B.
Gegr. 1908. Abends O Uhr: Gaalfahren.
Rabi. Berein b. 1904. Gaalfahren.

Bersteigerungen

Berlieigerung des Wohnhauses mit Seitenfligel, Sinterheus mit Seitenfligel und Softeller, Sochstätenftraße 16 bier, an Gerichtstielle, Zimmer Nr. 60, vormittags 10 Uhr. Kal. Amtsgericht, Abt. 8. (S. Tagbl. Nr. 22, S. 10.)

Theater Concerte

gönigliche Schauspiele.

Freitag, 7. Febr. 41. Borftellung. 29. Borftellung im Abonnement ID. Carmen.

Oper in 4 Aften bon G. Biget. Text bon S. Weilhac und L. Daleby.

Carmen Frl. Bommer
Don José, Sergeant Or. Geiste Binfel
Juniag, Leninant Serr Feard
Morales, Sergeant Serr Rebfopf
Micaela, ein Bauern

mitchen . Fran Friedfeldt Billas Pania, Inhaber einer Schente . Derr Spieß Dancairo Schmuggler Der Scherer Remendado Schmuggler Der Lichtenstein Frasquita Zigeuners Fri. Wolf Mercebes madchen Fri. Balger Gin Führer . Derr Banmann Soldaten, Sirahenjungen, Zigarren-Arbeiterinnen, Ligeuner, Ligeune-rinnen, Schmingeler, Bolf. Ort und Zeit der Sandlung: Spanien 1880.

Don Jolde: Herr Josef Tussen bom Höltbeater in Stutigart a. G. Gin Gibrer . . . herr Baumann

Der im L. Alf vorlommende Land wird ausgeführt von den Damen Schamann, Schneider 1. Wisch, Gläfer 1, Eläfer L. Lewendel, Mon-dorf, Jüttner und Welferih. Die Türen bleiben mährend des Borfpiels geschloffen. Nach dem 1. und 8. Afte je 15 Min.

Baufe.

Anfang 7 Hhr. Ende 101/4 Hhr. Gewöhnliche Breife.

Rendeny-Chenter. Freitag, ben 7. Februar.

Dubenb. u. Fünfaiger-Rarten gultig

Mein alter Herr.

Buftiplet in 8 Aften von Frg. Arnold und Biccor Arnold.

Baron Lubwig bon
Troß-Fellin . . Meinhold Sager Kurt, jein Sohn . Mubolf Bartat Kommerzienrat von Schimmelmann . Ernft Bertram

Bein, feine Tochter . Beate bon Redlingen Gertha, ibre Tochter Eberner von Bettivit, Ratte Gorften Friba Galbern Stella Richter

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufe frait, Anfang 7 Uhr. Enbe noch 9 Uhr.

Gintrittebreife

einicht. Brogramm-Gebühr:
Salon-Loge Mt. 6.—, (Ghinge Loge
— 4 Blühe Mt. 20.—), 1. Rang-Loge
Mt. 5.—, 1. Rang-Balton Mt. 4.50,
Ordelter-Schel Mt. 4.—, 1. Epetre
ih Mt. 8.50, 2. Sperrit Mt. 2.50,
2. Rang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25.
Chataphiarten I. Manuloge 48 Mt. Dutenbforten: 1. Mangloge 48 Mt. 1. Rang-Balfon Mf. 42.—, Ordefter-Seffel Mt. 38.—, 1. Sperrfit Mf. 30.—, 2. Sperrfit Mf. 94.—, 2. Mang Mf. 15.—, Balfon Mf. 19.50. Pfintsigerfarten: 1. Rang-Loge 190 Mf., 1. Rang-Balton 166 Mf., Orchefterseffel 140 Mf., 1. Sperrfib 115 Mf., 2. Sperrfib 90 Mf., 2. Rang 60 Mf., Balton 40 Mf.

Bollio-Theater. Freitag, ben 7. Februat,

Gewonnene Derzen ober: Morb n. Siid.

Bur Erinnerung on bie glorreichen Jahre 1870 und 1871. Bolleftud mit Gefang bon Dr. Sugo Diller.

1. Aft: Abschled vom Lieb. 2. Aft: Die Wacht am Abein. 3. Aft: Nord und Gud vereint.

Berfonen:

Der Schmieb Hansel M. Deutschländer Ranny, seine Tochter Gla Wibelmh Hermann Walter, Buchhalter . . Emmo Christ August Betterban,

August Weiterban,
Schmiedegeselle. Mar Ludwig
Karoline, Hausmädchen Marg. Hamm
Obermaner, Schreiber
beim Landgericht Mbolf Willmann
Der Gemes-Loni, ein
Wijted Dannert
Leutnant von Trott Bernd Kowalski
Menefe, Unterolfizier Heins Berton
Houber, bahrijcher Soldat Edm Hengerger
Reichel Soldaten G. Kaymann
Cochreitsgösite. Goldoten Ott der Sociaeitsgafte. Soldaten. Ort ber Genblung: 1. it. g. Aft im babrifchen Oberlande, 2. Aft in Elfag.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe 11 Uhr.

Operetten-Theater Wiesbaden. Freitag, ben 7. Bebruar. Griget.

Operette in 3 Aften bon Bolle-Baeders und Senriot Chancel. Mufit bon Binde.

Gafton Delignh . Grich Flägge König Mogawewe . Cmit Rothmann Grig f. feine Tochter . Unni Boefe Lautonfie . Onte Mini Boefe Noonne . Gile Wilder Boivre . D. Wendenhöfer Madame Brocard . Warta Archaer Teanne, ihre Tochter . Marta Archaer Gin Offizier der Spant Charles Auen Der Regisseur des Apollogartens . D. Witte d'Albert Maud Berjonen:

Irmg. Kaufmann Marta Noth Mond Die feche Johanna Janepfi Marga Bog Amn Tollu Codtail. Belene Schmitt Girls Bolln En Japaner . . Willi Rinder Gin Bortier . Rarl Fleck Ein Kellner . . . Georg Fees Gin Biccolo . Mag Bernhardt

Gingeborene bes Subane. herren unb

Gingeborene bes Sudans. Herren und Damen. Bebiendete. Aremierenbejucher, Journalisten, Artifien.
Der erste Alft spielt im Konjulat bon Kabeid Sangad im Suban, der zweite in Gastons Wohnung in Paris, der dritte im Bühnen-Foner des Baristes "Apollogarten."

Kurhans zu Wiesbaden

Freitag, den 7. Februar. Nachmittags 4 Uhr. im Abonnement Konzert d. städt. Kurerchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städlischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "König Stephan"
von L. v. Beethoven.
2. Rondo a capriccioso op. 14 von
F. Mendelssohn.

3. Air von J. S. Bach. Einleitung zum 3. Akt aus der Oper "Das Heimchen am Herd" von C. Goldmark.

5. Ouverture zu "Richard III." von R. Volkmann.

Solveig's Lied aus "Peer Gynt" von Ed. Grieg.
 Fantasie aus der Oper "Fauet"

von Ch. Gounod. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Abenda 8 Uhr im großen Saale: Volkstümliches Vokal- und : Instrumental - Konzert :

Internationaler Volkslieder - Abend, Mitwirkende: Fraulein Meta Reidel, Konzert-sangerin aus Amsterdam (Alt).

Fraulein Emma Wernicke, Frankfurt a. M. (Klavier). Wiesbadener Doppel - Quartett. Dirigent;

Herr Musikdirektor Otto Wernicke. Orchester:

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Max Kaempfert aus Frankfurt a. M. Vortragsfolge.

1. Akademische Fest-Ouverture von Joh. Brahms.

Joh. Brahms.

2. Doppel-Quartett. Deutsch:
a) Jagers Morgeolied (15, Jahrh.)
b) Bunte Blumen (15, Jahrh.)
c) Rot Röslein (16, Jahrh.)
3. Klaviervortrag: Transcription
über das Volkslied: Irisch: Home,
sweet home von S. Thalberg.
4. Lieseisch: a) Der rote Sarafan

Russisch: a) Der rote Sarafan von A. A. Titoff. Neapolitanisch: b) La Romanella Cansisch: c) Die Nacht (Volks-weisch)

weise).

Doppel-Quartett. Portugiesisch: a) An die Heimat (Volksweise).

(Volksweise).
Amerikamisch; b) Helmatsehnen von S. G. Foster.

6. Lieder für Alt.
Dänisch; a) Die Trennung von Mel. n. Berggreen.
Schwedisch; b) Die Trauernde von Mel. n. R. Dybeck.
Polnisch; c) Im Sommer (Volksweise)

7. "Piet Hein", Hollandische Rhap-

7. "Piet Hein", Hollandische Knapsodie für grosses Orchester von
P. G. van Anrooy.
8. Doppel-Quartett.
Aus Istrien: a) Du bist mein
Leben (Volksweise).
Aus Karnten: b) J liab di so

is Karnton. fest (Volksweise.)

9. Klaviervortrag. Transcription uber das Volkslied: Deutsch: Die Loreley von E. Sauer.

10. Lieder für Alt. Deutsch:
a) All meine Gedanken
b) In stiller Nacht... Brahms
c) Da unten im Tale

11. Doppel-Quartett, Deutsch:
a) Ständchen (17. Jahrhundert)
b) Der Jager aus Kurpfalz
(18. Jahrhundert.)
Ende regen 9°L. Uhr.

Ende gegen 93/4 Uhr. Eintrittspreis für alle Platze i ME. Für Abonnenten und Kurtsxkarten-Inhaber 50 Pf. (Samtl. Platze num.) Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abends 81/4 Uhr:

Das phänomenale

anjang 8 Hbr. Gnbe gegen 10% Hhr. Schlager auf Schlager

hausfrauen zur

Wenn Ihnen Ihr Lieferant an Stelle des echten Liebig's Fleisch-Extrakts ein billigeres "Ersatzmittel" anbietet, so denken Sie daran, dass es nicht auf den Einkaufspreis, sondern auf den Gebrauchswert ankommt! "Liebig" hat nicht den billigsten Einkaufspreis, wohl aber den höchsten Nutzwert. Seine Eigenschaft, auch Speisen aus weniger kostspieligen Zufaten schmackhaft und bekömmlich zu machen, stempelt ihn zu einem Küchensparmittel ersten Ranges. Vergessen Sie nicht ausdrücklich zu fordern:

Dei

politi

mir po idicini haft,

bis h Fälich

mar,

Inital fielen,

god

glei

Unf:

berne

wiirdi

ebenfo berg :

Sprai

Mit 1

der 1

郑刊

Gad Berai

diefer

erfrei

trifft

gehat

barn

ähnli

fann.

migo

mann

Gefte

und

eigen feine

Sobo

in ci

1est

Bum

dire

ift g

tiber

eilen

trott ant

bett

unte

bilbe

mal

rifd

unb

jahr

Liebig's Fleisch-Extrak



Stolze-Schrev.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Leichtestes u. leistungsfähigstes System. Mittwoch, den 12. Februar, abends 8 Uhr, in unseren Unterrichtsräumen "Hotel zum Römer", Büdingenstr. 8. Unterrichtsgeld 6.50 Mk. ausschlieaslich Lehrmittel im Voraus zahlbar.

Anmeldungen zu Beginn des Unterrichts. Stelze'scher Stenographen-Verein

Begen Aufgabe bes Hotelbetriebes verfteigere ich gufolge Auftrags hente Freitag, den 7. Februar er., vormittags 9 % und nachmittags 2 % Uhr beginnend im Hotel "Falftaff",

folgende Mobiliargegenftande, als:

Selluufib. Salon-Cinrichtnug, best. and: Salonschrant, Spiegel mit Trumcau, achted. Tisch, Sofa und 4 Seifel mit Bluidbegug, 9 vollft. Rugb .- Betten mit Saarmatragen, Rugb. Spiegel. u. Aleiderichrante, Rugb.-Wafch-Tommoben mit und ohne Spiegelauffagen, Ronfolfchrante, Rachttifche, Rleibers und Hanbtuchftanber, Rofferbode, Bolftergarnituren, Sofas, Ottomane, Dipl. Schreibtifch, Ruft. und vergold, Spiegel mit Trumeaus, gr. Saalfpiegel m. Konfole, div. fonn. Spiegel, Bilber, Tifche und Stuble aller Art, 2 große Metall-Statuen mit Boftamenten, Teppiche, Laufer, Garbinen, Bortieren, Reberbetten, Bafchfervice, verfilb. Beuchter, eleftr. Lufter und Bendel, Bademanne mit Dfen für Roblenfenerung, Regulatoren, Birtstaffe, verfilb. und andere Beftede n. fonftige Gebrauchsgegenstände, Glafer, Rupfergefchirt, Gefinbegimmermobel und vieles andere mehr

freimillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigernugstage.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagalor.

B 2609

Telephon 2941.

Schwalbacher Strafe 23.

Begen Auflösung ber Teilhaberichaft verfteigere ich im Auftrage Montag, ben 10. Februar cr., bormittage 11 Uhr beginnenb

54 Schiersteiner Strafe 54 6 Reit= u. Wagenpferde

2 Dogcarts, div. Pferdegeschirre n. Stall= Utenfilien

en Margablung.

Befichtigung Freitag, ben 7. und Cametag, ben 8. Februar cr.

William Baciff. Anktionator u. Taxator. Schwalbad, Str. 23. Welephon 2941.

ichdne Hausfarbe, Commeriproff., Leberflede, gelbe Flede, Hanfunreinigkeiten. Echt "Ebboro-eresse" Inde i.s. Wirfiam unteilität burch Chilocoseife so 4 vom Paberatorium, Leo", Dresden 2. Erhälißig in Aporhelen, Trogesien und Parfilmericu.

"Chlorodont" periddiet alleftenleiserreger
im Munden, genichen den
3ahnen und bleicht miljerbene Jähne blendend
geiß, ohne d. Gömels ju
4-6 Moch, omreich, 1.6.,
reaben effeits bewindert,
fann "Leo". Dresben 3
inceldeliten. Man verlange Bielpett und Graffsmusser direft vom Laboratorium "Leo". Die ober in den Moorheleu, Trogerium, Briffene und Parlümericaeldiblien. venapothele, Laupagije 31. | Otto Lilie, Morthitrake 12

Löwenapothele, Lauggaffe S1

Livenapothete, Launusgafie 31.

Zaunusapothete, Nanggafie 31.

Zaunusapothete, Nanggafie 31.

Silioriaapothete, Naheinirage 30.

Silioriaapothete, Neighirage 45.

Drog. Bade & Estlown, Taunusfir. 5.

Drog. Bredier, Neighirage 32.

N. Saffentamp, Nautituskrage 5.

K. Caffentamp, Mautituskrage 5.

Medizinalbrog. A. Cras, Langg. 23.

Sieftend Drogerie, Sedamplab 1.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Lebens- und Renteuversieherungs-verein s. G. Gegründet 1833,

Infolge freundschaftlicher Uebereinkunft ist unsere Generalagentur Wiesbaden von Herrn C. Ackermann auf Herrn Karl Hetzel, Kalser-Friedr. - Ring 14, Tel, 1890, über-



Fotogr. Aufnahmen u.

Vergrösserungen and nach jeder Platte u. Bild .

Lichtechte Kunst-Drucke

For Fachfotografen bes Preise!

Trübe Röcke, Trübe Schürzen,

Triibe Stickereikleider

Trübe Blusen, abgep. Triibe Stickereien und

Spitzen vom Inventurverkauf übrig billigst Schweiz. Stickerei-Manufakt.

Kussmaul

Rheinstrasse 39. B 2306



Sandtafchen, Meifetoffer, Blufenfoffer, Andfade, Portemonnaics.

und alle Lebermaren. Gragic Angwahl. Billigft: Breife

A. Letschert, Finlbrunnenftrage 10.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die sich ergebenden

Teespitzen. Feine Qualitat per Pfund

Mk. 1.40. Hochfeine Qualität per Pfund

Mk. 1.80. Chr. Tanber Nachf. R. Petermann Kirchgasse 20, Nassovia-Drog.

Wegen Unfgabe gewähre 10 % an Spiegel, Bilder und Rahmen, auf altere Samen 20-25%, Bartie verfropfte Rahmen gu jetem annehme

> Jac. Er. Steiner, Langgaffe 4.

Billige Außtohlen

2011. 1.35 p. Btr. bei Mbnabme von 10 Bentuern.

W. Ruppert & Co., Mauritiusftraße 5.

Wohlfahrts-Einrichtungen, bestehend aus ernsten u. heiteren Gesangs-Vorträgen, Ballett - Aufführungen, Ball und Tombola, unter gütiger Mitwirkung der Soloherrschaften des Königl, Theaters:

Frau Mebus - Bleibtreu, Frl. Eichelsheim, Frau Friedfeld - Tautz, Frau Hans - Zoepfel, Frau Krämer, Frl. Schmidt, Herrn Bohnen, Herrn Herrmann, Herrn Lichtenstein, Herrn Rehkopf, Herrn v. Schenk. Herrn Scheerer, Ferner die Konigl. Ballettmeisterin Frl. Koehanowska u. die Königl. Tänzerinnen Frl. A. Glaeser, Frl. S. Glaeser, Frl. Jüttner, Frl. Mondorf, Frau Weickerth, Frl. Witzel, Frl. Cl. Schneider, Frl. Gerinch, sowie der gesamte Königl. Sing-Chor.

Die musikalische Leitung hat in liebenswürdiger Weise der Königliche Kapellmeister Herr A. Rother übernommen.

Eintrittskarten: Herren Mk. 3.—, Damen Mk. 2.—, Balkon Seite 50 Pf., Mitte 1.— Mk. pro Person Zuschlag.

Vorverkauf in den Musikalienhandlungen von Schellenberz, Große Burgstraße, S. Engel, Reisebureau, Wilhelmstraße u. H. Cron, Zigarren-handlung, Kirchgasse, Ecke Michelsberg, und an der Theaterkasse der Walhalla. — Studentische Abzeleben sind am Saaleingang zu haben.

Der Königl. Sing-Chor.

Mein

nur noch kurze Zeit

und bietet

enorme Vorteile.

Grosse Posten Spitzen, Einsätze n. Besätze.

Mtr. 5 Pf. 10 Pf. 18 Pf. 45 Pf. 95 Pf. 1.95 Mk.

. . . . jetzt Mtr. 45, 28, 18 Pf. Seidenbänder

schmal . . . jetzt Coup. 38, 18 Pf. Breite Samtbänder, helle Farben, Mtr. 18, 8 Pf. Schmale Samtbänder . . . Coup. jetzt 28 Pf.

Feine Zierknöpfe jetzt p. Dtzd. 18 Pf. Grosse feine Zierknöpfe . . . Stück 10, 5 Pf.

Inh. Berthold Köhr,

= Langgasse 9. =

Spenting - Manger and the Franch and Güter- und Gepäck-Transport

An- u. Abfuhr ven Fracht- u. Eilgütern.

Wieshadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co. Fernsprecher 1048.

Dotzheimerstrasse 28.

Bur Stärfung und Graftigung blutarmer, fdmade

licher Bergonen, besonders Rinder, empfehle jest wieber eins Cahusen's Lebertran. Der beile, wirtsamste und beliebtefte Lebertran. Bin

Sefdmad bodfein u. milde und von Groß u. Alein ohne Biberwiften genommen u. leicht vertragen. Breis Mt. 2.30 Wiederwillen genommen it teine vertragen. Dete bet.
und 4.60. Bor minderwertigen Rachabmungen wird gewarnt, daher achte man beim Einfauf auf die Firma bes
Fabrifanten Apotheker Lahusen in Kremen.
Immer frisch zu baben in allen Abothesen in Wiesbaden,
Viebrich, Diez, Ems, Limburg, Gelters ie. Foos



gnu biej nla 2Bej Die Mun frei fein mo

#ab Bar fan

ahr

Miesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-haus". Chalter-halle geiffnet von 8 Uhr murgent bis 8 Uhr abenbs. wöchentlich 9



12 Ausgaben.

"Tagblatt Daus" Rr. 6650-53. Ben s Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Cannings.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Big. für lefate Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieiner Anzeiger" in einheitlicher Schform; 20 Big. in davon abmeischender Sahansführung, jowie für alle abhrigen istalien Anzeigen; 30 Big. für alle anseinderligen Anzeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Mt. für anstoderlige Arflamen. Gunge, dafde, drittel und bierrei Geiten, durchfonfend, nach befonderer Berechnung. Bei wiederholter Aufsahme underkaderier Anzeigen in largen Zwiichennaum entiprechender Rabeit.

Beungs-Breid für beibe Ansgaben: 70 Big mmatlich. A. 2.— viertelisterlich burch ben Berlog Langgaffe M., obne Mungerlohn. A. 3.— viertelisterlich burch alle benitchen Soltankeiten, aussichterlich Besteligelb. — Beungs-Bestellen mehnen außerdem eringegen: in Wiedelbede die Zweiglelle Die-nanchung 29, invoe die Ausgabeitellen in allen Zeilen der Eindt; in Biedelbe der dereigen Aus-gabeitellen und in den denandarren Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagdiati-Tedger. Angeigen-Annahmet Bir die Abend-Musgade bis is Uhr meinem mir bei Biesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lutow 5788. Logen und Pligen wird feine Grodler aberesommen, mittigel: für die Morgen-Ansgade bis 3 Uhr nochminags.

Freitag, 7. Februar 1913.

iner

ngs. tiger

Frau erra erro die Frl.

lach.

liche

Scite

ern.

0.

048.

nwäche

der eine

n.

. 2in

n ohne t. 2.30

trb ge-

in bes

baden,

F558

F13

:11:

158

Abend-Ausgabe.

nr. 64. + 61. Jahrgang.

Derfalsche Alarmin Straßburg

Die Röpenidiade bon Strafburg wird in allen politifden Rreifen wenig angenehm empfunden, um das mildefte Wort zu gebrauchen. Manches ericheint in ber bisher vorliegenden Darftellung fo ratfelhaft, bag mit bem Urteil gurudgehalten werden muß, bis weitere Aufflärungen erfolgen. And wenn ber Fälfder mit noch fo großem Raffinement borgegangen toar, begreift man es nur ichlecht, wie die militärischen Inftangen nicht auf ben naheliegenden Gedanfen verfielen, dag ber Raifer, bon dem fie miffen mußten, daß er Mittwoch in Königsberg weilte, nicht gleichzeitig in Strafburg eintreffen fonnte, Eine Anfrage in Berlin ware also die Bflicht bes Gouverneurs oder des Statthalters gewesen. Noch merf-würdiger mutet es an, daß Bring 3 o ach i m, der doch ebenfalls von der Anwesenheit seines Baters in Königsberg unterrichtet war, nicht fogleich die Möglichkeit gur Sprache brachte, bier icheine etwas nicht zu fimmen. Dit Bedauern wird es bielfach bemerft, daß der Geift ber unbedingten Einordnung in eine ich ematische Drganisation in den betreffenden Bersonen die Bfildt au felbftandiger Brufung ber Cadilage und ju Entichliegungen mit freigerahlter Berantwortung beeinirächtigt zu baben icheint. In dieser Richtung bewegt sich auch die Kritik, die der un-erfreutiche Borfall in der Öffentlichkeit findet. Leider trifft ber Bergleich in ber bor einigen Bochen ftattgehabten "Mobilmadung" bei unseren westlichen Nach-barn nicht ganz zu, so daß die Genugtung über ein ähnliches Wisgeschist der Franzosen nur mäßig sein kann. Der Grenzbrigadeches Plion, der infolge eines misverständlich aufgesahten Lelegramms die Reservemannichaften in fieben Gemeinden noch in ber Racht gur Gestellung auffordern ließ, worauf sie sich nach Nanch und Luneville begaben, war nur das Opfer seines eigenen Frrtums, nicht aber eines böswilligen und auf feine Einsichtslosigkeit rechnenden Streichs gewesen. Sobald sich fein Arrtum, dessen lette Ursache freilich in ein seltsames Dunkel gehüllt bleibt, in ihm festgefest hatte, vollgog fich alles weitere gang automatifch, und diefe Angelegenheit riecht feinestvegs nach Ropenid, Immerbin ift ein Eroft bei der Strafburger Geschichte — darauf wiesen wir gestern schon bin —, nämlich daß die Alarmierung der Garnison vorzüglich gelang.

"(kuropa ladit!"

Die bemofratische Strafburger "Neue Zeitung" schreibt zu ber Aschermittwoch-Parade unter dieser

Mag man fonft fagen, was man will; der Beweis ift geliefert, dan ein Armeckorps bor dem Beidiwindeitwerden nicht ficher ift! Artilleriften und Bufaren fegen fiber die Blaze und die Gaffen entlang! Leutnanis eilen in langem Galopp zur Luferne! Eine Kompagnie trottet gemächlich bom anstrengenden Selddienst beim, am Wall entlang! Der Handtmann voran, im Gesicht den lebendigen Aichermittwoch, die Leutnants voller Fasch ingsbienstagswebs, die Mann-schaft mild' und schwer . . . Da! Der Capitain redt mit einem ähnlichen Telegramm nach England geschickt boller Taidingsbienstagswehs, die Mann-

fich plöblich, die Leutnants reden fich, die Unteroffigiere reden fich, der alte Sergeant Priepel bebt die Naje, die Mannichaft ichließt sich unwillfürlich enger auf . . . ta tatata, ta tatata . . . Rein Zweifell Marm! . . .

Durch die Hohenlobestraße sauft, was der Gaul leisten kann, ein einzelner Reiter. Dahinter Begleiter. Größte Gile. Der Borderste treibt unaufhörlich voran. Es ift Bring Joachim, der von des Baters Ankunft ebenfalls gebort und nun als Oberleutnant die Mobilmadung mitmacht. Das war zweifellos die Sohe des Bipes, den sich Wolter leiftete, daß er Statthalter und Bring hinaus aufs Feld brachte. Prinz Joachim nahm sich nicht einmal Zeit zum Mittageffen, wie man erfährt. Es reichte gerade, um in die Uniform zu schlüpfen. Das Frühftud blieb unberührt, und ein Lafai machte fich ein Gewiffen baraus, feinen Geren fo wenig innerlich vorbereitet da draugen zu wiffen. Er brachte ihm Brötchen nach. Doch schien der Prinz wenig Hunger zu haben, denn er winkte ab.

ich die Truppen auf, um nach 1 Uhr mit der Parade zu beginnen. Die einzelnen Mufiffapellen nahmen gegenüber den Fürftlichkeiten Aufftellung und liegen ihre Regimenter zugweise vorbeidefilieren. Ingwischen war aber ein Telegramm bom Raifer aus Ronigs. ferg eingetroffen, in dem dieser seinem Sohn, Prinz Zoachim, seine Ankun ft dortselbst mitteilte. Nun war guter Nat teuer. Offensichtlich war man das Opser einer Mystifisation geworden. Es wurde des-halb der Besehl erteilt, die Truppen sollten wieder in ihre Kasernen einrücken. Die ganze hiesige Militärverwaltung war auf den Schwindel eines gutüberleg-ten und wohldurchdachten Fastnachtsscherzes hereingefallen.

Wie ist es möglich, daß der Streich gelang? Die Antwort gibt das Telegramm, das wir gesehen haben, und das vollständig in Form und Ausmachung den Telegrammen abnlich ift, die für derartige Zwede vorgeichrieben find. Es war einfach echt. Befommt das britte Bataillon der 174er, das als erftes auf dem Blage war, und gipar aus guten Grunden - es hatte wahricheinlich zur Feier des Afchermittwochs und wegen der Beier bes Saftnachtsbienstags Straferergieren nun auch eine Belohnung, wie ber Referbift bon Arracourt, ber aum Gefreiten ber Referbe beforbert wurde, was ben Berliner Redaktionen so mächtig An-laß zu Späßen gab? Di die Bariser heute wemiger Bergnügen haben? Darum dreht sich am Stammtisch Das gange Geiprad, befonders aber barum, ob Bolter Delfer gehabt bat bei feinem Streich. Saft ift man verjucht, es anzunehmen, to genou stimmt alles bis auf ben Stempel und die Schlugmarke des Telegramms. So guter Dinge war er and, als er gestern am Stammtisch festgenommen wurde. Ein Zuschauer weiß noch au melben, bag er nicht nur die Strafburger Garnijon, fondern die Trupbenteile in gang Elfaß-Luthringen alarmieren wollte, insbesondere aber er-Motte in Betrieb gu feben, Bolter als Flottenfomman-

hatte. Es war ihm mit biefer Marineinspizierung vollständig ernst, und nur der Mangel an dem nötigen nervus rerum hinderte ihn, nach Rief zu reisen, dem Biel feiner Cehnfucht, und bon dort aus den langft gehegten Plan, unfere großen Rahne einmal tiichtig ins Waffer zu bringen, zu verwirflichen."

Bie ber Raifer alarmiert.

Bon unterrichteter militärischer Seite wird bem "Berl. Lof.-Ang." ju bem Fall, ber noch in mehrfacher Beziehung weiterer Aufflärung bedarf, folgendes mitgefeilt:

In den ersten Regierungsjahren des jetigen Raisers ist es verschiedentlich vorgekommen, daß der oberfte Striegsherr durch bireftes Telegramm an die betreffenden Kommandobehörden (fommandierenden General, Gouberneur ober Kommanbanten) einzelne Garnisonen alarmieren ließ. Diese Telegramme sind vermutlich nicht in Chiffresprache abgefaßt gewesen, da lettere nur für den Mobilmachungsfall in Frage kommt und aufs forgfältigste geheim-gehalten wird. Da zurzeit noch keine Borichriften existieren, die die Schtheit eines Kaisertelegramms ohne weiteres erfennen lassen, besteht für die Kommando-behörben im Zweiselssalle nur die Möglichkeit tele-graphischen oder telephonischen Rickfragen, um sich vor Mystifikationen zu fichern. Schon eine Rickfrage leim Bostamt hatte bermutlich genügt, um die Fälschung zu entdecken; jedenfalls hatte aber eine telephonifche Unfrage beim Bofmaricallamt oder bei ber Kommandantur Berlin ungweifelhaft den Schwindel aufgedeckt. Db diese Rückfragen erfolgt sind und weshalb sie nicht zum Ziel geführt haben, muß die Untersuchung ergeben. Außerdem ist es dringend winschenswert, daß umgebend postalische und militärische Maßregeln getroffen werden, die eine Wiederholung dieses blamablen Borfalles unter allen Umständen berhindern."

Das gefälfdie Telegramm.

A Strafiburg, 7. Februar. (Eigener Bericht bes "Wiesbadener Tagblatis".) Das gefälsche Telegramm, das vorgestern die hiesige Militärbehörde empfing, hatte Wolter von Weißenburg aus zunächst an sich selbst aufgeben lassen. Das Telegramm enthielt nur bas Wort "Ja"; den Rest ergänzte Wolter. Dieser bat übrigens, wie weiter bekannt wird, bereits Ende des vorigen Jahres einen tollen Streid verübt. Er gab damals ein Telegramm an sich auf, das nur die Worte "auf alle" enthielt. Diese fällichte er dann in: auf allerhöchsten Befehl" ift ber ehemalige Bizefelbwebel Wolter fofort nach Berlin zu bringen. Diefes Telegramm brachte er in Berkleidung eines Telegraphen-beamten der Militärbehörde. Bald darauf faß er in Begleitung einer Ordonnanz im Zuge nach Berlin. Doch klärte sich die Sache bald auf. In Straßburg batte er gegen das Gericht der 33. Division ein I u.g. blatt in Auftrag gegeben, worin er die Revision des Beriohrens wegen Ungurednungsfähigteit beantragte. In diesem Flugblatt drobte er bereits be-sondere Mittel jur Wiedererlangung seiner Zurechnungsfähigfeit an.

Bellisches Beimat-und Trachtenfelt jur Caufendjahrfeier Kallels.

Diese Beranstaltung wird einen hauptanziehungspunft unter ben im Commer und Gerbit geblanten Festlichkeiten bilben. Befanntlich haben fich in vielen Teilen bes chemaligen "Aurhessen" noch bis in die Gegenwart jene malerischen Bollstrachten erhalten, die soviel Poesie über Land und Leute ausstrahlen. Bei dem kulturgeschichtlichen und Zugleich volkstünlichen Grundzug, den die Kasseler Tausendjahrfeier im Gegenfan gu bem fonft vielfach üblichen Bergnugungsrummel zu wahren gebentt, lag ber Gebante nabe, biefes interesiante Stid lebendig gebliebener Bergangenheit als einen charafteristischen Ausbrud bobenftändigen, hestischen Befend in ben Rahmen ber Beranftaltungen einzubegiehen. Die ber landlichen Bevolferung in Diesem Ginne gegebenen Anregungen, bei dem Beit mitgumirten, murben allenihalben freudig aufgenommen. Die Zahl diefer Festieilnehmer wird Teine geringe fein, benn bie heffischen Trachten finb recht mannigfaltig und oft von Dorf zu Dorf verschieden. Am gabeften halten an ben alten Gitten und Trachten wohl bie Bewohner ber Schwalmgegend feft.

Originell wirft die Rieibung ber Schwalmerinnen. Mis Ropfpuh trägt bie Tochter ber Schwalm bas mit breiten Banbern befeitigte fronenformige "Behelden" ober bie feltfame Relgelappe, die in ber form ber Blute bes Gifenhutes ahnelt. Die Jade ber Schwalmetinnen ift mit bunten Anapfen und mit glipernden Gold- ober Gilberfaben vergiert Die furgen nur bis gur oberen Babe reichenden Rode find am Saum mit farbig leuchtenben Geibenbanbern gefchmidt.

Unter bem oberen Rod tragt bie Schwälmerin noch einen ameiten, eiwas langeren, fo bag beifen Ceibenfaum ebenfalls ficbibar wirb. Darunter folgen bann guweilen noch 6 bis 10 andere Rode, wodurch natürlich bas Gewand fich reifrodartig aufbaufdit. Buntgestridte Strumpfe und Schnallenichuhe berbollständigen bas Roftum, beffen berfommlich angeombnete Gingelheiten ber Farben und Bierate bem Rundigen allerband Geheimniffe bes Berjonenstandes verraten. Bie weit Diefe Art landlicher Gembolit gumeifen geht, bas zeigt auch die Tracht einer anderen helfischen Gegend, bes fogenannten Sinterlandes. Dort tragen bie Madden Falten in ben Strumpfen, Die funftvoll hineingeltridt find und aus beren Babl ber Eingeweißte mit giemlicher Gewißheit die Sobe ber Mitgift erfeben fann. Das Beffifche Sinterland, amtlich Rreis Biebentopf benannt, ift fibrigens besonders reich an verschiedenartigen reigvollen Trachten, Die ebenfalls auf bem Beimalfest bertreten fein werben.

Roch heute ficht man auf bem Raffeler Wochenmartt am Ronigsplat bie Schwalmer Butterverfäufer in blauen, mit Stidereien gefchmudten Litteln, mit Schnallenichuben und ber inpifden mit Chaipels befeiten Ropfbededung, ber "Brambesel".

Geloftverständlich wird auch die iconfite und Heidfamfie ber beffifchen Trachten, Diejenige ber Marburger Gegend, auf bem Beite gu bewundern fein, wie auch die Schaumburger Schonen ihre eriginellen banbergeschmudten Sanben gur Chau tragen merben, um nur ein einziges herauszugreifen.

Die hiftorifche Rarlsaue, Die für die Beranfialtung einen wirfungsvollen Rahmen abgeben wirb, wird alfo auf einige Stunden eine Urt Freiluftmujeum für beffifche Bolfstrachten darftellen. Auf dem Bowlinggreen wird fich bas frohbewegte aus Spihbergen folgendes Nadiotelegramm: Der Kapitin Treiben einer beffischen Firmes" abspielen, wobei natürlich Ritigier halt es nicht für unwahrscheinlich, bah Dr. Dette

auch die carafteriftischen ländlichen Tange, besonders die berühmten "Schwälmertange" nicht fehlen werben.

Auch in dem geplanten Festzug foll ein Ausschnitt bestischen Bolles und Landlebens durch Borführung bon Ernte- und Brantivagen gezeigt werben.

Aus Kunff und Teben.

" Mus ben Frantfurter Theatern. Der froh berraufchte Narneval hat ben Frankfurter Theaterbesuchern breierlei befchert: eine Uraufführung, eine Premiere und eine Regein. findierung. Die Uraufführung erschien unter der mathematifchen Formel "777 : 10" im Reuen Theater als Turfund Totofdwant in brei Starts und fanb bant ber guten Musfiatiung und Aufführung (herr Groeb mar als Raufmannslehrling Davidjohn .. unbezahlbar") eine lachende Safdingsgemeinde. Die Berfaffer, zwei Frankfurter, Rarl Mathern und Olto Schwarts, durften fich wiederholt danfbar berneigen. Im Schaufpielhaus ging "Buppchen" in Ggene, beffen Couplets bereits Gemeingut ber Berliner musitalischen Welt geworden find und wohl auch bier bald an allen Straffeneden gefungen werden burften. Das Bublifrim amuficrie sich vortrefflich und wirfte bei einigen Schlagern" felber unentgeltlich mit. Ausftatiung und Aufführung liegen feinen Bunich unerfüllt. Endlich raffte fich bie Oper zu einer Reneinstudierung von Smetanas "Die verfaufte Braut" auf. Die alte Oper verfehlte ibre Wirfung nicht; fie wird nach ihrem erfolgreichen Faschingsbebut wohl wieder öfter auf bem Spielplan figuricren.

* Bon ber Spinbergenegpebition. "Aftenpoften" erfielt

Die Kriegslage.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Derlin, 6. Februar.

* Wenn die bulgarischen Nachrichten über einen er-folgreichen Borstoß gegen Gallipoli und die Dardanellen gutreffen (und mon fann faum noch zweifeln, daß sie richtig sind), so hatte man damit zu rechnen, daß der Krieg eine unerwartete Wendung nimmt. Es würden sich Aussichten eröffnen, die bisher, folange die Feindseligkeiten sich hauptsächlich auf dem Fest-lande abspielten, außer Betracht bleiben konnten. Ploslich bietet sich die Möglichkeit bar, bag die griechi-iche Flotte die Dardanellendurchsahrt erzwingt und bor Ronftantinopel ericheint. Der Berlag auf Die türkische Flotte kann fo groß nicht sein, daß man nicht annehmen durfte, die Griechen könnten dem Feinde gur Gee außerft unangenehm werden. Konstantinopel liegt gang un geschützt ba, es käme also darauf an, Schuffe auf die Rafernen langs des Marmarameeres abzugeben, da die Stadt felbst nach Bölkerrecht ja nicht beschossen werden darf. Jedenfalls ware mit dem Einlaufen einer feindlichen Flotte in bas Marmarameer die Meerengenfrage mit undermuteter Plöglichkeit aufgerollt, und das wäre ein Ereignis, das selbstverständlich nicht blog die Kriegführenden, sondern auch die Großmächte, vielmehr diese in erster Reihe anginge. Aber auch wenn es nur bei der Eroberung von Gallipoli durch die Bulgaren bliebe und wenn die griechische Flotte nicht weiter in Aftion treten werde, milbte noch der Auffassung hiesiger politifcher Kreife, die fich auf das militarifche Gesamtbild ftlitt, die Riederlage der Pforte nicht mehr abgu-wenden fein. Sie wird Abrianopel nicht halten fonnen. die Truppen können eingestandenermaßen bon der Tschatalbichalinie aus keinen entscheibenden Borstoß moden, es wird nur noch um die Chre gefämpft. Um To schwieriger mag nachher die Aufgabe für die Grofmächte fein, die Bforte bor noch empfindlicheren Opfern gu bewahren, als wie fie ihr in den Friedensbedingungen vor Beginn des zweiten Kriegsabichnitts gugemutet wurden. Genauer ausgedriidt, es ift nicht ficher, daß beide Mächtegruppen in diefer Frage fogleich einen übereinstimmenben Standpunft gewinnen werden. Die Schwierigkeit erhöht fich durch die unverändert fortdauernde Schärfe des rumanisch-bulgarischen Gegensates. Die fraftvolle Berficherung des rumanischen Ministerpräsidenten, daß auf Silistria nicht werde bergichtet werden, stellt Bulgarien vor eine ernste Entscheidung. König Gerdinand werbe aber, wenn er ein Obfer bringen foll, um fo ftarter auf angemeffene Entschädigung burch Landerwerb nach der türkiich en Seite bin bringen.

Die Beschießung Abrianopels.

wh. Ronftantinopel, 6. Februar. Das Bombarbement Werlanspelo bauert fort. Die gahl ber getöteten und verwanbeten Sivilisten ist anscheinend gruß. 75 Bersonen kamen in den Flammen der brennenden Hünfer um. Die Bukgaren baben in dem Bestreben, die deraktlose Berbindung mit Konstantionapel zu vernichten, die "Sulian-Seelen-Wosses" beschosen, von beren bier Minaretts zwei gerftort wurden. Die Funtenftation befindet fid jeboch gar nicht nuf ber Dlofdiee.

Rein bulgarifdes Entgegentommen gegen bie Fremben in Abrianopel. Gofia, 0. Februar. Die Gefandten einiger Mächte ichritten beute bei bom Ministerprafibenten Geschow wegen des Berlangens der Konfuln in Abrianopel ein, daß eine neutrale Zone festgestellt werde oder das ihnen und den fremden Kolonien die Ermächtigung gegeben werde, die Stadt au verlassen. Der Ministerpräsident antwortete, daß es seinen Bragebengfall bafür gabe, bag Ronfuln oder anderen Berjoner geflattet wurde, einen belagerten Blat zu verlaffen und bag auch ernfte Grunde bas bulgarifche Genevalquartier verhindern, den Ronfuln und fremden Rolonien den Ausgug ober die Errichtung einer neutralen Jone zu gestatten. Denn niemand fonne bafür bürgen, daß nicht versehentlich Granaten in diese Jone fielen, was für das Militär große Schwierigkeiten zur Folge haben

Erfolgreiches Borgeben ber Bulgaren bei Gallipoli. Gafia, Februar. Auf ber Salbinfel Gallipoli haben die Bulgaren bie Soben von Esmekeli eingenommen. Das zusammen 250 000 Mann ftorfe türfische Beck bei Gallipoli foll schwere Berlufte er-

Ein türkischer Erfolg bei Rodosto?

wb. Konftantinspel, 6. Februar. Den Tierfen gelang es, bei Robofts unter bem Schut ber Schiffogeschütz Truppen su landen, die eina eine Division ftart find. — Es beißt in Wien, daß die Bulgaren Robosto nach der Zerftörung der militärischen Gebäube fluchtartig verlaffen haben.

Die Bahl ber Türken in Nobofts. Ronftantinopel. 7. Jebruar. Die Truppen von Jömid in Kleinasien haben sich nach Robosto eingeschifft, wo jeht eine türkische Truppenabieilung von 30 000 Wann steht.

An ber Tichatalbichalinie nur Borpoftengefechte. ftantinopel, 6. Februar. Kalifratia, Bafchtichild) und Tschaftlichen sowie die Höhen gegemider dem türkischen rechten Flügel wurden heute von den Türken beseit, deren Streif-patrouillen mit den zurückgehenden Bulgaren Fühlung hatten. Die Bulgaren haben fich auf die Linie von Ticherfesfoj gurud-

Bulgarifde Unterhanbler an ber Tichatulbichatinie? Ron. ft ant inopel, 6. Februar. "Tachhdronws" will wissen, bah im tilrfijchen Lager bei hademloj an der Tichatalbichalinie zwei bulgarifche Unterhandler gweds Wieberaufnahme ber Berhand-

lungen eingetroffen feien.

Bum Sturm auf Glutari. 28 ien, 6. Jebruar. Begüglich ber Cettinger Melbung, bag beute ober morgen ein Sturm auf Stuteri unternommen werden foll, wird fier offigios erffart. daß Slutari auf jeben Fall gu bem gufünftigen Albaerien gehoren werbe. Es ware baber beffer, unnühres Blutbergiegen gu bermelbest.

Aus der Türkei.

Dagnahmen gur Giderheit ber Fremben. Ronftantis nopel, 6. Februar. Tropbem in ber Stadt völlige Ruhe herricht und bie Bforte verfichert, bag alle Magnahmen getroffen wurden, bamit eine Gefährbung ber Rube in ber Sauptftabt nicht eine trete, baben boch bie fremben Botichafter Borfehrungen getroffen, um ebenfuell in Bera Truppen landen gu fonnen.

Die Binangnot, Ronftantinopel, 6. Februar. Die Türkei ift, wie in diplomatischen Kreisen versichert wird, finangiell faum noch imftande, ben Krieg acht Tage foriguführen. Die bon dem jungtürkischen Komitee 50 Millionären auferlegte Kriegssteuer von je 20 000 Pfund erlitt Fiasto, da selbst gwei kaiserliche Bringen rundweg die Zahlung venveigerien. Romitre wünscht, burch freiwillige Abergabe Abrianopels ber Kriegsverpflichtungen ledig zu werden. — Die Regierung beab-sichtigt, einige koltbare Edelsteine der Schahkammer zu verpfanben, um bafür eine Anleihe gu befommen. - Der Finangminifter veröffentlichte ein Communique, bas folgendes befagt: Um den außerardentlichen Rriegsausgaben gerecht zu werden, mendet fich die Segierung an die hilfe aller Ottomanen. Sie hat als wirfames Mittel die burch faiferliches Defret sanktionierse Emission einer inneren Anleihe beschlossen. Zu diesem Behaf wird die Regierung unverzüglich Schahicheme in Söhe von 51/2 Millionen Pfund ausgeben, die durch eine Sprozentige Jumodissensteuer gerantiert werden sollen.

Der neue Groffwefir will ichon wieber abbanten. Ronit ant inopel, 6. Februar. Der Großwesie bürfte ichon in ber nächsten Woche als Rabinetischef abbanten.

Batriofische Aundesbungen. Konstantinopel, 6. Febr. Die Regierung erbält fortgeseht aus den Probingen Telegramme, in denen der Batriotismus der Bedölferung beton wird, die für Aweste des Krieges eine Summe in höhe der Genereingänge eines Jahres andielet. In den Hauptmoschen Konstantinopels sind Tausende von Wasselmanen versammelt. Die Geiftlichen halten Ansprachen an die Gläubigen und berrichten Gebete für den Erfolg der ottomanischen Waffen.

Abreise früherer Minister. Konstantinopel, 6. Febr. Der Exideich ül Filam Dichemal Edding-Bel und der Exminister des Innern Reichlb-Pajcha find nach Agypten abgereift.

Empfang bes rumaniforn Gefanbten burd ben Gultan. Konstantinopel, 6. Jebruar. Der neue rumänische Ge-sandte Mano wurde beute vom Sulian in feierlicher Audienz empfangen. Er überreichte sein Beglaubigungsschreiben. Es wurden Ansprachen in der üblichen Form gehalten.

Dr. Danems Beimtehr. Sofia, 6. Februar. Dr. Danem ift hierher gurudgefehrt. Seule vormittag wurde er bom Konig in Audieng empfungen und wohnte am Rachmittog bem Ministerrat bei, in bem er über die von ihm in London behandelten Fragen berichtete.

Benizelos in Sofia. Sofia, 6. Februar. Der griechische Ministerpräsident Benizelos hatte heute vormittag mit dem Ministerpräsidenten Geichotv eine einstimbige Unterredung. Der Ronig empfing Benigelos um 4 Uhr nachmittags. Gleichoto gab zu Ehren bes griechijden Ministerprafibenten ein Dejeuner.

an dent auch der griechische und der ferbische Gefandte sowie die bulgarijchen Minister teilnahmen. Benigelos reift beute abend nech Saloniti ab.

Freitag, 7. Februar 1913.

Abschieb ber mon'enegrinischen Delegierten in London. London, 6, Gebruar. Dem Reuterschen Bureau gufolga be-fuchten heute vormittag die montenegrinischen Delegierten das Austvärtige Amt, um fich ben Sir Edward Greb zu verabschieden. Greh sprach die Hoffnung aus, daß der Frieden bald in London abgeschlossen werden nüge.

Die Botichafterkonfereng. Bonbon, 6. Februar. Die Botichafterkonfereng hielt eine außergawöhnlich lange Sipung von einer Dauer von 23/2 Stunden ab.

Die deutschen Kolonien 1911/12.

Dem Reichstag ift foeben eine Denkidrift über "Die Entwidlung ber Schutgebiete Afritas und ber Subfee 1911/12" gu-Darin beist es u. a.: Das Berichtsjahr (April 1911 bis April 1912) war für alle Schutgebiete eine Zeit friedlicher Entwicklung. Auf friedlichem Wege wurde turfer Kolonialbesth durch die Enwerdung eines Zeils der Rachbarkolonie Französtlich-Kongo unter Abtretung eines Grengitreifens bon Kamerun wesentlich ausgebehnt. Bereinzelte Unruhen unter ber eingeborenen Bevöllerung in Kamerun, im Nordroeiten von Deutsch-Osiafrifa und in den noch unter Bertvollung genommenen Teilen von Deutsch-Keuguinca wurden nach und nach ohne Schwierigfeiten unterbrudt.

Die Organisation der Bertvallung hat in den Schutzgebieten feine wesentliche Beränderung ersuhren. Die Eingeborenenpflege wurde weiter ausgebehnt, und man wird im großen und gangen fagen fonnen, bag ein immer größerer Kreis von Ein-geborenen für die Ziele und Methoden unferer Berwaltung Ber-

ständnis gewinnt.

Die Mediginalverwaltung

ift in der Loge, für Deutsch-Südwestafrifa und Ramerun fotwohl bei ber weißen wie bei ber farbigen Bedilferung gunftige Befunbbeits- und Sterblichkeitsverhaltniffe fowie Fortichritte in ber Befampfung der Epidemien feitzustellen. In Deutsch-Ditafrifa fchreitet gwar die Befampfung ber Schlaffrantheit weiter fort, bagegen war dort der allgemeine Gejundheitszustand wenig be-friedigend, da die Erfrankungen erheblich zugenommen haben. And in Togo laffen die Gefundheitsverhältniffe zu wünschen übrig. Die Sanierungsarbeiten in Lome find gwar forigeschritten, aber noch nicht beendet. In Samoa verlief das Jahr, abgesehen von einer Masernepidemie, normal, während in Deutsch-Reunuinen gegenüber bem Borjahr eine Berjaflechterung ber Gefunbheitsverhälmiffe gu vergeichnen ift.

Die weiße Bevölferung

in fämilichen Schutgebieten ift von 21 600 am 1. Januar 1911 auf 23 300 am 1. Januar 1912 gestiegen, hauptsächlich infolge der Germehrung der Weihen in Deutsch-Sildwestafrifa und in Deutsch-Oftafrifa. Sier jowohl wie in Ramerun ist die Zunahme gum Teil burch die Bahnbauten bedingt, während in Togo eine geringe Abnahme ber weißen Bevölferung burch Beendigung bed Baues der hintersandbahn zu erklären ist. Auch für die Süb-see ist eine Keine Zunahme der weißen Bevölkerung zu bergeichnen. Bon ber farbigen Bebolferung ber Gaubgebiete kann ichanungsweise angenommen werben, das fie im gangen eine Bunahme erfahren hat, wofür unfer volksreichstes Schutgebiet, Deutsch-Osiastifa, ausschlaggebend ist. In Samoa und Deutsch-Reuguinea haben fich die Chinefen beträchtlich bermehrt. In Deutsch-Reuguinea hat die Berwaltung noch eine besondere bevölferungspolitische Aufgabe gu lösen nämlich die teilweise Berpflangung der Eingeborenenbevölkerung von den kleinen Atollen nach den größeren Infein. Es erweist sich dies namentlich aus dem Grunde als notwerdig, weil die von Beit gu Beit auftreienben Zaifune Leben und Gigenhum ber Eingeborenen auf ben Heinen Atollen fchwer gefahrben.

Das Chulmefen.

Eine erfreuliche Beiterentwidlung bes Schulwefens wird aus allen Schubgebieten gemeldet, jum Teil mit der Be-tonung, bag neue Bedürfniffe zu befriedigen waren, wie die Ginrichtung von Fortbildungsichulen ober Benfionaten. Ebenso wird die Tätigkeit der Missionen beider Konfessionen von der Berwaltung der Schutgebiete allgemein günftig beurteilt und in Deutsch-Sudwestafrifa bas fortidreitenbe gute Ginvernehmen ber Miffionare mit ber weißen Bevollerung besonders hervorgehoben. Die weltwirtschaftliche Lage im allgemeinen war im Berichtsjahre ber Kolonialwirtichaft febr

Die Regelung ber Arbeiterverhältniffe

macht von den allgemeinen Grundlagen der Kolonialwirts schaft ber Berwaltung am meisten Sorge. Ob burch Arbeits. ordnungen allein bem immer brobender werbenden Arbeiters

Oftseite ber Wijbebucht wählten, nach bem Schiff in der Treurenbergbucht gurudgelehrt find, auf welchem brei Rompeger gurudgeblieben find. Ritider teilte weiter mit, bag er und fein Begleiter langs ber Beitfeite entlang gegangen find, an ber mehrere Sutten gefunden wurden, bon welchen einige Proviant für zwei Monate enthielten. Sie hielten fich wegen ber Dunkelheit und bes Sturmes in ben Butten auf. Zwei Norweger find freiwillig in ber Bijbebucht bei Dr. Rübiger gurudgeblieben, ber wegen feiner erfrorenen Gliebmagen den Marid nicht fortfeten fonnte. Bei feinem Mitglied der Expedition find Angeichen bon Sforbut borhanden. Ritifder erfroren bie Finger ber rechten Sand und beibe Ferfen. Mehrere Beben mußten in ben nachsten Tagen amputiert werben. Gein Befinden ift gut. Die hilfsexpedition wird am 20. Februar gurud. empartet.

* Farmen für Barabiesvögel unb Reiher. In Baris bat fich in diesen Tagen im Zusammenhang mit der Société H'acolimatation eine franzöfische Liga für Logelschut gebildet, die mit einem intereffanten Blane bor die Offentlichteit tritt. Die Liga will die hinmorbung ber feltenen Bogelerten, ber Barabiesvögel und ber Reiher, nicht mit bem Wort allein, fondern durch die Lat befampfen. Und als das beste Mittel gegen die Maffenmorbe bon Bogeln für Mobezivede will man die Produftion ber fo gesuchten Febern organisieren, am baburch ein Abschießen ber Bogel überflussig zu machen. Mit anberen Worten: man will benfelben Weg beschreiten, ber auf ber Jagd nach Straugenfebern burch die Anlage großer Straugenformen erfolgreich beschritten wurde. Un perfchiebenen Orien, Die burch ihre Mimatifchen Berhaltniffe bas Gebeiben von Reihern und Paradiesvögeln erhoffen laffen, follen im großen Stile Baradicobogels und Reibers farmen angelegt werben. Sier wird man die Bogel guditen, auf bieje Art die Möglichkeit gewinnen, die Rachfrage zu be-

mann und Dr. Molfer, die freiwillig den Weg langs der | friedigen und damit ber Maffenabichlachtung ber feltenen f Tieve gang bon felbst ein Ende machen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. In Berlin ift gestern abend bas "Theater bes Bestens", bessen Buhnenraume Enbe August borigen Jahres ausbrannten, neu eröffnet

Bon den preugischen Landingsabgeordneten ift wieder einer unter bie Dichter gegangen. Im Sindtificater zu Brandenburg a. Havel wird heuse Freitag ein Luftspiel aus ber Beit bes Grogen Rurfürsten, betitelt "Der Marine. Direttor", erftmalig in Szene gehen. Berfasser ift ber Banbtagsabgeordnete Generalfetretar Bilbelm Benb-Bandingsabgeorbnete landt. Das Stud fuhrt in der Sauptrolle ben ehemaligen hollanbifchen Geefahrer Benjamin Raule vor, ber fpater in Die Dienste bes Großen Aurfürsten trat und die erfte furbrandenburgische Flotte schuf. Sein Haus ist noch heute in Berlin als "Raules Hof" zu finden. Zahlreiche Landtagsabgeordnete beabfichtigen fich zur Erstaufführung nach Branbenburg a. H. zu begeben, um zu sehen, ob ihr Kollege auf ber Bühne ebenso gut steht wie auf ber — Tribünel Hermann Riffen, ber Präsident der Genossenschaft

Deutscher Bubnenangehöriger, der feit einiger Zeit an akutem Bronchialkatarch und burch Aberarbeitung bedingter allgemeiner Rervosität leibet, hat zur Wiederherstellung seiner Gesundheit vor furgem bas Sanatorium Bismarchohe in Finkenwalde bei Stettin aufgesucht. Die Dauer feines Aufenthalts ift noch unbestimmt.

Die biesjährige Delegierienversammlung ber Genoffenschaft beutscher Buhnenangehöriger wird bereits vom 19. bis 21. Mars abgehalten. Die Antrage gur Delegiertenberfamm-

lung muffen bis spatestens ben 18. Februar eingereicht fein. Bilbenbe Runft und Bufif. Much in Samburg plant

man, wie man uns bon bort ichreibt, monumentale Friern gur Erinnerung an die große Zeit ber Erhebung des Jahres

1813. Reben einem offigiellen Bestalt in ber Borfe, ben firch. haven leetern, der Berrangung der allen wrader und der teilung bon Dentidriften an Die Schüler aller Samburgifchen Schulen foll ein tilometerlanger Festzug, der fich am Ostermontag, am 24. März, durch die Straßen der Stadt bewegen wird, ber Bevölkerung bie erinnerungsreiche Zeit bor hundert Jahren in bunten Bilbern bor Augen führen. Die Mobellbilder für den Bug bat ber Maler Artur Gilies mit großer fünftlerischer Kraft entworfen. Er hat eine Serie bon breißig Bilbern geschaffen, die in fünf Abteilungen bie Beit bon 1806, bem Datum bes erften Ginguges ber Frangofen in Samburg, Die gange Frembherrichaft, Die erfte Befreiung burch ben Oberften Tettenborn und die endgülltige Erlofung aus dem Franzosenjoch barftellen,

Die anläglich bes hundertjährigen Geburtstages Bebbels für ben 18. Marg geplante Enthullung bes Oebbels Den Imales in Weffelburen, bem Geburteort bes Dichfers, ift auf den 28. April verschoben worden.

Biffenichaft und Tednit. In Gurren in England find die Rejte prabijtorischer Tiere gefunden worden, barunter ein Stoffachn eines Dammut .

Gin beutsches demifdes Inftitut foll in Zoga errichtet werben. Die Mittel find, wie die "Deutsch. Bochfchulftimmen" berichten, in ben neuen Giat bereits eingestellt. In Ausficht genommen find befonders Forfchungen über die einheimischen Rahrungsmittel, physiologische Untersuchungen, Erforfchung bon Argneimitteln und Giften ber Gingeborenen fowie die Untersuchung der Genugmittel und Früchte.

Der Genal ber Raifer - Bilbelm - Wefellichaft in Berlin beschle, ein Forschungsinstitut für experi-mentelle Biologic zu begründen, das in Dahlem seinen Blab finden soll. Ferner soll dem den Professor Dr. Rubner geleiteten physiologischen Zustitut der Berliner Uniberfitat ein Raifer-Bilbelm-Inftitut fur Urbeite. phhfiologie angegliebert werben.

Güdme Tungen gebores meite beits Schube Unford Bungen aber bi mit At in ben löjt un Sofung

criubr

Dian

ion bie

奶

mange

die Gd die Bu madite nial Diama aber e gejellje Sibjec Rurfen bem it gurüdz per gr bat. Refleti bem 2 Mariti cinent untern folonic des las Die L Börfer

abend meinen in ber 45. bil tit not Taugli Bernte Dagu b 18 Rc bem I borgele Striege treicu Postick

ffeuerb gangur bes ich eingein des B -Temp in Stöi periol.

großen

Breng

nabut

Die B bicien tarifchi fisher : Star wie g müffer die no E mod in bie Bolle Meide

brodife früher ben b ausger Bumbe Implie Rilmfe mehr landife

Berbar meeft. Samer der € Erlan toicher hanbli Solzin Mefuli

Stamp forum Maria mit Arbeitelraften.

nbon. t bas irben, b in

4.

ie bic

Did g bon

Ent-1911 olider ibelik öltlanerun eingenenen ohne

bietest. manent und Gin-Bera

Idonia n ber ajrifa i, das nichen ritten. ejehen

: Osca

1911 nh in eine g bed Sûbbes-sajut-ie im

idiften dittidi eine mnen, erung mocift ie bort Gina

minh n Be-ie bie naten. fionen ig bes e gute erung mi s t febr

:beiti + ischen r sid) Stade Zeit ihren. lics Serie

*trict!

n bie Frane 19c= ültige ebbels bel-Didy

gland runtee Logo Som-citellit. er bic

ingen, remen *d*aft eria ohlem

t Dr. Hnis il#«

mangel in der Farmwirtschaft und im Bergbau Deutsch- : Cubmestafrifas fowie ben bamit berbunbenen Bohnsteige-Tungen gesteuert werden fann, erscheint bei den borrigen Gingeborenenberhältniffen froglich. Es wird wohl mit einer weiteren Berangiehung auswärtiger Ur-beitefrafte gerechnet werden muffen. In den tropifden Schubgebieten Afrifas fonnte im Berichtsjahre ben großen Anforderungen an ben Arbeitomarft feitens ber Pflangungen und ber Gifenbahnunternehmungen in ber Saupt. fache entsprochen merben. In Deutsch-Oftafrifa mehren fich aber die Rlagen ber Bilanger über ungureichende Berjorgung

Freitag, 7. Februar 1913.

Die fdmierigen Fragen ber Arebitorganifation

in ben Schutgebieten tonnten im Berichtsjahre noch nicht atlöft und erst im laufenden Jahre wenigstens zum Teil ihrer Löfung entgegengeführt werden. Die Kapitalinvestierung erfuhr einen Rückschag gegenüber dem Borjahr. Die an den Diamantenwerten erlittenen Berluste schreck ten die Rapitalijten ab. Unfolide Grunbungen und bie Schwierigfeiten einiger Gefellichaften wirften weiter auf bie Burudhaltung ber Rapitaliften ein. Diefe Burudhaltung machte fich zunächft auch im Börfenvertehr mit Kolonialpapieren berstimmend bemerkbar. Die Kurse der Diamantenwerte gingen andauernd zurück. Weiterhin war aber ein wachsendes Interesie für Werte solider Pflanzungs-gesellschaften zu beobachten. So sanden die Werte einiger Subjecunternehmungen gefteigerte Aufnahme zu angiebenben Rurfen. Benn ber Umfat in folonialen Bertpapieren trotbem im gangen zurückgegengen ist, so ist dies auch darauf zurückzusühren, daß die gewerdsmäßige Spekulation sich seit der großen Baisse in Diamantemperien sehr zurückzegen Dafür hat fich erfreulicherweise ber Areis foliber Reflektanten vergrößert, der gute Kolonialwerte zu dauernbem Besith erwirbt. Insofern ist eine Konsolidierung bes Marktes für koloniale Wertpapiere festgustellen, die sich in einem recht widerstandsjähigen Kursstand für gute Kolonial-unternehmungen zeigt. So ist es auch zu erstären, daß die kolonialen Wertpapiere in der für die Börse so kritischen Zeit bes laufenben Jahres fich verhältnismäßig gut gehalten haben. Die Bermaltung berfolgt biefen Sanierungsprogeh bes Borfenberfebre in tolonialen Werten mit regem Intereffe, unterftüht, fo weit es in ihrer Macht ift, die Befämpfung bon unfoliben folonialen Gründungen und forbert folibe Unternehmungen.

Deutsches Reich.

" Der Raifer in Berlin gurud. Der Raifer ift geftern abend furg nach 10 Uhr in Berlin eingetroffen.

Die neue Militärvorlage. Die Durchführung der allge-neinen Wehrpflicht nach dem Borichlag des Generalitäbes foll in der Form erfolgen, daß eine jäheliche Wehreinstellung bon 45. die 50 000 Mann in das itehende Geer feitgeseht wird. Das ift nach genauen statistischen Berechnungen die Jahl berjenigen Tauglichen, welche derzeit nicht zur Einstellung gelangen. Diese Vermehrung unseres siedenden Heureltung gelangen. Diese Vermehrung unseres siedenden Heures an Mannichaften soll dazu berwandt werden, die noch sehlenden deitten Bataillone bei 18 Aegimentern auszufüllen. Die große Heeresborlage dürfse dem Reichstag beim Weicherzusammentritt nach den Osterseinen vorgelegt werden. Ausdrücklich wird offiziös bersichert, das Verlegsminister v. Heeringen die Weirvorlage im Reichstag versetzen wird. treten with.

Der Bundesent faßte über berichiedene Borlogen, betreffend Jeftichung des jöhrlichen Durchschnittsertrags an Zuwachs-jteuer an entiglädigungsberechtigte Gemeinden. Beschluß und nahm die Vorlagen, betreffend die Vergiltung der Bramtwein-fteuerverwollungsfosten und betreffend den Entwurf einer Er-gänzung der Ausführungsbestimmungen zum Kaligeset, an.

* Zum Befinden bes Pfarrers Jatho. In dem Befinden bes ichner erfrantien Pfarrers Jatho ift bisher feine Anderung eingeireten. Man begt noch die größte Bejorgnis um das Leben

des Batienten Der "Temps" über bie Ronigeberger Raiferrebe. Der "Temps" bespricht in einem Leitartifel bie Rebe Raifer Bilbelms in Romigeberg und bemerft bierbeit "Franfreich bat feinen Imperial sunus ieuer bezahlen mütten und dennoch fann man nicht unden, ein Bolf zu besondern, das sich so rosch nach einer jo srohen Riederlage erdolen fonnte. Wir hoben das Beispiel Breuhens von 1813 nach dessen Riederlage die 1870 vor uns. Breugens von 1813 nach dessen Niederlage die 1870 vor uns. Die Hocksachtung, die ein Gegner vor dem anderen hat, erniedrigt diesen nicht. Der Kaiser sogte, daß es nicht allein der militärische Ersolg sei, der genüge, um des Schicksal und die Jukunst einer Nation zu besiegeln. Mas hänge von der moralischen Stärfe ab. Riemals ist dieser Ausspruch so wahr gemeint, wie zu unserer Zeit. Der Gest und die Seele eines Bossen müssen innig mit seinen Taten verknüpft sein. Und in diesem Sinne hat der Natier sein Bolf ausgesordert, leichten derzens die notwendiesen vollen ihr die neue Seene anderen derzens die notwendiesen vollen ihr die neue Seene ab der vergens Die notwendigen Mofien für die neue Geeresborlage gu gehlen. Das Bolfswohl und die Zivilifation fonnen nur durch den Aufschwung von Industrie und Handel erlangt werden, und in biefem Sinne find bie Blorte bes Raifers, bie er gu feinem Bolle gesprochen hat, wurdig, auch über die Grengen bes Deutschen Reiches gehört gu werben."

* Die Landtagsmahlen in bem Bergogium Gadien-Altenburg brachten ben einzelnen Bartelen etwa ben gleichen Befititand wie früher. Rach den bis seht vorliegenden Meldungen wurden in den dritten Abteilungen durchweg Gozialdemofraten gewählt, ausgenommen den 7. ländlichen Wahlbezirk, wo ein Kandidat des Burbes ber Lambtoirte fiegte. Die Refultate aus bem 3, und 4.

Innbliden Bahlbegirf fichen noch aus. * Gin beutider Rinematographenverbanb. Die beutiden Silmfabrifauten, Gilmberleiher und Rinobeither grundelen nunmehr in Berlin gur Abwehr bes emahnten Bonfotts bes auslandischen Filmfebrifanienfongerns einen eigenen beutichen

" Gin Demonftrationoftreif auf einer Bremer Gdiffsbanwerft. Bei einer bemonstrativen Begrabnisseier eines ertrunfenen Rameraden blieben gestern vormittag famtliche 4000 Arbeiter ber Schiffsbaugefellichaft "Wefer" in Bremen, meiftens ohne Erlaubnis, aus. Am Nachmittag nahmen die meiften die Arbeit

" Der Lobnfampf im Solggewerbe. And die gestrigen Berbandlungen gwischen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern in ber Solgiebuftrie unter bem Borfit v. Berlepids führten gu feinem Refultat. Die Enticheibung, ob es zu einem Bergleich ober gum Rampf fommt, ift erit in ber nachiten Wodye gu etwarten.

Parlamentarisches. Der Marinectat in ber Bubgetfommiffion. Die Bubgetfommiffion des Reichstags begann gestern die Beratung bes Maxinectots. Es fand eine Beiprechung zwijchen ben Dit.

gliebern ber Romuniffion und bem Staatsjefretur bes Reichsmaximeantes v. Tirpih statt über die Verhältnisse ber Flotte. Nit Rücksicht auf die Bedeutung der abgegebenen Erstätungen beschloß die Kommission im Einverständnis mit dem Staatsbeiglich die Kommission im Einverständnis mit dem Staats-felretär, daß die Aussprache durch Erflärungen des Staats-jefretärs des Auswärtigen Amtes, der zur heutigen Kommissionssihung erscheinen wird, ergänzt werden soll. Man faßte mit Kucksch darauf den Beschluß, über die Berhand-lungen erst im Zusammenhaug der Offentlichkeit Witselung zu machen. (Bergl. "Lehte Drahtberichte".)

Der Reichstag und bas Betroleummonopol. Am Donnerstag wurde die Reibe der Barträge vor den Mitgliedern der Betroleum-fommission des Reichstags sorigesetzt. Es sprach der Direktor der deutschen Erdölzesellschaft "Den", derr Ablienburg. Er gab die Möglichteit einer der Menge nach ausreichenden Ber-sorgung des deutschen Marties mit Erdöl aus Amerika zu, beftritt aber die Moglichfeit, zu irgendelnem annehmberen Breise gu liefern. Die Bersorgung aus Ruhland sei zweiselhatt. Galizien komme überhaupt nicht in Betrocht, Rumanien würde ein gewiffes Quantum für ben beutiden Marft liefern fonnen, aber nicht ausreichend. An den Bortragenden water tween fonnen, aber nicht ausreichend. An den Bortragenden wurden den Witgliedern der Kommission einige Fragen gestellt, die sich auf die Eerdindung der "Dea" mit der "Deutsch-Amerikanischen Betroleumgeselsschaft" sowie auf die Borgeschiche des Entwurfsbesogen und darunf, ob 18th Sorre Villenburg, koreit gestiet bei bezogen und darauf, ob sich herr Röllenburg bereit erklärt habe bes Monopol mit durchzuführen, wenn sännliche Borzugsaftien seinem Früheren Steddum sei er und seine Wesellschaft dem Monopolaedanten nicht absolut abgeneigt gewesen.

Der Ceniorentonvent bes Reidistags trat gestern gegent Der Seniorentenvent des Keickstags trai gegen Sching der Plenarsthung zu einer furzen Beiprochung zissennen. In Withvoch ift die Abhailung eines Schwerinstages in Aussicht genommen. Dadei soll der Wahlrechtsantrag der Sozialdemokraten zur Berahing kommen. Da angenommen wird, daß an einem Tage die Debatten darüber nicht beendet werden, wird ein weiterer Schwerinstag am darauffolgenden Mitnoch anderaumt. Acht Tage späler iell der Leiniten antrag des Zentrums auf Tagebordnung geseht werden.

Beer und flotte.

Generalleutnant 3. D. Baul Matthiaß d. In seiner Woh-nung am Lucfürstendamm in Gerlin starb gestern morgen der Generalleutnant 3. D. Baul Matthiaß. Er war zuleht Oberquartiermeister und Chef der Landesaufnahme.

Ediffsbewegungen. Gingetroffen: S. M. S. "Geper" am 4. Februar in Beirut, S. R. S. "Geriba" am 5. Februar in Malaga, S. M. S. Locclei" am 5. Februar in Korfu, S. M. S. "Kürnberg" am 6. Februar in Konglong.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Die Frage ber italienifchen Fafultat. Bien, 6. Febr. Der Budgelausschuff begann noch Ablehnung mehrerer von den Slovenen Goltinear und Verstovself sowie dem Deutsch-Rationalen Erler gestellten Vertagungsantrage Die Spezial-bebatte über die Borlage, bett. die Errichtung einer italie-nischen Fasuliät. Erler halt eine Dauerrede.

Belgien.

Gin Zwifdenfall in ber Rammer. Bruffel, 6. Febr. In der beutigen Rammerfigung ereignete fich gelegentlich ber Beratung über die Berfaffung orebifion ein Bwifdenfall. Der fatholifche Abgeordnete aus Flandern, Gielen, rief einem anderen Redner feiner Fraktion, der bon dem französischen Wehlsbitem sprach, zu: Frankreich ist eine morsche Republik (république pourrie). Der Kammerpräsi-dent und Ministerpräsident protestierten gegen die Ausdrucksweise. Nachbent aus ber Witte bes Hauses interpelliert worden war, erhob sich der Kammerpräsident und rief: Vive la Franco! In diesen Ruf stimmte die Kammer ein. Der Abg. Gielen schränkte nachher seinen Ausruf dahin ein, daß er ihn nur mit Bezug auf das französische Wahlrecht gebraucht habe.

Frankreich.

Unterwerfung Gelulis. Baris, 6. Februar, Rach einem Funkentelegramm aus Rabat ergab fich ber Raid Gelulli, einer ber eifrigiten Anhanger el Bibas, bedingungslos bem General Efperen in Dar el Rabi. Der Raid ber Anfluß flüchtete gegen Tarubant. — Rach einer Melbung aus Mogabor ist ber aufständische Kaid Anfluß gegenwartig beim Aifamerstamm, wo er fich bemubt, eine neue Sarta zu bilben.

England.

Gin 3mifdenfall im Unterhaus. London, 6. Februar. Während der Berhandlungen im Unterhause erhob sich plöh-lich ein Mann und schrie: Ich protestiere gegen die unehren-baste Behandlung der Frauen! Er wurde von Dienern binausbeforbert.

Auftauchen eines neuen Dabbis. London, 6. Febr. Rach einer Meldung aus Rairo ift in Oberägnpten ein neuer Rabbi aufgetaucht, der im Ramen ber Araber und Inder ein neues @laubensreich errichten will.

Rugland.

Reftuchme von Spionen. Rrhihopol in Bobolien, 6. Februar. Zwifden den Orten Rubniga und Rodyma find brei Spione verhaftet worden, die ins Gefängnis nach Balta gebracht worden find. Gie weigern fich, ihren Ramen gu

Organisation von Schiffsverbinbungen nach bem Rarifden Meer? Betersburg, 6. Februar. ministerielle Kommission beriet fiber die Organisation ber Schiffsverbindungen von Westeuropa nach ben Mindungen bes Ob, Jeniffei und den Berfehr über bas Rarameer. Derfelbe wurde als unter gewiffen Bebingungen bollfommen burchführbar bezeichnet, und zwar burch eine regelmäßigere Garantie ber Berkehrsentwidelung, Die in einer itaatlichen Unterftühung bes Privatunternehmens auf mindeftens fünf Jahre bestehe.

Allen.

Gine neue ruffiiche Gifenbahntongeffien in Berfien. Teberan, 6. Februar. Der Minifter bes Augern unterzeidnete ein übereinfommen mit einer ruffifden Gefellichaft, das diefer das Recht auf den Bau einer Eifenbahn von Dichulfa nach Tähris mit Berlängerung bis zum Urmia-See und bas Borrecht auf ben Bau einer Bahn bon Tabris nach Rafwin gewährt.

Amerika.

Die Mifftanbe in ber Rem Dorter Boligei. Rem Dorf, 6. Februar. Der Polizeihauptmann Walfh, der eingestand,

Bestechungsgelber angenommen zu haben, wurde vont Dienst enthoben, ebenso ein Polizeiinspektor und zwei andere Polizeisgauptleute, die Walsh in seinem Geständnis angegeben haben foll. Der Fall Balfh wird am Montag bor die Grand Surb fommen.

AbendeAnsgabe, 1. Blatt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Candesausichuß.

Unter bem Borfit bes Inftigrats Dr. Alberti (Biesbaden) als Stellvertreter bes verhinderten Burgermeifters a. D. Dr. Seuffenstamm (Frankfurt a. M.) tagte gestern im Landeshaus der Landesausichuß. Als Bertreter des Landesausschußmitgliebs Geheimer Regierungerat Dr. Bedmann (Ufingen) war Geheimer Regierungscat Buchting (Limburg) ericienen, an Stelle bes aus bem Landesausichuft ausgeschiebenen Burgermeisters a. D. Ferger (Westerburg) war Bürgermeister Groß (Offenbach), für Stadtrat Fleich (Frantfurt a. DR.) Oberbürgermeister Bogt (Biebrich) und für Burgermeister Sartmann (Sadamar) Bürgermeifter Füller (Oberurfel) anwefend. Bunadit wurden mehrere Dantidreiben vorgelegt. Mus der frandifden Silfstaffe für 1912 gewährte fobann ber Landesausidung ber Gemeinde Winden, Rreis Ufingen, für im Sahre 1909 erlittene Bodimafferichaben 450 Dt. und bewilligte aus dem Mellorationsfonds vorbehaltlich ber Genehmigung bes 47. Kommunallandings Beihilfen im Bctrag bon 10 000 M., und swar zur Regulierung bes Föhler-, Worft- und Rollenbachs durch die Gemeinde Löhnberg, des Dorrbachs in ben Gemarkungen Allendorf, Klingenbach und Ergeshaufen im Unterlahnfreis, für Bachregulierung ber Gemeinde Schupbach im Oberlahnfreis, für Regulierung bes Begbachs in ber Gemarfung Grenzau im Unterwesterwaldfreis, für Regulierung ber Großen Rifter in ben Gemarkungen Rijter und Hachenburg. Für eine in Rieberlaufen bei Ufungen eingerichtete Kranfenpflegestation wurde eine Beihilfe bon jährlich 150 M. auf die Dauer bon 5 Jahren gewährt. Das Gesuch der Bereinigung gur Erhaltung beutscher Burgen zu Grunewald-Berlin um Gewährung eines Beitrags zu ben Roften einer für 1914 geplanten Ausstellung auf ber Marisburg wurde abichlägig beichieben, während bas Gefuch ber Landwirtschaftstammer für ben biesfeitigen Begirt um Ginftellung eines um 1200 Dt. erhöhten Betrags für 1918 gur Förderung bes Gemüfebaus burch Annahme bes Wanderlehrers Lange in Frankfurt a. M. Genehmigung fand. Dem Silfsiehrer Thies am Taubitummen. institut zu Camberg wurde nach bestandener Taub-stummenlehrerprüfung die vorgeschene Gehaltszulage von 500 M. bewilligt. Die provisorischen Wegeneister Thies (Oberlahnstein), Richter (Grävenniesdach), Otto Hagner (Merenberg), Anoppler (Franffurt a. R.), Meber (Ballmerob) wurden vom 1. April b. 3. ab zu Begemeiftern ernannt, die Wegemeisteranwärter Bohm (Westerburg) und Bucher (Beilburg) zu probisorischen Begemeistern vom genannten Datum ab bestimmt unter Abertragung der Wegemeistereien Westerburg, beste. Straßebersbach und endgültig angestellt ber Beiter ber neuen 3bfteiner Graiehungsanftalt, Lehrer Behr, ebenfalls vom 1. April b. J. ab. Den "Wege-meistern" bes Begirfsverbands bes Regierungsbegirfs Wies-baben wurde der Titel "Landes wegemei fter" au fuhten zugebilligt. Bur Teilnahme an einem Obstbaufursus an ber Rönigl. Lehranftalt gu Geisenheim a. Rh. bestimmte man vier Landeswegemeister und zu einem Baummarierfurfus an berfelben Unftalt feche Begemarter. Der Antrag ber Direftion ber Raffauifden Landesbant auf Genehmigung sur Annahme geschloffener Depots fand Buftimmung. ebenjo der Ausbau des Trejors bei ber Landesbanffielle Sochit a. M. Seche Rinber aus Stromberg im Unterweiterwaldfreis, eins aus Westerburg und drei aus Riederwalluf fanden als Salbwaife in die Fürsorge des Raffauischen Bentral waisenfonds Aufnahme. Ginem Bfleger und einer Pflegerin in der Landes-Beil- und Pflegeanstalt Gichberg, drei Bflegern und einer Oberpflegerin in ber Anftalt Weilmunfter, einem Pileger in der Anstalt Herborn und einem Pfleger und zwei Pflegerinnen in der Landes-Pflegeanstalt Hadamar wurden für fechsjährige Unftaltsbienstgeit Die reglementemäßigen Dien sehrämten von je 300 M. bewilligt, ebenso fand Gewilligung der Antrag auf Unterstützungen für Zwede des Armennesens an leistungssichwache Kreise und Gemeinden für bas Nechmungsjahr 1912 im Betrag von 10 170 D. Einem ftanbischen Begewärter in Mubenboch im Oberwesterwaldfreis wurde aus ber Unterftühnungsfoffe für bie ftanbifden lediensteten und Arbeiter eine widerrufliche Mente willigt. Die ifraelitische Kultusgemeinde Florsheim murde gur Rubegehaltstaffe und gur Witmen- und Baijenfaffe gugelaffen, ebenjo gur letteren bie Blinben anfiali Biesbaben. Aber die Aufnahme bes Ropes und ber Lungenfeuche in ben § 18 ber Biebfeuchen . Entfdabigungsfabung foll bem Rommunallandiag Borlage gemacht werden. fiber ben Stand ber Borarbeiten für die neue tatholifche Ergiehungsanftalt murbe Bericht erstattet, ebenjo über ben ber Banberarbeitsftattenangelegenheit. Bum Schluß wurden der Bentrale für Bernfsberatung und Lehrstellenbermitilung in Frankfurt a. DR. 300 Mart bewilligt.

Moderne Bibelabende.

Den gweiten Cortrag bielt Bfarrer Bhilippi bor einer nicht minder gabireichen Buborerichaft. Er iprach fiber bas Thema: "Sefus und ber Menich". Es ericeint nicht normal, jo ungefähr führte ber Redner einleitend aus, daß wir als Meniden über uns felbit Gewißheit haben wollen: Was ist der Mensch? Etwas nie Fertiges ist er; so weit wir Endgultiges über ihn au fagen haben, gehort er bereits ber Bergangenheit an. Niemals fertig fein, das ist des Menschen Emigleit! Deshalb werden Menschenzungen niemals bas lehte Wort vom Menschen fagen. Betrachtet man das Berhaltnis Jejus gum Menichen, fo muß man vor allem beachten, daß er im Morgenland und vor fait 1900 Jahren gelebt bat. Bir aber find Abendlander, und bas lette Jahrhundert gab!t in der Menichheitsgeschichte mehr als manches Jahrtaufend borber. Friedrich Naumann hat einst den jungen Theologen gesagt, fie hatten nur notwendig, in die Bibel hineinzugreifen, fie wurden bort bas Ruftseug fitr ibre fogiale Arbeit vollflandig finden. Dann tam feine Bernfalemreife;

Abenb-Musgabe, L. Blatt. Seite 4. to betrat bie beiligen Statten driftlicher Gebufucht und erdraf bis ins Bers hinein bor ber vollfommenen fosialen Berwahrlojung, die ihm bort allenthalben entgegentrat. Die Kuliur bes Lanbes hat geschlafen feit Jesu Tagen. Dieselbe Migwirticaft, über ble fich Raumann entjegte, bat Jefus mitungefeben und fein Wort bagegen gefagt! Dan wurde bas nicht berfiehen, wenn man nicht auch in ihm einen Morgenlander, bas Rind einer überlebten Rultur gu erbliden hatte. Mas aber hat Jejus trothem und heutigen Menschen su jagen? Er war der Unjanger einer neuen Geiftesfultur bon einer Starfe, bag fie bas alte Europa erneueric als die Herrichaft Roms gufammenbrach. Ichu Siellung gur Menfchenfrage ift im Berlauf feines Lebens bargeftellt; er faß bie Menichen nicht wie ber Raufmann als Runbichaft, nicht wie ber Raturforicher als eine feltfame Art an; vergeblich wird man bei ihm nach einer neuen geistvollen Definition bes Menichen fuchen: im wefentlichen war Jeju Gelbftlerner, und am meiften war er bem Runftler verwandt. Jejus hat den Menichen erlebt, und was er gur Menichenfrage gu fagen hatte, bas fieht unter bem Rapitel bom Menichenerlebnis Befu. Die fulturelle Minberwertigfeit, an ber fich Raumann pefingen bat, nimmt Jejus einfach bin, und wo er über die fogiale Ungleichheit fpricht, wie g. B. in bem Gleichnis bom reichen Mann und armen Lazarus, da sucht er einen Ausgleich im Jenfeits und nicht auf Erden. Obwohl er nirgends bas alie Schema verließ, fah er boch überall den Menichen in einem neuen Sicht mit ben Augen eines Entbeders; er ift ber Entbeder bes allgegenwärtigen Gingelmenichen. Ihm war es völlig ernft damit, jeden Menschen als feinesgleichen gu nehmen, Menschenliebe ift ihm Gelbfiliebe. Seilig ift ibm ber Menich um feines Gottes willen; für ben Berluft ber Gottesnabe im Menichen fennt er feinen Erfag. Das Grengenlose redt fich aus Jesus: Ihr follt bollfommen fein wie euer Bater im Simmel bollfommen ift! Gein Bate & unfer murbe gur Geiftebrevolution; nicht mehr ift Gott ber Annahbare, bem fich der Menich in icheuem Abstand nabte, fondern ber liebende Bater. Bergangenen Gefchlechtern, gebudt von Erbenlaft, galt das Wort: Bon Erbe bijt bu, su Erde follit bu wieber werben! Der Goticsmenich Jejus redt bie Urme ins Blaue binein: Abba, lieber Pater! Jejus ift ber Entbeder bes einzigen, enticheibenben Menichenmerfmals: ber Gefinnung, bes Charafters. Er war weber ein Abermenich, noch ein Gewaltfater, und ebensowenig ein Astet. Richt ber Mammon, nicht fultische Gebräuche, sondern Gefinnungswerte fenngeichnen ben Menichen. Und wie jeder Menichenentbeder war er auch Menichensucher. Belajtet mit bem Billen, bag Menichen werben, mußte Bejus eine Stampfernatur baben. Er war nicht ber paffibe Dulber, als ber er im Bilb riner Beit ericeint, die in feiner Gottabstammung und Opferleiftung bas meifte gefunden bat, das Wert Jefu war im Gegenteil ein fittlicher Rampf um ben Menichen von unbebingter Aftibitat; fein Borgeben gegen bie geiftlichen Oberen war ein Rampf auf Leben und Tob. Und fo forberie er auch bon feinen Rachfolgern alles; ben Ginfat ber fittlichen Berfonlichfeit. Menich fein, beigt nach Befu Rampfer fein. Jefus war auch kein Schwärmer und Illustonist, er war sich bes vollen Ernftes feines Werfs und feiner Lage vollftundig bewußt. Gein Tob am Breus war außerfte Rampfanftrengung, micht paffibes Dulben. Inbem Jeju bie Gingelperfonlichfeit entdedte, gab er uns auch den Glauben an den Menichen, und ber Menfchenglaube ift ber Weg gum Gottenglauben. Man

- Tobesfälle. In Duffelborf verichied im Evangelischen Granfenbaus Martha Freiin v. Maffenbach im 65. Lebensjahr. Gie war eine Tochter bes gewesenen Freiherrn Guftab Biftor v. Maffenbach, Königl. preuß. Majors, und beffen Chefrau, Julie, geb. Schneiber, und gehörte einem norddentschen Aweig des auch in Raffau festhaften Saufes v. Maffenbach an. — In der vergangenen Racht fiarb im Habtifden Krankenhaus an ben Folgen einer Blindbarmoperation der bekannte Tennismeister und Tennislehrer vom Tennisplat an ber Blumenwiefe Friedr. Beder fen. Der Cohn bes Berfiorbenen, ein befannter Berufsspieler, murbe fürglich als Lehrer an die Königl. Spiele in Stodholm be-THISELL.

follte bei ben Rinbern nicht mit ber fdmeren Frage anfangen:

Ber ift Gott?, fondern mit ber anderen Frage; Bas ift ber

Menfc? Damit fie fich burch bie Geschichte hinfinden gum

Menichenglauben und burch biefen gu Gott. Jefus ift ber

Erzeuger bes neuen Menschen, ber bon innen heraus geboren

wird, der ba ift, wo allein bas beilige Gute bas lette, ent-

icheibende Wort hat: Du follst beinen Rachsten lieben als bich

felbfi. Richt wie ein Befehl fteht bas Webot über bem neuen

Meniden, fondern Gottes Billen ift ihm gum eigenen Billen

gemorben. Die Zufunft des Menidenfohns, auf die bie erfte

driftliche Gemeinde wartete, bergog gu tommen, aber leife

tommt die Bufunft ber Menfcheit Chrifti. Großer als alle

politifden nationalen und firchlichen Gemeinschaften ift bie

Gemeinschaft ber Jesusmenschen; ber Kirchenraum, so groß er

ift, ift bod su eng, um bie neuen Menfchen gu faffen. -n-

- Stragenbahn Bierftabt-Biesbaben Dobbeim. Auf ber ftabtifchen Strede ber "Eleftrifchen" tritt vom 1. Mars b. 3. eine fleine Breisermäßigung ein. Man fann bon diesem Beitpuntt ab für 15 Bf. anftatt bon Bierftabt gum Gdillerplat bis gum Bismardring fahren und ber Breis für bie gange Strade Bierfradi-Biesbaden-Dotheim und umgefehrt wird von 25 Bf. auf 20 Bf. herabgefest werben. Die Bewohner bon Dobbeim tonnen bom ermahnten Beitpunft ab anftatt bis gur Wilhelmftrage nunmehr bis Ringweiche fahren. Der Bunich ber Vorortbewohner, Die feitherige 15-Bf.-Strede auf 10 Bf. herabauminbern, tonnte nicht berücklichtigt werben. Bet diefer Reuerung find die Bewohner Bierftadts immerbin mehr im Borieil als diejenigen von Dotheim, ba erstere weiter in die eigentliche Stadt fahren tonnen und von Dobbeim aus nur menige Bemohner Die Fahrt bis gur Ringweiche bemuben

- Bieberholung ber baterlanbifden Gebenffeier bes Schulbereins. Allen benen, die am 16. Januar feine Gintrittsforte mehr erhalten haben, wird die Rochricht willfommen fein, bag ber "Berein für bas Dentichtum im Musland (Migemeiner beutscher Gdulverein)" fich entichloffen bat, bie Gebentfeier in einer Cormittagsvorftellung im Refibens-Theater am Conntag, ben 16. Februar, 111/4 Uhr, zu wieberholen. Aber auch viele, bie jener erften Aufführung beigemohnt haben, werben gerne nodymals fich an ben mannigfachen funftlerifchen Darbietungen fowie an ber fcoungbollen Dichtung bon Being Gorreng und an ben bon Guftab

Silbebrandt meifterhaft gestellten lebenden Bilbern erfreuen, zumal ber Neinertrag zur Unterstühung bedürftiger naffanis icher Kriegsteilnehmer bon 1870/71 bestimmt ift. Der Berlauf der Gintritistarten erfolgt von Anfang nächster Eboche ab an ber Raffe bes Refibeng. Theaters.

- Raifer-Friedrich-Bab. Bon einem Lefer erhalten wir folgende Zuschrift: Wie aus einer in der Abend-Ausgabe des Tagblatis" vom Mittwoch enthaltenen Lofalnotis ersichtlich, foll laut Beschluß bes Magistrats ber Name "Raiser-Friedrich-Bab" unferes neuen ftabtifden Millionenbaus ohne gwei Dibife (Binbeftriche) geschrieben werben, alfo nach englischer Art. Da bieje Schreibmeije behörblicherzeits anicheinend auch für weitere Kreise maßgebend sein soll, so sei dazu folgendes bemerft: Leider entspricht biefer Befching weber bem Ginn ber feit 1903 bestehenben neuen amilicen Rechtschreibung, deren verdienstvoller Altmeister belanntlich der am 1. August 1911 im naben Connenberg verstorbene Geheiment Dr. R. Duden war, noch bem unterm 21. Februar 1910 an alle preugischen Oberprafibenten, Diegierungsprafibenten ufm. gerichteten Runberlag bes Ministers Breitenbach, in welchem Die bont "Allgem, deutschen Sprachberein" icon bor 1906 aufgestellten Grundzüge über die Schreibweife von Stragen- ufw. Ramen gur Auwendung empfohlen werben. Cowohl nach Duben als auch nach diefen "Grundgügen" ift g. B. nur gu fdreiben: Raifer-Wilhelm-Ranal ober in borfiehendem Fall: Raifer-Friedrich-Bad. (Die Schreibung: Raiferfriedrichad ift, weil unübersichtlich, su berwerfen.) Die Anwendung sweier Divije bei aus Titel, Ramen und Grundtvort gebildeten Bufammenschungen hat sich fast allgemein, auch amtlich, Geltung vericafft (Fürst. Bismard-Stiffung, Raifer-Friedrich-Com-nafium in Berlin ufm.). Bergl. Dr. Duben, Orthogr. Borterbuch (Borbemerfungen) bon 1898, 1902, 1907, Dr. Matthias besgl. 1902 u. c. (Der Beschluß bes Magistrats steht auch im Wiberspruch mit stäbtischen Stragenschilbern, Go ift g. B. gu lefen "Raifer-Friedrich-Ring", "Raifer-Bilbelm-Ring", andererfeits allerdings auch Raifer Friedrich Blat. Schriftl.)

- 100jahriges Jubilaum ber 80er. Wie aus bem Unzeigenteil erfichtlich, findet am Samstag, ben 15. Februar h. J., abends 81/2 Uhr, im Fejtjaal des Saalbaus der "Zurngejellichaft", Cowalbacher Strafe 8, ein Regimente. abend ehemaliger 80er ftatt, bei bem auch bas attibe Offigierforps gugegen fein wird. Der Beranfialtung geht abends 6 Uhr eine Sigung ber Borftanbe familicher ausmärtiger Bereinigungen ehemaliger 80er voraus. — Es ift vielfach die Anficht berireten, daß eine Anmelbung gur Teilnahme an ber Aubelfeier anfangs Juli b. 3. jest noch nicht erforberlich fei ober furs vor ber Feier erfolgen tonne. Das ift nicht ber Fall. Das Regiment hatte ben Schluft bes Welbetermins auf 31. Januar fejtgejest, hat aber bieje Frift um 14 Tage, aljo bis 15. Februar I. I., verlängert. Mit diefem Tage werben die Welbeliften enbaultig geschloffen. Eine Teilnahme an ber Regimentsfeier fest aber eine Anmelbung unbedingt boraus. Darauf weisen wir noch einmal ausbrudlich bin.

- Rinberbenfmunge, Gine Heine Berfammlung bon herren und Damen in Franffurt a. M. rief unter bem Borfig von Conitaterat Dr. Bobfen eine Bereinigung gur Berfiellung und Berbreitung einer Rinberbenfmunge ins Beben, Bei ber Geburt jebes Rinbes in ben wohlhabenberen Schichten der Stadt foll bie Denkmunge ben Ellern gegen eine Gelbfpende von wenigstens 1 Mart überreicht werden, um eine Summe zu gewinnen, bie am Ende bes Jahres für die offene und die geschloffene Sauglingsfürforge bermenbet werben fann. Man abint bamit eine Einrichtung nach, bie in Danemark ichon Erfolge aufauweisen hat und überall Beachtung verbient.

- Fernsprechvertebr. Bum Fernsprechbertehr mit Biesbaden ift neuerdings beschränkt gugelaffen bom 10. Februar ab: Brag. Die Gebuhr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 3 M.

- Ermittelt wurden die Bersonalien der vorgestern abend hier in einem Wagen ber Stragenbahn an einem Bersichlag berfiorbenen Frau. Es handelt fich um eine etwa 58 Jahre alte Dame aus Samburg, Die hier bei ihren Bermanbien gu Besuch weilte und an bem fraglichen Tage aus Radenbeim, wohin fie fich aus Anlah ber Beerdigung ihrer Schwägerin begeben hatte, gurudgelehrt mar.

Theater, Kunft, Vorträge.

* Königliche Schanspiele. Die Keibenfolge der Khonne-mentsbuchkaben für die nächte Woche ist folgende: Sonnbag B, Montag D, Dienstag C, Mittwoch A. Dannerstag D, Frei-tag B. Samstag C, Sonntag A.

lag B. Samstag C. Sonntag A.

* Biesbabener Künsuler auswärts. Sbuard Habis, Mitglied der Königl. Oper zu Berlin und befannter Abetherich der Baureuffer Feitspiele, gastierte Litzlich am Stedisparter zu Lübed als "Alberich" in "Kdeingold" mut glänzendem Erfolg. Die "Lübeder Beitung" ichreidt: "Herr Habischem Erfolg. Die "Lübeder Beitung" ichreidt: "Herr Habischem Erfolg. Die "Lübender Beitung" ichreidt: "Herr Habischem Erfolg. Die grübender Stenen Alberich berlieb. Er gibt dem beimtiglischen Schwarzalben einen Stich ins Delbendafte, was die so leicht widerwartig erscheinende Kaur um ein bedeutendes heht und an Interesse gewinnen lätzt. Eanz besonders markant sam der Ring, der sich an den King bestiet, zum Ausdruck. Wir gestieben, daß und der Alberich in dieser Fassung außerordenlich gesollen det."

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 6. Februar. Diefe Racht sand ein am Rheinufer patrouillierender Schuhmann eine nur mit dem Aodopendigten besteidete weibliche Person auf einer Bant stigend. Auf Befragen gab sie ziemlich bervoerene Ansvorten, so daß der Bennte bald werste, doh er es mit einer Geisteskranken zu kun hatte. Auf der Bache konnte nach langerem Verhörtenken zu kun hatte. Auf der Bache konnte nach langerem Verhörtenken zu kun hatte. Auf der Bache namens F. aus Mainz bandelie. Sie batte sied blöstlich in den Kopf geseht, zu Auf nach Camp a. Ab. geben zu wollen, obwohl sie bort keine Angehörigen besitzt. Die benachrichtigte Fomilie sieh das Rädden im Laufe des Tages durch einen Brieber abholen. o. Biebrich, 6. Februar. Diefe Racht fand ein am Rhein-

Bierstadt, 6. Jebruar. Das Haus Blumenstraße 15, Herrn Gabriel Beder in Wiesbaden gehörig, ging durch Lausch in den Besitz des Rentners Schneider von Wiesbaden über. — Die biesige Gemeinde ist nach Beickluf des Gemeinderats dem Herbung der die Reichluf des Gemeinderats dem Herbung der die Ritglied beigeseiteten

meten.

— Wildsachsen, 6. Februar. Dem Holgdauermeister Jakob Schneiber wurde das Allgemeine Sprenzeichen in Silver berlieben. Zu Spren des Dekorierten fand bestald in Gegenmart der Freiwilligen Keuerwehr und des Körsters Hing au Hofbeim eine Feier statt, bei welcher der Kommandant der Wehr, Karl Auf Ar, den Dekorierten in entsprechenden Worten sierte, seine Berdienste bervorkod und ihn den Anweienden als Vorbild binitellie, der lange in treuer Fslichterfüllung in seinem schweren Berufe tätig war. — Heute wurden auf dem Wege nach dier auf den Redendader "Kfingswiesen" Gänsebild mach ausgepflück.

Naffauische Nachrichten.

Wreitag, 7. Webrnar 1913.

Mahanische Rachrichten.

m. Rübesbeim, 6. Februar. Die bisses Bürgermeisterei ersuch die Beinbergsbesiger in einer Bekannunachung, dis zum 1. Racz die für die deu. und Sauerwurm. die befam 1. Racz die für die deu. und Sauerwurm. die befam den gersorderlichen Binterarbeiten wertebnen zu sassen. Die die Arbeiten bestehen vonebmlich in dem Aufünden der Budeen und im Abbürsen und Berslitten der Arbeiter von Rübesbem und Sidingen baden in einem Rundschenden durch stren Berbandsvorssissenden den Beingutsbestern der beiden Orte ihre Lodnanderungen ist auch eine Berünzung der Arbeitsgeit wergesehen vorden. In der Begründung bieser Forderungen wird ausgesübet, das insolge der allgemeinen Teuerung der Wennicksbesiger als berechtig anerkannt wurde. Jur Erslange beingen beit die die berechtigt anerkannt wurde. Jur Erslang ibres Sinderständnisses mit diesen Forderungen ist die Beingutsbesigern eine Frist die zum Io. d. W. sugebilligt vorden. Da die Beingutsbesiger die Beingutsbesiger der merkannt werden, so wird zur Bewilligung dieser Forderungen berstehen werden, so wird es im Weinbau vool vielen der Aufweiligung dieser Forderungen berstehen werden, so wird es im Weinbau vool vielen der die einem Kampfe sommen. In die die die Keinbau

rohl wieber zu einem Kampfe lommen.

z. Braubach, 7. Zebruar. Bon ber Einwodnerschaft ber umliegenden unstautschen Orte wird lehdafte Klage erhoben über Betrelunwesen an den Zastnachtagen. Armere Leute aus Koblenz und anderen Orten lieben es, als Rasso versiehet an jedem Bauernbaus anzullovien und Geld oder Spraren bald auf diese, dald auf jene Beise au erdettelm.

k. Ried n. M., 6. Februar. Einen Schurten frei freich verübte gestern der Schreier vallund aus Hochft an seinem Arbeitgeber, dem Schreiner Ga. Hand n. Er drang in das Röbellager ein und zertrummerte an fämtlichen fertigeseitellten Spiegelschansen die Spiegelscheben. Der angerickte Schaden beträgt rund 150 R. Holblub hat die Lot wegen eines geringsigzen Strelles and Ilachjucht verübt. Er ift geständig. ift geständig

ht. Oberurses, 6. Februar. Der Arbeiter Menbt aus Baldmerob wurde bier wegen eines Sittlickseitsverbrechens verhaftet.

= Diffenburg, 6. Februar. Gin hartnädiger Selbitmorder icheint ber Taglobner R. zu fein, Unier-halb Frohnbaufen bei dem Rupferwert legte er fich auf die balb Frohnhaufen bei dem Fupferwert legte er ich auf die Schienen der Ebersbacher Bahn, um sich den einem Juge übershaben zu lassen. Roch rechtzeitig formite der Jug zum Stedem gedoacht werden; der Lebensmilde wurde den den Schienen entfernt und ging anschenend nach Haufe. Kurze Zeit darmifaben Schienen liegen, der nun doffte, das ihm diesmald das Schienen liegen, der nun doffte, das ihm diesmald das Schienen liegen, der nun doffte, das ihm diesmald das Lodes wurde dem Selditmordkandidaten von der Frohnbaufer Jugend eine derbe Tracki Brügel verabsolgt. Obs hilft?

Aus der Umgebung.

Bom Mastentreiben in ben Tob.

m. Bingen, 6. Februar. Berichwunden ist bier seit dem Sontiag der Besucher des bietigen Technisum Hermann.
Sähler. Der 18 Jähre alte, aus Jäsle a. S. ftammende junge Bann wurde auseh am Rabeurer gesehen. Bernuste wird das der in Bingerbrid wohnhöste Gäbler auf dem Octmineg in nicht gang nuchternem Zusande in die Rabe gesallen und ertrunden ist.

Bon einem Baumftamm überrollt.

Ms. Kaffel, 6. Federlagen. Im benachbarten Keinbardswalde bar sich gestern beim Barmisällen ein schwerer Ungläcksfall ausgetragen. Bor einem gesällten diden Barmisamm vorren die Borlageslöhe weggesogen worden, der Baum kam auf dem abschützen Gelände ind Kollen und iherrollte zwei Schulknaden, die mit in den Stald gegangen waren. Der Wilderige Theme wurde vollkandig platt gedrückt und harb auf der Sielle, und der gleichaltrige Deudes erlitt Beindrücke und schwere innere Verlehungen.

w. Frankfurt a. M., 7. Februar. Königin Bilhelmina der Niederlande traf heute morgen um 5 Uhr 58 Min. auf dem hiefigen Sauptbahnhof ein. Sie begab fich fofort im Automobil nach Sobemark

utobil nach & o he in a t. L.

FC. Darmstadt, 6. Hebruar. Der Dragoner Allbater ben der 5. Schwaderen der 24. Dragoner datte in der Nacht den Baltnacht-Diensbag auf Willwoch "Zabfen gestrichen" und die Racht mit seiner Bekannischen, einer Kellnerin, in der Wirtschaft, wo diese bedienstet, berbeacht. Als er über die Vielenmanner eskaladieren wollte, wurde er erwischt und gemeldet. Aus Puncht vor Strafe brachte sich Altwater, der aus Schoten in Oberbesten gebürtig ist, einen Schuß mit einer Raspatrone aus seinem Konadiner in die Oerzgegend dei. An seinem Auffammen wird gezweiselt.

Er Warthurs a. L. Kehrner. In Aesberg beschete.

FC. Marburg a. E., 6. Februar. In Aehberg bescherte einem dortigen Andwirt eine Kuh Drillinge. So wetter und die Fleischnot wird behoben.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Brogef Biengeiers. Beipgig, 6. Februar. Bon bem Schwurgericht in Leipzig wurde heute nach mehrtägiger Berhandlung ber befannte Flieger Biengeiers wegen betrügerifchen Banfrotts und Meineibs unter Zubilligung milbernder Umjtande zu 2 Jahren und 8 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Chrverluft verurteilt. 4 Monate ber erlittenen Unterfuchungehaft wurden auf die Strafe angerechnet. Die Mitangeklagie Frau Benfel wurde wegen Beihilfe gum Bankrott und falfcher eibesstattlicher Berficherung unter Bubilligung milbernber Umftanbe gu 6 Monaten Gefangnis berurteilt, bon benen 1 Monat auf die Untersuchungshaft angerechnet

Sport.

" Bferberennen gu Bau, 6. Februar. Beir be Riofque. 2000 Franken. 1. A. de Fournas Bezet (2. de Fournas), 2. Gab Centre, 8. Sagiane. 62:10; 22, 38, 21:10. — Brig be la Saciété des Steeplechafes de France. 2600 Franken. 1. Ch. be Bredes Grand Dut 3 (Barfrement), 2. Johanaan, 8. La Clochette. 19:10; 18, 28:10. — Brig de la Foret. 1. J. be Brettes Saint Auran (Dt. be Laffence), 2. Le Jaune, 8. Joemine. 40:10; 16, 17, 23:10. — Brig Gaffon-Bhoebus. 10 000 Franken. 1. DR. Descazeaurs Loup (G. Mitchell), 2. Belifaire 2, 8. Fair Duches. 51:10; 39, 17, 25:10.

* Der Saubiverbanboweitlauf bes Deutschen Sfiverbands, ber für biefes Jahr bem Thuringer Binterfportverband überwiefen ift, begann am Donnerstag in Oberhof mit bem Haffifchen Rennsteigrennen fiber 36 Rilometer ben Ramm bes Thüringer Walbes entlang. Gemelbet hatten fich gwölf Bemerber, bon benen fieben am Start ericbienen und vier am Riel ankamen. Das Ergebnis ift: 1. Anubien (Mormegen) 4 St. 11 Min. 17 Sef., 2. Schult (Munchen) 4:25:05, 8. Rubolf Robler (Bella) 4:35:50, 4. Jäger Demuth (10. Sannoveriches Jagerbataillon Sannover) 4:49:27. Robier bette bas Rennen in ben festen fünf Jahren gewonnen. Rach eintägiger Baufe werden die Nennen am Samstag und Sonntag fortgefest. Da bie Schneehobe burchweg 25 Bentimeter beträgt, wird vorausfichtlich feine Berichiebung eintzeten.

Babe ift auf i ftreden i dauert ar einigen ? feit heut ftadt tour ein weite SONE

Febru

Beruntre

Mr.

Berbafte. die Hobse bemeil Blit Bährend ber früh 6. Febru Dippelin abend de Ein 1 7. Nebri 30 Berie

Fusio

Abteilur

und Inc

tuten a

schlosse

berlest,

ziehung Aktienb schlesis bat gu sehener auf eir Bankve konnto Dreedn bank d Platzen stehend Kapital das Br reglied unterli Flagge Entwic schloss schmel die B Hande

> wieder frema 1200-1 derlich Aktion verme der G deren. bisher der D rat B

der B

Divide

der De

schein

schein

vertre Bre den teilur Einsc B 990 Steu

Kome

9412 WURC moste gebä VETW WOIL. 0.421 tragt un] und

Cou

gun

Wäh

Die der der der hân Anz bis nt = 511 chert

und nba-ibra

bor-mich mich cute-ibres gung nbau

ber oben mera lasie ober

ci di ant rang rriig-tinge-Tat Er

dens dens

der nier-f bio über-tehen ienen amuf enf bas t bes

aufer ?

bem mann mende muiet beim-fallen

maide il gu-in die in ab-naben, henne i, und innere

aina f beni Luto-

thater hi ben de n' in ber er his nb ge-er cus einer i. Un

mettec

Bon

ägiger etrüge-

exmben

5 Jah-

Unfer-

a Mil

mirott

diguna

uzteilt.

reconst

iošque. urnas),

Brig be canfen. amaan, J. be Jaune, hoebus.

itchell),

rbands,

d über-

bent ben ficti

en und

t (Wor-

:25:05,

Б (10.

Stöhler

Radi

Conn

timeter ėv.

Dermischtes.

Das Hochwasser.

Bedendach, 6. Jehruar. Infolge der milden Bitterung ist auf der Elbe starfer Eisgang eingekreten. Meise Uferstreden sind überickwemmi. Das Steigen des Hockschaften dem und der Gebender. Die Saale, die schofferdem Tagen einem wesentlich erhöhten Wassertand zeigt, ist einigen Tagen einem wesentlich erhöhten Wassertand zeigt, ist einigen Tagen einem wesentlich erhöhten Wassertand zeigt, ist einigen Tagen einem weiserhabt und der Aus Rudolfeit dem beute mittag durch den Hockwassernachtlichtendienst ein weiteres Steigen angekindigt. Stellenweise ist der Fluß dereits über die Ufer getreten.

Millionen-Unterschlagungen eines Juftizens. Köln,
7. Bebruar. Der Auftizent Levenberder ilt heute wegen größer
Verunfreuungen berbaftet worden. Es handelt fich um Unterschloeungen von größeren Summen von Mündeigeldern. Der Berdaftete foll auch etwa eine Million Vermögen herberteite beien. Kach einer weiteren Rechung foll die Bohe der veruntreuten Summe lich auf nedrere Millionen dem her verschen Gener beiten Man spricht logar von 6 Millionen.

Bläglicher Tod im Theater, Fot 3 dam, 16. Februar. Bläglicher Tod im Theater, Bot 3 dam, 16. Februar. Brühere Direktor des Kotsdamer Realgemungiums Gedeiner Regierungstat Professon Walter, plöhlich vom Schlage getroffen und war solvet fol.

Eelbitmard eines venstwerten Offiziers. München, 6. Februar. Datte früh erkad fich in seiner Wedung in der Dippelitraße ein venstwerter Offizier. Tos ist seit gestern abend der deit Geldinmard in den Kunchen.

Ein Automobilsmunkus in den Fluß erkaden fürzte ein mit 30 Personen Brüste Automobilsmunkus in sen Fluß erkaden wurden schwer berleit, 4 erlitten Gebirnerschafterungen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Fusion der Darmstädter Bank mit der Breslauer Diskontobank.

w. Berlin, 7. Februar. Bei dem Übergang der Berliner Abteilung der Breslauer Diskontobank auf die Bank für Handel und Industrie im Jahre 1902 wurde zwiselsen den beiden Insututen auf eine zehnjährige Dauer ein Kartellvertrag dahin geaufen auf eine zehnjährige Dauer ein Kartelivertrag dann gezichlossen, durch welchen die engsten geschäftlichen Beziehungen hergestellt und der Darmstädter Bank ein ihrem
Aktienbesitz entsprechender Einfluß auf die Leitung des
schlesischen Instituts eingeräumt wurde. Dieses Abkommon
hat zur Zufriedenheit der beiden Beleitigten in dam vorgesehenen Zeitraum hindurch gewirkt. Seine weltere Erstreckung
auf eine längere Frist entsprach den Absiehten der beiden
Bankverwaltungen. Bei den einzehenden Erörterungen darüber Bankverwaltungen. Bei den eingehenden Erörterungen darüber konnte man jedoch die Tataache nicht übersehen, daß die Drescher Bank nach der Aufnahme der Beestauer Wechslerbank direkt nach Breslau und anderen wichtigen schlosischen Plätzen gegungen ist und daß der der Deutschen Bank nabestahende Schlesische Bankverein in den letzten Jahren sein stahende Schlesische Bankverein in den letzten Jahren sein Kapital fast versloppelt sowie in den letzten Tagen auch noch des Breslauer Geschält der Firma S. L. Landsberger sich angegliedert hat. Im Hinblick hierauf und da es keinem Zweifel unterliegen kann, daß das alteingeführte gute Geschält der Breslauer Diskontobank, wenn es direkt ebenfalls unter der unterliegen kann, daß das alteingeführte gute Geschäft der Breslauer Diskontobank, wenn es direkt übenfalls unter der Flagge einer Großbank geführt würde, noch einer bedeutenden Entwickelung fähig sein dürfte, gelangte man zu dem Ergebnis, daß es am zweckmäßigsten sei, wenn die Breslauer Diskontobank in der Darmstädter Bank aufgeha. Demgemiß beschlossen die Aufsichteräte der beiden Banken, eine Verschmelzung der Institute in der Gestalt herbeizuführen, daß die Breslauer Diskontobank für semäß dem § 306 des Hendelsgesstzbuches unter Ausschluß der Liquidation in die Darmstädter Bank zu fge ht und wobei die Iromden Aktionare der Breslauer Diskontobank für je eine Aktie zu 1200 M. mit Dividendenschein für 1913 und die folgenden Jahre eine solche der Darmstädter Bank zu 1000 M. mit den gleichen Dividendenscheinen erhalten. Die Einlösung der Breslauer Dividendenscheine pro 1919 ist nach dem bereits verliegenden Abschluß wiederum mit 6 Proz. beantragt. Außerdem erhalten die fremden Aktionäre der Breslauer Diskontobank aus den Reserven eine hare Ausschutung von 30 M. auf eine nommell 1200-Mark-Aktie.

1200-Murk-Aktie.

Die zur Durchführung der Transaktion erforderlichen Aktien der Durmstädter Bank werden von den Groß-Aktionüren zur Verfügung gestellt, so daß für sie eine Kapitals-Aktionüren zur Verfügung gestellt, so daß für sie eine Kapitals-Aktionüren zur Verfügung gestellt, so daß für sie eine Kapitals-Aktionüren zur Verfügung gestellt, so daß für sie eine Kapitals-Aktionüren zur Verfügung gestellt, so daß für sie eine Kapitals-Aktionüren zur Benkhung einstweilen Diskontobank soll auch nach deren Übergung auf die Darmstädter Bank in den Händen des bisherigen Vorstandes verbleiben. Das Personal wird von der Darmstädter Bank übernommen. Dem Aufsichtsrat beider Institute gehören bisher schon die Herren Geh. Kommerzientat Beuchell, Dr. Friedrich Graf von Brockdorff und Geheimer Kommerzientat Rinkel an. Der Generalversammlung der Darmstäter Bank soll die Zuwahl des bisherigen ersten stellvertreienden Vorsitzenden der Breslauer Diskontobank, Herrn Kommerzientat Louis Grünfeld in Firma Rawack u. Grünfeld in Beuthen in Obersohlesien, vorgeschlages: Werden. in Beuthen in Obersohlesien, vorgeschlages werden.

w. Breilau. 6. Februar. In der Aufsichtsratssitzung der Breslauer Diskontobank wurde beschlossen, der auf den 3. März einzuberufenden Generalversammlung die Ver-teilung einer Dividende von 6 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen. teilung einer Dividende von 6 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen. Einschließlich des Vortrages aus dem Jahre 1911 stellt sich der Einschließlich des Vortrages aus dem Jahre 1912 auf 4 233 853 M. gegen In der Aufmehisratssitzung Einschließlich des Vortrages aus dem Jahre 1911 stellt sich der Bruttoertrag des Geschäftisishres 1912 auf 4 233 553 M. gegen 3 990 396 M. im Vorjahr. Nach Abzug der Handelsunkosten, 3 990 396 M. im Vorjahr. Nach Abzug der Handelsunkosten, Stsuern usw. verbleibt ein Reingewinn von 2 427 856 M. (i. V. 3418 799 M.), aus welchem dem Reservefonda 121 392 M. 3 418 799 M.), aus welchem dem Reservefonda 121 392 M. (i. V. 120 686 M.) zugeführt werden. Für die Talensteuer wurden 25 000 M., für das Konlo-Korrent 250 000 M. zurückwastellt, während für die Abschreibungen auf das Konto Bankgeblude nebst Einrichtung und sonstige Immobilien 50 000 M. gestellt, während für die Abschreibungen auf das Konto Bankgebäude nebst Einrichtung und sonstige Immobilien 50 000 M.
gebäude nebst Einrichtung und sonstige Immobilien 50 000 M.
verwendelt werden sollen. Nach Ausschütung der Dividende
von 6 Proz., den statuten- und vertragsmäßigen Tantiemen
von 6 Proz., den statutenund vertragsmäßigen Tantiemen
belate 536 M.) als Vortrag auf neue Rechnung. Der Gewinn belate 536 M.) als Vortrag auf neue Rechnung. Der Gewinn belate 536 M.), an Effekten
und Konsortien 161785 M. (i. V. 1800 979 M.), an Sorten und
und Konsortien 161785 M. (i. V. 97 550 M.), an dauernden BefeiliCoupons 92 891 M. (i. V. 97 550 M.), an dauernden BefeiliCoupons 92 891 M. (i. V. 97 550 M.), an dauernden Befeiliusw. 1 555 378 M. (i. V. 1336 798 M.), für Steuern und Abusw. 1 555 378 M. (i. V. 240 298 M.) ausmachen.

Banken und Börse.

Barlings Bärse. Berlin, 7. Februar. (Drahfbericht.)

Berliner Börse. Borlin, 7. Februar. (Drahfbericht.)

Die gleichen Beweggründe, die für den festen Unterton
der Börse in den letzten Tagen wirksam waren, herrschlen in
der Hauptsache auch heute vor. Das Geschäft blieb aber, von
des Borse in den Snekulationswerten abseschen. der Bewegung in einigen Spekulationswerten abgesehen, still. Recht lebhait ging es anfangs am Markto der von Wien ab-Hecht lehhaft ging es anlangs am markes der voh Wien ab-hängigen Werte hen. Hier wurden Lombarden auf Wiener Amegung & Proz. in die Hohe gesetzt, wofür als einziger Grund auf die Ablösung der italienischen Annuität verwiesen wird. Am Montanmarkt waren Laurahütte favorisiert, sie

überschritten den Eurs von 180 Proz. Neben der bekannten sehr günstigen Lage der oberschlesischen Montanindustrie wurden dafür auch sehr günstige Dividendenerwartungen ins Feld geführt. Von Schilfahrtsaktien wuren Hansa bei allerdings geringen Schwankungen lebhaft gehandelt. Die Spekulation rechnet nun doch damit, daß die Dividende 20 Proz. betragen

rechnet nun doch damit, daß die Dividende 20 Proz, betragen wird. In Kanadasktien fanden Rückkäufe statt, die den Kurs um 1½ Proz. heben. Recht still ging es am Bankenmarkte zu, doch blieb der Grundton fest. Geld am olfenen Markie etwas leichier, 5 bis 4½ Proz. Privatdiskont 4½ Proz.

— Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 7. Februar, (Drahtbericht.) Die Börse zeigte bei Beginn des heutigen Verkehrs eine zu versicht tich e Haltung, doch blieb das Geschäft nur vereinzelt lebhafter. Von Transportwerten alanden Lombarden im Vordergrund des Interesses auf Wiener und Berliner Käufe. Schantungs und Orienikahn behauptet. Schiffahrtsaktien konnten sich nur mübsam behaupten, Kursveränderungen waren auch am Bankaktienmarkt zu verzeichnen. Österreichische Kreditaktien lest. Damistädier Bank auf die endgültige Übernahme der Breslauer Diskontobenk lebhafter. Diskonto-Kommandit fest. Mittelbanken rung und behauptet. Am Industriaaktienmarkte zeigten die Spekulationswerte zunächst eine leste Haltung. Phönix waren vernachlässigt. Luxemburger und Harpener eher abgeschwächt. Die Stimmung für Hentenwerte war auch heute runig und das Kursmivanu größtenteils behauptet. Am Kassamarkt der Divi-Kursmiveau größtenteils behauptet. Am Kassamarkt der Divi-dendenwerte war die Haltung fest hei mäßigen Umsätzen. Die Börse schloß bei behaupteter Tendenz. Privatdiskont

Die Börse schloß bei behaupteier Tenoerz. Privatdiskont 4 land proz.

Frankfarter Hypotheken-Krediivezein, Frankfart. Der Abschluß weist einschließlich 331 781 M. (i. V. 310 646 M.) Vortrag und nach 157 093 M. (156 554 M.) Zuweisung zur Tzionsieuerrechnung einen Überschuß von 2 679 074 M. (2468 483 M.) aus. Die Dividende wird wieder mit 8 Proz. vorgeschlagen. Der Pfandbriefaufgeld - Rechnung werden 400 000 M. (300 000 M.), der Grundstlicksrücklage 60 000 M. (0) und der Beamtenversicherungskasse 30 000 M. (wie i. V.) zugeführt, wonach als Vortrag 329 754 M. (321 791 M.) verhielben. bleiben.

Marktberichte.

= Hen- und Sirchmarkt zu Frankfurt z. M. vom 7. Febr. Man notierte: Heu per 50 Kilo 3.20 bis 3.40 M. Geschäft: schleppend. Die Zufuhren waren aus den Taunuskreisen, Friedberg, Hansu und Dieburg.

Abgeordnetenhaus.

Sigener Drabibericht bes Biesbabener Tagblatta". S Berlin, 7. Februar.

Brafibent Graf Schwerin-Lowly croffnet bie Sigung um

10 Uhr 15 Minuten.

Zagesorbnung: Forischung ber zweiten Beratung bes Gints bes Ministeriums bes Innern bei bem

Strafanstaltsverwaltung.

Abg, Schmitt-Duffelborf (3tr.) wünscht, bug in ber Statiftif über Die Gefängnisftrafe auch Angaben über bie Konfession gemacht werben. In ben Glefanguissen muß auf eine ausreichende Scolforge Bedacht genommen werben. Im In bem Jugenbgefangnis werben Gefangene gunachit in die dritte Klasse ausgenommen, und dann in die zweite Klasse, wo ihnen Erleichterungen gewährt werden. In der arsten Klasse sind die Bergünstinungen noch größer. Die Zelle ist besser ausgestattet usw. Wir haben es hier mit einen nit besser ausgestattet usw. Wir haben es hier mit einen neuen gang besonderen Ert des Straspollzugs zu tun, der beitredt ist, die jugendlichen Straspesangenen wieder an die Freiheit zu gewöhnen. An der Erziehung arbeiten die Direstoren der Schule und der Anstallsgeistliche. Dieser sollte nicht die seite Stelle einnehmen. Der Geistliche ist nut im Nedernante angestellt, obgleich es sich dadei doch um eine Ledenstätigseit handelt. Es muß auf die jugendlichen Gestongenen in die die est eingewirft werden, was mur durch fangenen individuell eingewirft werben, was nur burd den Besuch in den Zellen möglich ist. Der Geistliche muß mit den Jugendlichen auch in Berdindung bleiben, wenn solche Gefangene die Anstalt verlässen haben. Er muß sie stüben und aufrecht erhalten, und schon deswegen ist seine Anstellung im Sauptamt notwenbig.

Cente Drahtberichte.

Dom Balkan. Rein Hares Bilb.

Berlin, 7. Februar. (Eigener Bericht des "Bies-babener Tagblatts".) Die Melbungen bom Kriegsschauplat find noch immer nicht recht durchsichtig. Sicher erscheint aber, daß die Bulgaren die Beseitigung von Boulair noch nicht erobert haben, und infolge-bessen Gallipoli noch nicht gefährdet ist. Augenblicklich scheint auch die türkische Flotte sich einigermaßen au bewähren. Bei der Beforderung ber Truppen über bas Marmarameer noch der thrazischen Ruste haben

Der Marine-Ctat in ber Budgettommiffion.

verschiedene Schiffe gute Dienste geleiftet.

wb. Berlin, 7. Februar. Die Budgetfommiffion des Reichstags sette beute die Beratung des Marine-Etats fort. Dabei gab der Staatssefretär des Aus-wärtigen Amts über die auswärtige Lage Erflärungen ab. Er betonte, daß die Beziehungen zu den Mäckten, namentlich auch zu England, gute seien, eine Erflärung, die mit Befriedigung aufge-nammen twurde und die gestrigen Aussiührungen des Stoatsiefretars bes Reichsmarineamis bestätigten, Der Staatsfeiretar ging bann auf die Ausfilhrungen bes englischen Marineministers vom März borigen Jahres näher ein, daß ein Berbältnis von 10 : 16 amifchen ber deutschen und englischen Blotte für die nächsten Jahre afgeptiert fei und vertrat feinerseits den Standpunkt, daß auch er als Leiter seines Ressorts hiergegen keinerlei Bedenken haben werde. Rach langerer vertraulicher Debatte, in ber die Redner der einzelnen Barteien zu biefen Erffarungen Stellung nahmen, wurde ber Litel "Gehalt bes Staatsfefreiars" in Beratung genommen.

Bring Gitel Friedrich gurud. wb. Berlin, 7. Februar. Pring Gitel Friedrich ift aus Bufareft beute morgen bier eingetroffen.

Gine englifde Brefftimme gur Ronigeberger Raiferrebe.

wb. London, 7. Februar. Der "Dailh Telegraph" Infipfi in einem Leitartitel an Die Ronigsberger Rebe bes Staifers über Port bon Bartenburg an. Wir leben in Eng-land, schreibt das Blatt, und teilen die Begeitterung des Kaifers für die großen Männer der Ration. Uns fehlt es feineswegs an Sympathien für die gediegenen und großartigen Charaftereigenschaften, Die bas Deutsche Reich haben gründen helfen. Man muß das von Zeit zu Zeit wieder-holen, da bei der täglichen Sandelssonsurrenz die undernied-lichen Gegenfähe beutlicher hervortreten als die wirklichen, wenn auch latenten Sympathien, Die bie Angelfachfen mit ben Druischen verbinden. Das Blatt jährt fort: Glüd. licherweisse haben die Beziehungen zwischen Ber-lin und London heute eine befriedigendere Erundlage als zu irgend einer Zeit in den letzten 10 bis 19 Jahren. Das Mati erinnert an die neuliche Rede des Fürsten Lichnowski, beren Bebentung nicht leicht über-trieben werben winne. Die Tripelentente atheite fröften Seite an Seite mit dem Dreibund zusammen, während Deutschland und England sich freundschaftlich ihrer Aufgabe widmen in der Sache des europäischen Friedens.

Gine Abnahmefahrt bes "B. S. 8".

wb. Vitterfeld, 7. Februar. Das neuerbaute Luft-schiff "B. L. 8" stieg beute früh um 1/26 Uhr unter Führung des Cherseutnants Stelling zu einer zwölfftilndigen Höhenfahrt auf. An Bord befindet sich eine neilitärische Abnahmekommission. Um 8 Uhr kreuzte bas Anftichiff liber Halle a. b. Saale.

Briebrichshafen, 7. Februar. Das Beppeliniciff. 3. 1" ift nunnehr end gultig in ben Befit ber Deil tarberwaltung übergegangen, nachbem die Abnahmefahrten gur bollen Bufriedenheit ber Militarbehörben verlaufen find.

Gin neuer fenfatigneller Ginbrud).

wh. Mushaufen i. E., 7. Februar. Ein neuer sensationeller Einbruch ist in der vergangenen Nacht verübt worden. Aus dem Po it amt in Dornach ist der Kassenschaft vorden, Man und mittels eines zweirädrigen Karrens forigeführt worden, Man fand den Schrank erdrochen auf einer Wiefe im Genoant "Dirz-bech". Über den Umfang der Beute, die den Dieben in die Sände gesellen ist, liegt noch nichts Genaues vor. Die Kriminal-polizei ist zurzeit mit Spürbunden auf der Suche nach den Zäfern.

158 Jahaner verfchüttet.

* Paris, 7. Februar. Einem hier eingesausenen Telegramm zufolge wurden in der Röbe des japanlischen Ories Fukust: 150 Mann infolge einer Minenexplosion verschüttet. Man hat teine Hoffnung, den Unglicklichen Silfe bringen zu können.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 7. Februar, 8 Uhr vermittags.

Baob- schings- Station.	Barots.	Wind- lichtung L-Starke	Wetter	Therm.	Bech- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Hohim uStark	Wetter.
Hamberg Hwinemunde Homel Aughen Hannover Berlin Dreaden Hroslau Roll	768,4 765,1 768,4 767,8 765,7 768,7 768,7 770,6 770,6 770,6	WRW1 SSW4 BW4 BW1 SW2 SW1 SW1 SW3	Regen bedeckt welkig Dunst bedeckt Nebel bedeckt welken!		Sollly Aborden Faris Villisings Villisings Villisings Kapensum Kapenhagen Lipothorm Maparanda Villising Warpshae Wite Homes Lipothorm Villising Vi	705.8 745.2 738.2 760.2 708.6 756.9 768.6 772.9 709,4	8W 6 5W 7 W8W 5 850 4 82 NO 1 W1 NO 5	bedeekt wolkig Begen Dunsi bedeekt 0

Beobachtungen in Wiesbaden

6. Februar.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Barometer auf ()* und Normaleshware Barometer suf dem Mearesepieget . Theresemeter (Cetsius) Bunsiapannung (nm) . Belative Feuchtigkeit (*) Wied-Richtung und -bitaks	765,0 765,7 1,5 4,7 10 300 5	755,4 765,7 8 4 6 2 76 SO 2	757.4 767.9 6.5 6.4 88 NO 1	785,0 766,4 5,7 5,8 85,7

Hochste Temperatur (Coleius) 9,1. Niedrigate Temperatur 5,1.

Weitervoraussage für Samstag, 8. Februar, von der Meteorolegischen Abteilene der Physikal. Vereine zu Frankfurt a. M. Kalte Nacht, später Erwärmung, Trübung, Niederschläge.

Wasserstand des Rheins

Biebrich Mains.





Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Berandsoniba im den politiken und allgemeinen Teil A. Denenherft, Erbenheim; für Freilleton: S. u. Kanen vorl. im Sofales und ürdeligiele. C. Nötherbi: für die Augegen u. Köflamtn; S. Dornauf; ikutlich in dieseisoden. Arm und Gerleg der S. Schallendergickn gef-Buchenderei in Wierbaden.

Sprechtunde ber Redalltonr 19 bis 1 Ubr: in ber politifden Abbeilung nen 10 bis 12 Uhr.

4. * **amorf, Rec. v. 1890 **
4. * Russ. Shashani. stir. 0.5 *
4. * do. Coers. - Ani. v. 1880 **
4. * do. Qoid- do. v. 1889 **
4. * do. C. E.B.S. In., II 89 **
4. * St.-R. v. 1902 stir. *
33/n * Conv. A. v. 98 stir. *
34/n ** Goldani. ** 94 **
6 6 6 6

1.70 3.20 2.16 4.— 4.20

f fl. holl.

alter Gold-Rubel

Rubel, alter Kredit-Rubel

Peso

Dollar

J. süddeutsche Whrg. 7 II. süddeutsche Whrg. . . . > 12.— 1 Mk. Bko. 1.50 Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts. Zf.
4. Mosk. Co. v. 98 sifr. .44
4/2 do. Wor. ab 1910afr. .4
4/2 do. Wor. ab 1910afr. .4
4/2 Mosk. Wor. Serie II .5
4. do. do. v. 98 sifr. g. .4
4/2 Podolische verl. 1915. .5
5. Gr. Russ. E.-B.-G. aff. .6
4. do. Südwest sifr. g. .6
4. do. Südwest sifr. g. .7
4. do. Südwest sifr. g. .7
4. do. do. Si IX sifr. .4
4. Warsch.-W.S. XI uk. 1913
4. Warsch.-W.S. XI uk. 11
4/2 do. sifr. g. .6
4. Warsch.-W.S. XI uk. 11
4/2 do. sifr. g. .6
4. Warsch.-W.S. XI uk. 10
4/4 do. v. 1898uk. 09
4/4 Anatolische i. G. .6
4 Berliner Börse. Wieshaden 1908, S. I., do. 1908, S. II. u. 1910 » do. 1912, S. III., u. 22 » do. (abg.) do. v. 1837, 96, 98, 02 » do. v. 1903 S. I. II » Wormu v. 1901 u. 07 » Bank-Aktien, in se. Div. | 24 | Rheim.-Nass. Bergw. | 324. | 18 | Rheimische Stablw. | 168.30 | 2 | Riebeck Montan | 188.25 | 10 | Rombacher Höttenw. | 163.75 | 0 | Wittense Stableshess | 206. | 35.70 4. Christiania von 1894 *
4. Kopenhg. v. 01 n. 11 *
do. von 1836 *
88
Neapel st. gar. Lire 54
4. Stockholm v. 1830 .6
6. St. Buen. Air. 1892 Pc.
5. do. 1909 i. G. (409) .4
99.25
1//1 do. v. 88 i. G. 2 58 20 Chemische Werke. Albert, Chein, W. 445.
Bad. Anliin n. Soda.
Griesheim Elektron
Höchster Farbwerke
Milch & Co.
Phys. 261 261.50 4/2 Anatolische i. G.
4/2 Port. E.-B. v. 891. Rg.
3. Saloniki-Mocastir
5. Telmantepec rekr. 1914 Div. Vollbez. Bank-Aktien. 94.30 215.50 Div. VollDez. DERR-ALTICHS

Vorl. Lizt.

9. 9. A.Deetsch, Creditm. 167.

612 674 A. Elsäss. Bankges. 124 60.

652 674 A. Elsäss. Bankges. 124 50.

654 675 Bardische Bank R. 133.50.

4. 4. B.d.-C.-A., W. 120.50.

4. 5. Bod.-C.-A., W. 120.50.

50 36 Handelbanks.fl. 154.

13. 1312 Hyp.n. Wechn. 315 50.

656 676 676 Barner Bank-V. 118.

657 677 Berg. Mark. Bank. 24 149 70.

9. 007 Bers. Handeleg. 169 50.

657 657 679 Dereståder Bk. 3. 129.

0. 6. Breslaner D.-EK. 107.

6. 6. Comm. in Disc. B. 3.

657 647 barner deter Bk. 3. 1.

657 642 642 de. 1600 & 124.75 Elektrizitätsgesellschafter Bahnen und Schiffahrt. | 1/2 | Canada-Pacific | 239,75 | 6 | Balfreore und Offio | 105 80 | 6 | Deutsche E.-Betr.-G. | 109 | Hamb.-Am. Pakeff. | 152,25 | Hams.-Dampfschiff. | 296 75 | Niederwaldbahn | 18.26 | Nordd. Lloyd | 18.36 | Oesterr. Sådb. (Lomb.) | 93,75 | Orient. E.-Betr.-G. | 178,30 | Penaylvania | 178,30 | Pe Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. Ho Alig. R.-A., Stattg. Ho Bay, Ver.B. München 4.... do, H.-B. S. ouk. 1912 do, 11.-B. S. Guk. 1912 *
do, do, Ser. 1 u. 15 *
do, Hyps-n. W. -Bk. *
do. do, (unvert.) *
do. do, (unvert.) *
do. do, (unvert.) *
do. do, S. 9-12 u. 14 *
do. do. S. 9-12 u. 14 *
do. do. S. 22. 23 *
do. do. S. 13.-6, 29, 21 *
do. do. kdb. ab 07 *
Narab. V.-B. S. 13, 20, 21 *
do. S. 29-31, uk. 18/19 *
do, S. 36 u. 39 uv. 20/21 *
do. S. 36 u. 39 uv. 20/21 * Maschinen-0. 6. Comm. v. Disc. 8. >
6. 6. 6. Comm. v. Disc. 8. >
6. 6. 6. 120, 120, 200 Deutsche B. S. 1. X. >
8. 5. * Asiat. B. Toels. 131, 243, 257
8. 6. * Elf. w. V. Int. 119. 50
7. 7. Deutsch. Hyp. B. Int. 119. 50
7. 7. Deutsch. Hyp. B. Int. 119. 50
9. 9. * Ubersetbank * 162
6. 6. * Ver. Bank * 6
10. 10. Disconto-Gen. * 190. 50
81 8 W. Dresdeer Bank * 157. 26
71. 8. Eisenhahnbank * 151. 70
9. 9. Eisenbahn-R. Bk. * 177. 50
9. 9. Eisenbahn-R. Bk. * 177. 50
9. 9. Gothaerd. C. B. Thi. 201. 50
9. 9. Gothaerd. C. B. Thi. 201. 50
9. 9. Gothaerd. C. B. Thi. 218. 40
6. 7. Metalbk.u. Met. G. 6
139 40
60 11. Bk. \$ 128. 70
60 60 C. R. Bank * 129. 70
7. 7. Mattled, Beller, Gr. * 7
7. Mittled, Privb. Mgd. * 129. 70
10. 10% do. Cred. A. 5. 8. 159. 70
10. 10% do. Cred. A. 5. 8. 159. 70
10. 10% do. Cred. A. 5. 8. 159. 75
10. 10% do. Cred. A. 5. 8. 159. 75
10. 10% do. Cred. A. 5. 8. 159. 75
10. 10% do. Cred. A. 5. 8. 159. 75
10. 10% do. Cred. A. 5. 8. 159. 75
10. 10% do. Cred. B. Thi. 158
10. 0. do. Hyp. C. B. Thi. 158
11. 7. 7. Rheim, Credi. B. 138 70
12. 7. Rheim, Credi. B. 138 70
12. 7. Rheim, Credi. B. 138 70
13. 70 Witch Bank * 158 50
17. 7. Rheim, Credi. B. 138 70
19. 12. Schaaffa, Bankver, * 155
10. do. Notenb. S. 112 230
17. 7. World, Bankver, B. 182
17. 7. Worldg, Bankanst, * 140 50
17. 7. Worldg, Bankanst, * 140 50
17. 7. do. Verensibk. B. 122 30
17. 7. do. Verensibk. B. 145 56
19. 0. BanqueOttomane Fr. 130, Pennsylvania Shad, Fisenbahn-O. 12750 130.90 und Metallindustrie. 30 Adler Fahrradw. 621, 10 Bremer Vulkan 160. 30 | Adler Fahrradw. | 621. |
10 | Bremer Vulkan | 160. |
20 | Bruchsal Maschinen | 341. |
48 | Dürkepp, Bielef. M. | 4850 |
12 | Federat-Ind. Cassel |
132. | Casmotoren Deniz | 132. |
22 | Krongrinz, Metalli, 346 25 |
18 | Ladwig Löwe & Co. | 159. |
10 | Pranz Mégnin & Co. |
10 | Pranz Mégnin & Co. |
10 | Orenstein & Koppel |
10 | Rockstr. B. Schneider | 183. |
11 | Silesia Emaillierurch | 167.50 |
12 | Weselin & Hähner | 192.60 | Brauereien. 15 Schuliteis 10 Leipz Bierbr, Riebeck 0 Wieshad, Kronenbr, 25. 25. 25. Zuckerfah Frankenti 393.

Div. Bergwerks-Aktion.
Vort Lizt.

12. 12. Aumetr-Friede 157.13
217.75
9 0 Brank, W. Leoth. 150.50
11. 16. Conc. Bergb. G. 117.50
11. 16. Conc. Bergb. G. 117.50
11. 11. Destheh-Luxemb. 166-13
11. 11. Destheh-Luxemb. 166-13
12. 10. Friedrichtsh. Bigb. 166-13
10. 10. Gelsenkirchen 182.50
10. 10. Gelsenkirchen 182.50
10. 10. Kaliw. Asthersl. 192.
10. 11. do. Wenterg. 192.
10. 11. do. Wenterg. 208.
10. 10. Oberschl. Els. In. 183.50
10. 10. Oberschl. Els. In. 183.51
10. 10. Phömx Bergbas 183.25
11. 12. Kiebeck, Montan 186, 4. V. Könsu. LasraThle. 179.37
19. 21. Oste Alm. M. 5.0 Bau- und Berliner Hypothekenb. . liefbohrunternehmungea. Betos- und Monierbas 158. Deutsche Erdol-Ges, 268.75 Gebhardt & König Neue Boden-A.-O. 315,10 do. do. S. 20 *
D.Or.-Cr.Gothas.6u, 7 *
do. S. 16 u. 1919 *
do. S. 19 * 1921 *
do. Ser. 3 u. 4 *
do. * 5 u. 8 *
do. * 11, * 1013 *
D. Hyp.-B. Berlin S. 10 *
do. S. 14, uk. b. 1914 * Bergwerksunternehm

Aumetz Friede
Baroper Walawerk
Bochumer Guilstahl
Buderns Lisenwerke
Lives
Concordia Berghan
Deutsch-Luxemb. B.
Donartmarckhüte
Donartmarckhüte
Lise,
L Papier- u. Zellstoffabriken 28 Ammendorier 12 Kostheim Zeifelose 374.80 177. 173. do. * 11, * 1913 * D. Hyp.-B. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk, b. 1914 * do. S. 12, uk, b. 1914 * do. S. 22u, 23 uk, 21 * do. li 3u, 13a uk, 13 * do. kündb. ab 1905 * Frkf. Hyp.-B. Ser. 14 * do. do. Serie 18 * do. do. Ser. 21 uk, 20 * do. do. S. 20 uk, 1915 * do. do. S. 10u, 17 * do. do. S. 10u, 17 * do. do. S. 10u, 17 * do. do. S. 12, 13, 15 u, 191 do. K. -Ob. S. 1 k, 1910 * do. Hyp.-Kr. -V. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 fálgb. * do. do. S. 43 uk, 1913 * do. do. S. 45 uk, 1913 * do. do. S. 52 uk, 1921 * do. do. S. 52 uk, 1921 * do. do. S. 45 uk, 1913 * do. do. S. 45 uk, 1914 * do. do. S. 45 uk, 1915 * do. do Textilindustrie. 20 Mech, Web, Linden 348.75 10 Nedd, Wollklammerei 154.90 36 Ver, Glanessoff-Fahr, 637.50 Deutsch-Luxensb. B.
Dounersmarckhütte
fisenwerk Kraft
fisenwerk fisenwerk
fisenwerk fisenwerk
fisenwerk fisenwerk
fisenwerk fisenwerk
fisenwerk fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fisenwerk
fise Verschiedene. Verschiedene.

Adler Porti-Cement
D, Waff.- u. Mun.-F.
570.
Lindes Eismaschinen
Marks- und Kühlbraller.
Nobel-Dynam.-Trinst
Porcelizalishr, Kahla
Rositiver Zinckuraff.
Sprithunk, A.-G.
Ver. Köln Rositweiler
329-75 98,2 89. Aktien v. Transp.-Anstalten Aktien v. Transp.-Anstaltes
Divid.

Vorl. Ltr.

201 Bry Libeck-Becken

202 Bry Libeck-Becken

203 Bry Libeck-Becken

204 Bry Libeck-Becken

205 Bry Libeck-Becken

206 Bry Str. Bry

207 Bry Berliner gr. Str. Bry

208 Bry Bry Bry Bry Bry

208 Bry Str. Bry

209 Bry Str. Bry

209 Bry Str. Bry

209 Bry Str. Bry

200 Bry Str. Bry

200 Bry 90. Frankfurter Börse. 0. . BanqueOttomane Fr. 130, Deutsche Kolonial-Ges. Staats-Papiere. 4. Türk. Anl. von 1008 & 75.70
4. Ung. Stants-Rente Kr.
3. St.-R. v. 1877 sf. 74.20
3. Ets. Tor Gold - # 71.60 do. do. do * 07 * Hambg. H. B. S. 141-400 * Hambg, H. B. S. 141-400do. 471/540 * 1916 *
do. 541/610 uk. 1918 *
do. 611/610 uk. 1918 *
do. 611/610 uk. 1918 *
do. 611/610 s. 1921 *
do. S. 1-193, 301-10 *
do. 311-330 uk. 1918 *
do. do. S. 18. 1918 *
do. do. S. 19. 1918 *
do. do. S. 12 * 1917 *
do. do. S. 13 * 1918 *
do. do. S. 15 * 1921 *
do. do. S. 15 * 1921 *
do. do. S. 17 * 1922 *
do. do. S. 18 * 1919 *
do. do. S. 18 * 1919 *
do. do. S. 19 * 1921 *
do. do. S. 19 *
do. Ser. 10
M. B.-C.-Hyp. (Or.) 2-4 *
do. Ser. 0 uk. 15 *
do. uk. b. 1906 *
Piliz. Hyp. B. uk. 1917 *
do. do.
Piliz. Hyp. B. uk. 1917 *
do. do.
Piliz. Hyp. B. uk. 1917 *
do. do. 11... 10. . Otaviminen Fr. 106 5. . 7/r South West Afr. C. Fr. 180 55 a) Deutsche. 965 Aktien industrieller Unterb) Ausländische,

10% III den disschiehr Lit. A. 6.5!

11½ 11½ do. Lit. B. 5

6% Ost. Ung. St.-lb. Fr.

9. do. Süd. (Losto.) 5

4. 4 Prag-Dux Pr.-A.6.8. 5

½ 11½ (bo. St.-Akt. 5

¼ 11½ (RaabOd.-Ebenhurt 5

— Gotthardbahn Fr. 105,50

7 7. Orient-E.-B.-Betr.-O. 130 15

6. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 103 78

6. 6. Penasylv. R. R. 24 436

5. 5. Anatol. Fis.-B. 4

6½ Othlight, v. Transp.-Apsi b) Ausländische. Divid, nehmungen. II. Aussereuropäische Bad. Anleihe 08 Bad. A. v. 1901 uk. 09 Anl. (abg.) v. 1892 u. 94 96.50 6. Chim. St. Antl. v. 1895 ± 5. v. 1895 ± v. 1895 ± v. 1895 ± v. 1898 • 92 40
5. v. 1898 • 92 40
5. do. St. E. Sv. 1911 Hit. 94 80
5. do. St. E. Tent. Pak. 95 80
CubaSt. A. 94 stf. i. G. 4 102.30
41/2 japan. Ant. S. II ± do. v. 1905 S. 12-19 4
5. Marokko von 1910 • 101.85
5. Mex. am. jam. 1-V Pes. 93.20
5. do. E. St. 19 4
3. cous. jam. 90 stf. 4
4 do. v. 1905 S. 12-19 4
5. Marokko von 1910 • 101.85
5. mex. am. jam. j. V Pes. 106 do. 1900 stf. 4
5. Soo Paulo v. 08 t. G. 2 100.30
5. Soo Paulo v. 08 t. G. 2 100.30
5. do. E. B. in Gold 4 * v. 1890 kb.05 * 89

* A.1902nkb.1910 * 87.75

* 1904 * 1912 * 87.60

* A. v. 1890 * 84

Bayr. Abt. Rente s. ft. 99.10

* E.-B. A.uk. b.06 .8 98.70

* E. u. A. Antsk.1930 100.30 87.5 Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst E.B. u. A. A.

E.B. -Anleihe

Pfilz. E. B. Prio.

Elsass-Lothr. Rente .4 99,70 87. 77.90 99. 95.5 Hamb St.-A.1000u.09 * St.-Renfe * 87, 91, 03, 99, 04 * * * * \$6, 97, 02 * Gr. Hess. 1890 * * 1905 * 98.70 87. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. 78, 9910 9950 9950 1908, 1900 × 89 90 (4bg.) 86 80 87 Provinzial- u. Kommunal-Obligationen. 11-00, 10-000, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-000, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-000, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-000, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-000, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-000, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-000, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-000, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-00, 10-0000, 10-000, 10-000, 10-000, 10-000, 10-000, 10-000, 10-000, 10-87 75.85 78.80 87.20 99.75 4. Rhempr. 20, 21, 31-34 & 98.50

34a do. 22 u. 23 & 93.70

34a do. 30 & 91.

34a do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29

34a do. 9, 11a.14 & 82, 50

34. Pr. Oberhess unt. 17 & 98.70

4. Pr. Oberhess unt. 17 & 98.70

4. do. v. 1910 unt. 1922 & 98.50

4. do. v. 1910 unt. 1922 & 98.50

34a do. v. 1911 unt. 1922 & 98.50

34b do. Lit. R. (abg.) & 93.80

34b do. V. 1911 unt. 1922 & 99.50

34b do. V. 1901 Abt. I & 90.60

34b do. V. 1904 Abt. I & 90.60

34b do. V. 1905 A. I, III & 90.50

34b do. V. 1905 A. I, III & 90.50

4. Baden-Baden V. 1908 & 97

34b do. V. 1904 A. I, III & 90.50

4. Darmstadt V. 99 u. 16 & 97

34b do. V. 1904 A. I, III & 90.50

4. Darmstadt V. 99 u. 16 & 97

34b do. V. 1907 a. 1917 & 98

4. Ogessen V. 1907 u. 1917 & 98

4. Ogessen V. 1907 u. 1917 & 98 Waldeck-Pyrm. abg. Württemb. unk. 1915 v. (879-30, 25g. *)

v. (879-30, 25g. *)

* 1881-85 *

* 1885-95 *

* 1900 *

* 1903 *

* 1800 * 87.20 90. 87. 87. 78,60 b) Ausländische, I. Europäische. 58.50 79.80 91.30 87.50 84.55 85.60 87.50 4. Darmstadt v. 00 s.10 . — 84.55 30/1 do. v. 05 am. ab1910 · Gessen v. 1907a. 1907 · Gs. 30/1 do. v. 09 nk. b. 68 . 91 do. v. 00 nk. b. 68 . 91 do. v. 00 nk. b. 68 . 92 do. do. v. 01 st. 1916 · — 88 70 30/2 do. (abg.) 1978 u. 83 . 83 . 60 do. von 1856 u. 83 . 83 . 60 do. von 1856 u. 83 . 83 . 60 do. von 1854 · 83 . 60 do. von

i	Zf	In %.	Z4- In %a,
1	4. : Mosk. do. v. 98 stfr. 44 41/2 do. Wor. ab 1910stfr. >	=	4. Rhein Hyp8,1917 & 97. 4. do. > 1019 > 87.
1	41/2 Mosk, Wor, Serie II >	-	4. do 1921 . 98.
1	4. do, do, v. 95 stf. g. > 41/2 Podolische verl. 1915. >	95.70	31/2 do 1914 . 37.
1	3 Or, Russ, EBO. att	87	4. Rh. West BC.S. 3 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a + 95.50
1	4. do. Südwest stfr.g. * 4. Ryasan-Uralsk stf.g. *	87.50	4. do. 5, 10 uk 1915 DD UU
1	4 Warsen, Wien stir, gar, *	-	4 Vo. 120 121el 1020 - 86.30
4	4. do. do. S. IX stfr. > 4. do. S. X uk. 1911 > 4. WarschW.5,XIuk.11 >	=	4. do. + 13 ut. 1923 + 87.50 50 do. + 2.4 u. 6 + 87.70 4. Sädd. B-C. 31/32, 34, 43 + 90.30 92 do. bis inkl. 5.52 + 87,30 4. W.BC.H., Coln S.7 + 95.60
1	4 WarschW.5,XI uk.11 * 4½ Władikawkas v. 1912 *	96.	4. , Südd, B-C, 31/32, 34, 43 * 98.30
1	4. do. stfr.g	8770	4. W.BC.H., Coln S.7 . 95.60
1	4., do, v.1898uk.09 » 4/2 Anatolische i. G.	94.30	51/2 do. do. S. J u. 4 . 87.20
ł	Oz Port. EB. v. 801, Rg. >	2403	31rd do. do. S. 9 * 87,50 4. Wern, HB. Em. b. 92 * 98,30
ı	3. Saloniki-Monastir • 5. Trimantepec reler. 1914 •	95.	31/2 do. do. + 89
ì	Pfandbr. u. Schuldver	rschr.	3/4 do. do. + 12 + 89,30
1	v. Hypotheken-Bant	ken.	4. do, Vereinsb. > 20 > 99 20
1	Zf. 3/a Alig. RA., Stuttg	90.	Smallith od. provinsial-garant.
1	F/2 Bay, Ver-B. Munches *	98,60	4 (Ld. Hess-HB. S. 12-13.6)
ı	4. do, HB. S.0uk.1912 * 300 do, do, Ser. 1 u. 15 * 4. do, Hypu.WBk. *	88,30	10, sk. 1013 * 98.60 31/2 do, Stric 1, 2 6.8 * 87.30 4. L.N.(Caw.) S 72sk. 1914 98.80
I	4. do. Hypu.WBk. * 4. do. do. (unvert.) *	98,70	4. L.K(Caw.) S. 22nk. 1914 98 80 4. do. * S.21 * 1916 * 98 80
1	31/2 do. do. * 31/2 do. do. (unverl.) *	90.20 89.40	4 do. > S.24 > 1921 > 00.
ŀ	4. do. BdCA., Wzby,	90.75	
1	4. do, do, S. 9-12 u, 14 * 4. do, do, S. 22, 23 * 315 do, do, S.1, 3-6, 20, 21 *	90.75	
1	31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 * 31/2 do. do. kdb. ab 07 *	81.	342 do. do. Lit. J . 924
1	4 (Nurab.VB.,S.13,20,21 *)	98.30	30 do. do. M, N, P, Q • 92
1		98.90	4
۱	31/2 do. 41/1 Berliner Hypothekenb.	87.30	2. 90, 100, 101, 15
1	4. do do -	95.	zt. Amerik. EisenbBonds.
۱	4 Brann Han Hypb.S.21u.21	96.40	4*. Centr. Pacif. I RefA 95.50 do. 90.40
1	4. do. do. S. 21 * do. do. S. 20 * 4. D.GrCr.Gotha S. 6u, 7 *	88	5. Chic. Milw.St.P., P. D. 10375
1	4. do. S. 10 n. 1919 »	96,	4' North, Pac.Prior Lies 99.
1	4. do, S. 19 * 1921 *	97,50	5º San Fr. u. Nrth. P. I.M. 101
I	31/2 (10. > 5 tt. 8 *)	87.50	4* (Snorth Day 8, 11, 1 M.) 1994
	A To Hum R Reelin'S 10 a	87.50 95.90	Diverse Obligationen.
1	4. do. 5.14, uk. b.1914 » 4. do. 5.22u.23 uk. 21 »	96.25	4. Aschafib, Buntp, Hyp., 4
ı	3½ do, 13 u, 13a uk, 13 + do, kūndb, ab 1905 >	86,30	4. Bank für lednstr. U. = 101.50 4. Brauerei Binding H. = 94.50
١	4 Frkf. HypB. Ser. 14 >	97.	4. do, Mainzer Br. 100.70 41/2 do, Ruein.(Alteb.) 85.
1	4. do. do. Serie 18 = 4. do. do. S.20 uk. 1915 =	97.80	4. Buderus Eisenwerk . 1994
1	4 do. do. Ser. 21 uk. 20 *	98.20	41/1 Bad, Anil 11. Sodat 100.50
	4. do. do. S. 16u. 17 * 31/2 do. do. S. 12, 13, 15 u. 19*	87.	402 Blei- g. SilbN., Brb. > 99 402 Fabr. Griestreim El. > -
1	102 do. KOb. S. 1 k. 1910 s 4. do. HypKrV. S. 15-19	89,	41/2 Farhwerke Mocket > 101 25
ı	4. do, do. 5.43 uk. 1913 *	96.	4. do. Kalie D. Co. H 93
1	4. do. do. S. 46, kdb.08 * do. do. S. 47uk.1915 *	97,80	4. do, Kalle E Co. M. 98 4. Concord. Bergh, M. 98.
1	4. do. do. S. 48 mk, 1917 »	97,50	31/2 do. do. 98,48
ă	4. do. do. S. 52uk. 1921 *	93,	4. do. do. s 98.25
8	374 do. do.S.44 uk. 1913 » 31/1 do. do.S.28-30 u. 32 »	90.	41/2 Fl. Accumulat., Buese > 1100'
3	302 do. do. S. 45, tilgb. * 402 Land, Credb.Fkf.uk. 17 *	83.	41/2 do. do. do. + VII + 101.40
8	4. do. do. do * 07 *	96.	41/2 do. Ges. Labracyer . 98.
j	d., t do. 471/540 * 1910 *	9650	4. do. do. do. 94 11-1 do. Rheingau uk. 17 : 97.
١	4. do. 541/610 uk. 1918 * do. 611/690 > 1921 *	97.50	1/2 do. Schmötert v. 16 + 99 30 1. do. do. 97
J	3½ do. S. 1-190, 301-10 » do. 311-330 ek:1913 »	87.25	475 do. do. Rheim.uk.17/17 98.60
	4. Mein HypB. S. 2,6u.7 » 4. do. do. S. 8u.9uk. 11 »	96,	4/2 Seem u. Fishke uk. 20 * 99.90 4. do. do. 20 *
9	4. do, do, S.11 * 1916 * 4. do do, S.12 * 1917 * 4. do, do, S.13 * 1918 *	96.40	4. do. do. > 20 > 4. do. Telegr.D.Atlant > 94.10 41/2 do.Volgtu.Haeff,Fid. 102
1	4. do. do. S.13 * 1918 * do. do. S.14 * 1919 *	97.	4. Franklurter Hoffiypt. 98.
j	4. do. do. S. 15 = 1920 =	97.30	4. Harpenerilergh. Hyp. 96.
	4. do. do. S.16 * 1921 * do. do. S.17 * 1922 *	97.70	41/2 Mannh. LegericOes 97
	31/3 (do. do. kb. an05 u.07 *	86.50	4. Metall, Ges., Frankf. 4. Oelfaby, Verein Disch. 101
	302 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 4. do. Ser. 0 uk. 15	95.50	402 Seilindust, Wolff Hyp. 102 80
	31/2 do, nuk, b, two *	86,50	AF THE PARTY TO SERVE
	4 Pillz. Hyp. B. uk. 1917 > 301 do. do.	97.90 87.10	Zf. Verrinsl. Lose. In 4.
	41.2 Pr.BCrActB.Ser.4 » 4. do. do. S. 17, 18 u. 21 » 4. do. do. S. 22 uk. 1915 »	95.50	3 Belg.CrCom. v. 68 Fr
	4, . 00, 00, 5,24 * 1910 *	96,10	31/2 Ooth, Pr. Pfdbr, L Thir, 116
ا	4. do, do, S.25 * 1918 * 4. do, do, S.26 * 1919 *	96,20	3. Hamburger von 1866 > 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 31/2 Köhr-Mindener Thir. 13840
١	4. do, do, S.27 * 1920 *	96,50	21/2 Lüttlicher von 1853 Fr. 1 -
	4, . do, 4 o, 5,29 * 1921 *	97 50	4. Meining PrPidbr.Thir 137.20
١	31/4 do. do. S.23 + 1913 + 31/4 do. do. S.23 + 1915 +	90.	4 Oesterreich. v. 1850 5. II. 178 60 3 Oldenburger Thir. 130 90
ا	3/1 do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 4. Pr.CentrBCB. v. 90 +	96.10	5 Russ. v. 1804 a. Kr. Rbl. 466
١	4., do. do. v. 1899, 01 u. 03 » 4., do. do. v. 1906 » 10 »	96. 86.10	5 do. v.1866a, Kr. s 21/2 Stubberisch, P. d)r. 50 112
۱	4. do. do. v. 1907 > 17 > 4. do. do. v. 1909 > 19 =	96.10	Unverzinsliche Lose.
	4. do. do. v. 1910 + 20 +	96.50	Augshurger Per St. in Mk.
١	4, do. do. v. 1912 * 22 * 31/1 do. do. v. 1886/89/94/96 *	86.10	Braunschweiger Thir. 20 188 Mailinder Le 45 164 50
ا	1\(\frac{1}{2}\) do. do. v. 1004uk.13 * 1. do. do. Kom. 61 kd.10 *	86,30 9740	do. Le 10 33 50
J	1. , do. do. do. 08ak.17 + 4. , do. do. do. 12 uk.22 -	98,50	October v. 1864 o. ft 100 Dale
۱	11/1 do. do. do. 87 v. u. 96 >	87.70	do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 470 Pappenheim Gräff, s.B. 7
ا	12m do. HypActBank *	- 07.00	Türkische Fr. 400 159.80
J	17/1 do. do. do. > 17/1 do. do. Sr. 125 (auf) >	=	Ung. Staatsl. 6, fl. 100 381 Venetianer Le 30 —
١	4. do. do. 80 % *	86,10	
١	4. do. do. v.04 uk.13 >	95,80	Geldsorten. Brief. Oeld. Engl. Sovereig, p. St. 24.45 20.42
1	4. do. do. v. 07 uk, 17 >	96, 95.90	20 France-St. 20.47 20.43
ا	4. do. Kom. v. 03 uk. 19 3	97 30	Oesterr, fl. 8 St. • 16. 14. Gold-Dollars p. Doll. — 4.19
۱	4. do. do. v. 11 uk. 21 + do. HypVG.(Ant,Cff)+	98 50	Neue Russ, Imp. p.St. 2218.75
ı	31/2 do. do. do	95.60	Gold al marco p. Ko. 28 04 2780
۱	4. do. PibrB.E.18,19u.22 » 4. do. do. E. 25 » » 14 »	96.	Hochkalt, Silber . 87-20 89-20
ı	4. do. do. E. 28 * * 17 * do. do. E. 29 * * 19 *	96.70	Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Belg, Noten p. 100Fr. 80.80 80.70
ø	4 do. do. E.30/31uk.b.20 * 33/4 do. do. E. 23 * * 12 * 35/4 do. do. E. 26 * * 14 *	96,90	Enrl Noten p. 1 Letr. 20.50 20.46
ا	374 do. do. E. 26 * * 14 * 372 do. do. E.17,18u.24kb.*	87.10	Frz. Noten p. 100 fr. 81.28 81.15 Holl. Noten p. 100 fl. 159.30 169.20
J	1/2 do. Kleinb.E.1kb.ab04 >	94.30 88.10	Ital, Noten p. 100 Le. 80.15 80.05
1	0/s do, Kom. S. 3 uk. b. 12 »	103.	Russ Not Gr.p.100R. 114.50 -
J		3000 0000	
	4. Rhein.HypB.kh.ab02/07	96,70	
The special services of the se	4. Rhein. Hyp B.kh. ab 02/07	96,70	

bei 23 Triebn

geeigne

für bei

in 1

elelá:

call

Mr. 64. Abend-Ansgabe. 2. Biatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag, 7. Februar 1913. 61. Jahrgang.

Morgen Samstag

Auslage sämtlicher

K499

in Wolle, Seide, Waschstoffen etc.

Langgasse 20.

bei Biesbaben, 14 Min. Gilgug, 30 Buge tagl., Borortsverfehr: eleftr. Eriebwagen, icon gelegen, ruhig, fauber, gunftige Steuern, bejonbers geeignet

Wohnort als

fur ben, ber auf bem Lande, jedoch in ber Rafe ber Großstadt mohnen will. Spezialität: Ginfamilien-Billen in jeber Breislage,

Profpett und alles Rabere burd bas

Berfehrs=Buro Eltville.

Moebus-Lack

werschiedenen Tarben warrätig, 1/1 Dose Mk. 190, 1/2 Dose Mh. 1. - Van Hotels, Tensionen u. Haush erprobt u. gelobt.

Bossong's Rund-Brot, Bossong's Lang-Brot (Bauernbrot),

Bossong's Kölner Brot,

Kirchgasse 58, am Mauritiusplatz. Versand nach jedem Stadtteil.

Braut= lusstattung,

noch ungebroucht, u. o. besteht aus hochsein. Schleizimmer, Madagoni, vol., Rüfig. Schrant mit Spiegel u. Bäsiche-Einrichtung. 2 Betten mit besten Einlagen, gr. Basichommode, weiß, Rarmor u. gr. Tollette, Iver Rachischen u. gr. Tollette, Iver Rachischen u. Kramut, Iver Stühle, 1 Sandindvaller; dasielbe hat drachtvolle Intarien u. Residen verglasima; Speisezimmer, eichen, gebetat, aparter Stil, großes Busett, do. Kredenz mit Aufrag, Standuhr mit Gonafchlag. Ambau mit Schranten, todell. Diwan, Kuszangtisch, edne Lederstühle; Kucke, Eithering, amt Lindeumbelag, Kuckenichunt, Aurichte mit Ausiag, Tich und Sinder und Studen wirden. Aurichte mit Ausiag, Tich und Sinder. Aurichte mit Ausiag, Tich und Sinder. Auf Gegen Kasie zu berkaufen. Auch Sonntags anzuseben.

Baumweg 33, Part., Frankfurt a. M.

Trambahn-Linie Rr. 10, Salteftelle Baumweg.

Samen 3 gutteimenbe Qualitat. Büssgen, Wellrigfrage 13.



20

89

13

80

201

10

Wohnzimmer Schlafzimmer Speisezimmer Küchen

Einzelne Möbel. :: Komplette Ausstattungen. Aeusserst günstige, kulante

≡ Teilzahlungen ≡

nach den Wünschen des Kaufers. Nach auswarts freie Lieferung. Besichtigung ohne Kaufzwang erbet. Ausgedehnte Spezial-Abtellungen für

Moderne Herren- u. Damen-Konfektion

Fleisch-Abichlag! Odifens it. Rindfielich Bib. 75 Bi. Ratbfielich, Bruft in Sals Bib. 75 Bi. gum Braten Bib. 80 Bf.

Metgerei Straub, Gefe Bulom- und Geersbenftrage.

Entes Rommibbrot Caib 60 Bi

gem. Marmel, f. eingel., Pfb. 30 Bi. Schmibt, Schwalbacher Str. 14. Fait neuer meberner Strafenrenner (mit Schlandreifen) billig gu bert. R. Bruhl, hartingftrage 9, 3.

Extra-Angebot

gültig von

Samstag, 8. Februar

Samstag, 15. Februar

Verkauf nur gegen bar.

mittlere und beste Qualitäten in nur modernen Formen gelangen zu nachfolgenden enorm billigen Einheitspreisen zum Verkauf.

Aenderungen gegen Berechnung der Selbstkosten.

Marktstrasse 34.

95.50 95.80 95.80 97.50 87.50 87.30 95.80 95.80 95.80 87.20 87.50 87.20 87.50 98.30 89.30 89.30 89.30 89.50 98.60 87.30 98.80 98.80 92.50 100, 100, 100, 20, 92, 92, 92, 92, 92, 88.50 nds. 95,50 90,40 103,75 97, 98, 67,80 101 94, en. In to. 94.50 100.70 85. 99.50 100.50 99 101 25 100 98 95, 100 50 100, 98,25 100, 88 25 100' 10140 10140 10350 95, 96 97, 99 30 97 88.60 99.90

14. 4.19 215.75 2790 85,20 418.75 80.70 20.46 81.15 169.20 80.05 84.65 80.50

159.80 Oeld. 20.43

100 1 00/2

und Theater-Friseure und 99 selbständiger Perückenmacher, Damen-Damenfriseur- und Perückenmacher-Gehilfen-Verein.

Sonntag, den 9. Februar 1913, abends 8 Uhr,

im grossen Saale der

", Schwalbacher Strasse 51. Wartburg" Gäste willkommen. Eintritt 50 Pf.

Amtliche Anzeigen

Um 25. Februar ds. 38., borm. 10 Mhr, wirb an Gerichtsftelle, Bimmer Dr. 60 hier, ber bebaute Sofraum, Bluderplat Ur. 3 hier, 4 ar 73 qm, tar. 147,000 Mt. gwangsweise verfteigert.

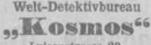
2Biesbaden, 31. 3an. 1913. Agl. Amtegericht, Abt. 9.

> Nichtamtliche Anzeigen

Aufforderung.

Bon ben Bermandten ber früheren Inbaberin ber Benfion "Billa Gluddburg", Fran Emilie Bogel, bin ich beauftrogt, mit den Gläubigern aweds Abfindung zu unterhandeln.
Ich fordere deshald alle Gläubiger der Frau Bogel auf, ihre Horderung unter genauer Aufstellung bei mit innerhald einer Woche anzumerben.

Wiesbaben, ben 6. Februar 1 Rechtsanwalt Dr. Refenthal, Kirchgage 52.



Luisenstrasse 22, Ecke Bahnhofstrasse, Telephon 4180,

Privat - Auskünfte, Ermittlungen,

Beobachtungen. Grosses erfolg. Institut.

Großer Fleisch-Abichlag.

Schweinebraten Bfunb 85 B Lasbifiction. Sadfleifd: Bfunb 70 Bi 18 Selenenstraße 18.

Mengerei Beinrich Rraft. Umsonst bleibt Umsonst

Daien! Saien! lebenb frifche Boularben, Suppenhühner, Ginten. Ganie, Gafanen uim, billigft

Hen. Umsonst, feut Belenenftrafe 3.

= Telephon 3749. = Bleichftr. 17

Empfehle:

La Rindfteifch . Bid. 66 Bf. Oogfte u. Roaftbraten Bib. 70 Bf. 800 Bf. Bib. 90 Bf. Comeinebraten . Bib. 90 Bf. Oachelich, friich . Bib. 70 Bf. Spezialität:

Bausmad. Lebermurft Bib. 80 Bi. Metgerei Anton Siefer.

Schlachthaus. Ceberflöße

Sountag von 5 Uhr ab mogu freundlicht einladet Frau J. Gertenheher Wwe.

Erbenheim. "Gambrinus"









Morgen Sametag: Mehelsuppe, wogn freundl, einlabet BHch. Gröninger, 2



!! Aditung!! Prima Pferdeflei

fowie alle Sorten Burfie u. Raudwaren empfiehlt

Hugo Kessler 22 Sellmunbfir, 22. Zel. 2612.

Evangelische Mitbürger und Glaubensgenoffen! Bie alljabrlich, fo wirb auch jehr wieber bie

Haussammlung für den Gustav-Adolf-Verein

bergenommen.

3hr wist, das der Guina-Adolf-Berein unseren Glaubensgenossen in der Zertreuung ("Diaspora"), d. i. unter vorwiegend fatholischer Bevälferung gerstreut umher wohnen und dei über Armun und Aot in Gefahr sind, der edangelischen Kirche verloren zu geben, durch Erbanung von Kirchen, Kapellen und Schulen, sowie durch Anstellung von Pfarrern und Lehrern au einem gegenderen lirchlichen Gemeindeleben verhölften will.

So last End denn auss neue das Samariserwort unseres Bereins eindschlen sein, eingedent der apostolischen Mahnung: "Als wir nun Zeit haben, so laste uns Gutes tun an iedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen." (Gal. 6, 10.)

Wit der Sammilung sind voanstragt derr Heinrich Stamm und Fran und Brau Kerten da.

Die Sammeldicher sind auf deren Kamen ausgestellt und den der Königlichen Bolizeidirettion und den Borsphenden und Nechner unseres Zweigbereins beglaubigt.

Ber dei der Haussammlung zufällig übergangen sein sollte oder lieber seinen Vertong einschieden möchte, wolle ihn einem der Unterzeichneten zuförmen lassen.

Biesbaden, im Januar 1913. Der Borttand des Zweigvereins Wiesbaden. Lieber, Biarrer, Bortigender. Diehl, Bfarrer, dessen Stellvertreier, Bietor, Reftor, Sarifführer. Becmann, Bjarrer, dessen Stellvertreier, Barner, Stadtkämmerer a. D., Rechner, (Bostopeckfonto 3749 Frankfurt/R.).

Anader, Brofessor, Direktor der Dib. Mäddenschule II. Bidel, Delan. Blume, Stadtrat, Baumeister W. Gron, Bankherr. Gund, Ad., Menkner, Kh. Diehl, Lebrer. Ferling, Oldisionsbsarrer. Filder-Did, Kgl. Baurat. Dr. Fresenius, Brofessor. Grein, Farrer. Sänert, Schuhmachermeister. Dr. doshun, Archbort. Oosmann, Klarrer. Dr. voll. Dagemann, Archbort. Oosmann, Klarrer. Jung, Acthor. E. Kolb, Keallehrer. Poetspener, Viarrer. Arete, Landeshaubimann. Dr. Maurer, General-Superintendent, Birkl. Geh. Ober-Konsistoriolrat. Dr. Meinede, Kiarrer. Werz, Viarrer. Philippi, Piarrer. Dr. Proebsting, San-Kat. Dr. o. Momeis, Justigral. Dr. Echlester, Efarrer. Schneider, Siarrer. Brofessor. Schneider, Siarrer. Brofessor. Schneider, Siarrer. Brofessor. Schneider, Siarrer. Brofessor. Schneider, Biarrer. Brofessor. Brof

Als meine Spezialität empfehle taglich frisch:



Telephon 542.

Casseler Rippenspeer . . . per Pfd. 1.20 Mk. sehr zart und mild,

Frankfurter Würstchen . . . per Paar 30 Pf. d Wiener Würstehen per Paar 15 Pl. Knackwürstehen per Stek. 10 Pf. Dicken ger. Ietteu Speck . . per Pfd. 1 Mk. per Pfd. 1 Mk.

Conrad Heiter,

Rheinstrasse 77.

285

Blutfr. Hasen, Frischlinge u. Hirschkalb.

hirichtalb und Friichling im Ausichnitt à Bfb. 1.20.

Schw. Enten . . a St. 3.50 Beiternuer Ganfe a Bjo. - 90

Jahnstr. 22 J. Eringer. Icl. 4482.

Wildpret= und Geflügel = Magazin

3 Scharnhorftftr. 3.



Prima fdiwere hafenbraten St. 3,20 Mt. Brima Safenruden bon 1.80-2 9Rt. Brima Safelhühner Stiid 1.20 Mt. Sirichtente per Bib.

90 29f. bie 1 20ft. Prima fowerfic Manhuhuer 1.70 bis 2.50 MY., femie alle Tage:

Frijdes Reb., Safen- und Bühner - Ragout.

Hirsch allen voran!

Sedes Bid. Rindfleifd, jung u. sart, das Pfd. au 64 Pf. Jedes Bid. Kalb-fleifd, 75 u. 80 Pf. Jedes Pfund Schweinesteitch 85 Pf., fowie ftets frifches Sackleifd, Bid. 70 Pf.
24 Selenenitrafic 24.
Bitte genan auf die Hausnummer 30 achten!!



Brima Meh-Ragout fowie junger Birich im Musfchnitt 90 Gitviffer .

Strafte

au faufen gesucht. Offerten mit Breis u. U. 601 an ben Zogol. Berl.

Beder foll den mabren Wert alter Jahngebisse

erfahren. Ich gable bro Jahu bis 10 Mf. Kaufe auch folde, die in Kauf-ichut gefant find, zu boben Preifen au, Bitte auf Rame u. Mr. 27 zu achten, K. Grosshut, Metgeraffe 27. Eingang durch die Goldgaffe.

Warning!

Riemand werfe atte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nachs weistich bie bochten Breife. :: Meigerg. 15, Rosenfeld. Raufe and ait. Golb, Blatina u. Gilber.

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl, Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Nr. 365 Fernsprecher и. 6470, J. Hertz, Langgasse 20.

Atemgymnastik

zum Trainleren des Atems für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Heilungvon krank, Stimmen Technik z.Singen(Stimmbildg.) Methode Jeanne van Oldenbarnevelt zu Berlin.

Johanna Smit, Villa Grandpair, Emser Straße 15. Sprechstunden 2-4 Uhr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen. Trauer-Meldungen in Brief- und Kortenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrule u. Grabreden-

Aufdrucke auf Kranzschleifen.



Trauer-Kleider | Trauer-Blusen Trauer-Mäntel | Trauer-Stoffe Trauer-Röcke | Schleier-Gepe ka Marx

Schrammelmujik

Sountag, den 23. er., abends, gef., u. 21. 263 an d. Tagbil. Berl. 287 Bur afte große Berficherungsgefell-ichaft (Leben, Unfall uiw.) werben rührigen Berren an allen Plagen Agenturen und

Sauptagenfuren
cingerichtet. Es wird damit eine günftige Welegenheit geboten, eine hobes Webeneintommen zu erzielen. Angebote unt. P. 601 an den Lagbl. Berlag erbeten.

Tilditige

Buchhalterin,

1. Kraft, mit longjähr. Erfahrung ind der gesamten Buchführung, bilanglicher, fucht p. 1. April Dauerfellung in gutem Saufe, Geft. Cherten u. M. 597 an den Tagbi. Berlap.

Geitern nachm, w. d. Bardscreisdeitzer G. Schäfer v. Kamboch eim Karb mit reiner Bäsche v. der Kalle entwendet. Wer mir etw. Beodacht, oder Ausfunit geben fann, erhalt 10 Mart Belohnung.

10 Mart Belohnung.
Berloren ein Damen-Lubenmantel.
Gegen Belohnung abgugeben Gerbereitrage 13, Wirtichaft.

ges. 202. S. 1898, 69. g. C., verloren, Abgugeben gegen Belohnung. Reffer,

Verloren Marderpelz. Gegen gute Belobnung abgigeben Rheinganer Strane 11, 2.

Am Mittwochmorgen ein Damen-Regenschirm am Kaifers Friedrichplot verloren. Der Finder ift gesehen worden. Bitte gegen Bes lobnung abzugeben Tanmus-Apothefe,

Berloren

ein weiß. Schal mit Golbsternen bort Bilbelmitrage nam Dietenmuble, Gegen Belohnung abgugeben Sotel

Goldener Ohrring

mit brei großen Berlen am Mittwoch berloren. Nogug, gegen bobe Belobn. Ganja-Botel, Rifolavitrafie.
Berloren am Dienstag, ben 4. de., nachmittags, ein goldenes Gliederarmband

mit antifem Anbanger (blauer Stein), Abgugeben gegen Belohnung. Reef, Lahnitraße 12, 2.

Entlaufen

hafengrau, auf ben Ramen "Schelm" borenb, ohne Sollsband. Bieberbringen Belomming.

Loren. Bulowstrane 5, 2. Schwarzes Spilymen entlaufen. Biederbring. g. B. Kapellenitraße 6U

Gestern nachmittag 41/2 Uhr verschied infolge von Lungen-entzündung im Evangelischen Krankenhaus in Büsseldort unsere geliebte Schwester und Tante,

Martha Freiin von Massenbach,

im 65. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Horst Freiherr von Massenbach, Boguslaw Scholten, Rittmeister und Esc.-Chef im Drag.-Regt. Freiherr von Manteuffel (Rhein.) Nr. 5.

Crefeld, Holgeismar, Meiderich, Berlin, Düsseldorf, den 6. Februar 1913.

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, den 8. d. M., nachmittags 4 Uhr, in der Kapelle des Evangelischen Kranken-hauses, Düsseldorf, Fürstenwallstr., statt. Daran anschliessend die Beerdigung auf dem Nordfriedhofe. F 189

Todes - Anzeige.

Am 6. Februar, morgens 5 Uhr, entschlief nach längerem Leiden

Herr Georg

im 63. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Eleanor Michel, geb. Haeseler.

Wiesbaden, Kuiser-Friedrich-Ring 92. Camota

YOU

(Samtlick

Galerie v

gebeten,

Orani

des "Ev

Thema:

Chors.

à 25 197

abenbs o

non ?

Cambin

Wahl (

un

De

Erbenh "Barth

unter g

RI Rec Dismo

Von Samstag, den S. Februar ab:

ein Stimmungsbild

mit grossem Doppel - Konzert

der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 und der Walhalla-Hauskapelle.

KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 9. Februar 1913, 8 Uhr, im kleinen Saale:

Heiterer Abend

in Wort, Lied und Tanz

von Robert und Margarethe Koppel aus Berlin.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Samtliche Platze numeriert). Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Oranienftraße 15.

Oranienftrafe 15.

:: Radften Conntag, ben 9. Jebruar, abendo 8 Uhr, im großen Saale bes "Changelifden Bereinshanfes", Platter Etrage 2:

Ehema: "Das Ceben und Wirfen des Apostels Baulus".

Rebner: herr Bfarrer Schüssler.

Dellamationen, Botträge bes Manner-, Bofannen- und Gemischten Chord. — Echingansprache: Herr Pfarrer Dr. Meinecke. — Brogramme à 25 Bf. sind in der Evangelischen Buchhandlung, Wichelsberg 24, sowie abends am Sauleingang zu haben.

Jedermann berglich willtommen.

Oeffentlicher Vortrag

von Fraulein Dr. Gertrud Bäumer, Berlin: "Die Stellung der Wegner

im Rampf um das Franenstimmrecht." Cambing, 8. Februar, abenbe 81/4 Uhr, in ber "Loge Mato", Friebrichftr.

Raxien gu 50 Bf. u. 1 BRf. bei Moritz u. Munzel, Noertershaeuser, Wahl (Blumengeschaft) und abends an ber Raffe.

Frauenftimmrecht-Berbaud für Beftbeutichland.

Eingelr. Verein Gegründet 1884. Cambiag, ben 8. Februar 1913, abende 9 Uhr, Bereinsbeim, Selenenftr. 27:

Handtversammlung. Am 16. Zebrnar, 4 Uhr nachm.: Ausflug ber Damen-Abteitung nach Gebenheim, "Frantfurter Doj", Glebermann. Ter Borftanb. F 409

Wiesbadener Beamten-Verein.

Dienstag, ben 11. Februar 1913, abende 81/2 Uhr, im Probejaal ber "Battburg": Monatsversammlung.

Bortrag bes herrn Mittelfchullehrers Brunotte: "Gine Reife durch den Barg",

unter gleichzeitiger Borführung einer großen Anzahl meift tolorierter Lichtbilber. Die Mitglieber mit ihren Damen find freundlicht eingelaben. F.328 Ber Borftand.

Rheingauer Str. 15 Rechtsaustunftsburo

inriftijo geleitet. Spinet 15, Krausfehl 12 Bf.

10-20 Leclanché-Elemente

(10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalter-halle rechts. halle rechts.

Morgen Camstag: Rommers - Abend "Allt-Beidelberg"

Sotel Erbpriug. -

Coburger A. H. L. C. Wiesbaden.

Morgen Samsing: Kneipe -

bel Rouths, Language. F 359 Im Monat Februar eroffne be-

fonders für Schneiberinnen Schneiberinten einen Bufchneibeturfus, worin das ERahnehmen u. Zuschneiben nach einstahrter Wethode in fürzeiter Zeit, sowie Auprodieren vollit. u. gründt. externt w., zum Pr. d. 10 Mt. Kirchgaffe 17, 2, dei Frl. Joh. Siein. Aelt. Buichneide-Schule am Blade.

福武 通报 医骶韧带 医双脑 医精 Vorschriftsmässige

糖

Anzüge u. Hosen in grösster Auswahl.



Billigste Preise.

Deute mittag von 5 Uhr ab werden 1. 2 Kaar Abeingauer junge Mat-odien dum Kochen und Braten, das Linnd au 68 Bi. Saffleisch, fort-wahrend fried, Biund au 70 Bi. 2. 16 Maid. u. Landfälber, das Biund au 75 u. 80 Bt. 8. 9 Stind 1. Cual. 18. Schweine, d. Schud, Bid. 88 Bi. jom, nur bell. Auflichnitt au 88 Bi. verlauft. Schwalbacher Str. 61. Aeder gu 75 fl. 80 pl., 5. 9 Stua 1. Cial.
ig. Schweine, b. Schint. Lid. 85 Li.
iow. nur bell. Aufidmitt zu 80 Pf.
verfauft. Schwalbadier Str. 61. Jeber
Pochmann u. 1ed. Kenner wolle fich
pefl. von d. Ware u. Ciucl. überzeug,
phne Kaufew. Kur d. Moff. Eine u.
Berfäufe. Noch nie bagewesen!!
Riemand berfaume die Gelegenheit. Eine selten günstige Reisegelegenheit bietet die von uns geleitete

SONDERFAMET an die

Trotz billigsten Gesamtpreises höchst reichhaltiges u. denkbar genussreiches Programm.

Von Wiesbaden nach Luzern (Uebernachtung) und mit Expresszug über den St. Gotthard nach Mailand (u. a. grosse Orientierungsrundfahrt), weiter in aussichtsreicher Fahrt nach Genua (1 Tag: u. a. Wagenrundfahrt über die "Hügelstrassen", Campo Santo) sodann herrliche

Seefahrt entlang der Küste nach Nizza
mit dem grossen Turbinen-Dampfer "Kalser"
(3 Tage: grosse Wagenrundfahrt mit Besuch des Schlossberges, grosser Tagesausflug mit Automobil über die ihrer unvergl. Aussichten wegen berühmte Corniche-Route nach

La Turbie, Mentene, Monte Carlo,

zurück über Beaulieu und Villefranche, dem Meere entlang. Ausflug nach dem Fürstentum Monaco. Besuch des Casino des Etrangers in Monte Carlo. Von Nizza am 9. Tage belieb. Rückreise über Genua, Malland. Die Fahrkarten haben noch eine Gultigkeit von 30 Tagen u. berechtigen zum beliebigen Aufentbalt auf den Zwischenstationen.

Bahnfahrt Wiesbaden-Wiesbaden 2. Klasse, Dampferfahrt Genua-Nizza 1. Kl., Wohnung in nur vorzügl. Hotels, vollständige, feine und reichliche Verpflegung (auch unterwegs) einschl. Tischwein, samtl. Trinkgelder an das Hotelpersonal, sämtl. Spesen für die Besichtigungen, Eintrittsgelder, Trinkgelder, samtl. Spesen für die Wagenfahrten und für die verschiedenen Ausfüge.

— Jede Bequemlichkeit. — Althewährte Leitung. —
Die Reise ist gesichert und da Teilnehmerzahl sehr beschränkt, ist zeitigste Anmeldung geboten. Ausführl. Prospekte und alle Auskünfte durch

Atlantic-Weltreisebureau G. m. b. H.

(vorm. Kaestners Welt - Reisebureau Basel, gegr. 1889). Geschäftsstelle für Wiesbaden: Reisebureau Born & Schottenfels (Hotel Nassaner Hof).

Ludwig Marrsohn,

Metgerei — Tel. 2800 — Michelsberg 21

empflehlt

Brima Mind- u. Ochfenfleifch per Bfb. 0.70 Roaftbraten ofine Beilage . per Pfd. 1.20 Senden im Gangen . . . per Pfd. 1.20 Brima Kalbfleifch . per Bfd. 0.80-0.90 Frima Rindswürstdien . . per Stuck 0.20

Große

(garantiert reinichmedenb)

Gt. **9** Pf.

empfiehlt

Ellenbogeng. Telephon 138. 13 Morititraße 13.

272

nfrische, elastische, geschmeidig

ift allein durch Steigerung der haut Blutzirkulation ju erreichen. - Die Möglichkeit einer energifchen Befäßfunktion besteht aber nur bei einer pollfommen intakten, nicht aufgesprungenen haut-

Mouson's Jgemo-Seife konferviert die hautoberfläche, indem fie eine mikroffopisch feine Schutschicht hinterläßt, die eine Erganzung des mit jedem Waschen fortgespulten, unentbehrlichen getlüberzuges bildet und eine geradezu verbluffende Geschmeidigkeit der haut auslost.

Ständige Unwendung von Mouson's Jgemo-Seife verburgt mithin die Erhaltung einer gesunden, vollendet fconen, fledenlosen haut von wunderbar gartem Schmelz. — Man fordere in den einschlägigen Geschäften ausdrudlich Mouson's Jgemo-Seife. — fabrifanten J. G. Mouson & Co., franksurt a. 2N.

Oberall käuflich

rbest disen.

ight.4 in in land lunes

cire Rolle rhalt. ntel. rper-

srest. ellera į.

HISCEA Bes thefe. bort hible.

twodi lohn. . 38., and Reel,

belm" inger

c 61

Mbenb.Musgabe, I. Blatt.

memin

Unsere

beginnt

Montag, den 10. Februar.



生

Für jede Witterung ist der Salamanderstiefel zu empfehlen. Seine Zuverlässigkeit werden Ihnen seine Träger bestätigen,



Luxus-Ausführung . M. 16.50



Schubges, m. b. H., Berlin.

Niederlassung

Wiesbaden:

Langgasse 2.

Reisekoffer

wie Robrp., Bappelp., Raifert., An-augfoffer. D. Sutfoffer, minbleber-faiden, Blaibriemen ufm. taufen Gie guberit borteilbaft Webergaffe 3, Oth.

zu kaufen Gebr. gesucht: PIANO gegen bar. Off. unt. F. 174 Tagbl.-Verlag.

Meifingbetten, reigenbe Formen, fein poliert, mit Stablorahtmatrage von Mf. 55 an,

bas Reuefte in Technit und Spgiene. Gustav Mollath, 46 Friedrichftr. 46. Bei jeber Bitterung macht

die Sande blendend weiß. Echt in Abotheler Blums Floras Drogerie, Große Burgftrage 5.

auf Haarpflege Wert legt, verwende die Haarlinktur Tannibol. Dieselbe fördert den Harrunds, macht das Haar geschmeidig, reinigt die Kopf-haut und bewöhrt sich augerordentlich beim Frisieren. Erhältlich in Abo-theken u. Drogerien, Glas 1.20 Mt. Beiter und bisligster Ersah für Sinhlipane u. Terbentin ist nur

Parketfuid

vielfach erbrobt und gelobt. Rur Drogerie Woebus, Zaunusstraße 22, Telephon 2007.

Modern wasden nemit man, wenn eine Daussenn ihre Wässche nicht mehr einzuseisen, zu reiben und auf dem Raien zu bleiden braucht, sondern mit Gioris behandelt

Rur 1/4 Stunde mit Giotil gefocht und die Balche ist gereinigt. Ber 1/2 Bafet 30 Bi. Fabrifonien Sanauer Setfenfabril J. Gioth, G. m. b. S., Alleinige Riederlage: Ferbinand Mexi, Michelsberg 9.

Chronische Krankheiten, Frauenleiden:

Verlagerungen, Knick-ungen, Verwachsungen, Entzindungen etc. Entzündungen etc.,

Gallensteinleiden, nervöse Störungen jeder Art behandelt erfolgreich A. Kohlmann, Mauritiusstr. 5 Spezial-Institut für Ideal-Heil-

Massage (heilmagnet.Massage) Magneto- und Psychoterapie (seelische Behandlung.) Naturheilverfahren u. Diatetik. Auskunft frei von 11-6, Sonntags von 9-12 Uhr.

Extra billige

Durch gang befondere Gelegenheit fauften wir einen Boffen beffere Dualitaten Burtin-Sofen teils

jur Salfte bes regularen Bertes. Um rafch gu ranmen, verfaufen wir biefen Boften gu enorm billigen Preifen. 2Bir empfehlen:

Serie I MI. 3.

Serie II DIL 4.50

Serie III Mt. 5.50

Beachten Sie

Breife!

Beachten Sie Genfter!

Lieferant bes Ronfum-

Bereins für Bicobaben

und Ilmnegenb.

Serie IV Mt. 6.50 Berte Y

Römertor 4,

visearvis dem Tagblishaus.





d. Albert Pauli, Rheinstr. 33

Ottomanen,

festitebend, berftellbar, bermundelbar. Reuefte verbefferte Sufteme! Ente Bolfterarbeit, von 25 Mart an. Ottoman-Deden in großer Auswahl. Gustav Mollath,

MB 46 Briedrichftraße 46.

Zuschneide-Kursus,

verbunden m. Selbstanfertigung der eigenen Garderobe. Gründl. Unterricht nach leichts Methode. — Prima Empfehlungen. — Marie Schwarz.

akad. geb. Zuschneiderin, Bertramstr. 21.

Sam

in Stöni fenntnis die ben bergleid Idjen I Mer de macht, Schwäd

Mahnu

Bundan

als not ftarft n Ubernal lithen 9 Staifer ficherun jest b Deren & Befithfte Lagen das jel wigheit deutiche einmal Problem noch in fangler Parlan Politif Stimm Sajau Muflöfi au neb

> rungen fonnen Die Tich, 111 ldien Manon Botidio und fe rieten, madit tuenn att erf गेमार्क mog

Am ber Gr Sotteri

Grofen

mit be

Teldan

Lamber borgejo und bi beitani jährige queller molibe florier "toelch gereid titchre: ibnen jenem berbeit

Mrmei Laidie поўт ficht a tooliri Schich ameifi brüdn Reit.

bama!

Stüd